Modell Eisen Bahner

September 1996

DM 5,50 SFr 5,50 hfl 6,50 öS 41,- dkr 25,- lfr 120 bfr 122
Nr. 9/1996



BASTELTIPS
- Stabile Telegrafenmasten
- Packwagen für Güterzüge
- Mittelschleifer verlängern
- Sichere Kurzkupplung

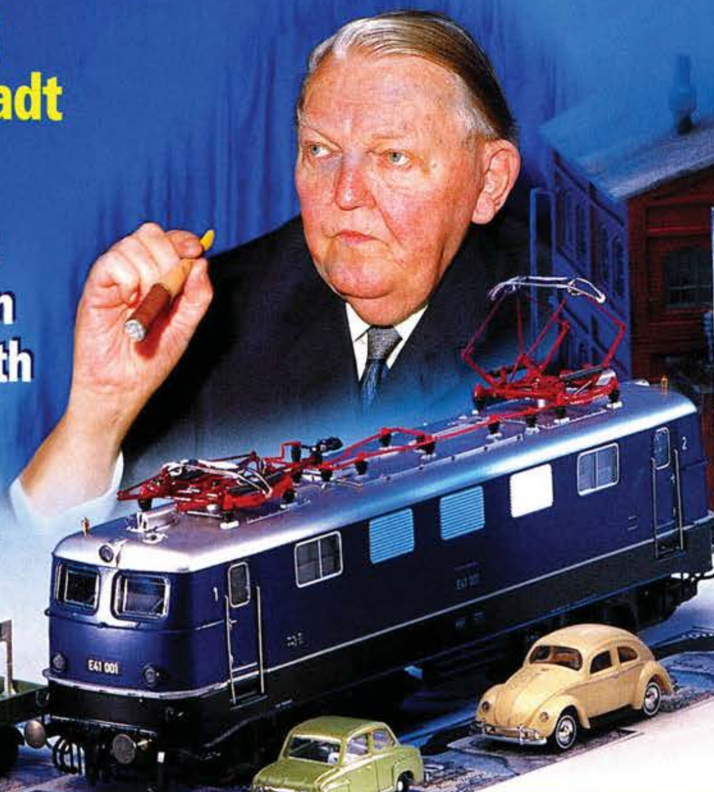
Neue Schnellfahrlok 101
Ein Schienenstar auf Zeit

Schmalspur in Oberschwaben
Das Öchsle dampft wieder

Dampfloks müssen Geld verdienen
Bangen um Bw Arnstadt

WERKSTATT
- Harzbulle von Weinert
- Fertiggelände veredeln
- Straßenbahn von Spieth

TESTS
- Bügelfalten-E 10 von Roco
- E 18 der DR von Jatt
- BR 53 von Fleischmann
- N-Fabrikanlage von Piko





Kompakt-Anlage in TT
Betrieb mit drei Bahnhöfen

1968 im Bw Hamburg-Altona
Ausflug ins Dampfparadies

Europas größte Ellok-Familie
Die Wirtschaftswunder-Loks
Nach 40 Jahren noch unentbehrlich

INHALT



Thüringer Motive
Inspiriert von seiner thüringischen Heimat, baute Falk Helfinger auf kleinem Raum eine TT-Anlage mit vielen Betriebsmöglichkeiten. Eigenbauten beweisen die Liebe zum Detail. Seite 108.

Großfamilie
In den Jahren des Wirtschaftswunders rollten sie auf die Gleise: die Einheits-Elektroloks der DB. Noch im nächsten Jahrtausend wird man nicht auf sie verzichten können. Seite 12.



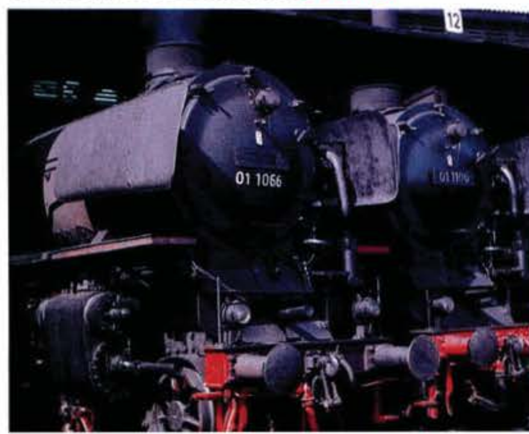


Fernfahrer-Generationen
Schnelle Fernzüge wurden früher mit der E 18 bespannt. Ihr folgte bei der DB die E 10. Modelle beider Loks kommen jetzt von Jatt (E 18 in TT) und Roco (E 10 Bügelfalte) in den Handel. Der MODELLEISENBAHNER hat die aktuellen Neuheiten schon getestet. Seiten 82 / 86.



Aufbau-Arbeit
Der Weg zur eigenen Anlage kann ganz einfach sein. Auf der Basis eines Fertiggeländes entsteht bis Weihnachten eine ausbaufähige Modellbahn mit Pfiff. Seite 72.

Alltag in Altona
Die Lokschuppen im Bw Hamburg-Altona sind längst verschwunden. Dort gab es 1968 noch Dampf in Hülle und Fülle, standen die heutigen Museumsloks 01 1066 und 01 1100 Tor an Tor. Seite 28.



VORBILD

MODELL

AUSSERDEM

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT



Foto: Balke

Olympia-Expreß am 4. Juli in Bremen Hbf

Olympia-Sonderzug

Promotion–Tour

Während der Olympischen Spiele in Atlanta konnten die Reisenden in 30 Bahnhöfen auf Großbildschirmen Fernsehübertragungen verfolgen. Für die Promotion-Tour eines 300 Meter langen Olympia-Sonderzugs gab die Bahn einen zweistelligen Millionenbetrag aus. Der Zug war vom 1. Juli bis zum 4. August unterwegs und steuerte 34 Bahnhöfe an. In den Wagen befanden sich zwei Ausstellungen zum hundertsten Geburtstag der Olympischen Spiele der Neuzeit und ein Fernsehstudio.

Usedomer Bäderbahn

Erdgas-Betrieb

Die Usedomer Bäderbahn plant, ihre Triebwagen mit Erdgas zu betreiben. Zwei Fahrzeuge werden probeweise im Werk Halle umgebaut. Im Juli war schon die aus 771 014 und 971 614 bestehende Einheit in Arbeit. Während der Triebwagen einen neuen Motor und ein neues Getriebe bekommt, wird am Beiwagen der Gasbehälter montiert. Somit müssen beide Fahrzeug immer zusammen eingesetzt werden. Von der neuen Antriebsart verspricht sich die Bäderbahn mehr Umweltfreundlichkeit.



798 538 am 24. Mai in München-Moosach. Foto: Grimm

Schienenbus in München

Personalfahrten

Die DB teilte zwar schon vor längerer Zeit mit, nach Umstellung der Chiemgaubahn auf die Triebzüge der Baureihe 628/928 keine Schienenbusse mehr in Bayern einsetzen zu wollen, zwischen Moosach und Allach verkehrt aber weiterhin über den Rangierbahnhof Nord jeweils von Montag bis Freitag im Stundentakt ein Solo-Schienenbus. Der Betriebshof Mühldorf hält für diese bahninternen Personalfahrten immerhin noch drei VT 798 bereit.



Foto: Dittrich

INTERMAT-Ganzzug am 3. Juli in Gera-Süd.

Bahnhofs-Projekte 21

Sanierungsbedarf

Die DB arbeitet schon seit mehreren Jahren am Projekt 21 zum Bau eines unterirdischen Stuttgarter Hauptbahnhofs. Der Bahn-Vorstand ist der Ansicht, man könne eine ganze Reihe Projekte 21 verwirklichen. Bahnchef Dürr meint, daß in 25 deutschen Großstädten Flächen vorhanden sind, die ähnliche Bahnhofsneubauten zulassen. Kandidaten für diese Vorhaben sind nun auch Frankfurt, München, Neu-Ulm und Saarbrükken. Da mit Geldern der öffentlichen Hand nicht im erforderlichen Umfang zu rechnen ist, setzt die Bahn auf private Investoren. In Frankfurt sollen die Gleise in einem vier Kilometer langen Tunnel verschwinden. Über die Kosten schweigen sich alle Beteiligten aus, die DB erhofft sich aber aus Grundstücksverkäufen Milliarden.

DB-Leichttriebwagen

Entscheidung gefallen

Klaus Daubertshäuser, Vorstandsmitglied der Deutschen Bahn, gab Ende Juni bekannt, daß sich die DB AG bei der Wahl der Leichttriebwagen entschieden hat. Insgesamt sollen 300 LVT beschafft werden. Siemens/Duewag in Krefeld liefert 150 RegioSprinter, Talbot in Aachen 120 TALENT, Linke-Hofmann-Busch in Salzgitter 30 Fahrzeuge des LINT. Die RegioSprinter erhalten die Baureihennummer 642, die LINT werden als 640 eingereiht. 75 dieselhydraulische Talent erhalten die Bezeichnung 643, 45 dieselelektrische die Nummer 644. Alle neuen Triebwagen werden für 120 km/h zugelassen sein. Sie entsprechen den Anforderungen der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung voll. Das Auftragsvolumen liegt bei 800 Millionen DM. DWA soll außerdem 250 Doppelstockwagen und 28 Doppelstock-Schienenbusse für weitere 500 Millionen Mark liefern. Die ersten Fahrzeuge werden voraussichtlich Ende 1997 fertiggestellt.

Einer der Sieger: Talbots Talent



Foto: Henschel

INTERMAT-Kupplung

Versuchsende

Nach der Betriebseinstellung im kohlegefeuerten Heizkraftwerk Gera Süd endete auch die Kohle-Ganzzugverbindung zwischen dem Übergabebahnhof Profen der Mitteldeutschen Braunkohle AG und dem Bahnhof Gera Süd. Der aus vierachsigen, offenen Wagen bestehende Ganzzug für diese Transporte wurde abgestellt. Die 33 eingesetzten Wagen wiesen als Besonderheit die in der DDR entwickelte Mittelpufferkupplung des Typs INTERMAT auf. Sie war an den Fahrzeugen im Rahmen einer Langzeiterprobung angebaut. Diese gemeinsam von OSShD und DR entwickelte Kupplung basierte auf der russischen SA-3-Kupplung und erwies sich im Rahmen des Versuchsbetriebs auch unter schweren Bedingungen als zuverlässig.

Siemens-Straßenbahn

Combino vorgestellt

Siemens stellte am 3. Juli in Düsseldorf den neuen Straßenbahnzug „Combino" vor. Das Fahrzeug soll kostengünstiger als bisherige sein. Für das Combino-Konzept wurden verschiedene Fahrzeugbausteine entwickelt, die je nach Kundenwunsch zu Straßenbahn-Familien mit variabler Kapazität und flexibler Tür- und Sitzanordnung zusammengestellt werden können. Der von Siemens vorgestellte erste Combino ist ein Zweirichtungsfahrzeug mit Drehstrom-Antrieb und einer Einstiegshöhe von 300 mm.



Foto: Henschel

Combino der Siemens-Verkehrstechnik in Düsseldorf


Foto: Ranger

Erster Spatenstich für Neresheim – Sägmühle

Härtsfeldbahn

Schmalspurige Neubaustrecke

Nach jahrelangen Vorbereitungen konnte der Wiederaufbau des Teilstücks Neresheim – Sägmühle der 1972 stillgelegten Härtsfeldbahn Aalen – Neresheim – Dillingen beginnen. Zum Jahresende soll bereits ein 700 Meter langer Abschnitt bis zu einem Bahnübergang fertiggestellt sein. Die Finanzierung erfolgt zum Teil mit Zuschüssen. Auf die Härtsfeld-Museumsbahn e.V. kommen aber ebenfalls hohe Kosten zu. Der Verein bietet daher Gleisbausteine an: Ein Meter Gleis kostet 50 DM. Der Käufer erhält eine Urkunde, in der auch die Lage des finanzierten Gleismeters festgehalten ist. Gleisbausteine können in dem an jedem ersten und dritten Sonntag des Monats nachmittags geöffneten Neresheimer Härtsfeldbahn-Museum erworben werden. Außerdem kann auch eine Überweisung an die Stadt Neresheim, Konto 110 914 000 bei der Kreissparkasse Ostalb, BLZ 614 500 50 erfolgen, Verwendungszweck „Bausteine Härtsfeld-Museumsbahn". Die Strecke soll binnen drei Jahren bis Sägmühle fertiggestellt sein.

STANDPUNKT

Aufbruch zur Konkurrenz


Hans-Joachim Gilbert

Ford, die tun was. So verspricht es die Werbung. Der Slogan will das innovative Potential des Kölner Automobilherstellers herausstellen. Doch inzwischen gehen die Aktivitäten über die rein technischen Entwicklungsfelder hinaus. Die Autoproduzenten tun – wie etliche andere Unternehmen übrigens auch – jetzt etwas für jene Menschen, die bei der Deutschen Bahn AG nicht mehr gebraucht werden. Den überflüssig gewordenen Lokomotivführern, Aufsichtsbeamten oder Zugbegleitern bietet Ford eine Zukunft als Verkaufsberater im Automobilhandel. Das ist keineswegs verwerflich, sondern in der heutigen Zeit geradezu ein Lichtblick – arbeitsmarktpolitisch gesehen. Die DB fördert solche neuen beruflichen Perspektiven in anderen Branchen nach Kräften, auch die Zukunft als Automobilverkäufer. Sie übernimmt, das ist löblich, die Kosten des Lehrgangs und zahlt während der Zeit des Trainings das volle Gehalt weiter. Und zwar jedem, der sich von diesem Angebot „mit guten Entwicklungsperspektiven und interessanten Verdienstmöglichkeiten" überzeugen läßt. Die scheidenden Bahn-Mitarbeiter lernen dann vier Monate lang, welche Bedeutung eine kundenorientierte Verkaufsberatung für den geschäftlichen Erfolg hat. Im Automobilhandel natürlich. Fortan muß eben alles fürs Auto sprechen. So allerdings baut sich die Deutsche Bahn AG, die sich gerne selbst mit dem Attribut „Unternehmen Zukunft" schmückt, geradezu die eigene Konkurrenz auf. Es sei denn, die frischgebackenen Auto-Verkaufsberater werfen ihr Selbstbewußtsein als Eisenbahner nicht völlig über Bord. Und legen ihren Kunden als nützliches Zubehör beim Kauf des neuen Wagens den Erwerb einer BahnCard nahe. Als Empfehlung aus gewachsener Erfahrung, sozusagen. So könnte die Bahn Autofahrer als ihre Kunden gewinnen, um nicht noch mehr Mitarbeiter restrukturieren zu müssen, wie es auf Neudeutsch so schön heißt. Dieses wäre geradezu ein genialer Schachzug der Bahn. Doch solche List hat die arbeitsmarktpolitische Offensive sicher nie im Sinn gehabt.



Foto: Neumann

Abschiedsfahrt des Gothaers 218 025 am 1. Juni.

Berliner Verkehrsbetriebe

Einsatzende

Die Berliner Verkehrsbetriebe trennten sich am 1. Juni endgültig von ihren Rekofahrzeugen und den Gotha-Großraumwagen. Die Reko-Triebwagen entstanden ab 1959 im Raw Berlin-Schöneweide. Die vierachsigen Großraumwagen wurden zwischen 1961 und 1964 beim VEB Waggonbau Gotha gefertigt. Nach Zugängen aus Dresden und Magdeburg verfügte die BVG-Ost 1971 über 66 Trieb- und 122 Beiwagen dieses Typs. Auf den Linien 60 und 68 werden nun modernisierte Tatra-Wagen eingesetzt.

DACH Hotelzug AG

Ausstieg der ÖBB

Die Österreichischen Bundesbahnen gaben am 25. Juli offiziell bekannt, daß sie aus der DACH Hotelzug AG, an der sie bisher 33,3 Prozent Anteil hielten, aussteigen. Die DB wird künftig 60 Prozent, die SBB 40 Prozent Anteil an der Gesellschaft haben. Diese Entscheidung war nach Ansicht der ÖBB unumgänglich, nachdem kein einheitlicher Weg gefunden werden konnte, DACH zu sanieren. 1995 fuhr das Unternehmen Verluste in Höhe von 28 Millionen Schweizer Franken ein. Auch für das Jahr 1996 wurden größere Verluste erwartet. Die ÖBB kaufen aus der DACH den Wagenpark des Wiener Walzer Wien – Zürich – Wien. Schon ab Ende September wird dieser Zug ganz unter der Regie der Österreichischen Bundesbahnen fahren.

Auf der Frankenwaldbahn fahren nun doch keine 1044 der Österreichischen Bundesbahnen vor IC's, sondern 103, 120 und sogar Vorserien-120, wie hier 120 003 mit dem IC aus Leipzig bei der Einfahrt in den Bahnhof Erlangen.

Foto: Scholtis



IMPRESSUM

Modelleisenbahner
Pietsch + Scholten Verlag GmbH
Olgastraße 86, 70180 Stuttgart
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 10 80 75
Telefax (07 11) 2 36 04 15

HERAUSGEBER
Hannes Scholten

CHEFREDAKTEUR
Hans-Joachim Gilbert (v.i.S.d.P.)

GRAFISCHE GESTALTUNG
Anita Ament (Ltg.)
Ina Olenberg

REDAKTION
Kurt Honifogl, Thomas Hanna-Daoud, Hartmut Lange, Uwe Lechner, Andreas M. Räntzsch, Dr. Franz Rittig

ANZEIGEN
Leitung: Volker Steinmetz
Telefon (07 11) 2 10 80 81
Anzeigenverkauf: Elke Reichert
Telefon (0711) 2 10 80 86
Anzeigenfax (0711) 2 10 80 82

REDAKTIONSASSISTENTIN
Anita Berger

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Klaus Bünger, Jürgen Dill, Peter Federmann, Christian Fricke, Christoph Grimm, André Halusa, Frank Heilmann, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Rolf Jünger, Georg Kerber, Manfred Lohkamp, Fritz Osenbrügge, Erich Preuß, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Joachim Schmidt

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing
Telefon (07 11) 1 82-17 42
Telefax (07 11) 1 82-17 05

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (0 71 32) 95 92 33

Preis des Einzelhefts: DM 5,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 55,20
Jahres-Abonnement europ. Ausland: DM 67,20. Andere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

Gesamtherstellung: Bechtle-Druck Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung: Hypobank Stuttgart (BLZ 601 200 50) Konto-Nr. 4 340 200 000; Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) Konto-Nr. 666 77-706.
Anzeigenpreisliste Nr. 14, gültig ab Heft 1/96. Gerichtsstand ist Stuttgart.



ISSN 0026-7422



Foto: Meissner

Lok 99 4644 soll ab 1997 wieder dampfen.

Investitionen im Saarland

Neige-ICE und Zugauskunft

Den ersten InterCityExpress mit Neigetechnik (ICT) will die Deutsche Bahn AG auf der Strecke Frankfurt – Saarbrücken – Metz einsetzen. Dies versprach Bahnchef Heinz Dürr dem saarländischen Ministerpräsidenten Oskar Lafontaine. Außerdem soll im Saarland eine zentrale Zugauskunft („Call-Center") mit 300 neuen Arbeitsplätzen entstehen. Der Hauptbahnhof in Saarbrücken soll nach den Vorstellungen der Deutschen Bahn im Hinblick auf die künftige Schnellverbindung von Paris nach Saarbrücken in das Konzept der „Projekte 21" eingeordnet und zu einem modernen Verkehrs- sowie Dienstleistungszentrum ausgebaut werden.

Prignitzer Kleinbahnmuseum

Lokomotive für Pollo

Auf der zukünftigen Museumsbahn Pritzwalk – Lindenberg soll einmal die Dampflok 99 4644 Züge ziehen. Der gemeinnützige Verein „Prignitzer Kleinbahnmuseum Lindenberg e.V." will diese Idee in die Tat umsetzen. Die Aufarbeitung der seit zwanzig Jahren abgestellten Maschine wird rund 200 000 DM kosten. Der Verein wendet sich an alle Eisenbahnfreunde mit der Bitte um eine Spende, damit die Lok ab 1997, zum 100-jährigen Jubiläum der „Pollo" genannten Strecke, wieder einen Zug durch die Prignitz fährt. Ab 100 DM Spende wird ein Zertifikat in Form einer alten Aktie ausgestellt. Spenden können unter dem Kennwort „Pollo-Lok" bei der Stadtverwaltung Pritzwalk auf das Konto 141 100 55 77 bei der Sparkasse Prignitz (Bankleitzahl 160 501 01) überwiesen werden. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Oberleitungs-Triebwagen

Neue Lieferung

Für die Arbeiten an Oberleitungen bestellte die DB bei der Windhoff AG in Rheine neun „Instandhaltungsfahrzeuge für Oberleitungsanlagen" (IFO), Baureihe 703, sowie Hubarbeitsbühnen-Instandhaltungsfahrzeuge (HIOB), Baureihe 711. Beide Baureihen besitzen Indusi. Die HIOB für Hannover, Kassel und Stuttgart müssen über LZB verfügen. Die Auslieferung soll bis Jahresende abgeschlossen sein.



EC 16 am 20. Mai bei Dorfen Foto: Bendrien

Salzburg – München

Umleitung für letzte 4010

Eine der letzten 4010-Fahrten führte den zum Sommerfahrplan auf einen lokbespannten Zug umgestellten EC 16 am 20. Mai mit zwei Loks der Baureihe 218 von Salzburg über Mühldorf nach München. An diesem Tag mußten einige Züge wegen Bauarbeiten bei Teisendorf (Strecke Salzburg – München) umgeleitet werden.

Berliner Verkehrsbetriebe

Tatra-Erneuerung

Im Rahmen einer Erneuerung und eines Straßenbahn-Ausbaus modernisiert die BVG Tatra-Straßenbahnen, die nicht älter als zehn Jahre sind. Bis Anfang nächsten Jahres sollen 452 Fahrzeuge modernisiert sein. Bisher wurden schon 302 dieser Züge modernisiert. Sie erreichen beim Publikum eine hohe Akzeptanz.

Zwischenhalt

- Auf den Strecken Tüßling – Burghausen, Eisfeld – Grimmenthal und Hildburghausen – Zella-Mehlis erprobt die DB an Einfahr-Formvorsignalen reflektierende Folien, um die Propangasbeleuchtung einzusparen.
- Hessen lehnt es ab, weitere Atomtransporte per Bahn, die sogenannten Castor-Transporte, zuzulassen. Das Land will die Kosten für den Schutz nicht mehr tragen.
- Für Radfahrer gibt die DB den Führer „Bahn & Bike" heraus, der im Buchhandel und an Fahrkartenausgaben für 9,80 DM erhältlich ist.
- Die Bayerische Eisenbahn-Gesellschaft schrieb den Betrieb der Oberlandbahn München – Lenggries mit den Zweigstrekken nach Tegernsee und Bayrischzell öffentlich aus. Im Herbst soll der Zuschlag erfolgen.
- DB Cargo beschafft 500 neue Wagen für Ton-Transporte, 200 Wagen mit Planen-Verdeck, 150 lange Flachwagen und Umbauwagen für Holztransporte. Die Aufträge kosten 100 Millionen Mark.



Einsturzstelle des Tunnels in Weida am 3. Juli.

Tunneleinsturz in Weida

Streckensperrung



Foto: Barteld

Am 3. Juli stürzte im ostthüringischen Weida ein durch den Bahndamm getriebener, neuer Straßentunnel ein. Kurz zuvor hatte eine Regionalbahn die seit Wochen nur mit 10 km/h befahrbare Stelle passiert – ein schwerer Kesselwagenzug sollte folgen. Der Einsturz wurde aber rechtzeitig bemerkt. Es kam nur zu Sachschäden, die sich allerdings auf vier bis fünf Millionen Mark belaufen. Eine genaue Unglücksursache war zunächst nicht bekannt. Der Damm von Weida, durch den der Tunnel getrieben werden soll, galt nach seiner Schüttung im Jahr 1871 als der höchste künstliche Bahndamm Deutschlands. Die Strecken Gera - Saalfeld und Gera - Mehltheuer sind noch voraussichtlich bis Mitte September gesperrt.

Zittau-Oybin-Jonsdorfer Eisenbahn

Zug ohne jede Eile

Mit einer Veranstaltung und Sonderzügen wurde am 2. Juni die Übernahme der von der DB betriebenen Schmalspurbahnen im Zittauer Raum durch die Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft (SOEG) begangen. Die Regionalisierung konnte aber nicht wie geplant zum 1. Juni stattfinden. Das sächsische Wirtschaftsministerium erteilte der SOEG keine Betriebsgenehmigung. Grund dafür sind die Differenzen zwischen Landkreis und Land, wonach es angeblich noch an einem schlüssigen Konzept für die Übernahme der 750-mm-Strecke fehlte. Diese Differenzen sollen bis August beseitigt werden, so daß die DB zum 31. August die Betriebsführung an die SOEG übergeben kann. Vorläufig sollen die ölgefeuerten Dampfloks auf der Bahn weiterfahren. Für verkehrsschwache Zeiten könnten eventuell Dieselfahrzeuge beschafft werden, um die Betriebskosten zu senken und doch einen attraktiven Fahrplan anzubieten.

099 751 auf der Fahrt nach Oybin am 31. Mai



Foto: Bendrien



Foto: Wlodasch

Auch die Lokomotiven der Baureihe 312 erhalten nun eine neue, einheitliche Farbgebung. Als zweite erdbeerrote Kleinlok präsentierte sich am 4. Juni die 312 137 im Bh Seddin. DB-Logo und Loknummer sind kleiner ausgeführt als sonst üblich.

- Der frühere Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld heißt seit Sommerfahrplan „Berlin Schönefeld-Flughafen". Nach „Schönefeld b. Berlin" und „Zentralflughafen Berlin-Schönefeld" ist es der vierte Name für diese Station.
- Die DB übergibt in 30 kleineren Bahnhöfen die Reisezentren in die Hand von Auszubildenden. Im Rahmen des neuen DB-Ausbildungskonzepts übernehmen die Auszubildenden schon Verantwortung.
- Am 20. Juni erhielt die Hallesche Verkehrs AG die erste Adtranz/Siemens-Niederflur-Straßenbahn. 12 der 1992 insgesamt 120 bestellten Züge sollen noch 1996 geliefert werden.
- Die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte konnte den letzten noch verfügbaren Liegewagen der 50er Jahre mit Drehtüren übernehmen. Das 1954 gebaute und 1988 ausgemusterte Fahrzeug erhält wieder eine Touropa-Beschriftung.
- Die Lokalbahnlok „Hegel" wurde vom Verkehrsmuseum Dresden in das Betriebswerk Dresden Altstadt transportiert, wo sie künftig ihren festen Platz hat.
- Der Umsatz der deutschen Bahnindustrie sank 1995 um 1,9 Prozent auf 7,5 Milliarden Mark. Die Beschäftigtenzahl ging von 45900 auf 42400 zurück.
- Die DB will den Service in Bahnhöfen verbessern. Künftig sollen 2300 Mitarbeiter, 500 mehr als bisher, in 230 Bahnhöfen den Kunden behilflich sein.
- Mannesmann beteiligt sich an der DB Kom, die das Kommunikationsnetz der Bahn vermarkten will.
- Die SBB bauen an 1500 älteren Reisezugwagen die Haltestangen außen an den Einstiegstüren ab. Auf diese Weise soll verhindert werden, daß Reisende aufspringen und dadurch in Gefahr geraten.
- Siemens und die Lokomotivgruppe von General Motors verhandeln darüber, künftig dieselelektrische Loks gemeinsam zu vermarkten. Eine Zusammenarbeit findet schon seit 1985 statt.
- Zum Fahrplanwechsel wurde der Grenzverkehr zwischen Guben und dem polnischen Gubin wieder eröffnet. Man erhofft sich von der neuen Verbindung eine Entlastung der Straßen.
- Die remotorisierten Loks der Baureihe 229 bespannen im Rahmen eines 13-tägigen Umlaufs alle IR-Züge zwischen Chemnitz und Weimar.
- In Österreich gibt es an 130 Stationen Fahrräder zum Ausleihen. Sie können auch vorbestellt werden. Eine Broschüre „Bahntips für Radtrips" ist in Österreich an Bahnhöfen erhältlich oder bei: Österreich Info, Postfach 1231, 82019 Taufkirchen.
- Die SBB verkaufen zum 1. September ihre Aktien der überschuldeten Cargo Domizil Schweiz AG an die Wiler Projektgruppe Transvision.
- Die amerikanische Regierung genehmigte die Fusion der Bahngesellschaften Union Pacific und Southern Pacific. Damit entsteht Amerikas größte Bahn mit 30 000 Kilometern Strecke und einem Jahresumsatz von 10 Milliarden Dollar.
- Am 31. Mai wurde nach 99 Betriebsjahren der Reiseverkehr auf der 17 Kilometer langen westböhmischen Lokalbahn Protivec - Bochov eingestellt. Die Bahn wird weiterhin von drei Güterzugpaaren pro Woche befahren.
- Eine Amsterdamer Reederei bewirbt sich darum, den Bahnverkehr auf der Strecke Amsterdam - Haarlem - IJmuiden künftig zu betreiben.



NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT



Foto: Heilmann

Berliner S-Bahn-Sonderzug mit den Nummern 2303/5447



FRAGE ZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 30 Büchern gewinnen.



Foto: Melzer

■ Am 14. Mai 1963 konnte die DB mit einer 963,4 Meter langen Brücke im Norden der Bundesrepublik eines ihrer größten Nachkriegs-Bauvorhaben in Betrieb nehmen. Bis dahin mußten Schienenbusse und Güterwagen mühsam mit kleinen Fährschiffen trajektiert werden. Auf dem weiteren Weg nach Dänemark fahren die Züge auf einer Insel, um dann in einem großen, damals ebenfalls neu gestalteten Fährbahnhof auf Schiffe verladen zu werden. Früher fuhr hier die V 200.1, heute kann man vor den EuroCity Kopenhagen – Hamburg die Baureihe 234 sehen. Wie heißt der Fährbahnhof im Norden? Wie nennt man die gesamte Verkehrslinie, die den Weg nach Dänemark öffnet?

Schicken Sie die Lösung bis 15. September 1996 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 30 Exemplare des 384 Seiten umfassenden Sonderbands „Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn" ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Juliheft lautete „Berlin". Die 30 Exemplare „Lexikon Erfinder und Erfindungen" haben gewonnen: Heinz Bernhardt, 01773 Altenberg; Gerd Bornmann, 06237 Leuna; Bernd Elspaß, 45657 Recklinghausen; Günter Exner, 58511 Lüdenscheid; Wilfried Gutekunst, 72458 Albstadt-Ebingen; Rene Hampel, 14624 Dallgow; Claus Hempel, 95138 Bad Steben; Imre Kabok, H-1112 Budapest XI; Horst Karnbach, 64686 Lautertal; Dettmar Klopfer, 59387 Ascheberg; Daniel Körtge, 01239 Dresden; Lars Korn, 38444 Wolfsburg; Holger Liebau, 17036 Neubrandenburg; Martin Morkusch, 01237 Dresden; Elvira Neumann, 06688 Großkorbetha; Sven Richter, 13409 Berlin; Ulrich Sättler, 09577 Niederwiesa; Klaus Sauerbrei, 99817 Eisenach; Olli Savela, FIN-20610 Turku; Peter Scheifele, 60311 Frankfurt; Daniel Schumann, 26954 Nordenham; Harald Schweitzer, 15890 Eisenhüttenstadt; Günter Sievers, 44789 Bochum; Peter Sopalla, 08451 Crimmitschau; Horst Speer, A-5020 Salzburg; Mecki Stuttmann, 10965 Berlin; Erika Sürth, 12359 Berlin; Joachim Troitzsch, 04509 Delitzsch; Walter Wirth, 95030 Hof; Werner Zumkeller, 68305 Mannheim.

Historische S-Bahn

Sonderfahrten mit Tradition

■ Auch im Jahr 1996 finden traditionell jeweils am vierten Samstag im Monat in Zusammenarbeit mit dem Berliner Verein Historische S-Bahn große Rundfahrten mit dem Traditionszug der S-Bahn Berlin GmbH statt. Die Fahrtroute und Abfahrtszeiten sind den Aushängen in den Bahnhöfen zu entnehmen oder per Fahrplanansage über Telefon 030 / 463 9365 abrufbar.

232 für Bosnien

Aufbauhilfe

■ Zusammen mit Lokomotiven der Baureihen 211 und 212 werden nun bei der DB abgestellte Dieselloks der Baureihe 232 als Aufbauhilfe nach Bosnien abgegeben. Erste dieser Maschinen war die 232 004, an der am 19. Juli in Cottbus noch letzte Hand angelegt wurde.

232 004 am 19. Juli 1996 im Werk Cottbus



Foto: Jurtz

E 44 002 in Stuttgart

Abschiedsfahrt

■ Der Eisenbahnclub Adler und die BSW-Gruppe „E 44 002" veranstalteten für ihre Mitglieder am 11. Juli eine Abschiedsfahrt mit der E 44 002 von Stuttgart über Esslingen – Kornwestheim Rbf – Renningen – Böblingen und zurück nach Stuttgart. Die Lok war mit den aktualisierten Abschieds-Schildern der 144 159 geschmückt. Diese Maschine hatte 1983 als letzte E 44 einen Nahverkehrszug ab Stuttgart bespannt. Die E 44 002 scheidet aus dem Bestand betriebsfähiger Museumslokomotiven aus.

E 44 002 bei ihrer Abschiedsfahrt am 11. Juli in Renningen



Foto: Motz



Foto: Heilmann

242 001 am 30. Mai vor der Überführung nach Arnstadt

Historisches Bw Arnstadt

Überführungs-Fahrt

■ Die BSW-Freizeitgruppe Arnstadt hat mit der 242 001 (ex 142 001) einen Lokzugang zu vermelden. Die zuletzt in Stralsund stationierte Maschine wurde am 30. Mai betriebsfähig als Vorspann in Richtung ihrer neuen Heimat überführt. Die 142 verfügte über einen 4000-PS-Dieselmotor. Die DB stellte die sechs zwischen 1976 und 1978 an die DR gelieferten Lokomotiven 1994 in Stralsund ab. Die Maschine entspricht nun weitgehend dem Ablieferungszustand. Sie trägt wieder die Betriebsnummer 142 001.



Foto: Heilmann

„Doppelt hoch – doppelt gut" – der Beweis fehlt noch.

Doppelstock-Schienenbus

Fehlstart für 670

■ Der Einsatzbeginn der Schienenbusse Baureihe 670 zum Fahrplanwechsel ist mißglückt. Alle bis dahin abgenommenen Schienenbusse 670 001 bis 003 mußten nach kurzer Zeit wegen Schäden abgestellt werden. Die auf der Strecke Weimar – Berka eingesetzten 670 001 und 003 mußten den Dienst wegen Problemen an der Kühlanlage aufgeben. 670 002 erlitt bei den Einsätzen auf der Strecke Bullay – Traben/Trarbach einen Hydraulikschaden. Die DB nahm 670 004 aufgrund der Mängel zunächst nicht ab.

Münchener Straßenbahn

Transport nach Rumänien

■ Im Juni fand ein weiterer Transport mehrerer in München nicht mehr benötigter Straßenbahntriebwagen statt. Es handelt sich um Fahrzeuge der Dreiachser-Bauart mit Schiebetüren statt Schwenktüren. In Bukarest werden die Triebwagen zusammen mit den schon seit dem letzten Jahr dort vorhandenen Fahrzeugen im Einsatz stehen. Am 13. Juni waren zur Fahrt nach Rumänien verladen: Triebwagen 2458, 2525, Beiwagen 3411, 3414, 3417. Mitte Juni standen in München 40 Niederflurbahnen im Einsatz; sie erhielten Nummern ab 2101.

Münchener Straßenbahnen mit dem Ziel Bukarest



Foto: Bendrien



Foto: Osenbrügge

Der neue Triebzug Thalys am 22. Juli in Würzburg

Thalys in Deutschland

Testfahrten

■ Hinter dem Namen „Thalys“ verbirgt sich der neue Mehrsystem-Hochgeschwindigkeitszug der TGV-Reihe aus Frankreich. Der Triebwagen mit der Nummer 4341 hielt sich von Juni bis August in Deutschland auf. Die Versuchsanstalt der DB AG in München führte in diesem Zeitraum umfangreiche Testfahrten in Süd- und Norddeutschland durch. Ziel der Meßfahrten war die Zulassung des Thalys auf DB-Strecken. Schon Ende 1997 soll der Thalys die Route Paris – Brüssel – Köln bedienen. Vom 22. bis zum 30. Juli unternahm der Triebzug Bügelmeßfahrten auf der Schnellfahrstrekke Würzburg – Fulda mit 250 km/h. Die Rückgabe an die SNCF sollte am 21. August in Kehl erfolgen.

Straßenbahn Porto

Museumsbetrieb

■ Das einst umfangreiche Netz der Straßenbahnlinien von Porto, der zweitgrößten Stadt Portugals, ist mittlerweile bis auf eine Linie eingeschränkt. In Betrieb ist nur noch die Linie 18, welche Porto mit Matosinhos an der Atlantikküste verbindet. Gefahren wird dabei auf einem Rundkurs von etwa 12 Kilometern Länge. Von Montag bis Freitag fahren täglich acht bis zehn Züge. Die noch vorhandenen vierachsigen Fahrzeuge werden selten eingesetzt. Die Zweiachser präsentieren sich noch in altem Zustand und ohne Werbung, so daß sie den Eindruck von Museumsfahrzeugen erwecken. Leider gibt es auch Pläne zur Einstellung der Linie 18.

Oldtimer-Straßenbahn 216 in Porto/Matosinhos.



Foto: Heilmann

Französische Eisenbahnen

Große Reform wegen Überschuldung

■ Frankreichs Eisenbahnwesen soll Anfang 1997 reformiert werden. Die Infrastruktur der SNCF und deren Schulden sollen in ein neues Staatsunternehmen eingebracht werden, dessen Geschäfte weiterhin von der SNCF geführt werden. 1995 erwirtschaftete die SNCF 16,6 Milliarden Franc Verlust. Der Schuldenstand erreichte inzwischen 206 Milliarden Franc (61 Milliarden DM). Die Schulden stammen insbesondere aus den Investitionen für den TGV. Die Zins- und Tilgungszahlungen erreichten inzwischen eine Höhe von 15 Milliarden Franc. Der Verlust aus dem laufenden Geschäft der Bahngesellschaft ist demgegenüber nicht bedeutend.



Foto: Lohkamp

Blauer Pfeil ABDe 4/8 Nummer 747 der BLS in Brig.

Blaue Pfeile ABDe 4/8

Triebwagen-Vielfalt

■ Acht neue Gelenktriebwagen RABe 525 mit Niederflur-Mittelteil sollen die legendären, 1954 bis 1957 gebauten Blauen Pfeile ABDe 4/8 746 bis 750 der Berner Alpenbahn BLS ersetzen. Damit geht dort die Triebwagen-Vielfalt langsam zuende. Im Sommer 1996 kann man allerdings noch Fahrten mit den 125 km/h schnellen und 1200 kW starken Triebwagen durch die Alpen genießen. Regionalzüge auf der BLS-Südrampe Brig – Goppenstein oder der Seelinie Thun – Spiez – Interlaken sind besonders empfehlenswert.



Triebwagen der Stuttgarter Jugendbahn in der Werkstatt. Foto: Seidel

Stuttgarter Straßenbahnen

Jugend-Bahn

■ Die „Jugend-Bahn“ im Waldheim der Stuttgarter Straßenbahnen ist sicherlich eine der kleinsten Straßenbahnen Deutschlands. Auf einer Spurweite von 600 mm verkehrt hier ein zweiachsiger Straßenbahntriebwagen nebst Beiwagen für die jungen Besucher. Die 1931 gebauten Fahrzeuge werden von Mitgliedern des Betriebsrats der SSB geführt. Damit die Wagen weiterhin fit sind, wurden sie im SSB-Zentrum Stuttgart-Möhringen überholt.

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER BAHNWELT



Foto: Heilmann

Die letzte Bozener E 636, die E 636 427, in ihrem Depot

Baureihe E 636 der FS

Ablösung in Bozen

Mit der Abgabe der letzten Lok der Baureihe E 636 des Depots Bozen, der E 636 427, die zum Fahrplanwechsel erfolgte, sind diese Ellok-Oldtimer auf der Brennerbahn nun durch die E 652 gänzlich verdrängt worden. Ausgemustert ist die zwischen 1940 und 1962 in verschiedenen Bauarten für den schweren Güter- und Reisezugdienst hergestellte E 636 aber noch nicht. Die rund 550 gebauten Maschinen weisen die Achsfolge Bo'Bo'Bo' auf. Auf den Strecken von Domodossola nach Mailand und um Luino können sie noch bei vielen Einsätzen beobachtet werden.

Kreditkarten-BahnCard

Schleppender Verkauf

Der Verkauf der BahnCard mit Kreditkartenfunktion läuft immer noch nicht befriedigend. Angestrebt war, von drei Millionen umgesetzten Karten die Hälfte mit der zusätzlichen Kreditkartenfunktion zu verkaufen. Tatsächlich konnten nur 350 000 abgesetzt werden. Es zeigte sich, daß eine umfassendere Beratung erforderlich ist. Deshalb wurden in 25 Bahnhöfen Sonderschalter eingerichtet, an denen die Kunden über die BahnCard informiert werden können. Die Citibank stellte sich inzwischen darauf ein, daß das Geschäft mit der kombinierten BahnCard frühestens in den Jahren 1997 oder 1998 Gewinn bringt – vielleicht sogar erst in den Jahren 2000 oder 2001.

S-Bahn Rhein-Neckar

Sparsamkeit statt Nahverkehr

Die Städte Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg fordern von der baden-württembergischen Landesregierung, daß sie die Verträge für die Rhein-Neckar-S-Bahn einhält. Das Stuttgarter Finanzministerium will aus Spargründen die Zuschüsse kürzen. Erst am 20. März war eine Vereinbarung unterzeichnet worden, die bei 341 Millionen DM Gesamtkosten vorsah, daß das Land 37,1 Millionen zahlt. Im Juni wurde bekannt, daß eine Kürzung auf 15 Millionen stattfinden soll.



Foto: Schwager

Seit Fahrplanwechsel werden in Italien die neuen Hochgeschwindigkeitszüge ETR 500 eingesetzt. Die FS bestellten 60 Einheiten. Ausstattung und Form ähneln dem ICE. Der Entwurf des ETR 500 stammt vom Stardesigner Pininfarina.

Europäische Bahnen

Kürzung der Mittel

Auf dem EU-Gipfel in Florenz wurden Ende Juni Sparmaßnahmen zu Lasten des europäischen Bahnverkehrs beschlossen. Ursprünglich sollten zwei Milliarden Mark zusätzlich bereitgestellt werden. Dies scheiterte jedoch am Einspruch mehrerer Staaten. Vor allem Deutschland setzte sich für das Sparprogramm ein.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft

Ende einer Traditionsmarke

Auf der 132. Hauptversammlung des Elektrokonzerns AEG wurde mit 99,9 Prozent der Stimmen die Verschmelzung mit Daimler-Benz beschlossen. Damit endete die Geschichte eines der bedeutendsten Unternehmen Deutschlands. Als Vorläufer der AEG schuf Emil Rathenau 1883 die Deutsche Edison-Gesellschaft für Elektricität. Sie sollte hierzulande die Edison-Patente vermarkten. 1887 entstand die AEG. Dieses Unternehmen hatte auch für die Bahntechnik allergrößte Bedeutung. 1889 entstand bei ihm der erste wirklich funktionstüchtige Drehstrommotor. AEG baute beispielsweise die Hallenser Straßenbahn. Die Firma hatte großen Anteil an dem Drehstrom-Triebwagen, der 1903 zwischen Marienfelde und Zossen 210 km/h schnell fuhr. Bei der AEG entstanden elektrische Lokomotiven wie die E 18 und E 19. Auch nach dem Krieg konnte der Konzern entscheidend bei der Weiterentwicklung der elektrischen Traktion im In- und Ausland mitarbeiten.

TOP + FLOP

Top: Preiswerte Tickets

In den Schwarzwald kommt man mit der Bahn jetzt billiger. Als erste deutsche Ferienregion bietet der hiesige Tourismusverband bis zu 55 Prozent ermäßigte Fahrkarten in Verbindung mit mindestens einer Übernachtung an. Ab einer Entfernung von 350 Kilometern zahlt der Urlaubsreisende generell 180 DM in der 2. Klasse für Hin- und Rückfahrt. BahnCard-Besitzer sparen zusätzlich, je nach Streckenlänge, bis zu 32 DM. Auch Tickets von 101 bis 350 Kilometern Distanz werden billiger abgegeben. Die preisgünstige Alternative zur Anreise mit dem Auto schont somit nicht nur unsere Natur, sondern auch den eigenen Geldbeutel. Das Schwarzwald-Ticket kann über den Ferienort oder den Tourismusverband bestellt werden.

Flop: Überteuerte Tickets

Wer in Stuttgart mit dem ÖPNV auf Kurzstrecken unterwegs ist, muß teilweise mehr bezahlen, als der Kurzstreckentarif vorsieht. Fahrgäste, die an den neu aufgestellten Fahrausweisautomaten die dreistellige Codezahl ihres Fahrtzieles eingeben, bezahlen 2,70 DM. Würden sie die Kurzstreckentaste drücken, müßten sie nur 1,80 DM berappen. Die neuen Fahrausweisautomaten haben zwar zusätzliche, durchaus nützliche Funktionen, wie etwa die Ausgabe von Monats-Wertmarken. Aber die für den Kunden wichtigste Aufgabe, die korrekte Fahrpreisermittlung, wurde von den Technikern für den Kurzstreckenbereich nicht zufriedenstellend gelöst. Statt dessen wird vom Kunden verlangt, die unzulänglich programmierten Fahrausweisautomaten zu durchschauen und wie früher anhand einer Fahrtziel-Liste festzustellen, ob ein Kurzstreckenziel anvisiert wird.

Haben auch Sie bei Straßen- und Eisenbahn Tops oder Flops erlebt? Schreiben Sie an: MODELLEISENBAHNER, Kennwort „Top und Flop", Olgastraße 86, 70180 Stuttgart.

Die AEG-Versuchslok für Drehstromantriebe 182 001 aus dem Jahr 1981.



Foto: Hubrich



Studie des neuen InterCity-Neigezugs für die SBB

Neigezüge der SBB

Auftrags-Vergabe in der Schweiz

■ Für die „Bahn 2000" beschaffen die SBB eine erste Serie von 24 IC-Neigezügen. Den Auftrag erhielt ein Konsortium der Firmen Adtranz, Fiat, SIG und Schindler. Der SBB-Verwaltungsrat bewilligte für die siebenteiligen, 188 Meter langen und 200 km/h schnellen Einheiten einen Kredit von 497 Millionen Franken. Die mit aktiver Wagenkastenneigung ausgestatteten Züge werden ab Mitte 1998 geliefert.

Foto: Bendrien



Polnische Elektrolok vor dem IR Mare Balticum

Deutschland – Polen

Mare Balticum

■ Seit Fahrplanwechsel fährt der InterRegio Mare Balticum von Berlin über Gdansk (Danzig) weiter nach Olsztyn (Allenstein). Aus der Reihe der blauweißen deutschen InterRegio-Wagen sticht der Speisewagen der Polnischen Staatseisenbahnen in roten Landesfarben deutlich hervor.

Y-Reisezugwagen der DR

Klassen-Wechsel zum Karrieren-Ende

■ Die Deutsche Reichsbahn beschaffte zwischen 1962 und 1964 ihre ersten 24,5 Meter langen Standardreisezugwagen des UIC-Typs Y. Nach und nach wanderten diese ursprünglich für den hochwertigen Reisezugverkehr gedachten Fahrzeuge in den Nahverkehr ab. Einige Wagen schieden durch Ausmusterung aus, andere wurden zu Bahndienstfahrzeugen. Von den 1964 gebauten 18 Wagen 1. Klasse werden noch neun Fahrzeuge als 2.-Klasse-Wagen verwendet. Kennzeichen sind die Fensterzahl, der orange Streifen an der Dachkante und das Gattungszeichen „A".



Foto: Polnik

Ame von 1964 zum Wagen 2. Klasse degradiert. Aufnahme bei Katzhütte am 1. Juni.

ZEITREISE

Traktionswechsel



41 1150 vor einem Personenzug kurz vor Saalfeld.

Saalfeld – das Mekka der Dampflokfans – ist als Knotenpunkt und letzte Hochburg der Dampflokomotiven weit über Deutschlands Grenzen bekannt. Die Saalebahn verläuft zwischen Saalfeld und Großheringen im herrlichen Saaletal. 1874 wurde die Strecke, die Saalfeld an die Gera – Eichichter Bahn anknüpfte, eröffnet. Als einer der wichtigsten Nord-Südverbindungen rollten auf ihr die Züge von München nach Berlin. Bereits 1903 wurde die europaweite Verbindung zweigleisig ausgebaut. 1940 konnte der elektrische Zugbetrieb aufgenommen werden. Er dauerte aber nur sechs Jahre, denn 1946 wurden das zweite Gleis und die Fahrleitung als Reparationsleistung abgebaut. Die DR stellte das zweite Streckengleis erst Ende der sechziger und Anfang der siebziger Jahre schrittweise wieder her. Der reguläre Dampfbetrieb endete auf der Saalebahn offiziell mit den Abschiedsfahrten am 29./30. November 1986. Der letzte dampfgeführte Reisezug verließ Göschwitz am 30. Dezember 1986. Nach der Wende wurde die Saalebahn in die Liste der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit eingereiht, ausgebaut und elektrifiziert. Einige Projekte, die zur Verkürzung der Reisezeit geführt hätten, sind jedoch, um die ICE-Strecke Thüringer Wald nicht zu gefährden, unterlassen worden. Noch sind viele Baustellen und Behinderungen auf der gesamten Linie vorhanden.



Zehn Jahre später: eine 112 mit dem IR 2203. Fotos: Albrecht



Foto: Heilmann

Die PKP-Triebzüge der Baureihe EN 57 erhalten eine neue Lackierung. Die Wagenkästen sind nicht mehr blau, sondern orange lackiert. Das Dach erhält eine rostbraune Farbe. Das Bild zeigt EN 57-1298 in neuer und EN 57-820 in alter Farbe.

1956 nahm die Deutsche Bundesbahn mit der E 41 001 ihre erste Einheits-Elektrolokomotive in Betrieb. Bis zum heutigen Tag prägt die damals entstandene Fahrzeug-Generation den Alltag.



Leistungs-Gesellschaft

Den Verkehr in Gang halten, alte Fahrzeuge wiederherstellen und die Lokomotiven der Zukunft entwickeln – das waren ab 1949 die Aufgaben der neu gegründeten DB und der Schienenfahrzeugindustrie. In den ersten Jahren nach 1945 hatten die Lokomotivfabriken noch mit Reparaturen zu tun. 1950 war mit der 82 001 die erste DB-Neubaudampflok fertiggestellt. Die neuen Dampflokomotiven konnten zwar mit einigen Neuerungen aufwarten, aber in erster Linie wollte man mit ihnen einen kurzfristigen, dringenden Bedarf abdecken. Daß die Dampflok langfristig keine große Zukunft mehr hat, war fast jedem klar. Experimente mit neuer Technik mußten aber noch warten.

Foto: Bank


Foto: Bügel

Grüner Lack und neues DB-Zeichen – so stand 141 120 im April 1996 in Düsseldorf.

Im Mai 1966 präsentierte sich die E 10 413 im attraktiven blauen Ursprungszustand.


Foto: Vorsteher

Die Kölner E 10 121 bleibt mit ihrer blauen Lackierung als Museumslok erhalten.


Foto: Bügel


Foto: Stroner

Die neu gegründete DB verfügte über rund 1600 km elektrifizierte Strecken, die sich – abgesehen von der Hamburger S-Bahn – im Süden der Bundesrepublik befanden. Bis 1955 waren weitere 410 Kilometer mit Fahrdraht überspannt. Außerdem sollten wichtige Strecken im Ruhrgebiet und Nord-Süd-Verbindungen elektrifiziert werden. Die DB verwendete knapp 500 aus den zwanziger und dreißiger Jahren vorhandene Elektrolokomotiven weiter. Ihr Aktionsradius konnte durch die fortschreitende Elektrifizierung sogar ausgedehnt werden. Daß neue elektrische Triebfahrzeuge gebaut werden müssen, stand fest. Unsicher war, welche Bauarten zu bevorzugen waren. Erfolgversprechende Typen stellten die E 18, E 19, E 44 und E 94 aus den dreißiger und vierziger Jahren dar. Die DB ließ noch mehrere E 18, E 44 und E 94 nachbauen. Die Drehgestell-Typen E 44 und E 94 konnten ein Ansatzpunkt für die neuen DB-Lokomotiven sein. In der Schweiz kündigte sich überdies ein zukunftsweisender Weg an: Die BLS hatte schon 1944 mit der Ae 4/4 die erste laufachslose Drehgestell-Schnellzuglok der Welt in Dienst gestellt. Sie leistete knapp 3000 kW und war für 125 km/h zugelassen. In Deutschland ließen die Tatzlagerantriebe bei der anfangs der dreißiger Jahre erstmals gebauten E 44 dagegen wegen starker Oberbau-Beanspruchung nur 90 km/h zu. Das Schweizer Beispiel zeigte den deutschen Ingenieuren, daß sie sich auf dem richtigen Weg befunden hatten, als sie 1940 den Bau einer E 46, einer verbesserten E 44, geplant hatten. Die Entwicklung der ersten neuen Elektrolokomotiven für die DB knüpfte an dieses ältere Projekt an. 1949 erhielten die Lokomotivhersteller Henschel, Jung, Krupp, Krauss-Maffei und die Maschinenfabrik Esslingen sowie die Elektrofirmen AEG, BBC und SSW den Auftrag, bis April 1950 eine neue elektrische Lokomotive zu planen. Es war beabsichtigt, drei Probemaschinen der E 46 zu beschaffen. Die Konstruktionsarbeiten zeigten bald, daß die Geschwindigkeit nun ohne weiteres auf 130 km/h festgesetzt werden konnte. Ende 1950 bestellte die DB insgesamt fünf Maschinen des nunmehr als Baureihe E 10 bezeichneten, universell einsetzbaren Loktyps. Diese Prototypen konnten 1952 und 1953 in Dienst gestellt werden. Die nagelneuen E 10 001 und 003 wurden schon auf der Deutschen Verkehrsausstellung in München 1953 präsentiert.

Die 150 prägte den Güterverkehr der DB Jahrzehnte lang.


Foto: Bank

Bis 1954 klärte die DB ihren künftigen Fahrzeugbedarf. Als Schnellzuglok wollte sie die vierachsige E 10 mit einer



110 345 und 150 178 begegneten sich am 25. Januar 1989 im Bahnhof Neckargemünd.

Höchstgeschwindigkeit von 150 km/h beschaffen. Von ihr ließ sich eine vierachsige Güterzugbauart ableiten. Die Erprobungen der ersten Prototypen hatten ergeben, daß sich diese Maschinen aufgrund ihres Zugkraftverhaltens nicht besonders für den schweren Güterverkehr eigneten. Es war sinnvoller, aus der E 10 die 100 km/h schnelle Güterzugvariante E 40 abzuleiten. Als Nachfolger für die E 94 sollte eine sechsachsige E 50 mit rund 4500 kW Leistung geplant werden. Die Höchstgeschwindigkeit der E 50 sollte, wie bei der E 40, auf 100 km/h begrenzt sein. Auf verschiedenen süddeutschen Nebenstrecken mußte ein Ersatz für ältere Maschinen entwickelt werden. Diese zudem als Nachfolger für die E 44 ausgelegte Bauart mit einer Leistung von etwa 2000 kW durfte nur 16 Tonnen Achslast aufweisen und mußte für 100 km/h zugelassen sein. Auf dieser Basis ließ die DB das Konzept der vierachsigen Drehgestell-Baureihe E 41 entwickeln. Während der Planung der E 41 ging die DB aber schließlich von der Idee einer Nebenbahn-Ellok ab. Stattdessen sollte ihre Höchstgeschwindigkeit auf 120 km/h angehoben und damit eine universell einsetzbare Loktype geschaffen werden. Damit war die E 41 auch für den Hauptstreckendienst voll tauglich und konnte insbesondere im Nahverkehr eine wichtige Rolle übernehmen.

Die E 41 sollte auch auf Nebenstrecken fahren können.

Die DB teilte die Federführung der Konstruktionsarbeiten unter den verschiedenen Herstellern auf. So waren für die E 10 Krauss-Maffei und SSW zuständig, für die E 41 Henschel und BBC sowie Krupp/AEG für die E 50. Viele Bauteile wurden vereinheitlicht, so daß die DB in den Bahnbetriebswerken und Ausbesserungswerken rationeller arbeiten konnte. Am Bau der Einheits-Elloks beteiligten sich alle Firmen, wobei sie nicht auf einen Loktyp spezialisiert waren. Die Einheits-Elloks der DB wurden deshalb zu einer Gemeinschaftsarbeit aller westdeutschen Lokomotivfabriken und der Elektrokonzerne.

Die Maschinen ähnelten sich im Gesamtaufbau sehr stark. Alle erhielten geschweißte Brückenrahmen, die Lokomotivkästen wurden aus geschweißten Profilstahl-Gerippen aufgebaut. Die Fahrmotoren konnten von der E 10 003 abgeleitet werden. Aus der 12-poligen Bauart dieser Vorserienmaschine entstand bei Siemens eine 14-polige. Der auf 1860 Umdrehungen pro Minute ausgelegte Ursprungsmotor wog nur 3,6 Tonnen. Die bei der E 10 003 mit 3600





141 248 erhielt eine spezielle Probelackierung für die Ruhr-S-Bahn in Beige und Blau.

Ablösung in Sicht: eine Lok der Baureihe 50 und 140 830 im Bw Duisburg-Wedau.





kW hoch angesetzte Dauerleistung wurde für die Serien-E 10 beibehalten aber die Drehzahl der Motoren auf 1385 1/min reduziert. Die Motormasse stieg auf 3,9 Tonnen. Der für die E 10 verwendete Hochspannungstrafo von BBC stellte mit 11 Tonnen das schwerste Aggregat der Lokomotiven dar. Die für 28 Fahrstufen ausgelegten Schaltwerke stammten ebenfalls von BBC. Um die Druckluftbremse der schnell fahrenden E 10 zu entlasten, erhielt diese Baureihe eine elektrische Widerstandsbremse mit einer Leistung von 1200 kW.

Die DB-Einheitsloks der fünfziger Jahre kennzeichnet ein Design aus einem Guß, wobei insbesondere die Form der E 10 001 weiterentwickelt wurde. Beispielsweise stammten von ihr die zwei Fenster der Stirnseite und die nur leicht abgerundete Kopfform. Die Farbgebung erfolgte nach den damaligen Richtlinien der DB in Blau, RAL 5011, für Lokomotiven, die mindestens 120 km/h schnell fuhren und in Grün, RAL 6007, für Lokomotiven bis 120 km/h Höchstgeschwindigkeit. Die E 10 und E 41 erhielten deshalb blauen, die E 40 und E 50 grünen Lack. Bei der E 41 zeigte sich, daß der blaue Lack im Nahverkehrseinsatz schmutzempfindlicher war als grüner. Außerdem wurde die E 41 fast immer zusammen mit grünen Wagen eingesetzt. Aus diesem Grund erhielten die E 41 ab dem Jahr 1959 eine grüne Lackierung des Lokkastens. Letzte blau lackierte Lok war die E 41 071.

Mit der E 41 001 konnte die DB am 29. September 1956 ihre erste Einheits-Elektrolok in Betrieb nehmen. Bei der E 41 ergaben sich, wie auch bei den folgenden Bauarten, von Anfang an einige Probleme: Die Laufeigenschaften befriedigten nicht, außerdem erlitten die Schaltwerke häufig Schäden. Beide Mängel konnten weitgehend behoben werden. Die Laufeigenschaften ließen aber bei der E 10 im oberen Geschwindigkeitsbereich weiterhin zu wünschen übrig. Versuche mit verbesserten Drehgestellen wurden zwar durchgeführt, auf den Serienbau hatte dies aber keinen Einfluß. Bei der für höchstens 120 km/h zugelassenen E 41 störte der unruhige Lauf nicht allzu sehr.

Die E 41 stand durch ihr Image als leichte und billige Lok zu Unrecht immer im Schatten der anderen Einheitsbauarten. Sie war zwar ursprünglich für süddeutsche Nebenstrecken geplant und durfte daher nur eine Achsfahrmasse von rund 16 Tonnen aufweisen. Ihre Leistung von 2310 kW war aber recht beachtlich. Immerhin kann die E 41 Züge von 895 Tonnen Masse in der Ebene mit 120 km/h befördern. Auf 10 Promille zieht sie 335 Tonnen mit noch 110 km/h. Mit diesen Anhängelasten war diese leichte Elektrolok der schweren Schnellzug-Dampflok Baureihe 01 deutlich überlegen: Die 01 zog in der Ebene 500 Tonnen mit 120 km/h und auf 10 Promille Steigung nur 130 Tonnen mit 110 km/h. Die E 41 weicht von den anderen Einheitsbauarten als einzige stark ab. Der Lokkasten ist 80 cm kürzer als bei der E 10. Die Masse konnte auf 66,4 Tonnen beschränkt werden, während die E 10 rund 85 Tonnen wiegt. Mehrere Tonnen konnten durch einen kleineren Trafo mit Niederspannungs-Steuerung gespart werden. Die zehnpoligen Fahrmotoren der E 41 sind auf eine Drehzahl von 1950 Umdrehungen pro Minute ausgelegt.

Trotz vieler Veränderungen sind die ehemaligen E 10.12 heute noch ein Blickfang.





110 262 überquerte am 3. April 1988 mit einem Schnellzug die Rheinbrücke bei Urmitz.

Die Motormasse liegt daher nur bei 2600 kg, während jeder E 10- und E 40-Motor fast vier Tonnen auf die Waage bringt. Die sechsachsige E 50 wuchs auf eine Länge von 19 490 mm, sie sprengt damit

Die E 50 übertrifft alle anderen Einheits-Elloks.

den Rahmen der 16,49 Meter langen E 10 und E 40 deutlich. Auch mit ihrem Gewicht von 128 Tonnen übertrifft sie die anderen Bauarten. Pläne für die ersten E 50 legte Krupp schon 1953 vor. Kurz danach konnte ein Auftrag über 30 Maschinen vergeben werden. Aufgrund der Erfahrungen mit den Prototyp-E 10 wollte die DB bevorzugt den SSW - Gummiringfederantrieb verwenden. Die Techniker befürchteten aber, daß er bei der E 50 zu schnell verschleißen könnte. Aus diesem Grund wurden die E 50 001 bis 025 versuchsweise mit Tatzlagerantrieb bestellt. Der in die E 50 026 bis 050 eingebaute SSW-Antrieb bewährte sich aber besser.

Im Jahr 1956 lieferte die Industrie 19 E 41, 7 E 10 und 2 E 50 ab. Die DB nahm aber nur 11 E 41 ab und stationierte sie in München. Am 2. Juni 1957 ergänzte die DB ihr elektrifiziertes Streckennetz um die 128 Kilometer lange Verbindung Hamm – Dortmund – Düsseldorf und tat damit einen entscheidenden Schritt auf dem Weg zum Traktionswechsel im Ruhrgebiet. Im Jahr 1960 standen auf insgesamt 3774 elektrifizierten Streckenkilometern schon 117 E 10, 190 E 40, 154 E 41 und 48 E 50 im Dienst. Damit stellten die neuen Einheitsbauarten schon jede Zweite der rund 1000 Elektroloks im Bestand der DB. Das Wirtschaftswunder wirkte sich in dieser Zeit sichtbar auf den Lokbestand aus. Zwar genießt die V 200 den Ruf der Wirtschaftswunderlok, aber auf die Einheits-Elloks trifft diese Bezeichnung besser zu.

Das Jahr 1962 brachte einen Rekord: Die DB erhielt mit 105 Maschinen der Baureihe E 40 die höchste jemals gelieferte Zahl an DB-Einheits-Elloks einer Baureihe innerhalb eines Jahres. Auch im folgenden Jahr waren die neuen Maschinen für Rekordmeldungen gut: Die E 10 253 des Bw Nürnberg legte im Jahr 1963 innerhalb eines Monats 40748 Kilometer zurück, was für eine Umrundung der Erde gereicht hätte. Die störungsfreien Laufleistungen erreichten bei der E 40 den Wert von fast 800 000 Kilometern, bei der E 10 rund 650 000 Kilometer. Die im Nahverkehr durch sehr häufiges Anfahren stark beanspruchten E 41 kamen nur auf knapp 400 000 Kilometer zwischen zwei Störungen. Sieht man von ein paar Anfangsmängeln ab, erwiesen sich die neuen Elloks der Deutschen Bundesbahn als echte Mitglieder der Leistungsgesellschaft.



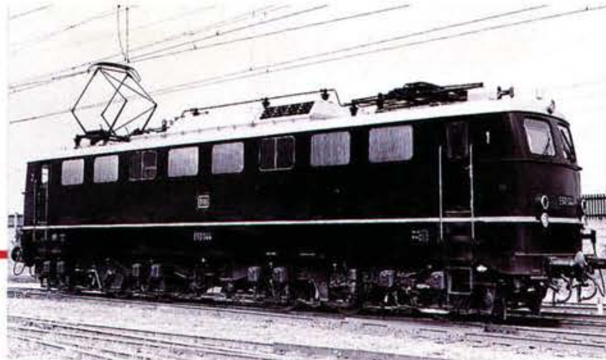


Foto: Sammlung Bügel

Die fabrikneue E 50 044. Sie gehörte zu den Maschinen mit dem gefederten SSW-Antrieb.

Die Zeit wird knapp: Einheits-Elektrolok Baureihe 140 im Güterzugdienst bei Troisdorf.

Foto: Bank

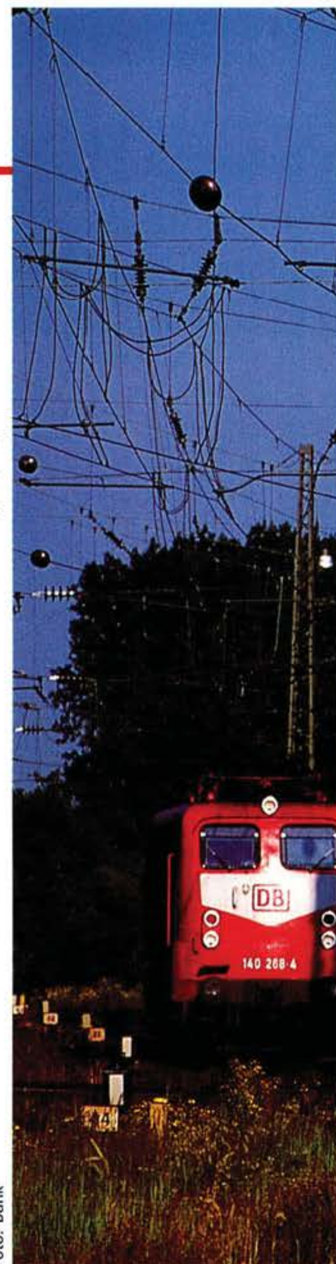


Foto: Bank

Schnellzuglok im Rangierbahnhof: Die blaue 110 150 am 27. Juni 1995 in Gremberg.



Foto: Lohkamp

140 423 am 2. September 1979 im AW Nürnberg. Vor der Lok steht eine Treibachse.

Für den im Mai 1962 eingeführten TEE „Rheingold“ wollte die DB äußerlich attraktive Lokomotiven einsetzen. Unter den Einheits-Elloks kam hierfür nur eine für 160 km/h ausgelegte E 10 in Frage. Um sie vor dem neuen Paradezug werbewirksam einsetzen zu können, sollten die Maschinen eine schnittigere Stirnseite erhalten. Außerdem sollten die durch mehrere Lüftungsgitter untergliederten Seitenflächen regelmäßiger gestaltet werden. Die Stirnseite wurde daraufhin geneigt und in der Mitte geknickt; für den Knick setzte sich bald der Begriff „Bügelfalte“ durch. Anstelle der Maschinenraumfenster erhielten die Rheingold-E 10 zusätzliche Lüftungsgitter. Über alle Lüftungsgitter wurde eine durchgehende Blende gezogen. Im Bereich der Puffer sorgte eine Schürze für eine abgerundete Form.

So umgestaltete und für 160 km/h zugelassene Lokomotiven konnten von der Industrie nicht rechtzeitig bereitgestellt werden. Aus diesem Grund mußten vorübergehend konventionelle E 10 aushelfen. Die E 10 239 - 244 wurden für diesen Einsatz hergerichtet, blau und cremefarben lackiert und als E 10 1239 - 1244 bezeichnet. Ab Oktober 1962 konnten die Bügelfalten-E 10 1265 bis 1270 ausgeliefert werden. Die DB glich die E 10 1239 bis 1244 daraufhin sofort wieder der Regelausführung an. Der Rückbau erfolgte zu schnell, so daß mit den E 10 250 bis 254 wiederum konventionelle Maschinen für den ab 1963 verkehrenden Rheinpfeil einspringen mußten. Ab Oktober konnten die Rheinpfeil-Loks E 10 1308 bis 1312 eingesetzt werden. Die neue Gestaltung der E 10 bewährte sich: Ab der Ordnungsnummer 288 erhielten die weiteren Lokomotiven den mit Bügelfalte versehenen Lokkasten.

Neben den fünf Vorserien-E 10 erhielt die DB 379 Serien-E 10, 31 E 10.12, 31 mit elektrischer Bremse ausgerüstete E 40 (heute Baureihe 139), 848 E 40, 451 E 41 und 194 E 50 - insgesamt 1934 Maschinen. Während die letzte E 10 – schon unter der neuen Nummer 110 510 – im Jahr 1969 abgeliefert wurde, kam als letzte 141 die Lok mit der Ordnungsnummer 451 im Jahr 1971 in den Bestand. 1973 lief auch der Bau der beiden anderen Bauarten mit der 140 879 und der 150 194 aus. Von den DB-Einheits-Elloks steht heute noch die übergroße Mehrzahl im Plandienst. Einige Maschinen schieden wegen Unfallschäden früh aus. Die mit Tatzlagerantrieben ausgestatteten 150 wurden vor wenigen Jahren entweder ausgemustert oder mit Teilen anderer Lokomotiven umgebaut.

Vom Glanz der fünfziger oder sechziger Jahre ist heute nicht mehr viel übrig geblieben. So gehörte die Bügelfalten-E 10 in ihrer alten, dunkelblauen Farbe und mit durchgehendem Lüfterband zusammen mit den rot-beigen E 10.12 zu den attraktivsten DB-Fahrzeugen. Die Lackierung in Blau/Beige ab 1974 und der neurote Lack mit weißem Warnanstrich zerstörten den damaligen Designgedanken völlig. Besonders hart traf es die E 41. Sie hinterlassen zumeist wegen mangelhafter äußerer Pflege einen schlechten Eindruck. Die Vernachlässigung der DB-Einheitsloks erstreckt sich aber nicht nur auf das Äußere, sondern auch auf die Technik. Für die DB-Führung gehören diese Maschinen zum alten Eisen. 1995 fanden sich 1723 Maschinen in den Bestandslisten verzeichnet, bis 1999 sollen es 1565 sein. Diese Lokomotiven werden nach der jetzigen Planung mit Sicherheit das Jahr 2000 überdauern. Falls die Inbetriebnahme der 101, 145 und 152 verzögert erfolgt, könnte es sich zeigen, daß die DB ihre einstigen E-Lok-Stars zu früh mit dem Etikett „veraltet“ versehen hat.

Vom Glanz der fünfziger Jahre blieb nichts übrig.

Andreas Räntzsch

Versuchskaninchen

Im November 1950 bestellte die DB vier Prototyp-Maschinen der Baureihe E 10, im Dezember 1950 eine fünfte. Die Bauart war für 130 km/h ausgelegt. Während sich die E 10 003 bis 005 äußerlich glichen, wichen die E 10 001 und 002 in der Gestaltung von ihnen stark ab. Krauss-Maffei und AEG bauten die E 10 001, Krupp und BBC die E 10 002. Henschel fertigte den Fahrzeugteil der E 10 003, 004 und 005. Bei der E 10 003 war Siemens, bei der 004 sowie 005 waren BBC und AEG für den elektrischen Teil zuständig. An den Maschinen wurden unterschiedliche mechanische Ausführungen und elektrische Aggregate erprobt. Alsthom lieferte den Antrieb der E 10 001, BBC den der E 10 002 und Siemens den der E 10 003. Die E 10 004 und 005 erhielten Antriebe von Secheron. Mit 3680 kW Dauerleistung übertraf die E 10 001 alle anderen Probemaschinen. Die E 10 002 verfügte nur über 3020 kW. Am oberen Wert orientierte sich später schließlich die Serienausführung. Die E 10 003 besaß als einzige den Gummiring-Federantrieb der Siemens-Schuckert Werke, der später für die DB-Einheits-Elektroloks typisch werden sollte. Die 1952 und 1953 in Dienst gestellten Prototypen waren für die Entwicklung der Einheits-Elektrolokomotiven der DB entscheidend. Sie erwiesen sich später im Plandienst als störanfällig. Trotzdem musterte die DB sie erst in den siebziger Jahren aus. Die E 10 002 und 005 blieben erhalten.



Foto: Sammlung Bügel

E 10 003 bis 005 waren äußerlich einheitlich gestaltet.

Krupp und BBC lieferten die Probelok E 10 002.



Foto: Sammlung Bügel



Die von Krauss-Maffei und AEG gebaute E 10 001.

Foto: Sammlung Bügel

Foto: Adtranz

Neues Gesicht für den Schnellverkehr der Deutschen Bahn: die für 220 km/h zugelassene Baureihe 101.

Übergangs-Lösung



Foto: Henschel

Während der Präsentation der 101 001 war in Kassel schon die nächste Lok fast vollendet.

Adtranz stellte im Werk Kassel die neue Schnellfahrlok Baureihe 101 für die DB vor. Aber schon nach wenigen Jahren soll sie nach dem Willen der Bahn als Paradepferd ausgedient haben.

Das achte Weltwunder ist vollendet. Nach jahrelangem Hickhack um eine Neubau-Elektrolok für die DB konnte Adtranz am 1. Juli in Kassel die 101 001 präsentieren. Der Hersteller sah in ihr wirklich das achte Weltwunder: Monatelang war sie mit einem strikten Fotografierverbot belegt. Als Adtranz im April in Kassel neue Dieselloks für Ägypten vorstellte (siehe Heft 7), standen zwei 101 im Rohbau bereit. Aufpasserteams wachten darüber, daß sich die optische Achse keines Objektivs in Richtung 101 verirrte. Dieser Geheimhaltung hätte es allerdings kaum bedurft, denn die Baureihe 101 ist nicht mehr und nicht weniger als eine Weiterentwicklung der 120. Die erste Serienlok der Baureihe 120.1 konnte 1987 in Dienst gestellt werden. Die Erfahrungen aus dieser Bauart, aus dem ICE und der technische Fortschritt seit Ende der achtziger Jahre führten zwangsläufig zu einer modernisierten Ausführung. Die DB erhält zwischen 1997 und Juni 1999 insgesamt 145 Maschinen dieser neuen Bauart in einem Gesamtwert von 860 Millionen DM, so daß jede einzelne Maschine rund 6 Millionen DM kostet.

Technische Veränderungen betreffen Details, aber nicht das Grundkonzept der 120. Eine der wichtigsten Neuerungen ist, daß die mit Drehstrom-Asynchron-Antriebstechnik ausgestattete 101 nicht eine isolierte Bauart darstellt, sondern ein Bestandteil des modularen Fahrzeugkonzepts „Eco 2000" (siehe Heft 11/94). Neben einer Schnellfahr-Elektrolok gehören auch ein Triebkopf sowie je eine Güterzuglok mit End- und Mittelführerstand zu dieser Lokomotivfamilie. Bei der Vergabe des Jahrhundertauftrags der DB im Jahr 1994 hatte ABB mit der Schnell-


Foto: Henschel

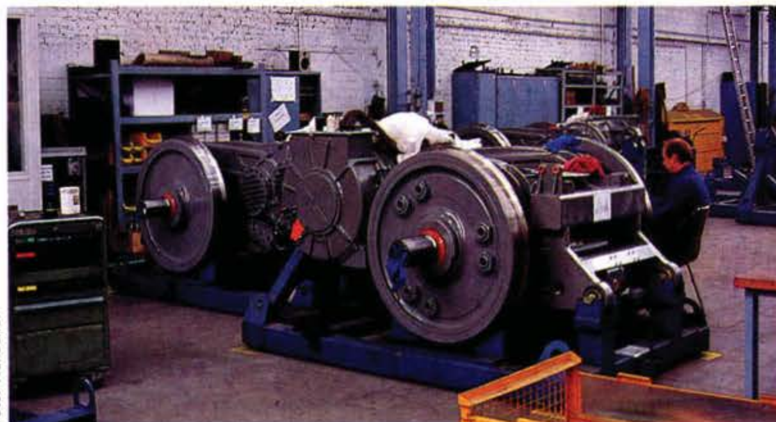
Die DB konnte erreichen, daß die Neubauloks einheitlich gestaltete Führerstände erhalten.

fahr-Elektrolok aus dem Modulkonzept Erfolg. Die 101 markiert mit ihrer Leistung von 6400 kW und der Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h die technische Spitze der Eco 2000-Fahrzeugfamilie. Sie verfügt über einen integrierten Gesamtantrieb (IGA). Die Idee des IGA besteht darin, daß Fahrmotor und Radsatz-Antrieb in einer kompakten Baueinheit vereinigt sind. Der Hersteller sieht vor, daß durch den integrierten Antrieb pro Radsatz 1600 kW Leistung installiert werden können und die Lebensdauer der Baugruppe hoch ist. Die ungefederten Massen sanken, so daß ein geringerer Verschleiß von Rädern und Schienen zu erwarten ist.

Durch das neue Antriebskonzept konnte innerhalb des Drehgestells Raum für eine Scheibenbremse geschaffen werden. Scheibenbremsen gab es bei Lokomotiven der DB bislang nicht, sieht man von einer Probeausführung der Baureihe 217 ab. Im ABB-Konzern, aus dem die 101 ja stammt, waren Scheibenbremsen aber an den schwedischen Lokomotiven der Bauart Rc schon lange erprobt. Die 101 erhält pro Radsatz zwei geteilte, innenbelüftete Bremsscheiben aus Stahlguß. Alle vier Radsätze der 101 werden einzeln gesteuert. Die hierzu eingebaute Kraftschlußregelung soll das Schleudern und Gleiten der Achsen verhindern. Grundvoraussetzung für den Schleuder- und Gleitschutz einer Lokomotive ist die exakte Messung der Geschwindigkeiten. Die 101 erhielt hierzu erstmals ein Radargerät, das die Geschwindigkeit vom Rad-Schiene-Kontakt unabhängig und damit genauer als bisher mißt.

Der Umweltschutz spielt bei der Eco 2000-Lokfamilie eine besondere Rolle. So werden die Stromrichter und Transformatoren durch einen biologisch abbaubaren Polyol-Ester gekühlt. Energieeinsparungen sind durch eine günstige Aerodynamik möglich. Beim Bremsen kann Energie ins Netz zurückgespeist werden, so daß der Gesamtenergieverbrauch sinkt. Die Führerstände werden mit FCKW-freien Kühlmitteln klimatisiert. Die Lärmemission wird durch gekapselte Getriebekästen und neu konstruierte Lüfter reduziert. Schließlich verpflichtete sich Adtranz, die gesamte Lokomotive nach dreißig Jahren Betrieb zurückzunehmen und das verwendete Material zu recyclen.

Drehgestellbau für die 101. Die gekapselten Antriebe sind eine Besonderheit der Baureihe.


Foto: Henschel

Bis die 101 vor Zügen erscheint, wird noch einige Zeit verstreichen. An die Präsentation im Juli schließt sich eine Phase an, um die Lok für

Der knappe Zeitplan könnte noch Probleme bringen.

die Zulassung durch das Eisenbahn-Bundesamt bereit zu machen. Der Serienbau soll schon 1997 erfolgen. Es könnte sich zeigen, daß sich die DB und der Hersteller mit diesem Zeitplan verrechnet haben. Die Geschichte des Triebfahrzeugbaus der letzten vier Jahrzehnte zeigt, daß die modernen Traktionsmittel sehr lange Zeiträume benötigten, um serienreif zu sein. Die erste E 10 stammt aus dem Jahr 1952, die Serie folgte 1957. Die erste V 200 stand 1953 bereit – die Serie ab 1956. Bei der E 03 verstrichen fünf Jahre. Die Baureihe 120 brach alle Rekorde: Prototypen von 1979, Serie von 1987/88. Auch wenn die Komponenten der 101 bereits in den Erprobungsträgern 120 004 und 005 eingebaut waren, muß man kein Prophet sein, um vorauszusagen, daß die 101 eine Ertüchtigungsphase von zwei bis drei Jahren brauchen wird, bevor sie das ihr zugedachte Aufgabenfeld voll ausfüllt. Bis dahin wird die Baureihe 103 sicherlich noch eine Schonfrist erhalten müssen.

Trotz fortschrittlicher Technik kommt bei der 101 keine ungeteilte Freude auf, denn mit ihr geht in Deutschland mit großer Wahrscheinlichkeit die Ära der Schnellfahr-Lokomotiven zuende. Die von der DB geplanten Triebzüge werden ihr binnen kurzer Zeit den Rang ablaufen. Aus dieser Baureihe wird deshalb kein Kultobjekt werden, wie in den sechziger und siebziger Jahren aus der E 03 bzw. 103. Werden die Planungen der DB Wirklichkeit, so beendet die 101 ihre Karriere nicht als Schnellfahr-, sondern als Güterzuglok. Falls die Umstellung auf Triebzüge so weitergeht wie geplant, dürfte die 101 etwa ab dem Jahr 2005 überflüssig sein. Die DB legte deshalb bei der Auftragsvergabe darauf Wert, daß die 101 nach dieser Zeit umgerüstet werden kann. Sie ist eine Übergangslösung, bis die neuen Triebzüge endgültig den gesamten Schnellverkehr erobert haben. Das Einsatzfeld der 101 wird dann demjenigen der Baureihe 152 ähneln, die von Siemens und Krauss-Maffei gebaut wird. Technisch an der Spitze wird die 101 aber auch dann noch stehen, denn die 145 und 152 werden mit Tatzlagerantrieben gebaut. Diese Entscheidung haben nicht die Hersteller getroffen, sondern die DB, als sie den Preis festlegte.

Andreas Räntzsch



Nur die Masten erinnern an die Zeit der Elektrotriebwagen: Dampfsonderzug im Mai 1994.

Der letzte Zug: Fahrgäste protestierten gegen die Stillegung der Kursbuchstrecke 548.

Aufgestaut

50 Jahre lang stritt man sich um ihren Bau. Nach nur 66 Betriebsjahren ist die ehemals elektrisch betriebene Nebenstrecke zwischen Schleiz und Saalburg am Ende. Damit ist das älteste der Thüringer Meere nun ohne Bahnanschluß.

Für eine große Feier zur Eröffnung der Bahn hatte das Geld nicht mehr gereicht. Im Sommer 1930, als die elektrische Schleizer Kleinbahn AG nach langem Hin und Her endlich ihren Betrieb aufnehmen konnte, war die Stimmung bei ihren Eigentümern auf den Nullpunkt gesunken. Jetzt, 66 Jahre später, staut sich der Unmut unter der Bevölkerung: Zum Fahrplanwechsel verschwand die im Süden Thüringens gelegene Strecke Schleiz – Saalburg/Saale aus dem Kursbuch so lautlos, wie sie eröffnet worden war. Weder die Bahn AG noch das Land bemühten sich sichtbar um ein Konzept, das der Strecke ein Überleben ermöglicht hätte. Der längst verdieselten Bahn am idyllischen Bleilochstausee, dem größten und ältesten der „Thüringer Meere", wurde damit zum Verhängnis, daß sie stets eine Rumpfstrecke geblieben war und nie ihren geplanten Zielbahnhof erreichte: Ebersdorf an der Strecke Triptis – Lobenstein.

Damit blieben der Schleizer Kleinbahn von Anfang an nur begrenzte Entwicklungschancen: Sie diente dem Verkehr zur Kreisstadt Schleiz und beförderte Ausflügler. Der Güterverkehr lebte von den Marmorwerkstätten in Saalburg und, in den 30er Jahren, vor allem von Transporten zum Bau der heutigen Autobahn A 9. Gut 50 Jahre lang



In leichter Steigung führt die Strecke vom Kreuzungsbahnhof Möschlitz nach Burgk.

hatte man an der Bahntrassierung geplant, verworfen, umgeplant, bis die Kleinbahn endlich ihren Betrieb aufnehmen konnte. Die Verhandlungen gestalteten sich aus dreierlei Gründen mehr als problematisch: schwierige Geländeverhältnisse, enorme Baukosten und die eigenwilligen Vorstellungen der Regierung des damaligen Fürstentums Reuß. Einerseits wünschten die fürstlichen Regenten keine Ruhestörung in der Nähe ihres Jagdschlosses Burgk durch die neue Eisenbahn. Andererseits hätte die Bahn die beiden wichtigsten Städte des Fürstentums direkt miteinander verbinden sollen: Lobenstein im Süden und Schleiz im Norden. Beide Städte waren längst an die Streckennetze der preußischen und der sächsischen Staatsbahnen angeschlossen.

Erst kurz vor dem Ersten Weltkrieg zeichnete sich eine Lösung für die heftig umstrittene Linienführung einer Nebenbahn ab. Doch die militärischen Ereignisse führten letztlich zur Einstellung der Vermessungsarbeiten. Nach dem Krieg fehlte das Geld, die neue Thüringer Regierung schlug sich mit anderen Sorgen herum.

Erst durch den Bau der Talsperre im oberen Verlauf der Saale kamen die Bahnpläne unverhofft wieder ins Rollen. Der Kreistag von Schleiz witterte die unverhofft große Chance, sich den Verlust von überfluteten Wald-, Wiesen- und Ackerflächen durch eine Schienenverbindung zwischen Schleiz und einer beliebigen Station an der Strecke Triptis – Lobenstein versüßen zu lassen. Aus vier, teils schmalspurigen Varianten kristallisierte sich schließlich die endgültige Trassenführung heraus: eine normalspurige Kleinbahn, womit die Bahn problemlos regelspurige Güterwagen der Reichsbahn befördern konnte. Damit wurde sie auch für die Aktiengesellschaft Obere Saale interessant, die Anlagenteile zur Talsperre transportieren lassen wollte.



An der Bleilochtalsperre: 50 1849 überquert mit ihrem Sonderzug die Wetterabrücke.

Hauptaktionär der Kleinbahn AG wurden die Thüringischen Werke, Dachgesellschaft der Energie- und Wasserwirtschaft des Landes. Ein Umstand, dem die Bahn ihre Elektrifizierung verdankte, allerdings erst nach harten Auseinandersetzungen. Denn die Vertreter von Land und Bahn plädierten für den Dampfbetrieb. Es blieb nicht der einzige Disput bis zur Streckeneröffnung. Immer wieder führte Kompetenzgerangel zu Verzögerungen beim Bau und damit zu nicht eingeplanten Kostensteigerungen. So sollte anfänglich das Wetteratal, das heute ein Ausläufer des Stausees füllt, auf Rillenschienen in der Straßenbrücke überquert werden. Die Sicherungsmaßnahmen hätten aber solch hohe Kosten nach sich gezogen, daß man sich doch für eine Verbreiterung der Brücke entschied und Platz für eine eigene Bahntrasse schuf. Statt veranschlagter 3,6 Millionen Reichsmark verschlang der Abschnitt Schleiz – Saalburg ganze 5,2 Millionen Reichsmark. Damit war der Weiterbau bis Ebersdorf vom Tisch.

Ab 28. Juni 1930 rollte der Zugverkehr unter einem einfachen, mit 1200 Volt Gleich-



Ursprünglich sollte die Bahn auf der Wetterabrücke im Straßenplanum verlaufen.

Fahrt über den Bleilochstausee: Mit Loks der DR-Baureihe 110 bespannte Personenzüge prägten die späten Betriebsjahre.

strom gespeisten Fahrdraht. Zwei straßenbahnähnliche Personentriebwagen mit zwei Endführerständen, vier Personenbeiwagen sowie zwei Gütertriebwagen besorgten das Verkehrsaufkommen. Mehr als zwei Triebwagen konnten im Regelfall aber nicht verkehren, ohne daß der Stromkreislauf zusammenbrach.

Einen Einschnitt in den unspektakulären Betriebsablauf - die Chronik vermerkt lediglich einen Zusammenstoß im Bahnhof Schleiz als größeren Unfall - brachte das Ende des Zweiten Weltkrieges. Deutsche Truppen sprengten auf ihrem Rückzug die beiden großen Brücken entlang der Strecke. Durch Noteinspeisungen konnte der elektrische Bahnbetrieb bald aufgenommen werden, doch bis zum Wiederaufbau der Wetterabrücke, 1948, konnten keine durchgehenden Züge verkehren.

Der Betrieb der Kleinbahn wurde ab 1949 der Deutschen Reichsbahn unterstellt. 20 Jahre lang verrichteten die elektrischen Triebfahrzeuge brav ihren Dienst, da wurde der Bahn quasi über Nacht der Strom abgestellt. Zur Senkung der Energiekosten, so die Begründung eifriger Erneuerer, sollte die ehemalige Schleizer Kleinbahn auf Dieselbetrieb umgestellt werden. Als am Abend des 31. Mai 1969 der letzte Triebwagen Saalburg erreicht hatte, schaltete man den Strom für immer aus. Vorbei war es mit dem straßenbahnähnlichen Idyll. Drei Jahre noch gammelten die abgestellten Triebwagen in Saalburg vor sich hin, bis sie schließlich abgeholt wurden. Als Ersatz verkehrten ab Sommer 1969 zunächst Dieseltriebwagen, später mit der DR-Baureihe 110 (201 der DB AG) bespannte Wagenzüge. Ein gutes Vierteljahrhundert später rollte jetzt die letzte Regionalbahn.

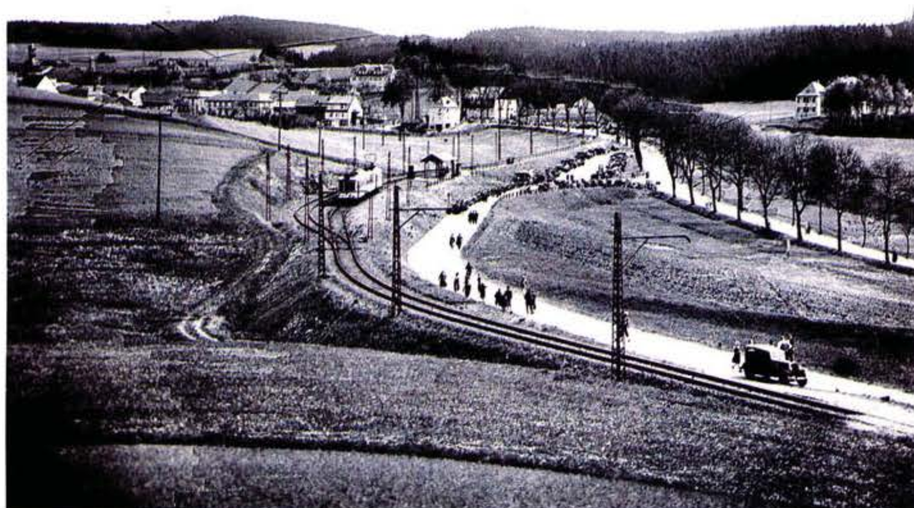
Konzepte, um Fahrgäste in die Züge zu locken, blieben aus. Vom regionalen Verkehr alleine konnte die Bahn auf Dauer nicht leben, zumal die meisten Bahnhöfe zu weit von den Ortschaften entfernt liegen. Im Tourismuskonzept für das Gebiet Obere Saale/Bleilochtalsperre wird der Bahn keinerlei Bedeutung mehr zugemessen. In den 30er Jahren dagegen gab es intensive Bemühungen um eine Sicherung des regen Ausflugverkehrs, von denen die Bahn wie das Schiffahrtsunternehmen des Stausees gleichermaßen profitierten. Freilich macht sich hier das Fehlen der früheren 2,4 Kilometer langen Stichstrecke bemerkbar, die einst von der Station Gräfenwarth zur Staumauer führte.

Hans-Joachim Weise/gil



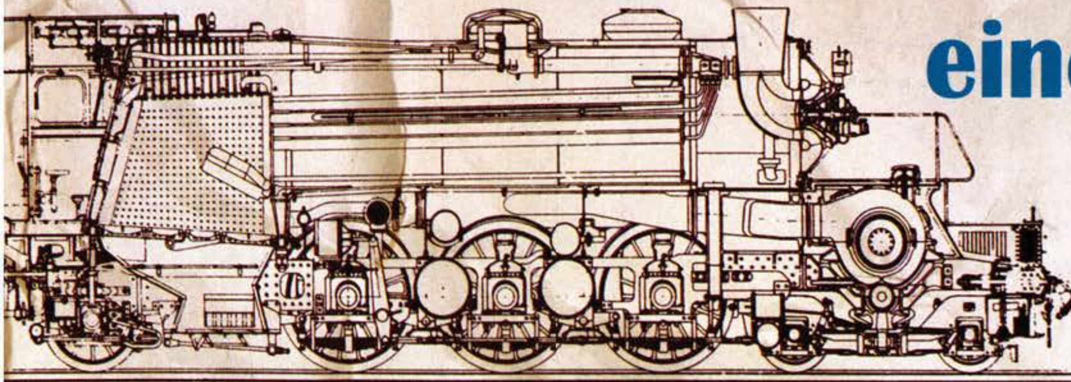
Triebwagenzug verläßt Gräfenwarth; links zweigt das Gleis zur Sperrmauer ab.

Ein elektrischer Triebwagenzug bringt die Ausflügler zum Bahnhof Sperrmauer.



Fotos: Sammlung Schilling; Hans-Jürgen Barteld

Machen Sie sich eine Freude –





wir machen Ihnen ein Geschenk

Wenn Sie jetzt den MODELLEISENBAHNER abonnieren, machen wir Ihnen als unserem neuem Stammleser ein exklusives Begrüßungsgeschenk:

Das berühmte »Lexikon Erfinder und Erfindungen Eisenbahn« von E. und R. Preuß. Es ist ein 380 Seiten starker, unveränderter Nachdruck des längst vergriffenen Lexikons.
Sie dürfen es auf jeden Fall behalten, selbst wenn Sie von Ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch machen.

Über ein Abonnement freuen Sie sich zwölfmal im Jahr:

- **Jeden Monat liegt der MODELLEISENBAHNER pünktlich und druckfrisch in Ihrem Briefkasten. Ohne Zusatzkosten! Das Porto übernimmt der Verlag.**
- **Die Hefte sind nie mehr vergriffen. Und Sie verpassen keine aktuelle Information, nicht mal im Urlaub. Sie besitzen eine komplette Sammlung aller Ausgaben.**
- **Mit der Kaufberatung in den Tests und Tips sparen Sie bares Geld.**
- **Sie finden zuerst die Schnäppchen in den privaten Kleinanzeigen.**

Das Jahres-Abonnement kostet z. Zt. 55,20 DM (Inland). Im Heft liegt eine vorbereitete Bestellkarte. Oder benutzen Sie den Coupon unten.

Bestellung noch heute abschicken. Wenn Sie sich für »Bankeinzug« entscheiden, kommt Ihr Lexikon noch schneller.

MODELLEISENBAHNER Pietsch + Scholten Verlag
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart

Garantie: Ihren Auftrag können Sie innerhalb von 10 Tagen nach Eingang des Coupons beim Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart rückgängig machen. Dazu genügt die rechtzeitige Absendung Ihres Widerrufs (Poststempel). Die 2. Unterschrift dient als Bestätigung, daß Sie Ihr Widerrufs-Recht zur Kenntnis genommen hat. Ihr Geschenk dürfen Sie behalten, auch wenn Sie widerrufen. Das Abonnement verlängert sich nur dann automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.



Ich möchte den MODELLEISENBAHNER abonnieren

Bitte schicken Sie mir den MODELLEISENBAHNER ab der nächsterreichbaren Ausgabe für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von 55,20 DM (Auslandspreise siehe Impressum). Im Preis sind alle Versandkosten enthalten, die der MODELLEISENBAHNER-Leserservice übernimmt.

Name/Vorname

Straße/Nr. Land/PLZ/Ort

Datum, Unterschrift

Widerrufs-Garantie: Der neue Abonnent kann seine Bestellung innerhalb 10 Tagen beim MODELLEISENBAHNER, Pietsch + Scholten Verlag, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung (Poststempel) des Widerrufs genügt. Mit seiner 2. Unterschrift nimmt er dieses Widerrufsrecht zur Kenntnis. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Kündigung des Abonnements.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch!) Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Bankinstitut

☐ Gegen Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten.



Das Museums-Betriebswerk im thüringischen Arnstadt bangt um seine Existenz. Bis zum Jahresende soll ein Konzept vorliegen, das über seine Zukunft entscheidet.

Drahtseil-Akt

Die 760 Fans durften nicht enttäuscht werden. Ziel ihrer Sonderfahrt im Juni war das historische Bahnbetriebswerk Arnstadt. Als 44 0093 mit ihren Wagen in den Bahnhof Arnstadt einlief, brannte in den Büchsen der Museumsloks zwar kein Feuer, aber dafür glühte die Grillkohle. In völlig privater Initiative sorgten Mitarbeiter der DB AG dafür, daß die Eisenbahnfreunde in Arnstadt doch noch auf ihre Kosten kamen. Sie öffneten die Tore des Lokschuppens, zogen die Maschinen heraus und arrangierten die Bewirtung der Besucher, die immerhin mit einem vom Geschäftsbereich Fernverkehr der DB AG vermarkteten Sonderzug angereist waren.

Der Vorfall ist bezeichnend für den Zustand der Konzeptionslosigkeit, unter dem das historische Betriebswerk derzeit leidet. Vom Enthusiasmus der Plandampfjahre zwischen 1990 und 1995 ist wenig übriggeblieben. Die vergangenen Monate lebte man von der Substanz, doch die wird nun zusehends aufgezehrt. Noch 1994 erbrachten sieben Arnstädter Dampflokomotiven eine Gesamtlaufleistung von annähernd 42 000 Kilometer. In diesem Jahr fielen die wenig gefahrenen 01 531 und die 91 6580 aus dem aktiven Museumsbestand, der damit unter den Dampfloks nur noch vier betriebsfähige Maschinen zählt: 38 1182, die den Sommer über in der Eifel eingesetzt wurde, die wieder auf Ölhauptfeuerung umgebaute 44 1093, die auch zu Ausbildungszwecken eingesetzte 50 3688 sowie die Steilstrecken-Spezialistin 94 1292. Die schwere Tenderdampflok 95 1027 fiel als erste aus dem Dampf-Reigen, weil für die Instandsetzung ihres Kessels das Geld fehlt. Seither steht sie ebenso kalt im Lokschuppen wie die letzte T 11 (Baureihe 74 231) oder der Naßdampf-C-Kuppler einer früheren Industriebahn, der mit der fiktiven Nummer 89 6311 in den Museumsbestand aufgenommen wurde.

Wie es mit den Dampflokomotiven weitergeht und welche

Rolle einmal den in Arnstadt stehenden, aber teils nicht einsatzfähigen Diesellokomotiven (unter anderem die DR-Baureihen 118, 120 und 131) zukommen könnte, darüber muß sich jetzt der letzte Dienststellenleiter des ehemaligen Bw Arnstadt, Lothar Fröhlich, seine Gedanken machen. Bis zum Jahresende soll er ein Konzept vorlegen, das die Grundlage für eine endgültige Entscheidung über den Fortbestand der historischen Thüringer Fahrzeugsammlung bilden wird. Fröhlich, heute Leiter der Arnstädter Restrukturierungs-Abteilung, hatte den Dampflokbestand des Betriebswerkes aufgebaut, bis Arnstadt Ende Dezember 1993 zur Einsatzstelle für Dieselloks aus Meiningen und Erfurt degradiert wurde. Vorbei die Zeiten, als in Arnstadt gar sechs Elloks beheimatet waren.

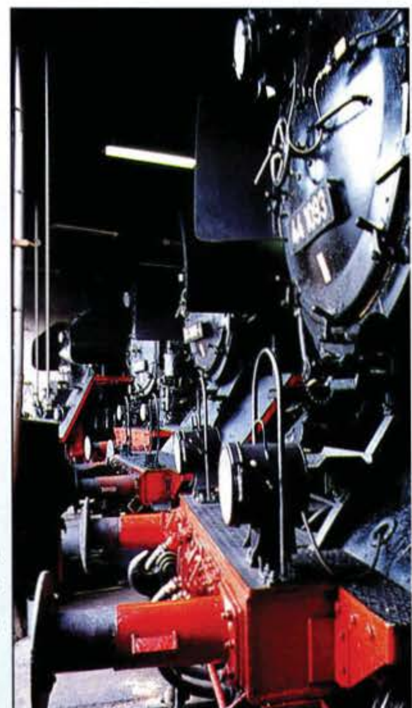
Dampfwolken im historischen Bw Arnstadt: Bleiben die Museumsloks dort erhalten?

Doch auch die Zeit als reguläre Einsatzstelle ist vorüber. Das nährte die Besorgnis, daß damit auch das Ende des historischen Betriebswerkes bevorstehen könnte. Befürchtungen, denen in den vergangenen Wochen der Leiter des Erfurter Regionalbereiches Traktion, Dr. Paul Recknagel, öffentlich entgegen getreten ist. Von ihm wird bekräftigt: Die historischen Fahrzeuge verbleiben bis auf weiteres in Arnstadt, weil dort die Infrastruktur für den Betrieb mit Dampflokomotiven noch vollständig erhalten ist. Die angekündigte Herrichtung von Lokschuppen und Museum durch Mitarbeiter der Restrukturierungs - Abteilung läßt weiter auf sich warten.

Daß im Arnstädter Lokschuppen tatsächlich noch nicht alle Lichter ausgehen, ist aber vor allem den umfangreichen Baumaßnahmen der DB im Bereich Erfurt zuzuschreiben. Bedingt durch den anstehenden Umbau des Erfurter Hauptbahnhofes, mit dem in spätestens zwei Jahren begonnen werden soll, plant die DB AG, den Reiseverkehr wieder in Arnstadt beginnen zu lassen. Das vergrößert auch die Chancen, daß die derzeit noch vierköpfige Mannschaft der Lokwerkstatt dem historischen Bw erhalten bleibt, um kleinere Reparaturen an den Dampfloks vornehmen zu können. Über größere Reparaturen betriebsfähiger Maschinen soll allerdings künftig der DB-Geschäftsbereich Fernverkehr entscheiden. Das Nürnberger Verkehrsmuseum, das seit 1. Juli zum GB Konzernkommunikation gehört, hat damit die administrative Betreuung auch der Arnstädter Loks abgegeben. Das Marketing-Konzept für Museumslokomotiven sieht es jedenfalls so vor.

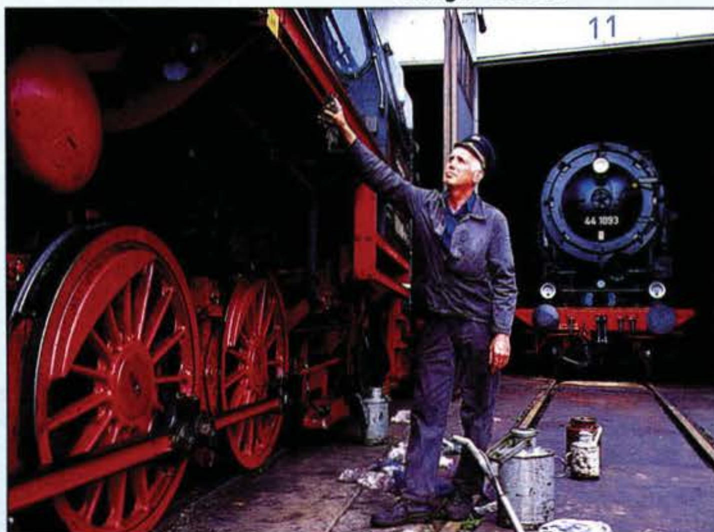
Dieses Gesamtkonzept für Museums-Loks wird derzeit in der Frankfurter Konzernzentrale ausgearbeitet. Allerdings weniger unter technikhistorischen Gesichtspunkten als vielmehr unter dem Aspekt, wie sich die noch betriebsfähigen Dampflokomotiven künftig besser vermarkten lassen, um damit auch Geld zu verdienen, so der Sprecher des GB Fernverkehr in Frankfurt, Martin Katz.

Rund 80 Betriebstage hat die DB AG als Sollwert pro Lok und Jahr errechnet, damit sich der museale Betrieb lohnt. Daß sich dabei, je nach Baureihe, erhebliche Unterschiede in den Kilometerleistungen ergeben, liegt auf der Hand. Arnstädter Maschinen wie die 91 oder die 95, die es zuletzt auf Laufleistungen von rund 1 000 im Jahr brachten, haben es da aber schwer, noch mithalten zu können. Für zumindest zwei Loks, nämlich den Kilometer-König 50 3688, sowie die 94 1292 stehen private Interessenten bereit – sofern es nicht gelingen sollte, für Arnstadt ein tragfähiges Konzept durchzubringen. Lothar Fröhlich zumindest glaubt an das Gelingen seines Drahtseil-Aktes – „sonst würde ich es nicht machen". *Hans-Joachim Gilbert*



Blick in den Lokschuppen: 44 1093 fährt jetzt wieder mit Ölhauptfeuerung.

Manfred Vollmar wartet die Arnstädter Kilometer-Königin 50 3688.





Arnstadt auf Sparflamme – oder bleibt dem „Bw hist." ein Platz im DB-Museumskonzept?

Fotos: Albrecht/Gilbert (3)





Wandel-Gang

Im Frühjahr 1968 machen sich zwei Eisenbahnfreunde auf den Weg nach Norden. Ihr Ziel: Dampfloks in Hamburg. Der Höhepunkt: Ein Besuch im Bw Altona.

Bremen Hauptbahnhof. Kurz nach halb vier besteigen Bernd Backhaus und Hans-Jürgen Vorsteher den D 395 von Köln nach Hamburg. Noch hat der Schnellzug keine Ausfahrt, erst muß er die Überholung durch den TEE 43 „Parsifal" Paris – Hamburg abwarten. Das typische Brummen eines VT 11.5 läßt die jungen Fahrgäste aus dem Fenster blicken. Am Nachbargleis hält der TEE. Hektische Betriebsamkeit auf dem Bahnsteig und nach einer Minute rollt der Triebwagen wieder aus der Halle. Staunend blicken ihm die Eisenbahnfreunde nach. Jetzt sind es nur noch wenige Augenblicke bis zur Abfahrt des D-Zuges. Der Aufsichtsbeamte erscheint, klönt noch kurz mit dem Zugpersonal. Dann kommt ein energischer Pfiff aus seiner Trillerpfeife, er hebt die Kelle. Wie ein tiefes Echo tönt es von der Zugspitze zurück. Pünktlich um 15.48 Uhr ruckt der Zug an. Der Auspuffschlag vorne läßt kei-



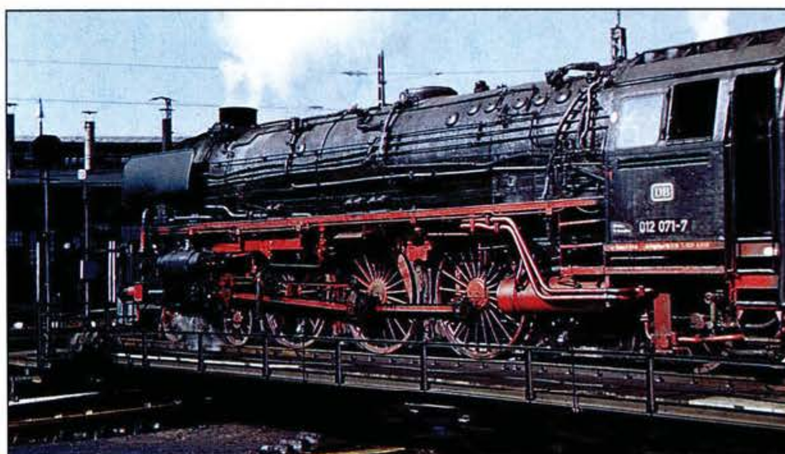
Aus Nürnberg war der „Kartoffelkäfer" 692 501 in der Hansestadt zu Gast.



Besondere Begegnung: Die heutigen Museumsloks trafen sich schon 1968 im Bw Altona.

Mit voller Kraft dampft 03 177 der DDR-Reichsbahn aus dem Hamburger Hauptbahnhof am Postamt Hühnerposten vorbei.





1970 gab es nur noch 012er in Altona: Auf der Drehscheibe präsentiert 012 071 ihre imposante Erscheinung.

Fotos: Hans-Jürgen Vorsteher (5), Jürgen Rech (2), Oczko (1), Neumann (1).

nen Zweifel daran, daß hier eine Dampflok hart arbeitet. Es ist eine 01.10 des Bahnbetriebswerkes Hamburg-Altona. Als der Zug immer schneller wird, sinken die beiden Freunde vergnügt in die Polster zurück. Ihre Dampfreise nach Hamburg hat begonnen. „Auf der flachen Rennbahn nach Hamburg-Harburg hatte der stolze Dampfgigant keine Mühe, den Zug mit Höchstgeschwindigkeit zu befördern", erinnern sich die beiden Dampf-Enthusiasten heute.

Es ist Dienstag, der 23. April 1968. Die Freunde wollen in der Hansestadt mit ihren Kameras auf Dampflok-Pirsch gehen. Bereits am Sonntag haben sie einen kurzen Abstecher nach Rheine gemacht. Am Montag waren sie in Oldenburg, wo es für Dampffreunde aber nicht mehr viel zu sehen gab, wie Hans-Jürgen Vorsteher berichtet: „Der Lokbestand war schon relativ weit verdieselt." Bernd Backhaus fügt hinzu, daß sie trotzdem etwas Besonderes sahen, auch wenn sich dies erst viele Jahre später herausstellte: „Im Betriebswerk Rangierbahnhof stand die unbekannte Rangierlok 81 004, die später als Museumslok erhalten werden konnte." Aber das soll auf dieser Tour nicht die einzige Begegnung mit einer Lok sein, die noch eine späte Karriere als Museumslok vor sich hatte. In Hamburg werden die beiden Eisenbahnfreunde noch Maschinen im Betrieb sehen, die heute jedem Fan ein Begriff sind: 01 1066, 01 1100 oder 01 1102, letztere heute bekannt als Stromlinienlok „Blauer Max". Natürlich haben sich Hans-Jürgen Vorsteher und Bernd Backhaus auch in Bremen eine Visite im Bw Bremen Hbf nicht entgehen lassen. Doch das eigentliche Ziel ihrer Reise bleibt Hamburg. Dort stehen die Betriebswerke Rothenburgsort, Wilhelmsburg, Eidelstedt und die Lokstation in Aumühle auf dem Besuchsplan. Der Höhepunkt soll aber ein Besuch im Bw Hamburg-Altona sein. Noch sind dort Dampfloks der Baureihen 01.10, 03 und 78 beheimatet. Doch Eisenbahnfreunde müssen sich beeilen, denn die Dampflokzeit geht auch an Alster, Elbe und Bille zu Ende. Bereits seit April 1965 fahren die Züge von Hamburg nach Hannover elektrisch. Auch auf der „Rollbahn" Hamburg – Bremen – Osnabrück gibt es bald keine Dampftraktion mehr, ab September 1968 hängt hier ein durchgehender Fahrdraht. Knapp ein Jahr später, zum Sommerfahrplan 1969, wird auch der Einsatz der Baureihe 78 vor den Personenzügen von Hamburg-Bergedorf nach Aumühle enden. Dann fährt die Gleichstrom-S-Bahn bis in den noblen Vorort. Der Gang nach Altona ist also dem fortschreitenden Traktionswandel gewidmet.

Spurensuche nach fast dreißig Jahren: Wo einst zahlreiche Lokomotiven zu Hause waren, herrscht im Mai 1996 Ödnis.







Am Ende der „Rollbahn": Nach der Fahrt von Osnabrück nach Hamburg läuft 03 114 in den Bahnhof Hamburg-Altona ein.



„Blauer Max" in Schwarz: Auch 01 1102 gehörte 1968 zum Bw Altona und konnte im Norden damals ungehindert fahren.



Zwei 01er mit und ohne Schild. Die Nummer auf der Rauchkammertür gibt der Maschine ein „trauriges Gesicht".

Sorgfältig haben die beiden Dampf-Enthusiasten ihre Expedition in die Hansestadt vorbereitet. Bei der Bundesbahndirektion Hamburg fragten sie an, welche Dampflokbespannungen es im Bereich der BD gibt. Heute fast undenkbar: Ein freundliches Schreiben des Pressedienstes der Bundesbahndirektion Hamburg führt alle Personenzüge auf, die in ihrem Bereich von einer Dampflok gezogen werden. Und noch etwas erstaunt knapp 30 Jahre später: Anders als für die private Bahn AG der 90er Jahre ist es für die Bürokraten der Beamten-Bahn kein Problem, den Dampflok-Fans einen Besuch in ihren Bahnbetriebswerken zu ermöglichen. Die einzige Bedingung ist, daß sie die Deutsche Bundesbahn gegen die Haftung absichern. Aber auch dafür gibt es eine Lösung: Alles was die Eisenbahnfreunde brauchen, ist eine Erlaubniskarte, die das Bundesbahn-Betriebsamt in Hamburg-Altona ausstellt. Die kleine Gebühr für die Karte gilt gleichzeitig als Beitrag zu einer Haftpflichtversicherung, teilt der Pressedienst mit.

Einen Tag nach ihrer Ankunft beginnen die Freunde ihre Fotosafari durch die Alster-Metropole. Zunächst fahren sie nach Rothenburgsort und Wilhelmsburg. Dort interessieren sie die Neubauloks der Baureihe 82, die ihren Dienst auf den Rangierbahnhöfen verrichten. In Bergedorf steht die Baureihe 78 auf dem Programm, die die Wendezüge nach Aumühle bespannt. In dem Städtchen gibt es für die Loks eine kleine Station mit einem dreigleisigen Schuppen, heute das Domizil des Vereins Verkehrsamateure und Museumsbahn.

Am Donnerstag öffnen sich endlich die Tore des Bw Hamburg-Altona. Gleich zu Beginn gibt es eine Überraschung, die gar nichts mit den Dampfloks zu tun hat: Aus Nürnberg ist der Schlepptriebwagen 692 501, der „Kartoffelkäfer", in dem Bw, das schon den „Fliegenden Hamburger" beheimatete, zu Gast. Außerdem faszinieren die beiden Fans wieder die Triebzüge der Baureihe VT 11.5. Die

Das Bw Hamburg-Altona

Das Bahnbetriebswerk Altona hat im Bespannungsdienst immer eine besondere Stellung eingenommen, da es die Lokomotiven für hochwertige Reisezüge stellen mußte. Der Kopfbahnhof im Hamburger Westen war bis zur Elektrifizierung der Strecken nach Flensburg und Kiel eine wichtige Drehscheibe des Personenzugverkehrs. Entsprechend großzügig war das Bw dimensioniert. Seine Wahrzeichen waren der Beton-Wasserturm aus den fünfziger Jahren und die Doppel-Drehscheibe. Der Rundlokschuppen hatte über 50 Einzelstände. Diesen Ausmaßen entsprechend waren die Behandlungsanlagen ausgestattet. Die Hamburger Bahnanlagen haben sich in den letzten Jahren wesentlich verändert. Seit dem 31. Dezember 1983 ist das Bw nicht mehr eigenständig, sondern gehört zum Bw Hamburg-Eidelstedt. Traurig sieht es heute in Altona aus: Den Lokschuppen hat man abgerissen, die Dieselloks stehen ungeschützt im Freien.

lange in Altona beheimateten VT 08.5 sind 1968 nicht mehr hier stationiert, dafür um so mehr Triebzüge der Baureihen VT 12.5 und 12.6, die den Regionalverkehr nach Lübeck, Kiel und Flensburg bewältigen. Aber auch Diesellokomotiven beherbergt das Bw: V 60, V 100 und V 200 gehören genauso zum Bestand, wie die kleine Anzahl von Maschinen der Baureihe V 65.

Nach der Triebwagenhalle kommt die Hauptsache, die Dampfloks. Hier gibt es eine besondere Begegnung: Zu 01 1100 gesellt sich 01 1066 in den Schuppen. Die Fotografen ahnen noch nichts von der großen Zukunft der Loks im späteren Museumsbetrieb, als sie das Foto machen. Aber auch Ungewöhnliches sehen sie bei ihrem Rundgang. Zu diesem Zeitpunkt beginnt die DB damit, die neuen Computer-Nummern einzuführen.

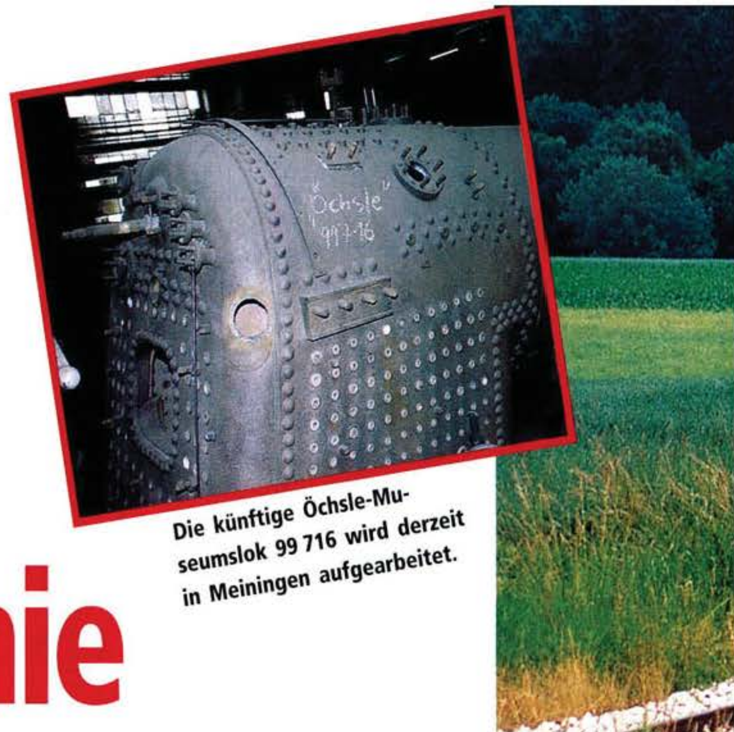


Erlebniswelt Bundesbahn 1996: Der Wasserturm wacht über die traurigen Reste von Schuppen und Drehscheibe.

Noch haben die meisten Dampfloks ihre alte Nummer. Teilweise steht sie aber als Provisorium auf der Rauchkammertür, weil die alten Schilder bereits abgeschraubt und noch keine neuen vorhanden sind. Beide Besucher sind sich einig: „Das gibt den stolzen Maschinen ein trauriges Gesicht!"

Eine weitere Attraktion sind die Loks der Deutschen Reichsbahn. Sie bringen die Interzonenzüge aus der DDR und West-Berlin nach Hamburg. Im April des Jahres 1968 sind es die Reko-Lokomotiven der Baureihe 03 des Bw Wittenberge, die die beiden Fotofreunde ablichten: „Die freundlichen Reichsbahner gaben gerne Auskunft und kannten bereits die Vorlieben der Eisenbahnfans." Tief beeindruckt machen sich die beiden Eisenbahnfreunde nach ihrem Rundgang auf den Heimweg. Bei der Rückfahrt lehnen sich Hans-Jürgen Vorsteher und Bernd Backhaus müde in die Polster zurück. Die Tage in Hamburg waren abwechslungsreich, aber anstrengend. Kurze Zeit später war die Vielfalt des Dampfspektakels vorbei. Rückblickend sind sich die beiden Eisenbahnfreunde einig: „Die Hamburger Reise war nur eine kurze Episode, aber eine jener Touren, an die man mit Wehmut zurückdenkt."

Hartmut Lange





Die künftige Öchsle-Museumslok 99 716 wird derzeit in Meiningen aufgearbeitet.

Noch warten die Schwaben auf ihre Sächsin. Auch ohne das noch völlig zerlegte „Öchsle" dampft es wieder auf der oberschwäbischen Schmalspurstrecke nach Ochsenhausen.

Barock-Linie

Endlich, es dampft. Nach vierjähriger Unterbrechung lebt der Betrieb auf der bekannten Schmalspurbahn von Ochsenhausen nach Warthausen wieder auf. Noch bis 13. Oktober verkehrt an den Wochenenden ein Dampfzug in der weiten, barocken Landschaft Oberschwabens im Anschluß an die vielbesungene Schwäb'sche Eisebahne. Ganze 19 Kilometer weit und eine Stunde lang führt die romantische Zeitreise auf der 750-Millimeter-Schmalspurbahn.

Die Nebenbahn Warthausen – Ochsenhausen wurde am 29. März 1899 durch die Königlich Württembergische Staatseisenbahn eröffnet und am 1. März 1900 bis Biberach auf genau 22,22 Kilometer verlängert. Im Bahnhof Warthausen wechselte die Schmalspurstrecke in niveaugleicher Kreuzung auf die westliche Seite der württembergischen Hauptbahn Ulm – Friedrichshafen über, in Biberach stiegen die Fahrgäste vor dem Empfangsgebäude des Normalspurbahnhofs aus. 1964 legte die DB den Abschnitt Warthausen – Biberach sowie den Personenverkehr auf der Gesamtstrecke still.

Für den Güterverkehr kam das Aus am 31. März 1983. Zuletzt besorgten die beiden in Ochsenhausen (buchmäßig beim Bw Ulm) stationierten Neubaudieselloks 251 902 und 251 903 aus dem Jahre 1964 den Betrieb auf der letzten Schmalspurstrecke der damaligen DB (ausgenommen die Inselbahn Wangerooge). Nicht gering war noch in den 70er Jahren das Güteraufkommen. 1975 wurden 2185 Wagenladungen überführt. In Warthausen sind noch heute Reste der ausgedehnten Bahnhofsanlagen (Rollbockbetrieb) zu sehen, die das Öchsle mit der württembergischen Südbahn verbanden.

Zur Erstausstattung der Bahn gehörten 1899 drei Mallet-Maschinen der württembergischen Reihe Tssd (B' B n4v), die späteren 99 631-633, zu denen sich 1904 eine weitere, 99 637, hinzugesellte. 99 631 und 632 wurden schon in den Jahren 1937 und 1939 ausgemustert, 99 637 abgestellt. Kurzzeitig gerieten auch andere Maschinen der Reihe Tssd (99 631-639) nach Ochsenhausen und Buchau, allein die 99 633 verblieb beim Öchsle.

Eine zweite Periode des Triebfahrzeugeinsatzes begann Ende der zwanziger Jahre, als sächsische VI K nach Ochsenhausen kamen, nämlich im Jahre 1928 die 99 650 und 1930 die 99 651. Beide wurden Mitte der 60er Jahre zusammen mit den letzten Personenwagen an die Strecke Marbach – Beilstein (Bottwartalbahn) abgegeben. Auch eine Lok der Nachbauserie der sächsischen VI K, 99 704, war von 1940 bis 1954 zwischen Ochsenhausen und Biberach unterwegs.

Betriebsmittelpunkt des Öchsle ist seit jeher der Endbahnhof Ochsenhausen, der sogar als Knotenpunkt eines oberschwäbischen Schmalspurnetzes vorgesehen war. Von hier aus sollten neben der Strecke nach Biberach weitere 750 mm-Bahnen nach Laupheim (über Gutenzell, Schwendi), Thannheim (über Edelbeuren, Erolzheim, Berkheim) und Roßberg (über Rottum, Ellwangen, Wurzach) führen. Davon wurden die Abschnitte Laupheim – Schwendi und Roßberg – Wurzach 1904 in Normalspur ausgeführt. Zusammen mit der benachbarten, bis 1969 endgültig stillgelegten 750 mm-Strecke von Schussenried über Buchau am Federsee (1896), nach Riedlingen (1916) sowie gebauten und geplanten Strecken auf der Schwäbischen Alb hätte das eine Streckenlänge ergeben, die fast der Ausdehnung des sächsischen Schmalspurnetzes entsprach.

Nach nur zwei Jahren Stillegung fuhren Anfang 1985 wieder die ersten Züge. Den Museumsbahnbetrieb trugen der „Verein Öchsle Schmalspurbahn e.V.", die Stadt Ochsen-



Wegen Lagerschadens an der 99 4010 kam die ÖBB-Schmalspurdiesellok 2091 012 zum Einsatz.



Fotos: Janikowski, Jacobson

Mit der Lok 10 der Mansfelder Lokwerkstätten (99 4010) lebt der Dampfbetrieb auf dem Öchsle ein zweites Mal auf.

hausen und der Landkreis Biberach. Als erste Dampflok war die 298.14 (99 7843) der ÖBB (ehemals Eurovapor, heute in Ochsenhausen abgestellt) vorgesehen, es ergab sich dann aber die Umsetzung der Tssd-Stammlok 99 633 von der Jagsttalbahn als Mietlok der DGEG. Weiter kamen zwei polnische Px 48, die 251 902, ein Wismarer „Ameisenbär" (ex Inselbahn Borkum) und ein Talbot-VT (ex Kreiensen - Osterrode) zum Einsatz. In den letzten Betriebsmonaten wurde die

Die künftige Museumslok gibt es schon als Modell

Tssd wegen ihres Alters und der Eigentumsverhältnisse nur noch selten eingesetzt.

Wegen anstehender Oberbauarbeiten endete der Betrieb im Frühjahr 1992, es folgte eine lange Zeit der „Entscheidungsfindung": Heute sorgt sich der Verein Öchsle Schmalspurbahn e.V. um den einsatzfähigen Fahrzeugpark, eine neu gegründete „Eisenbahn-Betriebsgesellschaft Ochsenhausen GmbH" um die Betriebsleitung und Streckenunterhaltung. Daneben wurde 1995 eine Aktiengesellschaft gegründet, die das nötige private Kapital beschaffte.
Jetzt fehlt noch die „richtige" Dampflok. Da die 99 633 der DGEG nicht mehr zur Verfügung stand, suchte man nach einem passenden Ersatz. Die Wahl fiel auf die Nachbau-VI K 99 716, die 1968 beim Bw Heilbronn ausgemustert worden war und als Denkmallok vor dem Bahnhof Güglingen stand. Als Dauerleihgabe der DB erreichte sie am 5. August 1993 Ochsenhausen und trat danach ihren Weg zunächst zu einer Ausstellung nach Stuttgart an und erreichte schließlich das AW Meiningen zur Hauptausbesserung. Von dort ist sie noch nicht zurückgekehrt, so daß seit 15. Juni die Lok 10 der Mansfelder Lokwerkstätten (MaLoWa) als 99 4010 in Oberschwaben ihren Dienst verrichtet. Leider gab es auch bei der Inbetriebnahme dieser D h2-Lok Schwierigkeiten. Nach wenigen Fahrten stellte sich ein Lagerschaden der zweiten Achse ein. Durch den vorübergehenden Ausfall der 99 4010 mußte zum Ochsenhausener Stadtfest Mitte Juni die glücklicherweise vorhandene Reserve-Diesellok der ÖBB-Reihe 2091 012-1), letzte der von 1936 bis 1940 gelieferten 760-mm-Schmalspurdieselloks. Für Modellbahner gibt es die künftige „Öchsle"-Museumslok 99 716 als betriebsfähiges H0e-Modell von Bemo. Das Vorbild läßt noch auf sich warten.

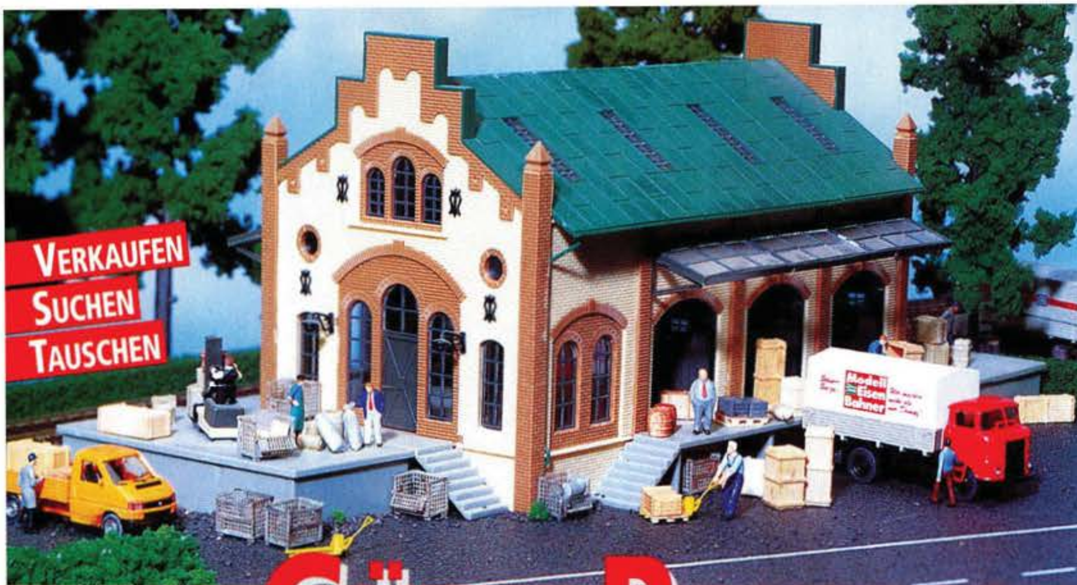
Andreas Janikowski



Eine Stunde dauert die Fahrt auf der 19 Kilometer langen Museumsstrecke in Oberschwaben.



Sommer 1990 in Ochsenhausen: 99 1774, daneben die 99 594, heute bei der Rügenschen Kleinbahn.



GüterBahnhof

Verkauf

Modellbahn + Zubehör

H0 Stahlschwellen-Flexgleis 2,5 u. 1,8 mm NS, Versandeinheit ab 10 St. Lfm. DM 4,20. L. Muschal, Schulstr. 6, 79288 Gottenheim

Kibri-Bahnhofsgebäude mit Uhr zum Aufziehen, Art. 0/51/7 in OKT, Heki-Bergplateau Art. 500, Heki-Fels mit Plattform und Aufgang Art. 507, Kibri-Brükkenbau. Peter Arend, Tel. (05422) 44916

REALISTISCHES LADEGUT für H0/TT/N. Zahlreiche Beladungen für Güterwagen aus meiner Hobbywerkstatt abzugeben! Info gegen Rückporto: Kurt Heilmann, Mecklenburger Str. 16 B, 96472 Rödental

Märklin H0 alt und neu; 12 Märklina-Autos (schwarzes Museumsauto von '95, silberne Dekoautos, rotes Postauto usw.) für zus. DM 7.500,-; Märklin Herd und Puppe zus. DM 1.650,-. Wolfgang Krüger, Tel. (0711) 379781

Herpa und Albedo LKW-Modelle zu verkaufen. Info gegen Freiumschlag bei: Ingolf Potapow, Im Kokenhof 2, 31137 Hildesheim

Arnold Lokomotiven, Personen- und Güterwagen sowie Fulgurex und Lemaco Lokomotiven zu verkaufen. Info gegen Freiumschlag bei: Ingolf Potapow, Im Kokenhof 2, 31137 Hildesheim

MÄRKLIN SPUR I Loks u. Wagen, sowie diverses Zubehör zu verkaufen. Liste gg. Rückumschlag DM 1,- anfordern. Wolfgang Däschle, Federseestr. 13, 79576 Weil am Rhein, Tel. (07621) 65987

Fleischmann H0 US- u. DB-Modelle aus Sammlung. Bitte Liste anfordern oder Tel. 04101-208677, Fax 04101-204181. Wolfgang Kober, 25499 Tangstedt, Grosse Twiete 43.

Aus priv. Sammlung abzugeben: Autos + Baumaschinen in 1:43 + 1:50 + 1:87 + 1:160. Flugzeug-Fertigmod. in 1:160 + 1:200 + 1:500. Schiffsminiaturen in 1:400 + 1:700 + 1:1.250. Videos + Literatur über Eisenbahn + Schiffahrt + Kran- u. Schwertransport. Suche 1:87 Alpina-Werbemod. + Mini's + 1:160 div. Loks. Liste gegen DM 3,- in Bfm. Karl-Heinz Ahles, Tiefengasse 11, 74379 Ingersheim

TT-GESAMTPROGRAMM 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). GROBEL-VERSAND Grobel-Härting, Juri-Gagarin-Ring 04, 15236 Frankfurt/Oder, Tel.: 0335/543261. **G**

Biete Piko H0 und N, TT und TT-Kleinserien, Ersatzteile für Piko H0 und N, bitte Listen anfordern. Fax: 0341/4414272. Bernd Schwabach, W.-Zipperer-Str. 118, 04179 Leipzig, Tel. (0341) 4426881 **G**

Bahnfreak fertigt Anlagen jeder Spur und Größe, Dioramen, Gebäude, Brükken, Bau- und Schaltpläne, alles wie im richtigen Leben: Roland Heichel, PF 68, 79261 Gutach/Breisgau

H0 Restauflage 100 Jahre Bentheimer Eisenbahn/Graf MEC Nordhorn, limit. mit Sonderbeschriftung nur bei uns: Eilzugwagen (Sachsm) 4/8-t. DM 50,-; Zementsilo (Piko) BE 605 DM 35,-; Kühlwagen (Sachs) 100 J. DM 20,-; Wappenwagen (Sachs) Graf MEC DM 20,-. Infos: 05941-4716, Fax -4717, Fotos DM 3,-. Hans-Jürgen Täuberecht, Grasdorf, Grenzstr. 41, 49828 Neuenhaus

Egger Bahn und Bastelmat. von Liliput H0e, Herr H0m. Liste anfordern von Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: -836506

Liliput, original u. gut laufend! Die BR 91, 75, 95, 78, 18.3, 18.4, 01, 05, 45, 42, 52, 1245, 12, 214, VT 137, SVT 137 in LB, DRG, DB, ÖBB, FS, CCCP. Viele Raritäten! Wagensets, Trafo-Wagen, Schneepflug, Tarn-Modelle, Sonderanfertigungen. Roco: Sonderserie Hechte DRG, 6 Stück, DM 469,-. E 60 DM 248,-; E 04 DRG DM 248,-. E 94 DRG, E 91, 1670 ÖBB + Sonderset 150 J. 1044 ÖBB: 27, 08, 501, 006, 77, 077, 094, 089, 056, 104, 111, 123, 204, 213, auch Tausch gegen Liliput + Roco-DRG! Rivarossi: 98.0 DR + Wagen, Pt 3/6 grün als Bayern + Pfalz, 10 002 Öl, V 320 DB, Big-Boy USA neues Modell, 96 gelb neu, S 3/6 gelb neu. Flm: BR 70, 56, DRG 4-achs-Tender, P 10, 03-Stroml. fotograu. Trix-DRG 73 + EP 5, 38 + 73 Bay. Märklin ... Liste von Rolf Bechter, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier Tel./Fax: 0651/39006

N-Anlage mit 4 Trafos, 30 Weichen, Häuser, Signale, Leuchtkörper, Bäume, Autos usw., mit 17 Loks und 20 Waggons z.B. roter Schienenbus VT 485, BR 215, BR 211, Dampfloks usw. Preis VHB. Edmund Quandt, Tel. (04269) 5997

Verkaufe meine Modellautosammlung H0 + N Wiking, Roco, Herpa, Preiser usw. Liste gegen DM 3,- Rückporto. Alois Spies, Blaumeisenweg 5, 85551 Kirchheim

WARUM MEHR BEZAHLEN ALS NÖTIG??? Wenn Sie Interesse an gebrauchten Modellbahnen haben, dann fordern Sie doch unsere Liste an. Postkarte genügt! SHMV, Emilienstr. 60, 45128 Essen **G**

Spur N: Sammlungsauflösung, teilweise digital, roll. Material und Zubehör. Bitte Liste gegen DM 3,- Unkostenanteil anfordern. Martin Habersack, Am Rosenrain 13, 36093 Kuenzell, Tel. (0661) 34605

Distler Spur H0 Blechmodelleisenbahn Triebwagen-Set 3-teilig, grün, Nr. TD5000 DM 150,-, V200 003 rot + 3st. Touropawagen, blau, DM 150,- DM, Trans Europa Express 3-teilig. Uwe Reichert, Tel. (07274) 6349

Verkaufe 2 Lokomotiven und mehrere Waggons, Spur II mit Gleismaterial. Günter Schöps, Hauptstr. 92, 02708 Oberenmersdorf

Für Märklin Digital und Delta Steuerplatine für max. 16 Loks, simultan, bestückt u. getestet. Boosterplatine bis 8A incl. Kühlkörper. Netzteilplatine mit Ringkerntrafo - 120 VA. Alle mit Anschlußplan. Kostenlose Unterlagen u. Preisliste anfordern. Joachim Haupt, Tel. (06432) 63236

LGB-Lok 20201 DM 169,-; 4068 DM 65,-; 4128 DM 79,-; 4141 Schotterwagen DM 59,-; Schienen ab DM 5,-; alles neu! Liste auf Anfragen per Fax: 02733-60472; Telefon: (02733)6590.

Verkaufe Märklin 8315/3882 zus. DM 600,-; Mä 3336/HAG 196 zus. DM 750,-; Roco 2 x 804, 3 x 812, 1 x 44024 zus. DM 270,-; Mä. 5502 DM 2.600,-; 5755 DM 2.900,-; Holzs. 0268 DM 100,-. Karl-Bernhard Weiß, Tel. (02363) 33727

Sie haben Super Elloks in Spur TT? Ihnen fehlt aber eine gute Oberleitung? Dann schreiben Sie uns. Info kostenlos. TT HOST-Modellbau, Bergstr. 23, 06774 Söllichau **G**

Märklin H0: größere Menge M-Gleismaterial sowie Loks und Wagen günstig. Ulrich Lieb, Bruckackerstr. 21, 89079 Ulm

Verk. H0 Bahnhof Bonn von Faller mit Bahnhofshalle von Kibri, als Diorama aufgebaut. Neuwertig in Bestzustand. Preisgünstig abzugeben. Fritz Seeger, Birkenweg 6, 38855 Wernigerode

Roco Sonderserie Württemberger Ep. I Best.-Nr. 44.218 mit Ergänzung Nr. 44.006 und Liliput Bad. Postwagen Nr. 84.901; alles ungebraucht gg. Gebot. Hans-Dieter Fries, Friedberger Str. 26, 68305 Mannheim

Roco 1044.0578-6, BR 194 b/b, V 200 040, E 94 003 grau, BRAWA 119/229, FM BR 39, 151 grün, Märklin V 160 003, „Krokodil", LIMA 103 LH, Lilip. 110.3 Personen u. Güterw. Auslaufmod. „Liste". Wolfgang Dinkuhn, Tel. (0212) 203417

Schmalspur-Fertigmodelle H0e: BEMO sächs. VI K Vollreko-Umbau, BEMO sächs. III K grün/schwarz, PANIER T5 MEG beige/rot, H0: Weinert V 20. Die Modelle sind sehr sauber gebaut, gesandstrahlt, spritzlackiert, sehr gute Fahreigenschaften. Preis VB. Wendelin Niehnus, Tel. (0281) 70393 ab 18.00 Uhr.

Billerbahn Krokodil Spur 0, 4-Motoren (Faulhaber), Konstantlicht etc. für 2- bzw. 3-Leiterbetrieb abzugeben. Wilhelm Köster, Tel. (07042) 880092

Zu verk.: Ro E 17 DB, BR 50 DB, 58 DB, Flschm.: BR 24, 38, 01 DB, BR 50 DB. Piko: Selbstentl.Wagen, Y-D-Zugwagen Jouef-Eggert: Personenzugpackung M+F FM BR 05, BERG, 98 7505 BR 91 meckl. T4 Raimo: Preuss. Personenw. fertig aufgebaut; suche: Ro BR 41/042 mögl. preisw. da für Umbauzwecke gedacht. Werner Schumann, Tel. (037382) 81709

TT-Bahner aufgepaßt! Fertige, für Ihren Trabbi (Bima TT), Barkas B 1000 (Hosse) sowie Ikarus-Bus Beleuchtung, Infos unter 06103-46500 ab 18.00 Uhr.

Märklin-Museumswagen: 1985- ohne Aufdruck „Museum 1985", 1986 bis 1996 kpl. und neu. Nur kpl. abzugeben gegen Gebot. Klaus-Peter Gradias, Tel. (05331) 73138 Ab 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Märklin H0 (OKT, unbesp.): 3118, 3121, 3122, 3123, 3124, 3165, 3174, 3319.1, 3320.1, 3321, 3325l.2, 3333, 3386, 3388, 3389, ICE „Amtrak" 3700. Oliver Stephan, Tel. (0711) 386605 ab 19.00 Uhr

Herr H0m 4 x Personenwagen für Bastler! DM 70,-; Zeuke TT Schnellzg. Pckg. mit 23er und anderes Mat. Egger Bahn. Liste anfordern! Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

Flm H0 Anlage 1,6 x 3 m, 4 Trafos, Loks, Wagen, Flm., Roco, Lima, Piko auch einzeln. Liste gegen Freiumschlag. Werner Köppen, Angermünder Str. 1 d, 12305 Berlin

Aus privater Sammlung zu verkaufen: H0 Loks und Wagen. Liste gegen DM 1,- in Briefmarken. Frank Müller, Fürrenthweg 29, 90451 Nürnberg

„BAHNFREAK BAUT" - BITTE STOP! Anlagenbau von Z bis I, Dioramen, Gebäude, Zubehör, Fahrz.-Umbau: Roland Heichel, Oltmann-Str. 30, 79100 Freiburg **G**

Mä-Micheline 3121 (Sonderserie Belg.) nur DM 230,-; Micheline 3123 DM 140,-; 3174 DM 220,-. Lok aus 2845 DM 100,-. CH-Wagenset 4489, SCHWEPPES-Zug 84400 sehr billig. Auch Tausch m. 3328 o.ä. Ralf Schneider, Tel. (07161) 83813

PIKO-Modelle, Triebfahrzeuge, Waggons sowie Literatur, Angebotsliste gegen Freiumschlag. Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Verkaufe Lima Lufthansaexpress DM 150,-; Lima Rheingold 1:87 (6 x) + Liliput E 10 DM 380,-; Roco Bauzugwagen 2 x DM 30,-; Roco 234 mint, DM 190,-; Roco Straßenbahn Milka DM 140,-; Messwagen Weiße Lady DM 65,-; Sachsenmodell Y-Wagen aus Balkan Exp. Gr. STB. DM 50,-; Roco Kakadu DM 65,-; Fleischmann 221 DM 80,-. Horst Foege, Weizenweg 8, 26759 Hinte, Tel. (04925) 2170

Schmalspur H0e: Bemo-Fertigmodell 99 749 (VII K), 2 x Weinert-Rollwagen, 2 x Herr-Personenwagen, 1 x Herr-G-Wagen; H0: Model-Loco-FM 62 010, Rai-Mo-FM 89 403 (Württ. T 3). Peter Wieland, Tel. (0212) 75107

Verkaufe: LGB Jubiläumszug von 1981 mit allen weiteren Wagen. Neuwertig im OKT. Andreas Thrun, Rathausplatz 7 a, 38372 Büddenstedt, Tel. (05352) 6571

US-H0-Modelle aus Sammlung, Athearn, Life-Like, Proto 2000 etc. Liste DM 1,-Rückporto. Dieter Hohans, Alemannenstr. 6, 58509 Lüdenscheid

US-Amerik., 4-achs. Diesellok Union Pacific Serie 866 + 4 versch. US-Am. Güterwagen Bachmann, alles Spur H0 zu verkaufen. Interessenten bitte meld. unter Steffen Bergmann, Tel. (035842) 26636

Zeuke Sp. 0, 1 Lok, 3 Wagen, Zubehör, Gleismaterial u. Trafo zu verkaufen. Erhard Meyer, Tel. (039200) 53704 ab 19.00 Uhr

Fleischmann Tenderlok. E1360 ca. 30 cm. mit 3 Waggons Made in US-Zone Germany. Original verpackt gegen schriftl. Gebot. Michael Perschke, Ernst-Wiechert-Str. 13, 30826 Garbsen

Verkaufe H0 40 Loks und 200 Wagen von Piko, Rivarossi, Fleischmann. Liste gegen DM 1,- Rückporto. Frank Hutten, Am Puettkamp 26 A, 40629 Düsseldorf

LIMA: Rheingold, Blau-beige, 1:87: 1 x Aussichts-, 1 x Buckelspeise-, 2 x Großraumwagen. Komplett für DM 170,-. Info: Robert Ruckdäschel, Tel. (0951) 31601

LGB Zubehör: Standardkupplungen DM 1,50 bis DM 1,75 (neu). Fig. 5028 DM 13,-. Etik. 5024 DM 10,-. NE-Signale, Figuren, Bruder-Autos, Buch Blechspielzeug DM 30,-. Suche: H0=Roco 43045/46-43049-43019 (alt) Lima ETA's + Steuerwagen ESA/815 Nr.: 201217, 201218, 201219. Suche: Günstig LGB-Loks-Wagen. Angebote/Anfragen an: Christian Lietsch, Junkershütte 26a, 41748 Viersen

Verkaufe meine Sammlung an rollendem Material, vorwiegend Märklin H0, zu Sonderpreisen. Bernhard Mattis, Tel. (07147) 6685 Fax: (07147)6685

Spur N: Messing-Fertigmodelle: ETA 177-Mittelteil kurz 95,- DM; lang 110,- DM, BR V 23 ex DR 290,-DM; SKL 2-teilig 95,- DM; diverse Messing-Bausätze zur Anlagengestaltung, alles unbegrenzt lieferbar. Info + Fotos anfordern bei Modellbau Conrad, Straße der Nationen 2-4, 0911 Chemnitz, postlagernd **G**

Spur TT: Messing-Fertigmodelle: Messing-Fertigmodell SKL 2-teilig 110,- DM; diverse Messingbausätze zur Anlagengestaltung, alles unbegrenzt lieferbar, Infos + Fotos, anfordern bei Modellbau Conrad, Straße der Nationen 2-4, 0911 Chemnitz, postlagernd **G**

Orig. Röwawagen 2001, 2039, 2068, 2 x 3602, 3603, 3616, 3617 im OK je DM 15,-. Roco H0 BR 80, BR 290, BR 333, BR 74 Epoche I. Sonderserie, Liliput Tenderl. 1C grün. Günter Schmidt, Tel. (05442) 747

LGB, viele Loks, z.B. Krokodil grün + rot, E-Lok grün-beige, Thusis grün, sowie viele Wagen (auch Sammlerst.) zu verk. Udo Weber, Tel. (02774) 6032

Verkauf: Märklin Krokodil Spur I Nr. 5556 - Digital Vitrinenmodell, neu -Zustand im Originalkarton. Preisbasis DM 2.100,-. Klaus Schwaderlapp, Tel. (02624) 20360

Verkaufe Modelle Spur H0, TT, N sowie Gleise, Zubehör aller Art, KFZ-Modelle und Eisenbahnliteratur, Kataloge. Liste gegen DM 2,- in Briefmarken bei J. Kränsel, 18147 Rostoc, Ossietzky-Str. 4.

Märklin H0: F800, 3046, 3031, 3387, 3671, 4121, 4301, 4302, 4303, 4621, 4625, 7294, 7057, 7058 sowie Weichen, Schienen, Oberleitung, Trafos und Häuser usw. Tel. + Fax: 06181- 254808.

TT-Bahner aufgepaßt! Dauerangebot. Komplettieren Sie Ihre Kessel-, Säure-, Topf- oder andere Gefahrstoffwagen m. Gefahrstofftafeln- und Zetteln nach Vorbild. Info Kai-Uwe Hoffmann, Tel. (07247) 6137 ab 19.00 Uhr

Sie suchen nicht nur Modelleisenbahnen sondern auch kompetente Beratung u. unkomplizierten Service! Wir führen Modelle in N, TT, H0, H0e, H0m sowie Modellautos u. Straßenbahnen. Besuchen Sie uns jed. Freitag von 16.30 - 19.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie. TTHOST-MODELLBAU, Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23, 06774 Söllichau. **G**

LGB Märklin GB 1 ca. 300 Mod.Autos in 1:87. Messing Handarbeit LKW Traktor-, Pferdefuhrwerke Zivil u. Militär in M 1:21,5. 1 Selbstbau Messinglok in Vitrine ohne Funktion Spur LGB VB DM 12.000,-. Fotos od. Besichtigung, Anfragen mit Freiumschlag od. Fax: 02422-5789 (Kein Versand, nur Selbstabholer!) Robert Fraas, Kleierde Nr. 29, 52372 Kreuzau

Sammlerst. DDR-Produktion Spur N Piko sollten in keiner Vitrine fehlen. 6-Seiten-Liste geg. Freiumschlag. Patrick Jeserich, Eisenbergerstr. 60/b, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Hallo Modellbahnfreunde! Artikel in H0, TT, N, Modellautos, viele Sonderangebote. Auch DDR-Produkte, Liste geg. DM 3,- in Briefmarken anfordern ! I. Mükke, Eisenbahnstr. 113 b, 04315 Leipzig **G**

Verk. TT-Material (Sammlung) Zeuke, Beckmann, Rokal. Auch Zugsätze, Tri-Ang. Liste gegen DM 2,- in Briefmarken anfordern. Peter Göttlich, Fontanstr. 16, 15344 Strausberg, Tel. (03341) 24989

KAUFE JEDE MODELLEISENBAHN
MODELLAUTOS / ALTES SPIELZEUG
Sonderangebote u.a. aus Großhandelsauflösung

TT	ROKAL BR 24	**nur** DM 149,95
	ROKAL BR 03 o. BR 71	**nur** DM 249,95
	TT-Club BR 106 mit und ohne Pantograph, (incl. Versand)	**nur** DM 179,95
	HOSSE TT VT 135	**nur** DM 189,95
	JATT V 60 / 106/ 346	**nur DM 196,00**
	T 3	**nur DM 295,00**
	T 3 m. Tender	**nur DM 339,95**
	E 18	**nur DM 345,00**
	ARNOLD TT Köf (lieferbar!!)	**nur DM 159,95**
	E 44/ 244 (Tillig)	**nur DM 179,95**
	E 70 grau	**nur DM 219,95**
	E 70 grün	**nur DM 199,95**
	V 200 / 120 DR (Tillig)/	**nur DM 169,95**
	Neuheit BR 52 (Infopreis)	**nur DM 242,50**
	E 143 / 243 (Infopreis)	**nur DM 191,95**
	BR V 119 / 219 (Infopreis)	**nur DM 150,50**
	BR V 180 DR (Infopreis)	**nur DM 164,95**
	Leichttriebw. DR + Beiwg.	**nur DM 150,50**
	Doppelstockwagen	**nur** DM 57,95
	BR E 250 orange	**nur** DM 109,95
	BR 86	**nur** DM 89,95
	BR 86 „USEDOM" 0: ÖBB	**nur** DM 124,95
	BR 56	**nur** DM 94,95
	BR 81 od. 92	**nur** DM 77,95
	BR E 94 DRG	**nur** DM 164,95
	BR V 100	**nur** DM 96,95
	BR V 36 DB schwarz	**nur** DM 69,95
	BR V 221	**nur** DM 99,95
	BR E 242	**nur** DM 64,95
	V 229 (Tillig)	**nur DM 139,95**
	BR 01	**nur DM 199,95**
	Taschenwagen	**nur** DM 44,95
	Wagenset, 7 Wg., 2 SJ Donnerbüchsen, 2 niederbord, 3 Kühlwg.	**nur** DM 39,95
	Berliner Bierwagenset (1992)	**nur** DM 99,95
	4 Tschech. Wagenbaus. (versch.)	**nur** DM 39,95
	4 Schüttgutwagen (fertig gebaut)	**nur DM 99,95**
	Warnblinkanlage für TT	**nur** DM 24,95
	Bogenweichenpaar, el.	**nur** DM 19,95
	Doppelkreuzungsweiche, el.	**nur** DM 19,95
	Weiche rechts od. links, el.	**nur** DM 14,95
	Handweichenpaar	**nur** DM 11,95
	Pilz-Weichenpaar, o. Antr.	**nur** DM 25,00
	10 Kupplungen/Btl. Trennstifte	**nur** DM 2,95
	10 2er-Kuppl. m. Bremsschläuchen	**nur** DM 4,95
	Traktor mit Hänger (incl. Versand)	**nur** DM 34,95
	2 Gabelstapler (incl. Versand)	**nur** DM 34,95
	3 Busse oder 3 LKW od. 3 PKW TT	**nur** DM 9,99
	Vor-, Gleissperr- Abdrücksignal je	**nur** DM 10,00
	10 bunt gem. gebrauchte Wagen	**nur** DM 49,95
	100 gemischte neuwertige Gleise	**nur** DM 49,95
	4 Tastenpulte	**nur** DM 19,95
	11-tlg. Modellwerkzeug	**nur** DM 9,95
Hoe/H0m	Spreewaldbahn, Personenzug	**nur** DM 219,95
	Spreewaldbahn, Güterzug	**nur** DM 199,95
H0/Piko	**BR 38 mit Windleitblechen**	**nur** DM 129,95
	BR 38 grün (sächs.)	**nur** DM 149,95
	BR 01	**nur** DM 99,95
	BR 95	**nur** DM 109,95
	4 Licht- o. Vorsignale	**nur** DM 39,95
	Blocksignalset	**nur** DM 10,95
	100 gerade od. gebogene Schienen	**nur** DM 49,95
	Russ. Bo w + 2 Wagen	**nur** DM 109,95
Rivarossi	**BR 59**	**nur** DM 459,95
BRAWA	**BR 229**	**nur DM 164,95**
	BR 232	**nur DM 164,95**
	BR 110	**nur DM 164,95**
HAMO (Märklin)	BR 012	**nur DM 249,95**
	Württembergische T5	**nur** DM 109,95
	V 200	**nur** DM 199,95
	E 243	**nur DM 199,95**
LIMA	H0 203007 S 3/6 BR 18	**nur DM 339,95**
	H0 149835 BVG S-Bahn	**nur DM 259,95**
	H0 208418 BVG Beiwg.	**nur DM 149,95**
	H0 149767 Lufthansa Airport	**nur DM 249,95**
	H0 149789 Henschel Wegm.	**nur DM 359,95**
	H0 208280 E 103	**nur DM 149,95**
ARNOLD N	0186 Zugset Tarnfarbe	**nur DM 146,95**
	0189 Berl. S-Bahn-Beiwg.	**nur DM 99,95**
	2066 / 2064 Köf	**nur DM 81,95**
	2200 05 DRG Tarnf. Splittersch.	**nur DM 249,95**
	2201 05 DRG	**nur DM 259,95**
	2204 05 Stromlinie rot	**nur DM 242,95**
	2215 / 2216 BR 05	**nur DM 241,95**
	2236 BR 61 DB	**nur DM 204,95**
Kato N	Eurostar 12 tlg. m. Aktie	**nur DM 399,95**
	14501 Straßenbahn jap.	**nur DM 79,95**

Bestellungen, Angebote, Anfragen, Angebotslisten an
MICHAS BAHNHOF · AM TAUENTZIEN
NÜRNBERGER STR. 21 · 10789 BERLIN (30) ab 14 h
Telefon 030/2186611 · Telefax 030/2182646

Firma A. Nitsche Inh. Michael Puschner
Der Modelleisenbahn-Spezialist in West-Sachsen
Plastikmodellbau

Tillig-Sondermodell!!!
„Leipziger Messe"
Streng Limitiert! 30,– DM
ab 10/96: Fleischmann-TT-Drehscheibe

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstags geschlossen

Seit 1924
„Am Adler"
Altranstädter Straße 44
04229 Leipzig
Tel./Fax 0341/4784280

D. APPEL Hans-Otto-Straße 7 · 10407 Berlin
(am Friedrichshain - 15 Minuten vom Alex) · Telefon 030/4255169
Buslinien: 157 und 257 · Parkmöglichkeiten

Modelleisenbahnen und Zubehör sowie An- und Verkauf LGB, H0, H0m, H0e, TT, N, Z aller bekannten Hersteller, auch „JOUEF"

Modellautos und Eisenbahn-Videos · Reparaturservice.

Achtung, 3% Barzahlungsrabatt ab DM 100,– Einkauf auf die Gesamtsumme. Gilt auch für Scheck und Scheckkarte (Telecash).

Montag-Freitag von 10.00-18.00 Uhr · Samstag von 10.00-13.00 Uhr
Donnerstag von 10.00-20.00 Uhr · Jeden 1.Samstag von 10.00-16.00 Uhr

NEU
VOLLMER® - G, H0, N und Z - Katalog 96/97
Auf 190 Seiten – Architektur in Miniatur –
MIT GROSSEM JUBILÄUMS-GEWINNSPIEL
VOLLMER GmbH & Co KG, Porschestr. 25, 70409 Stuttgart
JAAR · ANI · YEARS · JAHRE · ANS
50

BR 66, professionell gebaut, aus Bausatz Model Loco ML252, leicht gealtert, DM 1.100,- (baue auch Ihre Bausätze aller Hersteller). Postfach 101021, 63010 Offenbach.

Liliput BR 05 DB, RP 325, brünierte Räder, ETA 180 DB rot, E 10 blau, E 10.12 blau/beige, Lima VT 08.506 DB 4-teilig neue Ausführung. Manfred Küchler, Falkenweg 28, 50997 Köln, Tel. (02233) 2788

Verkaufe Märklin, einige Raritäten. Liste gegen Freiumschlag. Ernst Tillmann, Ackerstr. 4, 47918 Tönisvorst

ganz große weltmeister sind wir im vorrätighaben von büchern und videos aus USA, england, frankreich, italien und anderen fernen ländern! kommen sie zu uns und sie werden spitzen! der bahnladen. **G**

GELEGENHEIT! Arnoldanlage fahrbar, 280 x 160 cm, zu verkaufen. Interessante Gleisführung, Abwechslungsreicher Fahrbetrieb, 4 Stromkreise, Blockstrekken, Gleisbildstellpulte, Schattenbhf., Drehscheibe, fertig verdrahtet, ohne Gelände, Preisvorst. DM 6.000 VB. Interessenten bitte unter 07024-52444 od. Fax -7760.

LBS-2064 Verbrennungstriebwagen und 41100 Niederbordwagen zu verkaufen. VB DM 550,-. Hubert Demuth, Landauer Str. 91, 70499 Stuttgart, Tel. (0711) 8892620

Schüttgutwagen TT, nur DM 15,90; Selbstentladewagen DB, Neurot-Cargo. Liste DM 1,- in Briefmarken an: Piotr Bieg, Skr.pocztowa 20, PL82313 Elblag 15 (PL)

Verk. H0 Fl. 4174 BR 50 DRG für DM 200,-. TT - 750 Jahre Berlin Set Preußischer Reisezug m. pr G8 u. 4pr. Reisewagen für DM 150,-; beides ladenneu. Jürgen Reißbach, Tel. (0345) 664555

Spur N: 80 Loks, 356 Waggons, Minitrix Gleis u. div. Zubehör sowie 50 Eisenbahn-Videos zu verkaufen. Liste DM 2,- in Marken von: Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

SOFORT LIEFERBAR!!! H0 Bausatz SKL Bauart „Schöneweide" DM 27,99. THOR Modellautovertrieb, Fr.-Naumann-Str. 33 c, 16816 Neuruppin. **G**

ES GIBT ES NOCH „DAS CONRAD SYSTEM". Tel. (0931) 61165 **G**

H0 Länderbahn-Sammlerstücke: Roco Württemb. C 43216 DM 220,-; FL KPEV P8 (grün) 4800 DM 220,-; FL Zahnradlok 4028 DM 80,-; Set preuß. Pers. Wagen 4-tlg. DM 50,-. Bernhard Koolen, Tel. (0234) 331874 (rufe zurück)

Verkaufe Modellautosammlung -LKW von AMW Albedo und Herpa, ca. 100 St. mit Schaukästen und Originalverpakkung. Komplett VB DM 1.200,-. Michael Nickel, Rosenstr. 1, 32832 Augustdorf, Tel. (05237) 89561

Verk. TT rollendes Material u. Weichen, Gleise von BTTB/H0 Piko ca. 14 Loks ältere Produktion. Suche Loks aus den 50er Jahren Piko, Gützold, Bergfelde, Herr, Schicht, ME 60 u. 61 kompl. Liste geg. DM 1,- in Briefmarken. H. Sagolla, Pestalozzistr. 18C, 02994 Bernsdorf

Zuckerrohrwagen 600 mm Spur genietet, neuwertig DM 3.000,- VHS. Andreas Knopf, PF 14 01 51, 23516 Lübeck

Verkaufe Märklin- Werbewagen Bausparkasse Schwäbisch Hall AG 94 und 95 zu je DM 40,-. Gegen Gebot Insider-Tour-Wagen 96 und Bestellschein Wagenset Kohletransport Spur I. Thomas Wagner, Görlitzer Str. 12, 02906 Niesky

H0-Fleischmann-Großanlage 3,5 x 12,0 m, 2-stockig aufgebaut, 23 Trafos, 450 m Gleis, 50 Weichen, 90 Loks, 250 Wagen, 5 kompl. Züge, Dampflok-Bw (26 Stände mit Drehscheibe), Bw für Elloks, 6 Bahnhöfe, 6 Güterbahnhöfe, 12 Fabrikanlagen, 130 Gebäude aller Art. VHP 19 TDM. Hr. Besemer sen. Tel.: 0711/372001.

FM 4179 BR 50 gealtert, neue Pufferbohle, viele Detailverbesserungen DM 250,-; Rc. 43483 194 gealtert DM 180,-; Rc 44630 3 x, 44632 1 x, 44633 1 x SNCF Ostbahnwagen je DM 25,-. Albrecht Gunther, Goerdeler Str. 27, 38228 Salzgitter, Tel. (05341) 54049

LGB Loks 2090, in Rot, 2010 rot braun, 2017-D-neu, 2060Y in Gelb ohne Schleifer 2030 in Blau-weiß, 4040 ESSO Langtank, 5009 Koppler, 4180 red CROWN, Depeschen Nr. 50-82. Suche LGB Depeschen von Nr 1 bis Nr. 50 sowie LGB Kataloge von 1970 - 1996. Fax + Tel.: 0209-43263.

Piko Ersatzteile aus Lagerräumung sehr günstig abzugeben. Weit über 2000 Teile haupts. für Loks u.a. Motoren, Gehäuse, Radsätze, Zahnräder, Kuppelstangen, Lichtleiter. usw. Abgabe nur komplett für DM 600,-. Marucie Bord, Ludwigstr. 18, 76768 Berg/PF, Tel. (07273) 3277

TT Zubehör sehr günstig abzugeben. Alles neu in Schachtel u.a. 45 Signale, Gleise, Oberleitung, Brücke usw. Liste gg. Freiumschlag bei Marucie Bord, Ludwigstr. 18, 76768 Berg/PF

H0-Modellautos Brekina, Herpa, -PC, Wiking usw. 1a-Zustand, fairer Preis. Detaillierte Liste gg. DM 3,- Bfm. von K. Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath.

Biete Spur TT BR 107 DM 19,- + Res.-Wagen DM 14,-, Spur N BR 212 DB blau, Fleischm. DM 49,-; auch Tausch geg. BR 215 bis 218 DB (Fb + Herst. egal). Mathias Barth, Klingerstr. 18, 04439 Engelsdorf, Tel. (0341) 6516927

Großer Bahnhof. Bausatz Pola H0-827 „Schönbrunn", Lim. Sondermodell mit vielen Extras, wie Beleuchtung, aus Gewinn zu verkaufen. Orig. Verpackt. DM 180,-. Alfred Brand, Tel. (08226) 515

Verk in TT BR V 36, 86, 110, 130, 211, E 42, 250, PSK-Schnellzugwagen „Cont-Wagen (15510-15519 u. 4520-4532) offene 4. gedeckte 2achsige Güterwagen, Schnellzugwagen Y-Basis. Bernd Hiller, Maxim-Gorki-Str. 4, 19322 Wittenberge

Löse Sammlung Spur 0 auf. Liebmann Zeuke Stadtilm alle Baureihen, teilweise in Originalverpackung vorhanden. Restsammlung Spur S zu verkaufen. Bitte keine Händlerangebote. Gerd Dünnebeil, Tel. (0172) 3610489

Zeuke Sp. 0 org. Zugp. m. FD50 u. D-Zugwg. div. Loks E-44, 55, T48 u. lft. Mat. Liebmann Spur 0-Zugp. BR 64 m. LOWA-Zug. BR 01, BR 64, BR 50, BR 01-1' B, T48, Triebwg. u. Hänger, D-Zgwg., Pers.wg., G-Wg., Kwg. Spur S BR 24, BR 80, E-18, Triebwg., div. Wg. u. Mat. u.a. Blechspielzeug, wg. Auflösung zu verk. unt. Rolf Neubert, Tel. (0355) 795723

Neue EDELWEISS RLB 82, H0m schokobr. statt DM 2.350,-: DM 1.850,-. Helge Langer, Tel. (030) 3058800

H0-Loks (neu und ungebraucht). Supergünstig zu verkaufen, Restbestand an Wagen; Gützold: BR 229, BR 119, V 240 je DM 150,-; Liliput (Original) E 10 (Bügelfalte) 2 x und E 40 (Herpa) je DM 180,-; Roco E 50 (43584!) DM 200,-; BR 232 (DBAG) DM 150,-; BR 220 DB (43523) DM 120,-; BR 74 DB DM 150,-; BR 220 DB (43523) DM 120,-; BR 74 DB DM 150,-; E 10 (Rheingold) DM 180,-; BR 143 DBAG (43680) + BR 143 AEG (Sondermodell) je DM 190,-; BR E 112 DB (43425!) DM 120,-; Lima BR 103 (neu) DM 120,-; Wagen: Roco, 44580 2 x + 681 1 x je DM 50,-; 682 für DM 60,-(DB-Mitteleinstiegswg.-Super!) 44745 (Kakadu-Halbspeisewg.) + 44754 je DM 50,-; 44751 DM 60,-; Lima: 3 x IC/EC-Wg. 1 : 87 je DM 30,-; Achtung! Sonderpreis für Selbstabholer-Komplett DM 2.500,- (auch Einzelanfragen erwünscht). Arnd Naas, Wiesenauer Str. 1 d, 15295 Groß Lindow, Tel. (033609) 37048 (nach 19.00 Uhr)

Märklin König-Ludwig-Zug 6-tlg. Digital für DM 2.300,- VS (2680); Jouef TGV Atlantique 7-tlg. DM 300,-. Jouef Euro-Star 4-tlg. DM 200,-. Holger Richardt, Tel. (05722) 23797 ab 18.00 Uhr

H0 Stahlschwellen-Flexgleis 2,5 oder 1,8 mm NS Lfm. DM 4,20 und in Flexigleisbett steinbeschottert grau, braun oder ocker DM 8,10. Vitrinengleis mit grauem Bett auf grüner Böschung DM 10,50. L. Muschal, Schulstr. 6, 79288 Gottenheim, Tel. (07665) 7201 **G**

Verkaufe Märklin H0 MHI und Hamo neu und im OK. 3367, 3382, 3482, 3682, 3754, 3782, 3882, 3896, 3828, 3829, 3802, 8335, 8397, 8343, 8341, 8390, 8381, 8349. Alle Modelle unbespielt. Jürgen Schäffer, Felkestr. 60, 65582 Diez, Tel. (06432) 5163 Fax: 06432-7028 ab 20.00 Uhr

Märklin H0 3037 DM 135,- 3039 DM 165,-; 3058 DM 220,-; 3341.1 DM 195,-; 3341.2 DM 195,-; 3355 DM 175,-; 3582 DM 280,-; 3497 DM 550,-; 83001 AEG DM 250,-; 83468 DM 265,-; 4515 DM 120,-; 4897 DM 240,-; MHS 96 DM 70,-; Liliput 4207 DM 390,-; 17706 DM 250,-; Fleischmann 1819 GtL 4/4 DM 250,-; alle Ws. Roco BR 57 DB DM 150,-. Bernd Weyand, Siegener Str. 223, 57223 Kreuztal, Tel. (02732) 74617

500 J. Post-Märkl. H0 Bahnpostwg. 4500 DM 60,-; Post-Mus.-Wg. 90 DM 50,-; Wiking Postauto-Set DM 60,-; Minicar-Postfahrzeuge-2 W 50, 1 B 1000 DM 30,-; Märkl.-Mus.-Wg. 91 DM 90,-. Klaus Heinzerling, Tel. (06171) 23208

Verkaufe von Fleischmann Loks und Wagen. Liste gegen Freiumschlag oder DM 2,- in Briefmarken. Bitte Spur angeben! Beate Hapke, Hölderlinstr. 23, 78564 Wehingen

Fundgrube! Sehr viel elektr. Gehäuse, Einbauinstr. V+A, gut best. Leiterpl. zum ausschl. Steckerleist. Relais, Trafos, Netzteile, Trödelsachen, alles spottbillig. L. Quietzsch, Forststr. 3, 04229 Leipzig

Verkaufe H0 Pers.Wagen der CFL. Roco 4285 2 x, 4286 2 x, je DM 25,-. Märklin 4127 1 x DM 27,-. P & P extra. Michael Spellen, Kast. Horionstr. 88, NL-6043 XX Roermond, Tel. (0031/475) 328801

Modellbahngeschwindigkeitsmessung für alle Nenngrößen maßstäblich oder nach MEM 661 über Standard Schaltgleise oder Schaltkontakte Ihrer Baugröße für DM 228,-. Detaillierte Informationen über Trainspeed mit LCD-Anzeige gegen Freiumschlag von: Daten-Technik, Osterholder Str. 15, 25482 Appen. **G**

Der einfachste Weg, wie Sie Ihre private Anzeige bezahlen:

1. Betrag in postfrischen Briefmarken dem Auftrag beilegen, oder

2. Betrag in bar (Geldschein) beilegen

Beides kostet Sie keine Bankgebühren!

Gewerbliche Inserenten erhalten eine Rechnung – bitte keine Vorabzahlung leisten!

Ihre private Kleinanzeige kostet nur 5 Mark pauschal



So können Sie Ihre Anzeige bestellen:

- Coupon oder Kopie davon faxen: (0711) 236 04 15 oder 210 80 82
- Telefon (0711) 210 80 78 (10-17 Uhr) – Ihre Anzeige wird aufgenommen
- oder Karte im Heft benutzen
- oder Coupon bzw. Kopie davon ausfüllen und per Post schicken an:

MODELLEISENBAHNER
Pietsch + Scholten Verlag
Anzeigenabteilung
Postfach 10 37 43
D-70032 Stuttgart

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Folgender Text soll in der Rubrik

- ☐ **Verkauf Modellbahn + Zubehör**
- ☐ **Ankauf Modellbahn + Zubehör**
- ☐ **Börsen + Auktionen**
- ☐ **Verkauf Bücher + Zeitschriften**
- ☐ **Ankauf Bücher + Zeitschriften**
- ☐ **Dies und Das**
- ☐ **Verkauf Fotos + Dias**
- ☐ **Ankauf Fotos + Dias**

______ mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen

Die Anzeige soll ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 15,-) erscheinen

Spät eintreffende Anzeigen werden in der Rubrik „In letzter Minute“ abgedruckt.

Die Anzeige ist eine ☐ Privatanzeige (je angefangene 5 Zeilen pauschal DM 5,-) ☐ gewerbliche Anzeige (wird mit „G“ gekennzeichnet; je Druckzeile DM 4,- + MwSt)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc.(zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (natürlich nicht bei Chiffre-Anzeigen!). Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Zeile	privat	gewerbl.
1	5,-DM	4,-
2		8,-
3		12,-
4		16,-
5		20,-
6	5,-DM	24,-
7		28,-
8		32,-
9		36,-
10		40,-

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM ________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab (gilt nicht für Ausland)

Name/Firma

Vorname

Straße/Hausnummer

LKZ/PLZ/Ort

Telefon/inkl. Vorwahl — Fax

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Rechnungsbetrag über DM ________ liegt in bar / in Briefmarken bei.

Datum, Unterschrift

In dieser Übersicht finden Sie ...
nach Postleitzahlen aufsteigend geordnet alleModellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Wollen Sie ebenfalls aufgenommen werden? Rufen Sie uns bitte unter (0711) 210 80 78 an oder faxen Sie unter (0711) 236 04 15 – wir machen Ihnen ein Angebot.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01069 Dresden:** Modellbaustudio Werner Hieke, Zirkusstr. 8 ■ **01127 Dresden:** Hans-Dieter Hertel Modellbahn + Elektronik, Konkordienstr. 38 ■ **01187 Dresden:** Modellbahn Liebscher Fachgesch. u. Service, Zwickauer Str. 158 ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104 ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum, Inh. Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28 ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau Jens Schulze Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66 ■ **01324 Dresden:** Uhlmann Modelltechnik Fachhandel und Servicebetrieb, Trebeweg 11 ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen, Saase und Leuteritz GbR, Pilnitzer Landstr. 242 ■ **01326 Dresden:** Modellbau- und Bastlerbedarf Dirk Hempel, Friedrich-Wieck-Str. 8 ■ **01445 Radebeul:** Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11 ■ **01478 Weixdorf:** Körner Modellbahnen + Spielwaren, Königsbrücker Str. 39 ■ **01558 Großenhain:** Modellbahnshop, Marktgasse 8 ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Hauptstr. 8 ■ **01640 Coswig** Modellbahn Siewert, Moritzburger Str. 48 ■ **01796 Pirna:** Modellbahn u. Spielwaren Inh. H.-J. Tillig, Dohnaische Str. 41 ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw. Inh. Werra Stelzner, Ernst-Thälmann-Str. 4 ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner, Modelleisenbahn + Modellbau + Spielwaren, Ziegenbalgplatz 10-11 ■ **01904 Neukirch** Kaufer Klein-Technik-Laden, Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 B ■ **01936 Königsbrück:** Modellbahn Pofand, Alte Poststr. 7 ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahnen, Kormoranstr. 4 ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6 ■ **02625 Bautzen** Elektro-Quelle Christian Mesabrowski, Neusalzaer Str. 17 ■ **02708 Löbau** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3. ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11 ■ **02763 Zittau:** Haltepunkt Jähne u. Teichgräber, Johannisstr. 8 ■ **02763 Zittau:** Sachsenmodelle Fichte & Lenk, Markt 20 ■ **02994 Bernsdorf** Modelleisenbahn/Spielwaren Harold Mehlhose, Dresdner Str. 26 ■ **03046 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen, Spremberger Str. 26 ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4. ■ **04229 Leipzig:** A. Nitsche Modellbahnfachgeschäft Inh. M. Puschner, Altranstädter Str. 44 ■ **04275 Leipzig:** Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 101 ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275 ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3 ■ **04736 Waldheim** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27. ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Thomas Minich, Beesener Str. 2 ■ **06112 Halle:** In der City Express Halle, Friesenstr. 21 (Ecke Berliner Str.) ■ **06116 Halle:** Hoffmann, Delitzscher Str. 112 ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop Klaus Hebenstreit, Merseburger Str. 11 ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn Service Dietrich Steinbrink, Stieg 16 ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4 ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A ■ **06774 Söllichau:** TTHOST-Modellbau, Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23 ■ **06785 Schleesen:** Modelleisenbahnen Rudi Engel, Dorfstr. 61 ■ **07318 Saalfeld:** Konsumgenossenschaft Erfurt eG, Vedes-Fachfiliale, Köditzgasse 21 ■ **07381 Pössneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75 ■ **07937 Zeulenroda** Schuster, Schopper Str. 31 ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19 ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel, Torstr. 2. ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49. ■ **08280 Aue:** C.A. Schieck Modell Eisenbahner, Auerhammer Str. 1 ■ **08289 Schneeberg:** Peter Lorenz Modelleisenbahnfachgeschäft, Forststr. 13 ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8 ■ **08412 Werdau:** Sehrer Spielwaren/Modelleisenbahn Reisebüro, August-Bebel-Str. 74 ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertstr. 16 ■ **08523 Plauen:** Eisenbahn-Treffpunkt, Neundorfer Str. 145 ■ **08523 Plauen:** Spielwaren Rösner, Thomas-Mann-Str. 14 ■ **08626 Adorf (Vogtl.):** Adorfer Kinderland, Modell-Hobby-Spiel, Elsterstr. 22 ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249 ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15 ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby + Spiel Steffen Rühle, Dresdener Str. 27 ■ **09366 Stollberg** Modellbahnen Junghanns Claus Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str.17 ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5 ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Höber, Bärensteiner Str. 72 ■ **09456 Cunersdorf:** Eisenbahn-Souvenirs vom Dampflok-Führer Michael Müller, August-Bebel-Str. 7

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10119 Berlin:** D. Appel, Torstr. 98 ■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1 ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst Winfried Brandt, Treskowallee 104 ■ **10405 Berlin:** Modellbahn Haberditzel, Greifswalder Str. 2 ■ **10407 Berlin:** D. Appel, Hans-Otto-Str. 7 ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Günter Peter vorm. W. Vandamme, Kopenhagener Str. 73 ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16 ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28 ■ **10711 Berlin:** Schiffs- und Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26 ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel, Lemke + Liesche GbR, Holsteinische Straße 16 ■ **10717 Berlin:** Hercygier, An- und Verkauf von Eisenbahnen u. Modellspielwaren, Güntzelstr. 39 ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 21 ■ **10789 Berlin:** Modellbahnen Turberg, Rankestr. 24 ■ **10827 Berlin** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5-6 ■ **10827 Berlin:** Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2 ■ **10967 Berlin:** Der Modelleisenbahner am Zickenplatz, Hans Jürgen Weigandt, Boppstr. 6 ■ **12045 Berlin:** Modellbahn und Spielwarenparadies Andreas Martin Rinne, Sonnenallee 63 ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Grossbahnen, Siegfriedstr. 1 ■ **12105 Berlin** Modellbahn Pietsch, Pruehßstr. 34 ■ **12105 Berlin:** Peter Gierke, Suttnerstr. 2 ■ **12109 Berlin:** Irene Becker, Mariendorfer Damm 14 ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch, Cranachstr. 9 ■ **12159 Berlin:** Modellfahrzeug Herrmann, Hähnelstr. 11 A ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7 ■ **13088 Berlin:** Fritko Modellbahntreff, Smetanastr. 10 ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48 ■ **13359 Berlin:** Peter Brause Modelleisenbahnen, Drontheimer Str. 1 ■ **13439 Berlin** Spielkiste Spielwarenhandel GmbH, Senftenberger Ring 13 ■ **13509 Berlin** LGB-Markt Modellbahn-Fachgeschäft Inh. Brigitte Kreutlein, Holzhauser Str. 59 ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A ■ **13585 Berlin:** Spandauer Lok-Werkstatt, Bismarckstr. 61 A ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37 ■ **14476 Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Hauptstr. 89 ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Bäckerstr. 38 ■ **14774 Brandenburg:** Goyer Modellbau + Modelleisenbahnen, Genthiner Str. 65+102 ■ **15230 Frankfurt:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179 ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18 ■ **15907 Lübben** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4 ■ **16225 Eberswalde:** Eberswalder Modellwelt No. 1, Jens Radtke & Torsten Witte, August-Bebel-Str. 33 ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13 ■ **16816 Neuruppin:** Werner Baumgärtel Modelleisenbahn u. Hobbyhandel, Siechenstr. 17 ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn, Harald Randel, Kirschenallee 8 ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18 ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Stettiner Str. 28 ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28 a ■ **18055 Rostock:** Elektro Schultz, Lange Str. 3 ■ **18273 Güstrow:** Kinderland W. Godemann Spielwarenfachgeschäft, Pferdemarkt 13/14 ■ **18439 Stralsund** Modellbautreff, Frankendamm 64 ■ **18528 Bergen-Rügen:** Modellbau- und Künstlerbedarf Jan Zscharschuch, Störtebeker Str. 31 ■ **19053 Schwerin:** Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5 ■ **19243 Wittenburg:** Deja Drogerie- Und Spielwaren GmbH, Große Str. 12 ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Hinz, Lenzener Str. 75 D ■ **19322 Wittenberge:** Spielzeugkiste I. Hager, Rathausstr. 52 ■ **19370 Parchim** Borrmanns Modelleisenbahn-Treff Tabak-Spirituosen-Center, Blutstr. 3

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17 ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70 ■ **20354 Hamburg** Wede Fachhandlung, Große Bleichen 36 ■ **20354 Hamburg** Markscheffl + Lennartz, Esplanade 23 ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11 ■ **22041 Hamburg:** Rita Herold, Holzmühlenstr. 33 ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Imstedt 31 ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29 ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnenbahnhof Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4 ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251 ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn, Barmbeker Str. 171 ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center, Stadtbahnstr. 40 ■ **22525 Hamburg:** Busse und Nast, Modellbahnen und Computer, Kieler Str. 336 ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnkiste Wolter, Tarpenufer 6 ■ **22880 Wedel:** Dieter Gringel Modelleisenbahn, Elbstr. 67 ■ **23552 Lübeck:** Loko-Mobil, Modellbahnen und Modellautos, Inh. Klaus P. Urmersbach, Krähenstr. 32-34 ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52 ■ **24103 Kiel:** Modellbahn Ofterdinger, Schülperbaum 2 ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21 ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75 ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1 ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13 ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23 ■ **26548 Norderney:** Schnieder-Souvenirs, Am Kurplatz ■ **26603 Aurich:** Schut-Daio Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23 ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Birgid Hatting, Bremer Str. 6 ■ **27243 Harpstedt:** Werner Daum, Lange Str. 38 ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75 ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165■ **28865 Lilienthal:** haar, Hauptstr. 92 + 96 ■ **28870 Ottersberg:** Firma Dodenhof ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 1

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30419 Hannover-Stöcken:** Train & Play, Beate Mauer, Alte Ziegelei 4 ■ **30916 Altwarmbüchen-Kirchhorst:** hobbyexpress Modelleisenbahnen, Tischlerstr. 9 **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22 ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Breite Str. 38 ■ **31224 Peine** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2 ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10 ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53 ■ **31582 Nienburg:** DEV-Bücherladen, Helge Harling, Kantstr. 18 ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21 ■ **32756 Detmold:** Klaus K. Kunis Modellbahnstübchen, Grabbestr. 7 ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Rosenstr. 13-15 ■ **33102 Paderborn** Modellbahn-Modellbau Mmz Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7 ■ **33332 Gütersloh** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25 ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe Inh. Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205 ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99 ■ **34246 Vellmar:** W + W Modellbahnen Inh. E. Ickert, Hopfenbergstr. 6 ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahnen u. Modellbau, Inh. Nobert Giloy, Radbrunnenstr. 6-8 ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, Hoch-Weiseler-Str. 4 A ■ **35708 Haiger** Modellbahnen, Flug- und Modellbau Karl-Heinz Fries, Hüttenstr. 1 ■ **37073 Göttingen:** Sieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Theaterstr. 6 ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95 ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12 ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** D & C Elektrotechnik Dettenbach & Conrad, Stubenstr. 11 ■ **37327 Leinefelde:** Spiel & Hobby Inh. I. Müller, Trift 14 ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren Holzapfel, Hauptstr. 88-92 ■ **37520 Osterode:** Julius Thörmer Inh. E. Kratzmann, Martin-Luther-Platz 7 ■ **37603 Holzminden** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Wilhelmstr. 30 ■ **38100 Braunschweig** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16 ■ **38104 Braunschweig:** Modellbahnstube Mini-Laden, Korfesstr. 21 ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modelbahnelektronik, Ebertallee 65 ■ **38106 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Inh. B. Kramkowski, Gliesmaroder Str. 91 ■ **38640 Goslar:** Hottenrott Einzelhandel GmbH, Bäckerstr. 104 ■ **38678 Clausthal-Zellerfeld:** Mineralienecke Clausthal Inh. Rupert Höll, Bergstr. 31 ■ **38820 Halberstadt:** Modellbahn, Modellbau u. Bastlerbedarf Thomas Stock, Magdeburger Str. 25 ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise- & Geschenkboutique Inh. H. Rüdiger, Im Hauptbahnhof ■ **38855 Wernigerode:** Stock + Heinze GmbH i. Gr., Modelleisenbahnfachgeschäft, Breite Str. 101 ■ **39108:** Modelleisenbahnen Edgar Haseloff, Olvenstedter Str. 13 ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Vogt, Hugenottenstr. 10 ■ **39218 Schönebeck:** Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220 ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Inh. Barbara Paffenholz, Bodendorfer Str. 6 ■ **39539 Havelberg** Stettmann's Modellbahnen, Domstr. 14 ■ **39576 Stendal:** Firma W. Liebisch Modellbahnen, Breite Str. 25

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40217 Düsseldorf:** Menzels's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6 ■ **40212 Düsseldorf:** Spiel + Hobby Lütgenau, Graf-Adolf-Str. 15 ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15 ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4 ■ **40764 Langenfeld** Spiel- u. Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87 ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35 ■ **41334 Nettetal:** Willy Trienes, Grenzwaldstr. 15 ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbahnen GmbH, Friedrichstr. 17 ■ **42281 Wuppertal:** Matschke Modellbahn, Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90 ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5 ■ **42697 Solingen:** Nimscholz, Bonner Str. 26 ■ **42697 Solingen:** Solinger Modellbahn Shop Car & Rail, Bonner Str. 26 ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop Inh. Manfred Berlinski, Märkische Str. 227 ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133 ■ **44339 Dortmund:** Hans Wibbeke Schreibwaren, Evinger Str. 265 ■ **44809 Bochum:** Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217 ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29 ■ **45279 Essen:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Vogelsang, Baumertweg 15 ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9 ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell Willekes, Kuhstr. 8 ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Lindenstr. 28 ■ **47803 Krefeld:** Spielwaren Maria Hermann, Hülser Str. 128 ■ **48143 Münster:** Wiemo Modellbahntreff, Jüdefelder Str. 37 ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH, Hammer Str. 27 ■ **49078 Osnabrück:** Modell-Bahn Service Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16 ■ **49342 Diepholz:** Diepholzer Eisenbahn-Freunde ■ **49356 Diepholz:** Modellbahnen Wilhelm Stegmann, Kohlhöfen 3

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50667 Köln:** Peter W. Feldhaus GmbH & Co. Spiel Aktuell, Schildergasse 46-48 ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664 ■ **51105 Köln** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, c/o Sabine Schrör, Hachenburger Str. 20 ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Inh. Monika Schmitz, Rösrather Str. 47 ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen Christel Fischer, Bensberger Str. 80 ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen Dirk Steinfeld, Düsseldorfer Str. 173 ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 2-12 ■ **52062 Aachen** Spielwaren Danhausen, Kleinkölnstr. 20/22 ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn Etschenberg, Bicherouxstr. 5-7 ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59. ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation M. Siffert, Rosental 52 ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores, Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136 ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7 ■ **54290 Trier:** Friedr. Theisen, Metzelstr. 19-20 ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91 ■ **56564 Neuwied:** Modellbahn Treff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50 ■ **57076 Siegen:** Kesslers Ecke, Modellbahnen, Modellautos, Siegstr. 35 ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10 ■ **58135 Hagen-Haspe:** Lokschuppen Hagen-Haspe, Kölner Str. 23 ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Peter Engelbracht, Bahnhofstr. 14 ■ **58452 Witten:** Franz Engel Abteilung Spielwaren, Ruhrstr. 26 ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Inh. Martin Knust Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5 ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13 ■ **58762 Altena:** Interessengemeinschaft d. Eisenbahnfreunde v. d. T. Putz, Bahnhofstr. 75 ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56 ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35-37 ■ **59269 Beckum:** Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6 ■ **59494 Soest:** Georg Kerstin, Markt 2 ■ **59929 Brilon:** Modellbahnstübchen K.-H. Heine, Siepenweg 5

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner, Kurt-Schumacher-Str. 31 ■ **60431 Frankfurt:** Pm Inh. P. Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195 ■ **63785 Obernburg:** Modell-Eisenbahnen Martin Seide, Bayernstr. 2 ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Hochstr. 9 ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus Am Markt, Marktstr. 10 ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2 ■ **65428 Rüsselsheim:** Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör Inh. Oliver Wulle, Karlsbader Str. 45 ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16 ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel- + Hobby-Treff Inh. H. Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 80 ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31 ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar Bernhard Birringer, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1 ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28 ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55 ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54 ■ **69214 Eppelheim:** Klaus Schumann Modellbahnen, Richard-Wagner-Str.

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz, Marktplatz 10 ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2 ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- U. Modellbau Köngeter, Poststr. 44 ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1 ■ **71334 Waiblingen:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl, Elektroinstallation Modellbahn, Marktstr. 35 ■ **72764 Reutlingen:** Adolf Spielzeugparadies Reuter, Federnseestr. 4 ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15 ■ **73430 Aalen:** Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11 ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44

■ **73568 Durlangen:** Wagner Modellbahntechnik, Schmiedeweg 6 ■ **73630 Remshalden-Geradstetten:** E + E Elektro und Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40 ■ **73660 Urbach:** E.V.A H. Colberg, Dieselstr. 16 ■ **74072 Heilbronn** Böttinger Spielwaren, Südstr. 88 ■ **74613 Öhringen:** Fachgeschäft Bauer, Marktstr. 7 ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12 ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20 ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5 ■ **76133 Karlsruhe:** Modellbahn Seyfried, Kaiserstr. 121 ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1 ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7 ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Kansten, Markgrafenstr. 22 ■ **78050 Villingen:** Modellbahntreff, Inh. C. Bernsee, Färberstr. 30 ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann Nachf. Günther Schmid, Dauchinger Str. 17 ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik Stefan Klingenberger, Kreuzlinger Str. 1-3 ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26. ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12 ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20 ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61 ■ **79410 Badenweiler:** Ass Warenhandelsgesellschaft mbH, Kaiserstr. 6

PLZ-Gebiet 8

■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Stiletto, Schulstr. 19 ■ **80797 München:** Der Bahnladen, Albrecht Sappel GmbH, Schleißheimer Str. 90 ■ **81667 München** Die Modelleisenbahn Bernd Caesar, Orleansstr. 33 ■ **82054 Sauerlach:** Adler Präzisionsmodelle, Hirschbergstr. 33 ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4 ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen B. Maier, Traunsteiner Str. 4 ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser, Inh. Oskar Häuptle, Postfach 10 50 ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22 ■ **89073 Ulm:** Gänsslen, Herdbruckerstr. 2-4 ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH, Neue Str. 71 ■ **89537 Giengen:** Bahnbude Krause, Bahnhofstr. 24 + 29

PLZ-Gebiet 9

■ **90103 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Postfach 9320 ■ **90402 Nürnberg:** Modellbahn-Schweiger, Färberstr. 11 ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Härtel, Wölckernstr. 34 ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39 ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Alexanderstr. 11 ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41 ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel ■ **94315 Straubing:** Kempt Modellbahnen, Inn. Frühlingstr. 2■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen, Ing. Peter Arndt, Bahnhofstr. 25 ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46 ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Coburger Str. 8 ■ **98683 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Schwanitzstr. 10 ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto, Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149■ **99752 Bleicherode:** Modellbau-Grosch-Bleicherode, Obergebraer Str. 25 ■ **99867 Gotha:** In der City, Modelleisenbahnen & Modellbau Jochen Daniel, Schwabhäuser Str. 38.

Dänemark

■ **DK-2860 Soeborg:** Loko-Dan APS, Bo Hegner, Buddingevej 229

Österreich

■ **A-1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5 ■ **A-1070 Wien:** Hobby Sommer Modellbaugesellschaft, Neubaugasse 26 ■ **A-4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14

Schweiz

■ **CH-3011 Bern:** Walter Gschwandner Modelleisenbahnen, -autos, Spitalgasse 24 ■ **CH-4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22

Niederlande

■ **NL-2283 VJ Rijswijk:** "De Wapstad" Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462 ■ **NL-4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug, Dorpsstraat 2 ■ **NL-9466 PG Gasteren:** Spoorweg-Modelbouw, D.C.J. Bruintjes, Westeinde 21

Norwegen

■ **N-0154 Oslo:** Gert's Import ANS, Hobby Huset, Ostbanehallen, Jernbanetorget

Schweden

■ **S-21152 Malmö:** Frank Stenvalls, Föreningsgatan 67 ■ **S-14222 Trangsund:** Jeco AB, Jan Wallin, Edbovagen, P.O. Box 70

Tschechien

■ **11000 Prag 1:** Dipl. Ing. Tomas Rezek, Klimentska 42

Polen

■ **82-314 Elblag 15:** Piotr & Jolanta Bieg, Skr. pocztowa 20

---

500 Jahre Post Fleischmannwagen Spur H0 in Klarsichtbox DM 100,- portofrei. Manfred Gottwald, Wilmersdorfer Str. 49, 22149 Hamburg

Märkl. H0 Güterwg.Set Nr. 4789 Neu DM 200,-; OK-Piko GZ Lok 411147.2 H0 OK DM 100,-; Piko Kond. Tender GZ 52.006 umgebaut auf 3L G/Str. DM 100,- plus Porto-NN. Elektron. Stellwerk-Abzweigstelle an 2 Gl. Bahn mit Gleisbildstellpult, Schaltschrank-Stromvers. 3 Weichen, Gleismaterial - 3 Lichtsign., H0, 21 elektron. Baugruppen - Schaltpläne usw. Preis VS. Karl-Heinz Oberlein, Am Sandkamp 29, 29308 Winsen, Tel. (05143) 1502

Märklin Z Unterflurweichenantrieb. Funktion: Rückmeldung, Stoppweiche. Baue Ihre Weichen um. Info gegen DM 2,- Bfm. Christian Lorenz, Dornbergstr. 6, 81673 München, Tel. (089) 4312429

TT-Zeuke 19 Wagen à DM 13,-; Stellpulte 10 x à DM 5,-; Entkupplungsgleise 4 x à DM 5,-; Weichen 3 x links à DM 5,-; 5 x rechts à DM 5,-; Blocksignalset Piko H0 Orig. verp. neu à DM 18,-. Kaj Vogt, Tel. (03731) 31688

Verkaufe überzählige N- und Z-Spur-Artikel. Liste gegen Freiumschlag. Heinz v.D. Sanden, Diergardtplatz 13, 41747 Viersen 1

Verkaufe: H0 Loks, Wagen, Schienen, Zubehör, Literatur, RI Henschel, Wegmann, FI Airport, LI VT 06, Mä HA BR 152, Modellauto, Lokscheinwerfer elekt., Zuglauf-Schilder. Tel./Fax: 09384-1238.

H0 Modellautos, 3000 St., Brekina, Herpa-PC Motorsport, Wiking, usw. Vitrinenmodelle, Modellauto, Literatur. Liste gg. Rückporto. Tel./Fax: 09384-1238.

TT-Anlage, 2 m x 0,9 m, ohne rollendes Material, zu verkaufen. Preis VHS (Anlage ist in Heft 9/96 vorgestellt). Falk Helfinger, Tel. (07146) 20098

Märklin Spur I: Diesel-Lok Nr. 5573 BR 212 blau/beige DM 1.950,-; Diesel-Lok Nr. 5571 BR 218 altrot DM 1.450,-; Museumswagen-Set 1995 DM 225,-; alles ohne jegliche Gebrauchsspuren in makellosen Original-Kartons. Joachim Till, Zimmererstr. 34, 74336 Hausen, Tel. (07135) 6935 Fax: 07135-4498

Primex by Märklin Bln. S-Bahn Zug 3017 sowie 2 Wagen 4019 Spur H0 Original verpackt, so gut wie neu für DM 200,- zu verkaufen - evtl. Versandkosten extra. S. Heinz, Tel. (030) 2170637 Abends bis 20.00 Uhr

80 Loks, 356 Wagen, Minitrix Gleis und Zubehör, alles Spur N, sowie 50 Eisenbahn-Videos zu verkaufen. Liste DM 2,- in Marken von: Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

Verkaufe WinRail 3.1 Vollversion, Super Gleisplanungs-Programm mit fast allen Bibliotheken, für DM 30,-. Uwe Matschl, De-Voß-Str. 8, 22767 Hamburg

Die Preise sind gefallen. Spur N 80 Loks, 356 Waggons, Minitrix Gleis u. div. Zubehör zu verkaufen. Liste DM 2,- in Marken. Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

Märklin-Drehscheibe 7186 schwarz eingefärbt, in Originalverpackung DM 150,-. Rainer Dold, Tel. (09438) 348

Bing, Bub, Kraus Spur 0 Wagen, Zubehör und Schienen sowie Ersatzteile abzugeben. Liste kostenlos bei Wilhelm Köster, Stuttgarter Str. 85, 71735 Eberdingen, Tel. (07042) 880092

VERKAUF: LGB-RhB-Einheitsw. Nr. 3167 + 3067 je DM 300,-; LGB-RhB-Gepäckw. Nr. 3069 DM 200,-; jeweils komplett zu verk.: 4 x LGB Nr. 4141 Selbstentl.-Wagen OEG-Zus. DM 300,-; 4 x LGB Nr. 4025 Zementsilowagen-RhB zus. DM 400,-. Klaus Schwaderlapp, Tel. (02624) 20360

Ep III. Roco BR 23, E 10, E 41, E 50, E 18, ET 85, ET 80, Ep. II. Roco BR 93 brün. Räder, Flm BR 56.20 (Faulh. super gealtert), BR 98.8 BR 89.70, Trix BR 98.3. Manfred Küchler, Falkenweg 28, 50997 Köln, Tel. (02233) 2788

TT-Aufgabe: 19 Loks, 4 Triebw., 99 Wagen, 14 Weichen, div. Schienen; Dumpingpr. DM 955,- bei Gesamtabnahme DM 800,-. Heinrich Rödiger, R.-Breitscheid-Str. 19, 07973 Greiz, Tel. (03661) 673855

Verk. in TT Oldtimer-Zug bestehend a. BR 74 mit 4 Donnerbüchsen + Pwi30 zus. DM 250,-; Sprudelwagenset-Sonderserie 3 f. DM 50,-. Stefan Franke, Steinweg 67, 06484 Quedlinburg, Tel. (03946) 703683

Biete Piko: M61 SNCB, neuw. DM 65,-; M61 MAV m. Nr., neuw. DM 65,-; M61 MAV o. Nr., OKT, Anl., neuw. DM 750,-; SNCF 7001, s. gut DM 75,-; BR 52, Nullserie, 3-Licht-Spitz, OKT, Anl, neuw. DM 160,-. Bernd Flößer, Tel. (07222) 81692 abends

Biete Fleischmann 1099 (Bay. GtL 4/4) Wechselstrom VB DM 250,-. Ronald Scheffler, Walburger Str. 16, 37247 Großalmerode, Tel. (05604) 6082 ab 19.00 Uhr

Spur H0/H0e/G: KLEIN H0, 2L=: BR 71.511 DRG, 222,- DM; Säuretopfwg., 20,- DM; ROCO H0: Bi 24, 2 St. 25,- DM; Kran-Set: 30,- DM. PIKO (DDR) H0: Verschlagwg., 2 St. 25,- DM; Klappd.-Kalkwg., 4 St. 50,- DM; BACHMANN H0, 2L=: el. Handhebeldraisine: 33,- DM; JOUEF H0e: Ruhr-Lippe-Dampftriebwg., 135 DM; Decauville Sommerwg., 3 St. 75,- DM; LIONEL: Gartenbahn-Scheinwerferwg. m. Funktion, 145,- DM. Fax: (040)7548228, Telefon: (040)7509000.

SMHV, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN wir haben für fast jeden die passende bahn. fordern sie doch unsere liste an. postkarte geht fix - liste kostet nix. **G**

Verkaufe Märklin H0: R 700, G 800, F 800 gut erhalten, ohne O.K., 10% unter Koll! Tel.: (03941)605622

TT-Anlage 2 m x 0,9 m, ohne rollendes Material zu verkaufen. Preis VB. (Anlage ist im Heft 9/96, Rubrik Szene vorgestellt). Tel. (07146) 20098

SEPTEMBER '96 LIEFERBAR!! HO-BAUSATZ Niederflugr. NGT 8D „MVBAG" DM 63.99 bei: THOR, Friedr.-Naumann-Str. 33c, 16816 Neuruppin **G**

Auhagen Bausätze ab DM 5,-; Hruska BR 91 DM 85,-; BEMO u.a. Ge 4/4 Heiland DM 315,; Kibri ab DM 8,-; Liliput Original ab DM 20,-; Piko u.a. BR 38 Grün mit Faul. DM 185,-; Roco BR 93 DM 150,-; Sachsenmodelle ab DM 10,-; Vollmer ab DM 28,-; Weinert Schranke 9 m o.B. DM 65,-; ESPEWE Gesamtkatalog von 1969 etc. Liste gegen Freiumschlag. Jürgen Scheffler, Blankenauer Str. 5 A, 09113 Chemnitz, Tel. (0371) 412459

Verk.: Märklin Spur 1, Replikas: CCS 66/129 21, HR 6 6/1 2921, SLH 66/12 921, 6/12 921, Aster-Dampf-PLM + Fulgurex-Wagen, alles Vitrinen-Modelle, 5 Rheingold-Wagen 57 cm gegen Angebot. Bernhard Keust, Schmidtenbaumgarten 3, CH8917 Oberlunkhofen/Schweiz, Tel. (004156) 6341892

Märklin Jura Tour-Wagen 8.6.96 3. Lok von Märklin in der Schweiz!!! Heizer, Alpaufzug, Käsewagen, Tour 96 Wagen und viele Sonderwagen vorrätig!!!. Bitte Liste verlangen: Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Morem Modellautos 1:87 Metall: MB W196, MB 300SLR, BMW 328MM, AU Typ D Porsche 550 Spyder u.a. Liste von J. Maier, Karlstr. 56, 89073 Ulm, Tel. (0731) 619916 **G**

HAHN Modelleisenbahnversand Tillig-TT, Pilz-Gleise, TT + H0, Auhagen. Preisliste geg. DM 3,- bei: Torsten Hahn, Falkenstr. 58, 71292 Friolzheim **G**

Spur „N“ über 300 Bier- und Werbewagen, Neuheiten 1996 soeben eingetroffen! Liste gegen Freiumschlag DM 1,- von: F. Gensheimer, Postfach, 66055 Saarbrücken **G**

Märklin Figuren H0 Nr. 0202 Reisende und Nr. 0203 Streckenarbeiter je Satz (10 Stück) DM 200,-. Lutz Wieczorek, Tel. (0521) 271534 oder 04562/3424.

Märklin Kataloge 1959-95 teilweise stark gebraucht; nicht vorhanden 1960 + 73. Nur komplett DM 65,-. Lutz Wieczorek, Tel. (0521) 271534 oder 04562/3424

Verk. BR 05, Liliput, 3-Ltr. Wechselstr. Tarnlackierung, Splittersch.-planken u. pass. Wagenset (Sonderzug-Wehrmacht) unbespielt. Preis VB. Mirko Rudloff, Brunnenstr. 1, 04445 Liebertwolkwitz

Märklin 4579-4581, 4583, 4857-4861, 4862, 4863, 3362, 83474, 83461, 3750, 4516, 83443, 3059, 83468, 83415, 83320, Agfaset und vieles mehr!!! Liste verlangen von: Werner Focht, Tel. (06251) 73179

Spur N: Verkaufe rollendes Material, Loks, Personenwagen und Güterwagen von folgenden Firmen: Minitrix, Arnold, Fleischmann, Kato, Roco und Piko. Tel.: (02161)178409

Märklin-Hamo BR 221, ladenneu, fährt konventionell und LENZ-digital-komp. DM 249,-statt 379,- DM. Tel. (0711) 413167

Verk. Roco H0 E-Lok 103 DM 110,-; Roco D-Zugwagen 1:87 Ep. IV 2 St. zus. DM 90,-; LIMA SNCB E 1186 + 3 IC Wg. zus. DM 150,-; PIKO D-Zugwg. Y DR grün 2 St. zus. DM 24,-; Flm. Schlwg. TEN DB DM 27,-; Silberl. DM 22,- Ulrich Schimmel, Tel. (03661) 672981

Verk. Roco H0 E-Lok 103 DM 110,-; Roco D-Zugwg. 1:87 Ep. IV 2 St. zus. DM 90,-; LIMA SNCB E 1186 + 32 IC Wg. zus. DM 150,-; PIKO D-Zugwg. Y DR grün 2 St. zus. DM 24,-; Flm. Schlwg. TEN DB DM 27,-; Silberl. DM 22,- Ulrich Schimmel, Tel. (03661) 672981

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

Suche in TT kplt. Gehäuse oder Kabinenverglasung für BR 118114-8, sowie TT Militärfahrzeuge, Panzer und Material zur Geländegestaltung (Bäume, Geländematten usw.). Udo Thörmer, Karolinenstr. 44, 99817 Eisenach, Tel. (0161) 2544053

Rokal TT, Zeuke TT (alt) und Herr H0m Einzelmod. oder ganze Sammlung mit Preisangabe! Fax: 836506. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505

Eheim Trolley Busse, Zubehör von Privat gesucht. Karlheinz Schmidt, Tel. (0711) 4560281

Modelleisenbahn-Fans (Vater + 2 Söhne) suchen preiswertes, defektes rollendes Material der Spur „TT“ bis max. DM 50,- (Loks), DM 10,- Waggons + Porto. Volker Hahn, Tel. (03304) 500422 ab 17.00 Uhr.

Bachmann in Spur G (Ilm) gesucht. Auch defekt oder Einzelteile. Verkaufe Straßenbahn-Literatur. Jürgen Diel, Tel. (04191) 85125 17.00 - 19.00 Uhr

Hruska BR 84, Märklin HAMO BR 85, Roco H0; BR 132, 232, E 50, BR 150, BR 44 (Wagnerbleche), BR 290 rot, Straßenbahn von Liliput, Straßenbahnbausätze von Liliput, Gützold, BR 42 (alt), BR 119, 229, BR 52 mit Steifrahmentender, Piko H0: SVT 137 3tlg. Personenwagen SZD, BR 106, SIBA-Signale, Weichen von Pilz. Janicki Tadeusz, Schäfereiweg 18, 30989 Gehrden

Verkaufe LGB Nr. 4078 2 St. neuwertig à DM 120,-. Suche LGB ÖBB Nr. 4062/4063. Armin Brandes, Ostlandstr. 6, 31185 Hoheneggelsen, Tel. (05129) 1756

Verk. N-Anl. 3 Ebenen, 2 x 1 m, Gl.-Mat. Roco, Geb. Kibri u.a. Betr.-Ber. o. Rollmat. Wert ca. DM 2.000,-; nur Kpl.-Abho. DM 750,-: Wolfgank Huss, W-Contres-Carpe 23, 31737 Rinteln, Tel. (05791) 42180

Roco 01 DR (43239). 44 Kohle (04126 B). Beide unbesp., orig.-verp., je DM 200,-. Fleischm.-Drehsch. (6152) + 2 x 6153, 1 x 6654, neu, DM 250,-. Walter Schmidt, Liebermannring 17 b, 63110 Rodgau

Verk. BEMO VIK u. VIK Reko (DM 500,- u. DM 700,-) 99 6601 Kehi DM 350,-; Salonwagen Radebeul u. weitere Wagen H0e. Wolfram Krabbes, Fritz-Lang-Str. 18, 14480 Potsdam-Drewitz, Tel. (0331) 617323

Spur „0“ Schweizer „Krokodil Be 6/8“ Eigenbau nach Märklin Modell Lok Nr. 13254 Ganzmetall (Messing) Gew. 2500 gr., Farbe Grün, Anhängerkupplung Märklin enorme Zugkraft für 3-Leiter Schiene u. Oberleitung ausgelegt, auch als Gartenbahn geeignet, Antrieb über 6 Achsen Motor 6 bis 24V 1,5 Amp. Otto Bauer, Graf-Eberstein-Str. 8, 76199 Karlsruhe, Tel. (0721) 884205

Verkaufe rollendes TT-Material aller Art, auch KFZ. Tausch gegen H0-Strab wäre möglich. Liste per Freiumschlag bei Manfred Gräser, Buchfinkenweg 30, 04159 Leipzig

Achtung! Verkaufe umst.halber in TT BR 89 (T3) VB DM 230,- und BR 31 (BR 56 grau) VB DM 130,-. Beide neu! Dennis Kindler, Franz Mehringstr. 2, 14727 Premnitz, Tel. (03386) 283159 oder 0171/7428990

Suche ganze Sammlungen oder Einzelstücke H0, hauptsächlich Epoche 1 + 2. Selbstabholung möglich, Barzahlung. Tel. + Fax: 0651-39006. Rolf Bechter, Am Herrenbrünnchen 59, 54295 Trier

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P70, Wartburg usw. (alle Größen) u. Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht. Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg.

TT-Bahnen gesucht von Rokal, Zeuke, BTTB, Tillig u.a.; auch größere Posten sowie Lektüre und Ersatzteile. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Kaufe Gesamtanlagen und Sammlungen sowie Zubehör von Märklin H0, Trix, Liliput, Rivarossi und sonstigen. Angebote an private Selbstabholer unter Fax 08261/6805 Kurt Fischer, Tel. (08261) 9623

Modelleisenbahnen alle Hersteller und Spuren, auch Sammlungen. Umbauten auf Faulhaber und Rep. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 ab 18.00 Uhr

Suche Fleischmann Profi-Gleismaterial und Trix Rollmaterial. Angebote an: Klaus Leyens, Kyriakusstr. 31a, 52355 Düren, Tel. (02421) 58623

Suche in H0 2-Leiter von Piko, Fahrzeuge, Zubehör, Modellautos, Einschienenbahn, Ersatzteile sowie Fahrzeuge von Roco, Lima, Flm., Trix. Roland Grellert, Lahnstr. 16, 16341 Zepernick, Tel. (030) 9446355

Märklin-Eisenbahn: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln auch defekt aus der Vor-und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen interessiert. Willi Siegele, Tel. (0721) 682664

Suche alles von Zeuke u. Lieb./Stadtilm Spur 0. Auch Kleinteile u. Schrott. Bitte alles anbieten. Suche Zeuke Automatik-Kupplungen. Oliver Pohl, Tel. (03562) 662715 19.00 - 22.00 Uhr

N-Spur-Sammlung gesucht. Tel.: 02256-695, Fax: 02256-7408.

TRIX-EXPRESS-Sammlung gesucht. Tel.: 02256-695, Fax: 02256-7408.

Kaufe Sammlung in Fleischmann und Roco evtl. Selbstabholer. Tel.: 02256-695, Fax: 02256-7408.

Spur N-Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Angebotsliste bitte an: Hans-Werner Kunze, Martinsberger Str. 1, 95119 Naila, Tel. (09282) 97156

Suche Märklin H0 von privat an privat von 1935-1980, speziell ausländische Staatsbahnen und Zugpackungen - auch Leerkartons; außerdem suche ich ERSATZTEILE aus dieser Zeit. Andreas Rohde, Tel. (030) 6858650

Suche Piko 4-achs. Güterw. DR GGths und 00ü (6422/010) mit Stahlaufbau. Angebote an Alain Veys, Rödererstr. 5, 94469 Deggendorf

Modellbahn-Atelier-Berlin
Nogatstr. 43/44; 12051 Berlin
Tel. + Fax. 030 - 625 97 21

Bau von Anlagen und Dioramen
Montage von Bausätzen einschl.
Lackierungen. FH - Einbauten.
Lenz DIGITAL plus, Weinert komplett.

Viele Kleinserien sowie US Artikel.

Ausführung von Reperaturarbeiten und Umbauten.

Di.–Fr. 14^{00}–18^{00} Sa. 9^{00}–13^{00}

Messing- und Neusilberbleche **zum Selbstätzen,** beidseitig mit Fotolack beschichtet und mit Lichtschutzfolie abgedeckt, Stärken ab 0,1 mm, Chemikalien, Belichtungs- und Ätzanlagen, viele Messing-Profile, Sandstrahl-Set und mehr

Ätztechnik

Katalog Nr. 8
gegen DM 5,– (Schein)
SAEMANN Modell- und Ätztechnik
Zweibrücker Straße 58
D-66953 Pirmasens, Tel./Fax 06331/12440

Modellbahnversand G. Fortkord
Berliner Str. 109* 33330 Gütersloh Tel. 05241-26151 Fax 05241-28492

Märklin Total I – HO – Z
Superpreis: 2200 K-Gleis DM 2,35
Raritäten ab 1935 - Export - Digital - MHI-Sonderserien
Kompl. Preislisten gegen DM 3,– in Briefmarken

Versandhandel Gabriele Hüttl-Wagener
Modellbau-**Schrauben ab M 1** in St., Ms., Niro, Kunststoff (M2) **zu fairen Preisen**
Miniatur-**Kugellager** in **Edelstahl rostfrei, Zahnräder** ab Mod. 0,3,
Federn, Sicherungsringe, Paßscheiben, Pneumatikartikel.
Stahl, Messing (auch Rohre) und Aluminium zum Drehen.
Spanabhebende Werkzeuge (ab M 1), **Handwerkzeuge** für den Modellbauer.
Fordern Sie unseren Katalog (112 informative Seiten) an. Alle **Preise incl. MWST** zu günstigen Versandkosten. Schutzgebühr DM 10,00 in Briefmarken/Schein (Ausland DM 15,00). **Bei Bestellung ab DM 100,00 netto wird der Katalogpreis voll erstattet!** Versandhandel GHW: schnell, preiswert, zuverlässig!
Versandhandel Gabriele Hüttl-Wagener
Op den Felde 41, D-41372 Niederkrüchten, Tel. 02163/81767, Fax 02163/82670

MODELLBAHN RITZER
Bucher Straße 109 · 90419 Nürnberg · Telefon 09 11/34 65 07

SHMV *Second Hand Modellbahn Versand*
Versand für gebrauchte Modellbahnen, neue und antiquarische Eisenbahnliteratur
Neben einem ständig wechselnden Angebot an gebrauchten Modellbahnen Spur HO und HOe sowie antiquarischer Eisenbahnliteratur führen wir ein ausgesuchtes Sortiment an Büchern über Schmalspur, Klein- und Feldbahnen.
Postkarte genügt - wir schicken Ihnen unsere Liste GRATIS
SHMV - Emilienstr. 60 - D-45128 Essen

MiniaturModellWelt Werner Kratz
ELEKTRISCHE DREHSCHEIBE FÜR SPUR TT DM 349,– incl. Versand
Bühnenlänge 183mm, 6 Auf- Abfahrgleise und Drehsch.-schalter. Mit Ergänzungssets auf bis zu 24 Gleisabgänge ausbaubar. Sonderaufl., Vorbestellung erbeten. Lieferung Herbst
Erg.-Set für Fleischmann-TT-Drehscheibe 3 Auf- Abfahrgleise DM 14,95
Lieferung nach Bestelleingang, Irrtum, Preisänderung und Liefermöglichkeit vorbehalten.
MMW Werner Kratz · Auf dem Hahnenberg 19 · D-56218 Mülheim-Kärlich
Telefon: 02630/95 90 57 **Telefax: 02630/95 90 69**

Suche Metrop H0, Gotthard SBB Dampflok, GB Personenwagen, grün oder blau, E-Lok, Ce 6/8, Krokodillok, BE 4/6 12301 SBB. Suche Fulgurex H0, Lok SBB Seetal Krokodil 15302, braun, Schneeschleuder y-rot, Rotary, SBB. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz)

Suche Lok der BR 99 in TT. Möglichst billig oder kostenlos. Mirco Kluge, Klettenstr. 20, 04329 Leipzig, Tel. (0341) 2520216

H0 Straßenbahnen gesucht. Fax. 02256/7408. Hans Wolf, Tel. (02256) 695

Modelleisenbahnen alle Hersteller und Spuren, auch Sammlungen. Umbauten auf Faulhaber und Rep. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 ab 18.00 Uhr.

Suche defektes oder beschädigtes Rollmaterial H0 - Z auch Schmalspur. Walter Müller, Kirchplatz 5, 93413 Cham, Tel. (09971) 6881

Rokal TT Einzelmodelle oder auch ganze Sammlung! Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: -836506.

Suche in H0 Tiefladewagen Uaai 838 od. 839. Jörg Schmidt, Schillerstr. 4, 37327 Leinefelde, Tel. (03605) 500116

Suche H0 Roco BR 44 DRG, BR 58 DRG (auch defekt) sowie Bauanleitungen, Übersichtszeichn. u.ä. von DR-Rekoloks und CSD-Dampfloks. Schriftliche Angebote bitte an: Daniel Reitmann, Lise-Meitner-Str. 11, 01169 Dresden

---

Sammler sucht von Stadtilm Spur S, 10 elektr. betr. Weichen, 6 elektr. betr. Signale, rollendes Material u. a. Zubehör. Uwe Heinrich, Tel. (0351) 2817772

Suche Infos über Epoche I-Bahnen des Signalbaus um 1900, sowie Modelltips zum Dioramenbau einer Epoche. Olaf Schäfer, Tel. (07195) 64377

Schicht 03, Piko 50 grau-blau-durchsichtig, 2motorig, Bergfelde 62, Waggons, alles aus Blech und Bakelit DDR 49-90 sucht Roger Noll, Geckeler Weg 2, 51709 Marienheide

---

Faller AMS Autos PKW + LKW alte Version + Ersatzteile (bitte keine Händler). M. Scheiwiller, St. Gallerstr. 31, CH8400 Winterthur (Schweiz)

Sammler sucht nur große Modelleisenbahn-Sammlungen von Liliput, Flm., Roco, Märklin, Trix usw. Ich zahle gute und faire Preise. Tel. (05608) 95023, Fax 95025 oder (0172) 5616755.

Suche alte Modelldampfmaschinen und Antriebsmodelle (keine Eigenbauten und Bausätze) Tel. (0671)42624 ab 18 Uhr

---

Suche TT-Kühlwerbewagen „Sachsenmodelle", „Treuhand", „ISF Arbeitsgruppe-TT". Wilfried Knipping, Parkstr. 10, 31840 Hess. Oldendorf, Tel. (05152) 1387

Suche Lok-Gehäuse Märklin 031056, grau und Gehäuse Mär./Trix V 3201. Angebote m. Preis an: Olaf Ernst, Stockkampstr. 14, 40477 Düsseldorf

---

Suche Piko-N Loks und Wagen aller Art, auch in Farbabwandlungen, defekt oder Einzelteile, bitte zu vernünftigen!! Preisen! J. Kränsel, Carl von Ossietzky-Str. 4, 18147 Rostock.

Suche Lima 149 808 VT 08, Lima BR 60 Nr. 203017L + Lima 309260L Lübeck-Büchener. Claus von Rueden, Venloseweg 89, NL-6041 BT Roermond, Tel. (0475) 317573

Suche Bauanleitungen von Kibri-Autobausätzen, auch Kopien sind willkommen. Zahle DM 1,- bis DM 3,-/Stück + Porto. Bitte Fehlliste erfragen. Tel.: 0651/130-1820, Fax: -1855.

Suche FLM Spur N City-Bahn Nahverkehrswagen 8124K od. 8125K zu Neupreisen. Angebote an Dirk Seban, Thiesstr. 16, 45329 Essen, Tel. (0201) 341217 ab 19.00 Uhr

---

Suche Gehäuse von Piko-N BR 118 mit Vollsichtkanzel in Rot; Sebastian Bengsch, Rosenweg 6, 39167 Niederndodeleben

---

Suche Lilip. Rangierl. 2060 ÖBB, blau, Best.-Nr. 160 90, Tankw. 4achsig, 25812 Esso, 25818 Schwechat, 25853 BP, 25854 Avia; Roco-Straß.b. undekoriert 43188 u. 43189. Wolfgang Dinkuhn, Tel. (0212) 203417

Suche Märklin 3379 Lollo oder Zugp. 2864 (H0). Rolf Harm, Iltisstr. 19, 24143 Kiel, Tel. (0431) 735441

Suche: Gützold SVT137 blau/elfenbein, V 100 blau, zwei Zierstreifen, Schicht: DS-Endteile CSD, Oberlichtwagen blau DS-Mittelt. Reichsbahn ausgeschrieb. BR 38 grün, BR 71 grün zu fairen Preisen. Michael Schubert, Am Stemmelteich 25, 38444 Wolfsburg

---

Suche Spur N: Trix 2'B1' n4v-Schnellzugdampflok BR 14.1 DR (12036) oder Bayerische S 2/5 (12035). Hans-Peter Kulbe, Bernhardstr. 11 A, 01069 Dresden, Tel. (0351) 4714537

Suche Lima Bahnsteighalle 600031 Lima Lok 303214 - 208429 - 208433 - 208356 - 149731 - 149836 149846 AC sowie TT 334 rot u. grün, TT Köf rot, TT BR 218 altrot, BR 155, Trix H0 ET 194-11, Trix H0 ET 831 - 832, ET 87, VT 75.9, Auhagen TT 30618, Burg 22263, Roco 1374, Roco 1375 - 1346 - 1379 - 1369 - 1748 - 1766 Ju 52 1800-1600 1601 Zuschriften an PF 1542, 76405 Rastatt.

Suche: Zeichnungen, Fotos, auch Fotokop. von Ölbohrturm (keine Plattform) und Erdölpumpe, Erdölanlagen. Verkaufe: USA Modellbahn-Zeitschriften, Pr. 50% d. Wertes. Jürgen Wieduwilt, Schrebergartenweg, 04420 Großlehna

---

Märklin-Torftransport Digital oder Delta - Wagenset und Lok alles H0. Angebote an: Werner Haller, Muggenthaler Str. 5, 82152 Krailling, Tel. (089) 8576100

Suche: Fahrzeuge u. Zubehör, auch Kleinserien u. Bs in 0e, Magic Train nur gesuperte Fahrzeuge u. Umbauten, Tausch gegen H0 (DRG, DB) möglich, Angebote an: Lutz Friedrich, Pirolstr. 38, 12683 Berlin

---

Suche ROKAL-Lok zwei beschädigte Gehäuseoberteile Santa Fe oder Union Pacific noch brauchbar für Umbauzwekke. Angebote an: Ekkehard Wiesenfarth, Achter Lüttmoor 27, 22559 Hamburg

---

Suche von Liliput BR 42 u. 52 in grau oder schwarz 05, 18 u. 52 tarnfabrig. Märklin-Hamo: BR 85 schw. BR 52 grau. Gützold: BR 52 schwarz oder grau mit Wannen o. Steifrahment. Roco: BR 44, 93 LIMA: V 36 u. V 188 mit Geschützzug. Brawa: Köf II auch mit Gasgenerator. Bitte nur DRG-Loks in SG-zustand mit OK u. Preis schriftlich anbieten. H. Sauer, Postfach 730216, 06046 Halle.

Dringend! Suche Präsentationssockel für Märklin 83416 ÖBB (52er, Pat.) Zahle gut. Thomas Breder, Tel. (05241) 34174

Suche von Märklin: SIEMENS Kühlwagen 83747 und SIEMENS Kabelwerk Neustadt 93724. Tel./Fax: 04203/3816.

---

unsere postkartenkalender 1997 und das stadtverkehrspaket für DM 34,00 (siehe modelleisenbahner 8/96!) haben wir schon gut verkauft! aber für SIE haben wir noch!! WO sie übrigens ihre bahnladen-kalender 1997 kaufen, ist uns wurscht! hauptsache: sie kaufen! der bahnladen. **G**

Suche in TT 2achs. Kesselwagen, BTTB silber, ESSO Nr. 4415. Olaf Korecky, Tel. (07531) 57928

Bevor Sie Teile von Fahrzeugen in N und Z wegwerfen, (z.B. Räder, Leitern, def. Gehäuse und ...) verschenken Sie es lieber. Porto wird übernommen. Also keine Hemmung u. räumen Sie auf. Ich kann alles gebrauchen. Schicken Sie an Andrej Tran, Otto-Suhr-Allee 50, 10585 Berlin

---

Dreh-Schiebebühne 66513 von Minitrix gesucht. Nur guter Zustand. Preisangebote an Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

---

Nenngröße N: Suche BR 38 mit Wannentender von Fleischmann Katalog-Nr. 7162. Walter Müller, Neustr. 7 A, 54317 Kassel Tel.+ Fax: 0651-57263

LGB, Bachmann US-Western Loks, Wagen, Gleismaterial, Gebäude in Spur G. Bahnhof „Lenzkirch" in Spur H0 als Faller-Modell. Bernd Zänker, Tel. (0202) 708342 ab 19.00 Uhr

---

Märklin Spur 1: Suche 5757 Krokodil braun, fabrikneu im Originalkarton. Angebote an Jürgen Ferfler, Tel. (030) 3211702

Ersatzteile, auch gebraucht, von Spur TT zu kaufen gesucht. Uwe Teschner, Dorfstr. 15, 08289 Lindenau

---

TRIX-EXPRESS gesucht Loks, Güter- und Personenwagen, Zubehör. Suche Miba 1990, 1993, 1995. Angebote bitte an Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 24666 ab 18.00 Uhr

---

Märklin: Tendergehäuse oder Tender komplett für 3027 (044) gesucht. Axel Langjahr, Hauptstr. 56, 74366 Kirchheim/Neckar, Tel. (07143) 91003 ab 19.00 Uhr.

N-Bahner! Suche Roco 23001 DRG ET 85, creme/rot (2-teilig), Ep. II, Kauf oder Tausch gg. div. Roco-Hechtwagen (Vitrinenware). Angebote an: Wolfgang Peetz, Tel. (030) 4239201

Suche Roco Spur H0 BR 40 E. III Artikel-Nr. 43293. Sven Biel, Moerickestr. 21, 12437 Berlin

Suche Trix 23530, 23532, 23573, 23576, 23577, 23827. Steffen Buschmer, Heitenblickallee 10, 04329 Leipzig

Suche: H0 Piko BR 89 265 (5/6300), M61 ungarisch weinrot, dänisch rot, BR 42 0001, Gützold BR V100 003 grau/grün Espewe Skoda-Omnibus 706, S4000-1 Pritsche, IGES Wartburg 311/312. Michael Ries, Rubensweg 20, 39128 Magdeburg

Liebmann Stadtilm, Zeuke Spur 0 in jedem Zust. ges. weiterh. Zubehör u. Unterlagen dieser Firmen. Gerhard Pohl, Tel. (0355) 790370 ab 18.00 Uhr

Suche Pola-Bausatz 632 (Vereinsheim). Karl Freudhöfer, Heidenheimer Str. 89, 90441 Nürnberg

Anzeigenschluß
für das
November-Heft
1996
ist Mittwoch,
18. September 1996.

Märklin H0-Sammlungs-Ankauf evtl. Selbstabholung möglich. Tel.: 02256-695, Fax: 02256-7408.

Suche: Gützold V 180 128; 118 128; 118 142. Angebote (m. Preisvorst.) an Daniel Rust, Baldurweg 1, 06502 Thale, Tel. (03947) 66229 (nur Wochenende)

Suche Märklin H0 Bahnh. Friedrichshfn. 418 1-8 u. Lok BR 44 3027 1-3, bitte schriftl. Angebote mit Zust.-Beschrbg. u. Preis an Klaus Heinzerling, Im Rosengärtchen 10, 61440 Oberursel

Märklin Spur 1: Suche BR 78, DB 5507, oder 5707 absolut neuwertig im Org. Karton. Angebote an Jürgen Ferfler, Tel. (030) 3211702

Suche Metrop H0 Dampflok SBB, C 4/5 Maffei, Krokodil Ce 6/8, grün oder braun, Gotthardbahn Pers.-Wagen grün oder blau. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (0411740) 2180

Suche Hamann Schienenschleifzug Stadt Frankfurt (Nr. 9193) und Unkraut-Vernichtungswagen (Nr. 2102). Clemens Herzke, Reichsstr. 97 a, 14052 Berlin, Tel. (030) 3041669 abends

Suche gebrauchtes Schienenmaterial H0e von Roco, Rollwagen H0e aus DDR-Herstellung, Piko der 50er Jahre - Rollmaterial und Kataloge, Modellautos, elektr. Raupen, ferngesteuerte Autos - alles aus DDR-Zeit. Suche EJ-Spezial 8/1994 „Spreewald". Angebote, Zuschriften an Roland Wolter, Salvador-Allende-Str. 5, 18147 Rostock, Tel. (0381) 695636 ab 17 Uhr

Suche Metrop BLS Triebwagen, 2-teilig blau-creme, Gotthard-Dampflok, Mallet Nr. 779, E-Lok Be 4/6, braun 12301. Rolf Hugger, Weidstr. 1, CH8953 Dietikon (Schweiz), Tel. (0411740) 2180

Trix Express und TTR, von 1935-1959 auch Zubehör, von Sammler gesucht. Alles anbieten. Rolf O'Daniel, Tel. (02234) 17200 Fax: 02234-24210

Suche von Roco H0/2L V 90 EP III. rot, V 100 Ep. III rot, VT 98 Nr. 43045, im Originalkarton. Angebote an Dirk Hoffmann, Stettiner Str. 21, 27616 Beverstedt

Suche Märklin Loks GN 800, 3013 (Bullaugenlok blau), 3047 (BR 44) im neuwertigen Zustand. Peter Pierz, Karpfenstr. 54 A, 53902 Bad Muenstereifel, Tel. (02253) 6545 abends.

Sammler sucht Eisenbahnen von Zeuke, Märklin, Egger, Bing, KB usw., Spur 0, 1, 2, 3, H0, 00, H0e, Zubehör, Gebäude, Autos, Blechspielzeug usw. A. Baier, Postfach 1205, 90002 Nürnberg, Tel. 0911-550915.

LGBahner - Suche Bachmann G-Scale Nr. 91114 (181). Tausche Stadtwappen aus LGB 2035/3 suche Braunschweig, biete alle anderen. Angebote bitte mit Preisvorstellung an Thomas Wächter, Körnerstr. 42, 42659 Solingen, Tel. (0212) 44225

Stadilm-Liebmann Loks und Wagen gesucht. Besonders Bullilok, Doppelstockzug, Light-Einheit, 6-achsiger Kranwagen. Dirk Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig, Tel. (0177) 2518735

600 Mark biete ich für Doppelstockzug Spur „0" und 400 Mark für Spur „S"; auch weiteres Spur „0"-Material gesucht. Dirk Bertram, Paulinenstr. 16, 04315 Leipzig, Tel. (0177) 2518735

Fleischmann BR 78 in H0. Heinz Schneider, Schlüterstr. 22, 48149 Münster, Tel. (0251) 81462

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223)49413 oder Fax 970001.

Suche dringend 2 St. STL RhB Mitteleinstiegwagen 2203/5 grün-creme. Michael Spellen, Kast. Horionstr. 88, NL-6043 XX Roermond

Suche Spielzeugeisenbahn „Express Trainset Modern & Classic" von Impag Winschoten (NL) Hersteller Sander in China: TGV, VT 601 (DB) u.a. Hinweise oder Angebote an Uwe Tonforde, Europaring 20, 21432 Winsen/Luhe

Suche Lima HL Schnellverkehr Lübeck-Büchener Eisenbahn oder Deutsche Reichsbahn. Tel./Fax Holland (0031)475-317573.

Suche immer Stadtilm und Zeuke Spur 0 Material, bin dankbar für jede Kleinigkeit, auch Schrott. Angebote bitte an: Thomas Schramm, Schrebergartenweg 7, 08321 Zschorlau

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

SIE SUCHEN AUSGEFALLENE LITERATUR über Schmalspur und Kleinbahnen? Fordern Sie doch mal unsere Liste an. SHMV, Emilienstr. 60, 45128 Essen. **G**

HEFTE - BILDER - ZEICHNUNGEN von dt. Kleinbahnen, deren Fahrz. u. Anlagen. NEU: Broschüre „Die Smb. Rathenow-Paulinenaue-Nauen". Händler u. privat - bitte Infos anfordern! Tel. (03381)710177 + 300752. **G**

Verk. Bildband „Liebe alte Bimmelbahn" sowie „Die Dampflokzeit"; suche Tauschpartner für Videos und Bücher. Udo Riccius, Nordring 86, 02828 Görlitz, Tel. (03581) 310573

Museumsbahnen in Hessen und Thüringen - den aktuellen Reiseführer gg. DM 4,- in Briefmarken vom Museumsbahnen-Fahrplan, Postfach 240350, 42233 Wuppertal

Verkaufe EK Baureihen-Bücher (neuwertig): BR 06 für DM 59,- und BR E 94 f. DM 59,-, beide zusammen DM 109,-. Frank Seifert, Müllerbrunnenstr. 6, 01187 Dresden, Tel. (0351) 1712140

ach so, sie brauchen auch unsere adresse, damit sie auch bücher, videos, postkartenlisten und so zeug anfordern können. hier ist sie: postfach 430252, 80732 münchen. der bahnladen. **G**

Verkaufe: EM-Hefte, Kursbuch 95/96, Städteverbindungen 95/96, Bücher für zusammen DM 200,-. Geld bitte per Post schicken. Alexander Berkes, Lutherstr. 17, 06888 Ahtsdorf

Modelleisenbahn-Katalog-Sammlung (1974-1995) u. Wiking-Prospekte 1971-1991 billig zu verkaufen. Liste gegen Freiumschlag. Klaus Scheer, Robert-Koch-Str. 31, 51379 Leverkusen

DEUTSCHE DAMPFLOKOMOTIVEN 1994 Auf fast 200 Seiten mehr als 1750 Dampfloks mit Hersteller/Baujahr/Bau-Nr. Durch Nachträge aktualisiert: DM 35,- + Versand. Gesamtnachtrag mit „rail-telex" als Probe mit 3 Ausgaben für DM 15,-! KÖLNER EISENBAHN CLUB, Schubertstr. 24, D-51427 Bergisch Gladbach, Tel. + Fax: 02204/63343! Am 20.10.96 findet unsere nächste Dampflok-Sonderfahrt statt.

Modelleisenbahnkalender 1997 DM 12,09 ohne MwSt. + Versandkosten. BILD UND HEIMAT Verlagsgesellsch. mbH, PF 43, 08461 Reichenbach: Tel.: 03765/78150, Fax: 03765/12245. **G**

Umfangreiche Sammlung verschiedener Eisenbahnzeitschriften und Sonderhefte zu verkaufen. Liste geg. frank. Rückumschlag. A. Hölzel, Ruppendorfer Weg 11, 01277 Dresden

TT-Modellbahner aufgepaßt
Loks, Wagen, Schienen, Weichen und vieles mehr.
Fordern Sie Liste mit DM 1,– in Briefmarken an.
Haible KG · Postfach 1607 · 89206 Neu-Ulm

Harold Mehlhose



Fachgeschäft
für Modelleisenbahn•Spielwaren
Reparaturservice•An- und
Verkauf•Ersatzteile
Der Spezialist für Modelleisenbahnen und -autos
Auch Versand möglich.
Dresdener Straße 26 • 02994 Bernsdorf
☎ 03 57 23/2 04 09

WILHELM-HALE-STR. 46+55
80639 MÜNCHEN
TEL.+FAX: 089/16 66 57
+ 01 72/8 52 10 61

MODELLBAHN-GEIGEL
VERSANDABTEILUNG Manuela Geigel Inhaberin

MODELLBAHNEN IN ALLEN SPURWEITEN
DIGITALEINBAUTEN
REPARATUREN

Die neuen Modelle sind da! Bestellen Sie bei diesen Preisen bei uns vor. Unser Fax steht Ihnen Tag und Nacht bereit. Diese Preise sind Vorbestellpreise und nur Versandpreise. Besuchen Sie unser Geschäft. Es wird sich lohnen. Preisänderung, Irrtum vorbehalten. **Unser Super-Knüller ARNOLD „N" 01,5 zu DM 259,-**

TRIX	H0	Dampflok „Bavaria" Metall – Neuheit'96	limitiert	1.540,–	Brawa		Ferkeltaxe Dieseltriebwg. – Neuheit'96		249,–
TRIX	H0	DB Diesellok V140 – Neuheit'96		315,–	Brawa		Diesellok 201 ex 110 – Neuheit'96		162,–
TRIX	H0	Preußische Tenderlok T3 – Neuheit'96		215,–	Brawa		ELok DR 242 – Neuheit'96		195,–
TRIX	H0	Express BR 010 limitiert – Neuheit'96		314,–	Rivarossi	H0	PT 3/6 – Neuheit'96		312,–
TRIX	H0	Express DB Elok 184 – Neuheit'96		215,–	Klein Bahn		BR 92 DB – Neuheit'96		199,–
TRIX	N	BR 0310 – Neuheit'96		245,–	Liliput		BR 91 – Neuheit'96 limitiert		207,–
TRIX	N	V 140001 – Neuheit'96	Sonderserie	190,–	Liliput		ORIENT Express – Neuheit'96		269,–
PIKO	H0	51020 BR 180 – Neuheit'96	Superpreis	209,–	Kato	H0	ETA 150 – Neuheit'96	nach Erscheinen	
PIKO	H0	BR 01.5 Boxxpokräder – Neuheit'96		195,–	Lima	H0	ET 30 – Neuheit'96		298,–
PIKO	H0	BR 89.2 Sächsiche VT – Neuheit'96	limitiert	155,–	Lima	H0	E 10005 – Neuheit'96		189,–
PIKO	H0	BR 142 DR – Neuheit'96		201,–	Lima	H0	BR 03.10 – Neuheit'96	nach Erscheinen	
PIKO	H0	BR 95 Kohle DB, WS – Neuheit'96		262,–	TRIX	H0	Express Güterzug E70 – Neuheit'96		487,–
GÜTZOLD	H0	BR 52 mit Wannentender – Neuheit'96		249,–	TRIX		Zugset Maxhütte – Neuheit'96		229,–

Leute seid schlau…kauft bei DAU!!
DAU-BO-BAHN-Modellbahnen/Modellautos
Ihr Modellbahn-Fachgeschäft in Bochum
JETZT BOCHUM, HERNER STRASSE 278



TOP-SONDER-ANGEBOTE! **Wir haben stark reduziert, bis zu 40%.**
Wunderschöne LIMA-H0-Straßenbahn „Sparkasse" bei uns noch wenige Exemplare erhältlich! **Modell-Autos stark reduziert** und vieles andere mehr! **Groß-Auswahl an Bausätzen: Auhagen,** Faller, Kibri, Pola. Stark in Modell-Autos! Trabant, Wartburg, Barkas-Groß-Auswahl! **Auch Literatur + Ersatzteile für Trabant, Wartburg, Barkas!** *Schriftliche Bestellungen oder per Fax erbeten!*
Im Juli/August verkürzte Öffnungs-Zeiten wg. Personal-Mangels in Urlaubszeit. Öffnungszeiten tel. erfragen.
DAU-BO-BAHN · Herner Str. 278 · 44809 Bochum · Tel. 0234/ 53669 · Fax 0234/ 523757
Nähe A40, Abfahrt Bochum-Riemke. Gegenüber Fa. Völker. Haltestelle U 35 Zeche Constantin. Mi.-Nachmittag nur nach tel. Absprache! **Öffnungszeiten:** Di.–Fr. 10.30–13 Uhr + 15–18 Uhr. Mo. geschlossen

TILLIG-TT-Bahnen *und sämtliches Zubehör wie:*
Kunze, Krüger, KPA, Jatt, PSK, PMT, Hruska, Hosse, Peresvet, Auhagen, Busch, Heki, Kehi, SeS, Sima, Vissmann, Siba, Merten, Preiser, Faller, Vollmer, Kibri und vieles mehr!



Ihr TT-Spezialist
Harro Klüssendorf
– Ganzjährig voll sortiert – Schnellversand
– Reparaturen – Ersatzteile
Alter Markt 13 · 42897 Remscheid-Lennep
Tel. 02191/64068 · Fax 02191/663836



Modellbahnbox
Karlshorst

Neuwaren · Ankauf und Verkauf · Reparatur
Große Auswahl in N, TT, H0e, H0m, H0, 0, LGB
zu günstigen Preisen. Auch aus zweiter Hand.
LGB-Bahndämme aus Faserbeton (auch Formen für den Selbstbau) von cm.

Di. - Fr. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Tel. 030/5083041 · Treskowallee 104 · 10318 Berlin · Am S-Bahnhof Berlin-Karlshorst

Neuerscheinung: „Der Bahnhof Zwönitz und seine drei Eisenbahnstrecken". Planung, Bau, Betrieb, Stillegung der Strecken Chemnitz-Aue-Adorf, Zwönitz-Stollberg, Zwönitz-Scheibenberg. 296 Seiten, 270 s/w Abb. Preis DM 27,50 DM + Porto + Verpackung. Stefan Schneider, Bahnhofstr. 69, 08297 Zwönitz, Tel. (037754) 2711

Kursbuch DR 1965/66, Fahrpläne 1976 + 1988, Bayr. Bhf Leipzig, Straßenbahn KM Stadt, Saxonia, Eisenb.-Jahrbüch. 1964 + 1984, Tunnel + Metros der Welt, alles transpress. Mathias Barth, Tel. (0341) 6516927

Verk. British Rail Passenger Timetable Som. 1988 / Broschüren (Engl.) 100 Year District /60 Y Bakerloo / 60 Y Northern 60 Y Piccadilly HRSG London Transport. Dieter Schmidt, Tel. (06181) 259018

Verkaufe günstig: Buchfpl. DV/DS, Kursbücher, Kataloge ab DM 1,-, Bücher, versch. Literatur, MIBA, EK, B & M, EM, MEB ab 1952, EJ, MBZ, Voraus, Zug u.a., Akzente, Poster, Kalender, Dias, Fotos, Schilder u.v.a.m. Liste gegen DM 1,- von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Verkaufe Modellbahnzeitschriften von Jahrgang 1972-1985 wegen Platzmangel zum Preis von je DM 1,-. Wilfried Naundorf, Uhlandstr. 14, 04610 Meuselwitz, Tel. (03448) 8878

Das Bahnbuch 100 Jahre Eisenbahn Meckenbeuren-Tettnang DM 39,-. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Div. Eisenbahnzeitschriften EM von 1965-1995 ME von 1990-95, EK, EA, Lokm. Stram Einzelhefte. Liste anfordern. Karl-Hermann Weidemann, Breslauer Str. 2, 88045 Friedrichshafen, Tel. (07541) 6819

Verkaufe Eisenbahnliteratur auch andere SACHEN wie AUFKLEBER u. POSTKARTEN kostengünstig abzugeben. Liste gegen Freiumschlag. Michael Nagel, Zeitzer Straße 15, 06132 Halle-Silberhöhe

Biete neue Broschüren über die Sächs. VIK, „IIK, IIIK, VK u. Fremdloks auf Sächs. Schmalspurbahnen". Ferner Sächs. IK, IVK, VIIK, Schmalspurb.-Radebeul-Radeburg, Zittau-Oybin, Dessau-Radegast-Köthen, Taubenheim-Dürrhennersdf. sowie CD-Rom über die Schmalspurb. Radebeul-Radeburg (Geschichte, Technik, Strecke u.v.m.). Neue Liste gg. Freiumschlag bei: R. Walter, Postf. 720423, 01023 Dresden.

Biete TRANSPRESS-Lit.: u.a. „Dampflok-Sonderbauarten", „Reisen mit der Schmalspurbahn", Restposten MEB 1965-88, ME-Kalender; Liste bei Freiumschlag: Harald Funke, Telemannstr. 8, 48147 Muenster

Verk. Eisenbahnmagazin- Miba-Jahrg. 86-95 kompl. Eisenbahnjournal-Modellbahnausgabe-Kataloge Flm. Roco Zubehör Kat. 85-95 kompl. diverse Kataloge, Bücher etc. Nur komplett an Selbstabholer. Willi Küchen, Tel. (02408) 5350

Biete MEB 4, 5, 9/65; 1, 2, 3/66; 10, 11, 12/68, 1-11/69; 1, 2, 6, 9, 10, 11/70; 1-7, 10, 11, 12/71, 1/75; 6, 8, 9, 11, 12/79; 8-12/80; 5-10, 12/81; 3/90, 50 Jahre Baureihe 03 Märklin Heftkatalog, TT Hobbykatalog, „Ins Richtige Gleis mit der TT Bahn" VB, Kompress „Verkehrsgeschichte". Suche Formhauptsignal HP 2. Einzelzug. Hans-Joachim Pieper, Gartenstr. 17, 39387 Oschersleben, Tel. (03949) 80299

Verkauf Modelleisenbahner Jg. 1970-1990 1-12 jeweils 3 Jg. in einem Ordner DM 100,-; 1991-95 pro Jg. in einer Box DM 150,-; Dampflokarchiv Band 1-4 je Band DM 5,-. Modelleisenbahn-Kalender 1977-1991 DM 30,-; Eisenbahn-Jahrbuch 1978, 1980, 1983 je DM 5,-. Selbstabholer. H. Radsch, Heideallee 15, 06120 Halle, Tel. (0345) 5507213

Zeitschrift „Der Modelleisenbahner" Jahrgang 1952 bis 1989 (ab Jahrgang 1, Heft 1, vollständig) jahrgangsweise gebunden, mit Kunstlederrücken, Abgabe geschlossen gegen Gebot an
Chiffre M-9/16128

Verkaufe Eisenbahn- und Modellbahnbücher und Broschüren von Transpress, DMV, Franckh., Eisenbahnkurier. Liste gegen DM 1,- Rückporto. Frank Hutten, Am Puettkamp 26 A, 40629 Düsseldorf

Kl. Eisenbahn TT, ganz groß, ganz raffiniert, Modellbahnanlagen/Gerlach zus. DM 70,-, MEB 12/62-9/68, div. MEB 1/87-12/95 DM 140,-. Erich Jaszkowiak, Am Kegel 12, 19075 Pampow

VERKAUFE VIDEOS und Literatur aus meiner Schmalspursammlung (OST) sowie LGB 99 6001 und H0m/e Material. Liste gegen frank. Rückumschlag bei Frank Hönig, Parkstr. 02, 09328 Lunzenau

Biete Wunderwald: Das Wilsdruffer Schmalspurbahnnetz - über 100 Kilometer Schmalspurstrecken in Mittelsachsen, 152 S. DIN A4, 34 Farb- und 150 s/w-Fotos, 2. erweiterte Auflage DM 64,-. Broschüre Schmalspurbahn Mulda-Sayda DM 8,-. IG Verkehrsgeschichte, PF 31, 01723 Wilsdruff.

Biete alle 38 Hefte Bahn Extra u. Bahn Special von 1990-1995. Preis DM 400,- VB Org. Preis DM 687,- von Gera Nova München. Manfred Lemuth, Neumarktstr. 6, 98639 Metzels

Verk. Literatur Eisenbahn, Nahverkehr Modellbahn (vorwiegend DDR-Zeit) und Videos, Telefonkarten, Briefmarken. Liste per Freiumschlag. bei Manfred Gräser, Buchfinkenweg 30, 04159 Leipzig

Verkauf EJ-Sonderausgaben. Baureihen 01.10, 03.10, 41, 39, 52, 38, 03, 44; Brennerbahn 1+2 DM 13,—/Stck. Peter Schwind, Ostendstr. 3, 65719 Hofheim/Ts.

Modelleisenbahner Fehlliste. Liste gegen Freiumschlag. Heinz Wolff, Georg Blank-Str. 14, 10409 Berlin

Verk. 100 Jahre Deutsche Eisenbahnen, Jubiläumsschrift zum 100 jähr. Bestehen der Deutschen Eisenbahnen. Zweite, Neubearb. u. ergänzte Auflage vom Reichsministerium 1938 gegen Gebot. Harald Graetz, Mastener Str. 16, 04720 Döbeln, Tel. (03431) 610841

Märklin Magazin 24 Hefte von 68-73 in 2 Bindern inkl. Porto DM 250,-. Verkauf oder Tausch gegen Rollmaterial. Berndt Silbermann, Die Rehre Nr. 7, 31515 Wunstorf-Luthe

Eisenbahn- u. Nahverkehrsliteratur, Liste gegen frankierten Rückumschlag bei: P. Barczyki, PF 100319, 44003 Dortmund

SHMV, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN wir haben jede menge lesestoff für sie. fordern sie doch unsere liste an. postkarte geht fix - liste kostet nix. **G**

Faller Magazin Nr. 70-97, Faller AMS und Faller Kataloge, alles günstig anzubieten. Klaus Hansen, Tel. (0211) 4982197

Berliner Verkehrsblätter 1985-95 kpl. + Märklin-Magazin 2 + 3/65, 2-4/66 + 1967-82 kpl. gegen Gebot. Wolfgang Henschel, Tel. (030) 8513290

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Biete: Historische Bahnhofsbauten I, Eisenbahnjahrbücher 71, 72, 80, 82, 83, 84; Die Eisenbahn auf fünf Kontinenten; Kleine Eisenbahn ganz raffiniert; Eisenbahnlexikon A-Ku. L-Z u.a. auf Anfrage. Axel Willgeroth, Dr. Jacobs-Str. 8, 38855 Wernigerode

K. Seidel - Das große Buch der Furkhoberalp Bahn Dumjahn-Verlag Mainz, sehr guter Zustand, gegen Höchstgebot bei Helmut Reichelt, Hobestatt 14, 45279 Essen Bitte nur schriftl. Gebote

Literaturliste (Eisenbahn-Fachliteratur, Dienstvorschr., Fahrpläne und Antiquarisches) gegen Freiumschlag A5 bei Frank Barby, Blumenthalstr. 13, 39590 Tangermünde

MODELL-PARTNER
Der Hobby-Shop im 1. Stock
Jan Schildhauer · Schuhhagen 28 a · 17489 Greifswald
Telefon 0 38 34/22 83 Telefax 0 38 34/ 89 40 04

Umbau Piko Antriebstender zu super Fahreigenschaften 3-facher Zugleistung

BR 01, 03, 41		159,00 DM
BR 38		99,00 DM
Schmalspur Fertigmodelle in Metall-ausführung	III K	780,00 DM
	IV K	ab 799,00 DM
	VI K	ab 799,00 DM
	VII K	ab 799,00 DM

Hobby-Eck
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel.: 0 37 26/ 64 89

Schmalspurbedarf
F. Tümmeler, Höninger Weg 36, 50354 Hürth, Tel. 02233/66108
Spezialisiert auf H0e, H0f, H0m + H0n2: Modelle, Zubehör u. Literatur.
Unsere aktuelle Preisliste senden wir Ihnen gegen DM 3,- Rückporto.
Mo. - Mi. 13 - 18.30, Do. 13 - 20.30, Fr. 16 - 18.30, Sa. 10 - 14.00 (16.00) Uhr

Modellbahn-Center Hamburg

Inhaber: Kurt Wagner

MODELLEISENBAHN UND AUTOS
An- und Verkauf, Neuware günstig

Stadtbahnstr. 40 · 22393 Hamburg (Sasel)
Telefon: Geschäft 040/601 57 28 · Fax 040/600 72 24
Geschäftszeit: Di. bis Fr. 11–18 Uhr und Sa. 10–13 Uhr

Auch wenn das Wetter nicht immer so toll war ...

Dieser Sommer hat sich für Sie gelohnt ! Weil's gerade 'in' ist, haben auch wir ein Sparpaket verabschiedet.

Decoder für das Märklin Digitalsystem:

UNIDEC XR1 (1.04):	**89,90 DM**	**(für Wechselstrommodelle)**
UNIDEC GS (1.04):	**99,90 DM**	**(für Gleichstrommodelle)**

LED - Zugbeleuchtung - bewährt, robust, universell.

***LUX* XR1:**	**18,90 DM**	**18,30 DM ab 10 Stück**

Dieses Angebot gilt in den Monaten August und September, solange der Vorrat reicht. Preise zzgl. 4 DM Porto.

Informieren Sie sich über unser Produktspektrum !

Einzelinfo gegen 3 DM, Gesamtinfo 5 DM in Briefmarken - Händleranfragen erwünscht
Unser Service: Die XR1-Support-Mailbox erreichen Sie 24h am Tag unter 0 28 71 / 22 00 00

XR1 Software innovative Modellbahntechnik
Dipl.-Ing. F. Buschfort, Auf dem Brink 16a
46399 Bocholt, Tel.: 0 28 71 / 48 76 28

IHRE EISENBAHNMODELLE MÜSSEN SIE SCHON SELBER BAUEN...

...aber mit unseren feinmechanischen Werkzeugen und Maschinen helfen wir Ihnen seit über 20 Jahren, daß sie noch besser gelingen:

Unsere
Kleinstbohrer, Laubsägen, Pinzetten, Lötmittel, Messwerkzeuge, Mini-Abziehvorrichtungen, Klein-Gewindeschneidwerkzeuge, Uhrmacherwerkzeuge, Kleindrehmaschinen, Spezialfeilen, aber auch Messingprofile, Schrauben, Bleche
warten auf den Einsatz in Ihrer Werkstatt!

Fordern Sie gleich unseren Katalog MEB gegen DM 6,50 per Scheck oder in Briefmarken an (Ausland gegen 6 internat. Antwortscheine, erhältlich bei der Post). Diese Kosten werden beim Kauf angerechnet.

fohrmann-WERKZEUGE für Feinmechanik und Modellbau GmbH

D-45731 WALTROP • Sydowstr. 7c-d • Tel. 0 23 09/29 62 • Fax 0 23 09/7 35 38

Betriebsbücher (alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930) und Lokomotivfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Suche Modellbahnzeitschriften vor 1980 besonders MEB + TT-Kurier. Walter Müller, Kirchplatz 5, 93413 Cham, Tel. (09971) 6881

Suche „Lokomotiven d. deutsch. Reichsbahn" und „Das BW zur Dampflokzeit" (Transpress-Verlag). Uwe Teschner, Dorfstr. 15, 08289 Lindenau

Suche Kataloge von Röwa. Bitte alles anbieten! Jürgen Mettler, Tel. (07026) 5625 Fax: (07026)3355

VERKAUF
Fotos + Dias

Amateur-Video: die SCHWEBEBAHN in Wuppertal mit Führerstandsmitfahrt (rückwärts) von Oberbarmen nach Vohwinkel. 50 Minuten DM 22,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

Der HAUPTBAHNHOF von FRANKFURT a.M. a. Video = gezeigt wird das Bahnhofsgebäude von außen und innen, Ein- und Abfahrten der Züge mit Ansagen. 60 Min. DM 15,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

Wegen Aufgabe komplett zu verkaufen: Original-Dias für Auswahlen von DB/DR u. andere: Triebfahrzeuge, Reisezugwagen, Bauwagen/Fahrzeuge, Signale, Bahnhöfe u. verschiedene ab 80er Jahre, Straßenbahnen, - mit Beschriftung - ca. 2.700 Stück, VB DM 1.200,-. Wolfgang Ewich, Tel. (0911) 682296 ab 18.00 Uhr

Verkaufe Original-Dias, alle Traktionen aus Ost und West. Auswahlsendung gibts bei: Andreas Thrun, Rathausplatz 7 a, 38372 Büddenstedt

Bahnen aus aller Welt auf Dias, Papierbildern oder elektronischen Medien. Liste gegen DM 2,-(Druck) oder DM 3,- (Diskette) in Briefmarken. Koch, Dopplerweg 3, 73447 Oberkochen **G**

STRASSENBAHNKORSO in Düsseldorf auf Video v. Ostermontag 1996 mit Bahnen von 1921 bis hin zu den modernsten Niederflurbahnen. 85 Minuten DM 17,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

Amateurvideo: Die Harzer Schmalspurbahnen im Sommer 1996; gezeigt wird die Harzquerbahn, Brockenbahn und Selketalbahn; ca. 180 Min. DM 49,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

Amateurvideo: Die Bochumer Gelsenkirchener Straßenbahn (BOGESTRA), gezeigt werden Straßenbahnen auf dem Bahnhofsvorplatz und anderswo. 55 Minuten DM 19,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

50 Eisenbahn-Videos, div. Hersteller, 1 x gelaufen, zu verkaufen. Liste DM 1,- in Marken. Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

Postkarten-Serien DR von 1970-1985, Straßenbahnen in Farbe aus dem regulären Einsatz. Liste gegen Freiumschlag, volles Rückgaberecht. Peter Megges, Dorfstr. 46, 99843 Thal

Suche Streckenaufnahmen (KB-Originaldias u. Videoaufn.) sowie Fplanordng. (auch Kopie) v. Sonderfahrten Linz-Kalenborn (18./19.5.96): Raimund Dahm, PF 1452, 53004 Bonn.

Suche Fotos von der Spreewaldbahn, von den Strecken Eilenburg-Torgau und Mockrehna-Schildau. Angebote nur schriftlich an Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

Suche immer Fotos und Dias über die Werkbahn in Klostermansfeld vor 1985. Bitte nur Betriebsaufnahmen anbieten! Keine Sonderfahrten! Jozef Wilczek, Steinstr. 78, 12307 Berlin

Suche Fotos vom blau lackierten Beiwagen 197821 (ex VB 147081) des VT 173002 (ex VT 4.12.02). Karl-Heinz Rothenhöfer, Geldersheimer Str. 62, 97424 Schweinfurt, Tel. (09721) 88322

Suche Bücher: Eisenbahnwesen (VDI-Verlag Berlin 1925). Wolff: Dtsch. Klein- und Privatbahnen Band 1-5, Dampflokomotiven Jugoslawiens, Dampflok in Thüringen, Die Nassauische Kleinbahn, Kreis Altenaer Eisenbahn, Lokraritäten der VES-M Halle, GdL-Handbuch der Diesel-Tfz und der El. Triebfahrzeuge, Eisenbahn in Schwaben. Siegfried Knapp, PF , 88308 Isny i. Allgäu

Suche Märklin-Magazin 4/74. Angebote an: Wilfried Nacke, Bornstr. 8, 30890 Barsinghausen

Suche umfassende Literatur ü. Königseebahn. Bücher, Zeitschriften usw. Auch Tausch gegen Hefti-Bücher. Bernd Sohl, Erlanger Str. 6 a, 91341 Röttenbach

Jubiläumsausg. Verkehrsmus. Nürnberg 150 J. Deutsche Eisenbahn. Arlbergbahn ÖBB Innsbruck. Eisenbahnatlas DDR je DM 19,-. Reisen mit der Dampfbahn Transpr. DM 29,-; Dampflokarchiv 2 DM 24,- + DM 3,- Porto. EK-Spezial Ausgabe 1-18 DM 200,-. Lok-Report Jahrg. 93-95 DM 150,-. Lokrundschau 92-95 DM 100,-. André Hunger, Möwenstr. 49, 14622 Falkensee, Tel. (0177) 2407837

Suche „Breite Spur u. weite Strecken" - o.ä. Lit. russ. Breitsp.-Transpress ca. 1962 von J.O. Slezak. Christoph Krüger, Tel. (03491) 420299 abends

Suche vom Verlag LA VIE DU RAI (Frankreich) das Buch Wagon Voitures SNCF (von 1993). Kai Malzahn, Hafenbahnweg 10, 18147 Rostock, Tel. (0381) 6865213

Suche alle Modellbahn- und Zubehörkataloge aus DDR-Produktion, auch in Kopie, besonders Piko-N. J. Kränsel, Carl von Ossietzky-Str. 4, 18147 Rostock Tel.: 0381-6862827 nach 18.00 Uhr.

Biete Auswahl an Originaldias der DR, DBAG, TCDD, Werkbahnen u.v.m. - u.a. Serien BR 156, 128 001, 220, 228, 771/772, Schmalspurbahnen-Auswahlsendungen bei: R. Walter, Postf. 720423, 01023 Dresden.

Der HAUPTBAHNHOF von KÖLN auf Video: gezeigt wird das Bahnhofsgebäude von außen und von innen, Ein- und Abfahrten der Züge mit Ansagen. 60 Min. DM 15,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

TOLLE STEILSTRECKENDAMPF-SONDERFAHRT auf VHS Video (Mai 1996) mit 94 1292 + 38 1182 von Koblenz Hbf i.f. Westerwald und Hunsrück. 120 Minuten DM 23,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

Der HAUPTBAHNHOF von DÜSSELDORF auf Video: gezeigt wird das Bahnhofsgebäude von außen und von innen, Ein- und Abfahrten der Züge mit Ansagen. 60 Min. DM 15,-. Elmar Bökemeyer, Tel. (02103) 80993

TRAM-aktuell- über 30 verschiedene Straßenbahnvideos (Ost + West) im Angebot. TRAM-aktuell - die Straßenbahner-Illustrierte von Hobbyisten für Hobbyisten gemacht. Katalog und Probeheft gegen 6,- DM Rückporto. TRAM-aktuell, Nagelpötchen 11, 44269 Dortmund. TRAM-aktuell baut das Nahverkehrsmuseum Ruhrgebiet auf! **G**

Schienenfahrzeuge der DB-AG, EKO, Bundeswehr, SWR, ex Russenloks/Kaserne, DR, BVG, DB, SWH, SWB, Tram's u. SJ; Dias auch in 6 x 6. Nur gegen DM 2,-Rückporto. Rene Guther, , 14526 Stahnsdorf

Verkaufe Fotos und Dias aus dem Raum Stuttgart (ICE/Interregio/Dosto) Auswahlsendung anfordern bei Bernhard Aden, Hedwigweg 5, 70327 Stuttgart, Tel. (0711) 338349

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche Fotos und Dias von Dampflokfesten im Bw Dresden Alt sowie von Sonderzügen in und um Dresden. Angebote an Lutz Triebler, Weißdornweg 2, 14469 Potsdam

Suche Vorlagen/Fotos u. Skizzen von DRG/DR Schmalspurwagen der Spurweite 750 mm; Beschriftungen für diese Wagentypen; Ätzmodelle der Spur H0e u. H0 besonders ehemalige DMV (ex DDR) Modelle; Kleinteile Messing o. Zinn für Wagen gesucht. Frithjof Krause, Stichelsdorfer Str. 2, 06112 Halle /S.

Suche Fotos von Gebäuden und Gleisanlagen der ehem. Bühlertalbahn. Kurt Nesselhauf, Germaniastr. 5, 56564 Neuwied, Tel. (02631) 21875

Draisinen- und SKL-Fotos der DB,DR, SBB, ÖBB, MAV, PKP etc gesucht. Zahle gute Preise. Angebote bzw. Auswahlsendung an: Stefan John, Steinfurtherstr. 21, 61231 Bad Nauheim

Dies + Das

ELASTOLIN LINEOL Figuren-Militär und andere, Fahrzeuge, Bauernhaus, Figuren, Tiere, Gehwege u.s.w. gesucht. Hans Ehlers, Tel. (04741) 8535

Wer verschenkt H0 Material z.B. Mä Primex, Zubehör, Reste - auch defekt - u. sonstiges Material (Kataloge)? Wenn ja, dann unfrei an Kai Irasek, Ahrenschulter 1, 21379 Lüdersburg

Verk. org. E.bahnzubehör über 200 Teile - vom Wagenschild v. 1899 bis zum Farbdruck; vom Gußschild bis zum sächs. Sandstein. Liste für DM 1,- in Briefm. unter E. Merkert, Tel. (0341) 8611785

Domizil für Eisenbahn-Fans Vermiete in Elend/Harz 2 Komf. FeWoh. kompl. Ausstattung. 1-3 Pers. DM 50,- bis DM 60,- Endreinigung. 1-5 Pers. DM 90,- bis DM 100,-Endreinigung. Doppelzimmer mit FÜ DM 65,-. Zimmer für 3 Pers. mit FÜ DM 85,-. Alle Zimmer mit WC/Dusche, Miniküche, TV, ruh. Lage, Parkplatz vorm Haus. Erna Füllgrabe, Braunlager Str. 10, 38875 Elend/Harz, Tel. (039455) 244

„Mit Volldampf durch das Erzgebirge" (Pauschalreise Do.-So.) sind Sie herzlich eingeladen, historische Bergstädte und Erzgebirge-Traditionen kennzulernen. Ein Erlebnis besonderer Art ist die romantische Fahrt mit der dampfbetriebenen Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Infos: Verkehrsamt Neudorf, Karlsbader Str. 164, PLZ 09465, Tel.+ Fax: (037342)8388.

BAHNHOFSFEST IN MÜGELN am 31.8./1.9. Mehrzugbetrieb, Draisinenfahrten, Führerstandsmitfahrten auf Dampflok, Diesellokparade Förderverein „Wilder Robert", Bahnhofstr. 2, 04769 Mügeln.

TELEFONKARTEN Berliner S-Bahn, Baureihe 165, 475, 480, 481, 485 je DM 49,- zuzügl. Versandkosten. Fax: 030-7431579. Karl Lamprecht, Breitunger Weg 31A, 12349 Berlin

SAMMLER sucht alte Autorennbahnen (Carrera, Märklin Sprint, Fleischmann usw.). Werner Stumpf, Tel. (06408) 62179 od. 62846

Durch reinen Zufall bin ich in den Besitz von einigen Spur-S/Stadtilm Wagen und Gleisen gelangt. Gibt es hierfür noch einen Katalog, alte Bilder, oder ähnliches? Für jeden Hinweis, etc. bin ich dankbar. Ihre Portokosten würde ich Ihnen gerne erstatten.
Chiffre M-9/15956

So finanzieren Sie Ihr Hobby bequem von zu hause aus durch leichte Versandarbeiten. Näheres dazu erfahren Sie gegen DM 3,- in Briefm. von G. Sagner, Brückenstr. 9, 09366 Stollberg

Suche Lokschilder der DR O, besonders 01, 03, 24, 41, 42, 43, 56, 57, 74, 80, 84, 93, 95, 99.5, 99.6, 99.7. Angebote bitte an Heiko Schmitz, Heider Weg 3, 53783 Eitorf, Tel. (02243) 81336

SÜDSCHWARZWALD/DREILÄNDER-eck. Ausgangspunkt schöner Eisenbahnfahrten, auch mit Museumszügen. Ruhe und Entspannung in herrlicher Dorflage. Zim. DU/WC/TV/Balkon, Frühstücksbüffet HP/VP/Üfr./FeWo. ab DM 70,-. Wir schicken gerne einen Hausprospekt. Landgasthof Hotel Hirschen, 79692 Sallneck, Dorfstr. 34, Tel.: 07629-249. **G**

Plane Ihre Modellbahn, von Z bis H0, incl. Electronic, Zeichnung bis Gr. 1:1. Info geg. Rückumschlag, Porto an Nora Theisinger, Gerwigstr. 14, 68305 Mannheim, Tel. (0621) 747518 **G**

Für Saison 1997 wird für Sonderzugfahrten Schlepptenderdampflok (50/41 o.ä.) zu mieten ges. Standort Bahnhof Landshut. Angebote an Ulrich Beinlich, Lusenstr. 32, 84030 Landshut, Tel. (0871) 75232

Biete: MEB 01/68 bis 12/92 und Feuereisen-Reisen mit der Schmalspurbahn. Suche: Das Schmalspurbahnarchiv. Preis nach Vereinbarung. Fritz Böhme, Ringstr. 1H/1003, 01705 Freital, Tel. (0351) 6501861

Fleischmann Spur „0" gesucht. Angebot bitte Tel. 0208-411436, Fax 0208-411407. Dem Angebot sollte eine Zustandsbeschreibung beiliegen - kein Händler.

Sammle Eisenbahnmützen aus aller Welt. Offerten an: Marcello Malisan, Webergasse 14, CH8200 Schaffhausen (Schweiz), Tel. (004152) 6244680

Suche Märklin Neuheitenprospekte aus Belgien/Luxembourg. Angebote bitte an Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw., Tel. (07724) 1272

Suche Märklin Insider Club Zeitschriften aus Belgien/Luxembourg. Angebote bitte an Günter Schmider, Luisenstr. 21, 78112 St. Georgen/Schw., Tel. (07724) 1272

Ihr Anlagenplan computergezeichnet mit Stückliste, nach Ihren Vorgaben, extrem preisgünstig; Einzelheiten gegen freigem. Rückumschlag. Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden.

Suche Infos und Fotos zu Bahnen in der Tschechischen und Slowakischen Republik. Wolfgang Bleiweis, PF 4013, 97408 Schweinfurt

Suche Kontakt zu LGB-Freunden im Raum Mühlhausen (Thür.), Material (Gleise, Fahrzeuge -HSB) vorhanden. Matthias Krensel, Tel. (03601) 72272

IGTT Deutschland, die Adresse für TT-Bahner und solche, die es werden wollen. Wir bieten kostenlose Hilfe in vielen Fragen. Ersatzteilbeschaffung, Gleisplanung u.v.m. Interessengemeinschaft der TT-Bahner Regionalgruppe Rhein-Neckar, Stahlbergweg 6, 74931 Lobbach, Tel./Fax: 06226-44116.

Eisenbahn-Sammelsurium: Dienstvorschr., Lehrbü., Broschü., Prosp., Kalenderbilder, hist. Bildpostk., Streckenkarten, Fpl.-CD-Roms; lange Liste per Nacht-Fax! Telefax: 040-7548228, Fon: 040-7509000.

Ihre Schaufensterdekoration gefällt Ihnen nicht mehr, Sie brauchen ein Diorama oder Funktionsmodell für die nächste Messe oder Ihre Modellbahn zu Hause streikt. Dann kommen Sie zum Modellbahn Fachmann. Schreiben Sie oder rufen an Modelleisenbahn-Dioramen- und Funktionsmodellbau Stephan Jegust, 10249 Berlin, Ebelingstr. 7, Tel.: 030-4277526. **G**

Bemale Preiser Figuren Stk. DM 2,-. Arndt Ossendriever, Tel. (0201) 625121 ab 18.00 Uhr

Bahnurlaub im Harz DB-Lokführer vermietet FEWO in Bad Harzburg. Tel. (05322)81528. **G**

Verkaufe DB-Zuglaufschilder. Liste gegen Rückumschlag. Olaf Hamelau, Bornhövedstr. 6, 23554 Lübeck

Urlaubsparadies Erzgebirge. Erleben Sie die Kleinbahn Cranzahl-Oberwiesenthal, besuchen Sie das Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün und fahren Sie mit der Preßnitztalbahn Jöhstadt. Eine bestens ausgestattete Fewo und freundliche Ferienzimmer auf Wunsch mit Frühstück vermietet ab DM 25,-Fam. Bitterlich in 09465 Neudorf, Karlsbader Str. 309, Tel. (037342) 8178

Sä. XHI (Baur. 14.3) Für den modellmäßigen Nachbau (3 1/2 Zoll-Sp.) der sä. „Atlantic" benötige ich ORIGINAL-bemaßte Zeichnungen, vor allem v. Rahmen, Drehgest. u. Steuerung. Brauchb., dementspr. Angebot an Werner Tutzschky, Oberer Schloßhang 6, 45355 Essen

Suche Fotos und technische Daten von BR 50 3559-7 z.B. Zeichnung mit Maßen. Bodo Richter, Unseburger Weg 19, 39171 Altenweddingen, Tel. (039205) 20283

Biete: Bw-Sch. Falkenberg, Reichenbach, Magdeb., Halle P, Pankow, Eisenach, Jüterbog, Roßlau, Neustrel., Rostock, Rbd Halle, Schwerin, Greifsw., Berlin, Loksch. 3833631 GALS, Drucklufttäutew. Buch: 100 Jahre Deut. Eisenb., 125 J. Dt. Eisenb., Schiene-Dampf u. Kamera. Suche: Liebmann /Stadtilm Spur 0: BR 01 letzte Ausf., (52 cm), Doppelst.-Zug, D-Zug-Wag., Kö, Donnerbüchs., Katalog, Zeuke E 44, Kat., Kranwagen Spur 0 jeder Art, nur in gutem Zustand! Freundl. Angebot an Peter Waack, Hermannstädter Str. 5, 01279 Dresden, Tel. (0351) 2522314

Wer tauscht eine Ge 6/6 „Rhätisches Krokodil" in H0m von Bemo (ungefahren) gegen eine Dampflok BR 99 in H0e. Lothar Mühlbach, Tharandt. Str. 67, 01187 Dresden, Tel. (0351) 4161063 nach 16.00 Uhr



Welcher Rentner/Pensionär sucht schönes Zuhause? Privathaushalt bietet vollen Familienanschl. Großes Zimmer-WC-Dusche-Garten-Hobbywerkstatt-Gartenbahn- und Vollverpfleg. evtl. spätere Pflege ist sichergestellt. Wir hoffen, daß sich ein Eisenbahn-Hobbybastler meldet. Robert Fraas, Kleierde Nr. 29, 52372 Kreuzau, Tel. (02422) 1456 Fax: 02422-5789

Biete: Fahrkartenkleindrucker mit ca. 100 Druckwalzen DDR Produkt im Tausch gegen Lokmodelle H0 auch Verkauf. Reinhard Laubsch, An der Unstrut 23, 99974 Muehlhausen, Tel. (03601) 73062

Falsche Baureihen

oder andere Zahlendreher ärgern Sie und irritieren Ihre potentiellen Käufer. Bitte schreiben Sie daher Ihre Anzeigenaufträge deutlich – manche Texte sind kaum zu entziffern. Das gilt besonders für die Übermittlung per Fax. Der Verlag, der ja keine Garantie für unleserlich geschriebene Texte übernehmen kann, freut sich mit Ihnen über einen schnellen Erfolg Ihrer Anzeige – und Sie ersparen ihm viele mühselige Nachfragen.

Kleinserienfertigmodelle für ALLE!! Fertige Kleinserienmodelle v. Weinert u. Model Loco. Auch individuell nach Kundenwunsch z.B. Wei BR 93 mit Photografieanstrich DM 1.295,-; Wei BR 03/10 DM 1.695,-; ML BR 55 DM 995,-; ML BR 92.1 DM 980,-; Wei BR 64 DM 1.250,-. Alle Modelle mit Garantie u. Zertifikat. Komplett-Liste gegen Rückporto anfordern bei Raphael Reichenbach, Roßweide 18, 41189 Mönchengladbach

5 Museumsbahnen in der Umgebung! Kirchheim/T./Schwäbische Alb: Schöne ruhige Ferienwohnung 2-5 P. m. allem Komfort! 1. Woche ab DM 490,- inkl. Garage/Fahrr./NK. Bahnhof 5 Gehminuten. Harald Demmer, Tel. (0171) 4417881

Der nächste Geburtstag kommt bestimmt!!! Hier ein Geschenktip; Sie haben früher Ihre Eisenbahnerlebnisse auf Super8, Normal8 oder Super8 mit Ton aufgenommen oder auch auf Dia's, schön für Sie! Ich überspiele Ihre Erinnerungen auf Video, auf Wunsch mit musikalischer Untermalung. Infos unter: Frank Raschert, Tel. (05242) 34214

Verkaufe verschiedene Dienstkleidungsstücke, z.B. Mantel DRG, Jacken DB und DR, Effekten usw. Holger Buch, Bleicheweg 43, 38640 Goslar, Tel. (05321) 26329

Suche: Schalttafel-Strommesser, älter. runde Bauform, ca. 50 mm Durchm. ab 2A u. Blockrelais, Relaisblock (RBII60) Dr. Dipl.-Ing. Ulrich Meyer, Frankfurter Str. 59, 61231 Bad Nauheim, Tel. (06032) 82838

Tonaufnahmen gesucht von Dampfloks auf Strecke, Führerstand, im Bahnhof. Ferner suche ich Gleispläne bayer. Bahnhöfe der II. Epoche. Frank Hahn, Fritz-Erler-Str. 110, 90427 Nürnberg

Eisenbahnfreunde aufgepaßt!! 20 km Basel, 50 km Mulhouse, 90 km Luzern Dreiländereck Schwwld. 2-Bettzimmer Bad/WC DM 30,- p.P.; 1-Bettz. DM 35,-; Frühstck. mögl. noch freie Termine. Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Hüsingen, Tel. (07627) 7995

Randower Kleinbahn: Radwanderung auf den Spuren der Randower Kleinbahn. u.d. Besichtigung des mit 40 Kleinbahnsignalen neu gestalteten Abschnitts Rieth-Hintersee. Termin: 14. September. Info: Heiko Bergmann, Neuendorfer Str. 2d, 17373 Ueckermünde Tel.: 039771-25407 (Mittwoch)

Hallo nichtrauchende Eisenbahnfans! Vermieten Zi/DU/WC/Tel. m. F. im südl. Schwarzwald in ruhiger Lage ab DM 32,- P/Tg. Für unsere Jüngsten: Kindererm; In der Nähe: Das Kanderli, Wutachtalbahn, Verkehrshaus Luzern, Berninabahn, Lötschbergbahn, Glacier-Express, der Bodensee, Rheinfall, Frankreich. Hauspr. bei Fam. Reiche, Jurablick 4, 79736 Rickenbach-Egg. Tel. (07761) 4510

Wir suchen zur Erforschung der Geschichte der Strecke Riesa-Chemnitz, Dokumente, Bücher, Pläne, Bilder und vieles mehr; auch leihweise. Vielen Dank für Ihre Hilfe!. Harald Graetz, Mastener Str. 16, 04720 Döbeln, Tel. (03431) 610841

Suche für 600 mm Feldbahn kleinere Deutz Diesellok (OME 117F, MAH 914G o.ä.) und Schienenkuli (auch ohne Motor). Fax: 08341-100801.

TT-Modellbahn, die große Unbekannte? Nicht für Sie! TT-Modellbahner aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Nordniedersachsen melden bei: IG TT-Nord, Ekkehard Wiesenfarth, Achter Lüttmoor 27, 22559 Hamburg

Wir suchen alles über Kohlenstaub (Fotos, Dias, Beschreibungen u. Stationierungen) von den BR 17, 44, 52, 58 sowie von den Einzellokomotiven der BR 07, 08, 13, 25, 65). Michael Nagel, Zeitzer Straße 15, 06132 Halle-Silberhöhe

Lok V16004-A20090 suche Unterlagen, Zeichnungen + Fotos von V16 oder als A20090. Verbleib in Betonwerk bei Berlin als BWB 25. Hinweise bitte an: Fritz Eisenhuth, Rhonstr. 24, 36251 Bad Hersfeld

Verkaufe Lokschild, sehr altes Stück, beidseitig mit Loknummer versehen (991 790-7 und 991 584-6) gegen Gebot. Mario Krell, LPG-Siedlung , 09456 Mildenau

Suche Bild und Textmaterial über die ehemalige Magdeburger Vorortbahn. Martin Liesenberg, Ringfurther Weg 20, 39128 Magdeburg

Hallo, Eisenbahnfans! An der dampfbetrieb. Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal i. Erzgebirge haben wir ein angenehm. Quartier für Sie! Einfach anrufen! Tel. (037342) 8179

Der Modelleisenbahn-Anlagenbauer im Westerzgebirge hat aufgearbeitet und nimmt wieder einige Anlagen in Auftrag. Rückgestellte Anfragen bitte wieder melden: Gerolf Uhlig, Tel. (0161) 7306786

Dampfzüge der BSW-FG EMBB e.V. Leipzig 07. + 08.09.96 Leipzig Hbf. - Torgau u.z. - „Tag der Sachsen", mit 52 8154 gg. 8.00 Uhr Abfahrt, gg. 20.00 Uhr Rückankunft; Vorbestellungsschluß: 06.08.96! Preise: Erwachsene DM 26,- und Kinder DM 17,- sowie jeweils DM 3,- Dampfzugzuschlag. Günstiger geht es wirklich nicht! Am 08.09. = großer Festumzug in Torgau! 05.10.96 -Fotosonderreisezugrundfahrt über Nebenbahnen unserer Region mit 52 8154 und DBV-Doppelstock ab Leipzig Hbf. u.z., viele Scheinanfahrten und Fotohalte! 14.12.96 - „EMBB-Nikolausexpreß" nach Schwarzenberg mit Besuch des VSE e. V.-Museums-Bw + Lokschau und zum Weihnachtsmarkt + Bergparade! Informieren Sie sich jetzt! DM 3,- Rückporto erbeten! Sonderzugkarten nur gegen Vorkasse u. bis Annahmeschluß! Erreichen der Kostendeckung ist wichtig! Sonst: Fahrtabsage ... aber Scheck-/Geld-Zurückgarantie! Kontakte: Herr Frank Rieger, Rathausstr. 29, D-04416 Markkleeberg b. Leipzig. Nächste Aktion im Bw des EMBB: 02.11.96, 10.00 - 17.00 Uhr ...

Urlaub zu allen vier Jahreszeiten im Südharz Ilfeld an der größten Schmalspurbahn Deutschlands, im Mittelpunkt der Brocken und das Kyffhäuser Gebirge. Reine Natur, Ruhe, Wander- und Ausflugsziele, kinderfreundlich familiäre Atmosphäre DZ-Du-WC-TV Prospekt anfordern U. Grünewald, Lindenallee 31, 99768 Ilfeld, Tel. (036331) 46557 **G**

Offene fünfsitzige Motor-Draisine abzugeben. 2-Takt, 250 ccm, 380 kg, Wendevorrichtung; Fahrzeug-Infos können unter Fax: (06032)81343 oder unter Tel.: (06032)86111 angefragt werden.

Reichsbahner!! Wir suchen für den Bettungspflug BP 104 Bedienungsanweisungen und Rißzeichnungen, sowie einen „Alt-Bediener" für Einsatztips. Stefan John, Tel. (06032) 86111

Gleispläne aus dem Raum Stendal/Altmark abzugeben; Liste gegen Freiumschlag A5 bei Frank Barby, Blumenthalstr. 13, 39590 Tangermünde

Wer montiert sauber + zuverlässig H0 Loks + Dioramen: H. Langer, Tel. (030) 3058800 **G**

Sa. 05.10. u. So. 06.10.96 Traditions-Bw Staßfurt Dampf-Wochenende u. Dampflokfest mit BR 41, 44, 50, 52, 65 u. Diesellok. Mitfahrten auf dem Führerstand, Scheinfahrten, Drehscheibenfahrten, Modellbahnbörse, Souvenierverkauf, Gastronomie. Sa. 02.11.96 Fahrten als Lokführer auf der BR 41 u. 44 unter Einweisung u. Aufsicht eines sachkundigen Lokführers. Erwerb einer Urkunde eines Ehrenlokführertitels für Dampflok. Theoretischer Unterricht an der Dampflok: Beginn 9.00, 11.00, 13.00 u. 14.00 Uhr. Gruppenanmeldungen sind erwünscht. Infos: Dieter Stille, Tel. 03925-301647, Alexander Mossbauer, Tel.: 039291-2109.

Reichsbahner!! Wir suchen für den Querförderer QF 102 Bedienungsanweisungen und Rißzeichnungen, sowie einen „Alt-Bediener" für Einsatztips. Stefan John, Tel. (06032) 86111

Suche: Videoaufnahmen v. 10 Jahre elek. Straßenbahnen in Nürnberg Mai 96. Tausche gegen 100 Jahre elek. Straßenbahn in Leipzig m. Fahrzeugkorso. Jürgen Hoier, Ziegelhof 6, 13581 Berlin

20 E 240 + 10 E 93 mit TRAM's aus Ost + West suchen Tauschpartner. Liste gegen Freiumschlag (DM 4,-) bei Jürgen Hoier, Ziegelhof 6, 13581 Berlin

Suche alles über Südharzeisenbahn Walkenried-Braunlage. Angebote an Torsten Schlie, Dorfstr. 18, 23689 Techau

Fahrplanunterlagen aller Art aus dem Raum Stendal/Magdeburg gesucht (Kursbücher, Bild-und Buchfahrpläne), auch Tausch. Frank Barby, Blumenthalstr. 13, 39590 Tangermünde, Tel. (039322) 42448

Minitrix 66513 Dreh-Schiebebühne gesucht. Guter Zustand. Angebote mit Preis an: Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

Eisenbahn-Videos, ca. 50 Stück, zu verkaufen. Liste gegen DM 1,- in Marken von: Ulf-Dieter Paris, Westring 222, 24116 Kiel

Dudelsack neu, mit Anleitung DM 380,-. Hans-J. Autmann, Tel. (02131) 858999

Suche Abfahrtspläne aller deutschen Bahnhöfe und eine Aufsichtsmütze der DB. Henning Stolzenburg, Sautalstr. 8, 38723 Seesen

Telefonkartenserie 8 Stück Auflg. 2000 St. Die schnellsten Züge der Welt von 1993 0-Karten Ausgabepreise DM 50,- für DM 350,- zu verkaufen. Portokosten extra. S. Heinz, Tel. (030) 2170637 Abends bis 20.00 Uhr

Möchte Bahn- und Fotofan in den neuen Bundesländern kennenlernen. Bin 56 Jahre alt. Klaus-Dieter Lange, Alsterberg 18, 22335 Hamburg

Suche Eisenbahn-Journal, FL-Kurier und Roco-Report, biete dafür MIBA, Eisenbahnmagazin und andere Zeitschriften - nur Tausch. Dirk Hoffmann, Stettiner Str. 21, 27616 Beverstedt

ACHTUNG TT-BAHNER! Wir geben bekannt, daß die „Interessengemeinschaft TT-Modellbahn Nord" nur in den Regionen Schleswig-Holstein, Hamburg und Nordniedersachsen, sowie in Dänemark regional tätig werden wir. Wir sind von anderen TT-Vereinigungen völlig unabhängig und streben den Vereinsstatus an. Info bei Ekkehard Wiesenfarth, Achter Lüttmoor 27, 22559 Hamburg

Krawattennadel des Kölner Großraumwagens DM 17,- als pin DM 12,- jew. incl. Versand. Gegen V-Scheck bei: Straßenbahn- und U-Bahn Freunde Köln e.V., c/o J. Eigelsheimer, Juliusstr. 2, 51063 Köln.

DAS GANZE JAHR Erholung und Wandern im Thüringer Wald UIF Preis DM 18,- pro Person. -Bw Arnstadt oder RAW Meiningen günstig zu erreichen, nach beiden Seiten Eisenbahnver. K. Spindler, Springstillerstr. 29, 98547 Viernau, Tel. (036847) 32669 **G**

Suche Informationen über die Lübeck-Büchener Eisenbahn, Schriftstücke, Lagepläne usw. Angebote an Walter Luth, Rombergstr. 17, 59439 Holzwickede

DR-Vorsignalscheibe, guter Zustand, für DM 150,- zu verkaufen. Nur Selbstabholung aus Berlin (kein Versand). Ingo Klatt, Schulzestr. 16, 13187 Berlin Tel./Fax: 030-4830527

Bw-Fest am 31.08.96 im Bw Weimar, Schuppenparade mit Altbau-Elektrolokomotiven der Reihen 204, 218, 244 und 254, erste öffentliche Präsentation der aufgearbeiteten 4000 PS Großdiesellok der ehem. Reichsbahn, der 142 001 u.v.m. Führerstandsmitfahrten und Souvenirverkauf. Einlaß für Fotofreunde ab 8.00 Uhr, geöffnet von 10-17 Uhr. Eingang Höhe Hufelandklinik, ca 15 min. Fußweg vom Bahnhof, ausgeschildert oder mit Buslinie 3 ab Goetheplatz Richtung Tiefurt. Infos: BSW-Gruppe Thüringer Eisenbahnverein, PSF 05, 99001 Erfurt, Tel. (0361)7453876 Steffen Kloseck

Suche original Fotos der Hängebrükken: Golden Gate Bridge in den USA und der großen Hängebrücke: Ponte 25 de Abril in Lissabon. Suche außerdem Fotos anderer Hängebrücken aus aller Welt. Ralf Beloch, Weiler Str. 25, 73614 Schorndorf, Tel. (07181) 71950

Feldbahn-Fahrgestell, 600 mm, gesandstrahlt u. schwarz/rot lackiert, abzugeben! Gesucht in 500 mm: Schienenfahrrad, Draisine, Weiche, Gleise. Fax: (040)7548228, Fon: (040)7509000.

Die EUROTUNNEL Aktie - der ideale wandschmuck für hobbyraum, büro etc. dies und mehr steht in unserer liste. SHMV, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. postkarte geht fix -liste kostet nix. **G**

2 Orig. HF-Signallaternen (Petroleum) abzugeben, alt aber funktionstüchtig mit leichten Lädierungen, Orig.-Farbgebung. Gebote bitte an **Chiffre M-9/16362**

Die 52 8154-8 der BSW-FG EMBB e.V. in Leipzig, seit 29.09.95 als techn. Kulturdenkmal unter Denkmalschutz d. Freistaates Sachsen, soll am 15.12.1996 nach Meiningen in das dortige AW. Kessel- und Tenderfristarbeiten stehen an. Dafür benötigen wir schon wieder ein Vermögen. Bitte helfen auch Sie! Jede DM zählt! Bei vollständiger Angabe von Namen + Anschrift erhalten Spender von der Stadtkämmerei Leipzig amtl. Bescheid zwecks Absetzbarkeit bei Steuererklärung! Konto: 340283100 Deutsche Bank (Taucha) BLZ: 86070000. Infos gg. Porto über: Herrn Michael Göpfert, E. Schumacher-Str. 33, D-04328 Leipzig ... Wir zählen auf Sie! Danke!

Reichsbahner!! Wir suchen für den SKL-Anhängekran Bedienungsanweisungen und Rißzeichnungen, sowie einen „Alt-Bediener" für Einsatztips. Stefan John, Tel. (06032) 86111

Suche alles über Lok LDI-45 (600er Spur) zwecks Nachbau im Maßstab 1:13; Baupläne, Fotos, Bedienhinweise etc. bitte schnell an: Sven Pritzel, Buchbergstr. 29, 02779 Großschönau (Sachs.)

15. + 16.09.96 - 17.00 Uhr 4. Schuppenfest des ECA Aschersleben, Schuppen 4 an der Magdeburger Brücke, gezeigt werden historische Güterwagen und Kleindieselloks-DR. Info: Reiner Weise, Tel. (03473) 806574

ohne besondere blessuren haben wir auch diesen sommer wieder überstanden, also keine schwindelerregenden mahnbescheide oder vollstreckungen oder gar die abgabe der eidesstattlichen versicherung ... (also, was denken sie eigentlich?! wir doch nicht!) sogar herrn waigel konnten wir dieser tage ganz ordentlich bedienen! jetzt kommen aber SIE und bedienen uns auch! damit bei uns die lichter nicht ausgehen und weiterhin der schornstein raucht! der bahnladen. **G**

Eisenbahn-Philatelisten aufgepaßt! Sack prallvoll mit Umschlägen von Bahnverwaltungen -Modellbahnherstellern, -händlern - + Lokfabriken aller Welt (bis China!). Suche russisches Fabrikschild DDR-Lok 130/132. Ernst R. Hofmann, Cosimastr. 2, 81904 München

Biete Gattungsschild „P 35.17", suche „G 56.16", auch Kauf. Ziel, „Räder müssen rollen", geg. Gebot verk. Rainer Nette, Barbarastr. 11, 06618 Naumburg, Tel. (03445) 775131

Henstedt-Ulzburg wer hat Lust, mit mir einen Modellbahn-Club zu gründen? Allen anderen biete ich an Märklin Digital Decodereinbau DM 15,-; Decoder ab DM 57,-. Christian Kroeske, Trögenölk 20, 24558 Hunstedt-Ulzs., Tel. (04193) 97360

Freudenstadt/Schwarzwald Idyllischer ehem. Bahnh. „Ferienhaus". Rita Eberhardt, Forchenkopfstr. 78, 72250 Freudenstadt-Grüntal **G**

Fabrik-Schilder, Lok-, Bw-Schilder und Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen) gesucht. Angebote bitte an H. Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

„Moosbüschelbaum" So kann man Modellbäume selber herstellen: Man nimmt ein dünnes (ca. 1,5 - 2,0 mm) Stück Holz. Es sollte nicht länger als 5-6 cm sein. Am besten sieht verwelktes Eichen- oder Kirschholz aus. Es empfiehlt sich, handelsübliches Islandmoos der Firma FALLER (Bst.:) zu verwenden. Man nimmt einen relativ großen Büschel, den man ovalförmig mit leichten Wellen zurechtschneidet. Nun schmiert man den „Baumstamm" zur Hälfte mit Kleber ein (kein Plastikkleber) und steckt ihn in den zurechtgeschnittenen Büschel. Auf diese Art und Weise kann man günstig Modellbäume herstellen. Die angegebenen Maße eignen sich für die Größen N, TT und H0, sowie die Schmalspurbahnen der Größen H0 und N.



Wer schenkt mir seine abgefahrenen Fahrscheine und -karten? Jede Menge und jedes Alter der Karten willkommen. Jörg Kirschner, Kaiserstr. 33, 73760 Ostfildern

ORIGINAL ZIPPO Chromfeuerzeuge mit Lok-Gravuren oder individueller Gravur für Firmen, Vereine oder Privat! Liste gegen Freiumschlag oder Fax. VERSANDHANDEL Uwe Kattner, Limbacher Str. 79a, 09243 Niederfrohna. Tel/Fax: 03722-88786. **G**

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99 ! Info + Hilfe unter 030-4329540!

Verkaufe/Tausche Nummern- und Fabrikschildersammlung rumänischer Lokomotiven. Liste gegen frankierten Rückumschlag an Daniel Calderón, Augustusring 12, 53111 Bonn

Suche Lokschilder 01 003, 01 006, 01 013, 01 020, 01 115, 01 152 sowie 01.10 und 03.10 jeweils in Gußausführung. Bezahle Höchstpreis. Dr. W. Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart. Tel. (0711) 471647.

Bahnhofspläne (fast) aller deutschen Bahnhöfe. Informationen gegen adressierten Freiumschlag (DM 1,-). Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen

Bb-Beamter a.D. sucht eine Nebentätigkeit im Modellbahn-Bereich. Mit 43 J. bin ich Frühpensionär aus gesundhtl. Gründen (Darmkrebs) u. habe wieder mit meinem alten Hobby Modellbahn begonnen. Wer weiß Rat u. kann mir helfen o. hat ähnliche Erfahrungen? Gerne erwarte ich Zuschriften unter
Chiffre M-9/15576

Suche EDV-Lokschilder u. Bw-Schilder der DR - besonders Wustermark, Kamenz, Zittau, Nossen, Haldensleben, Saalfeld, Röblingen, Brandenburg, Salzwedel. Eckehard Jäger, Maschener Schützenstr. 1, 21220 Seevetal

Neu! Modellbahn-, Modellautos-, Zubehör- und Literatur-Datenbank für Biete u. Suche! Bis 20 Artikel nur DM 10,- für zeitlich unbegrenzte Aufnahme; auch f. Händler. Weitere Infos gg. frankierten Rückumschlag (DM 1,- in Bfm.): André Bujara, Uferstr. 42, 09126 Chemnitz

Schmalspururlaub an der Brockenbahn! Verm. in Schierke/Harz 4 komf. FeWo's, kompl. Ausstattung DM 70,- bis DM 90,- und 1 Doppelz. DM 60,- pro Tag. In der „Villa Regina" am Waldrand, 10 Gehmin. zur Brockenbahn, Wanderwege u. Loipen am Haus, Parkplatz vorhanden, auch Haus-Haustransfer zum Vereinbarungspreis mögl. Harzbahn-Kenner erwartet Sie! Tel.: 039455/218 oder 51276, Fax: 039455/218.

-Günstig ist relativ- Relativ günstig gibt's Lok- u. Bw-Schilder sowie Vorschriften u. Bücher bei Marco Panhans, Fröttmaninger Str. 24e, 80805 München, Tel. (089) 3617127 -und die Liste gibt's gratis -

Sind Sie TT-Modellbahner ??? Dann sollten Sie uns kennenlernen: Info gegen DM 3,- Rückporto beim: Arbeitskreis TT-Modellbahn e.V. - R. Göhre, H. Eisler-Platz 8, 39128 Magdeburg.

Betriebsbücher (alle Baureihen), Lok-, Bw- und Fabrikschilder sowie Baureihenbeschreibungen (DV 930) gesucht. Angebote bitte an Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung: Fax (07 11) 2 10 80 82

Verkaufe gegen Gebot Original Lokschilder von Ex-DR 142 004 (Emaille), 120 001 (Al-Niet) und 230 003 (Al-Guß). Suche Seitenschild von BR 130 (Al-G).
Chiffre M-9/16175

Suche für Feldbahn-600 mm Schienenfahrrad, auch defekt. Desweiteren Deutz-Diesel-Motoren MAH 711, 714 und 914. Sowie diverse Deutz-Ersatzteile. Tel.: (08141)44251 ab 18 Uhr

Wer baut mir meine TT-Modellbahnanlage im Rohbau (kompl. mit Elektrik) ohne Landschaft. Größe ca 2 x 1m Material ist vorhanden. Bezahlung nach Vereinbarung. Torsten Spies, Tel. (030) 4455857

Suche Lokschilder, besonders folgender Baureihen: 01.10, 02, 06, 12, 13, 17, 18, 19.10, 37, 38.4, 45, 57, 59, 61, 70, 74, 76, 77, 78, 85, 89, 95, 98, 99, 24, 54, 58, 96, E19. Hoher Sammlerpreis! Wolf-Dieter Wünsch, Tel. (0711) 471647 o. 653876

Suche Lok-, Fabrik-, u. BW-Schilder aller Art u. Ausführungen geg. sehr gute Bezahlung oder vielfältige Tauschmöglichk. Wolf-Dieter Wünsch, Schönbergstr. 49, 70599 Stuttgart, Tel. (0711) 471647 o. 653876

Gay und Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland e.V. paßt das zusammen! Info zu Zielen und Aktivitäten: Postfach 131106, 70069 Stuttgart.

Papp-Bastelbögen: Fahrzeuge (z.B. Trabant, P 70, Wartburg usw.), Bauten, Schiffe, Flugzg. usw. aus DDR-Herstellung gesucht. Bitte auch Einzelstücke und ganze Sammlungen anbieten! Werner Meinecke, Habigerstieg 17, 21079 Hamburg

Keppler-Versand Blackenfeld 61, 33739 Bielefeld, Tel./Fax 0521/8751911; - ETS Blecheisenbahnen Spur 0; - PAYA-Eisenbahnen Spur 0; Blechspielz. (z.B. Student DM 84,-); - Mamod Dampfautos u.a.; Prospekt anfordern! **G**

BÖRSEN + AUKTIONEN

MODELLBAHNBÖRSE „LO(C)-KSCHUPPEN" wieder am 13.10.96 in Strausberg-Landhausstr. Zufahrt ist ausgeschildert. Tischres. über Vorwerg, Am Försterweg 45, 15344 Strausberg. Eintritt DM 2,-. Einlaß 9.00 Uhr. Nächste Börse 5. Januar 97.

10. Britzer Börse am 22. September 1996 von 10.00 - 15.00 Uhr im Gemeinschaftshaus am Lichtenrader-Damm 198-212, 12305 Berlin. Info: Andreas Rohde, Tel. (030) 6858650

EISENBAHNAUKTIONEN viermal im Jahr, sowie Telefonk., Briefmarken, Numismatik, Bücher, Militaria. Einlieferungen in jeder Größe in oben genannten Gebieten jederzeit mit Vorauszahlung möglich. Kataloganforderung (DM 3,- RP) an: Badenweiler Auktion GmbH, Wilhelmstr. 62, 79410 Badenweiler, Tel. (07632) 6201 **G**

Modellbahn-, Auto- und Spielzeugmarkt 29. September 1996, 11-16 Uhr, Haus des Sports, Schäferkampsallee, 20357 Hamburg. Modellbahn Karau, Tel. (04141)67126 oder (04142)1237 **G**

Modellbahnbörse in Gasthaus „Zum Lindenhof", Neuendorfer Str. 70, 14480 Potsdam-Drewitz. 6.10.96 und 10.11.96. Info: Wolff, Tel. (030)4246848

LEIPZIG: Lokschau mit Modellbahn- und Spielzeugbörse am Samstag, 28.9.96 9.00 -16.00 Uhr Bh Leipzig-West, Berliner Str. Info: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig, Tel.: 0341/8620225. Nächste Termine: 13.10. (Blech), 27.10. und 8.12. **G**

Eisenbahn- u. Spielzeugbörse im Bürgerhaus Lollar am Sonntag, den 24.11.96 von 10.00 - 17.00 Uhr. Info: 06406-4496.

Modelleisenbahn und -autobörse am 29. September 1996 von 10.00 bis 16.00 Uhr in 66386 St. Ingbert/Rohrbach in der TG-Halle Sportplatzstraße. Veranstalter: MEC St. Ingbert e.V.

2. Nailaer Modellbahn- und Modellautobörse am Sa., den 28.9.96 in der Turnhalle Naila von 10-00-15.00 Uhr. Info unter Tel./Fax: 09282-97156.

Modellbahnbörse BERLIN jetzt auch in Potsdam am 20. Oktober 1996 von 10-15 Uhr im BLAUHAUS POTSDAM, Heinr.-Mann-Allee 103. Modell-Eisenbahnen & -Autos, Ü-Eier und Opas-Blechbahn, Teddys & Puppen, STRASSEN-BAHNFEST! Restaurant & Bar. Weiterer Termin: 1.12.1996. Tischbestellungen bitte an: Herzog, Märkische Allee 242, 12679 Berlin (030)9359466. G

Modellbahn-Auto-Börse in 99947 Bad Langensalza am 08.09.96 von 11.00 - 16.00 Uhr im Jugendclubhaus. Infos: Tel. (05684) 6427 G

Bw-Fest am 31.08.96 im Bw Weimar, Schuppenparade mit Altbau-Elektrolokomotiven der Reihen 204, 218, 244 und 254, erste öffentliche Präsentation der aufgearbeiteten 4000 PS Großdiesellok der ehem. Reichsbahn, der 142 001 u.v.m. Führerstandsmitfahrten und Souvenirverkauf. Einlaß für Fotofreunde ab 8.00 Uhr, geöffnet von 10-17 Uhr. Eingang Höhe Hufelandklinik, ca. 15 min Fußweg vom Bahnhof ausgeschildert oder mit Buslinie 3 ab Goetheplatz Richtung Tiefurt. Infos: BSW-Gruppe Thüringer Eisenbahnverein, PSF 05, 99001 Erfurt - Tel. (0361)7453876 Steffen Kloseck

ZICKZACK - 4. Modellbahn- u. Spielzeugbörse am 12.01.1997 in den Höcherberg-Hallen in Bexbach (1200 qm). Info: Dieter Durrang, Rathausstr. 50, 66450 Bexbach

Modellbahnbörse am 31.08.96 im Kulturhaus „Sonne" in 04435 Schkeuditz, Markt 9 von 10.00 - 15.00 Uhr. Nächster Termin 24.11.96. Info: 0341-4426881, Fax: 0341-4414272. G

Modellbahnbörse am 14.12.96 in 99974 Mühlhausen im Hotel „Mirage", Karl-Marx-Str. 8 von 10.00 -16.00 Uhr. Inf. Harald Rusyn, Gartenstr. 75, 99974 Mühlhausen, Tel. (03601) 420634

10 Jahre Villinger Eisenbahn und Spielzeugbörse am 5. Okt. von 10.00 - 16.00 Uhr im Gemeindehaus St. Bruder Klaus. Dieses mal mit Airbrush-Vorführung, Deni's Handarbeitsmodelle. Info Uwe Hirt, Tel. (07721) 55921 Tägl. von 11.30 - 12.30 Uhr G

Essener Eisenbahn- und Modellauto-Markt, So. 15.9.96, 11.00-15.00 Uhr, Gaststätte Steeler Stadtgarten, Am Stadtgarten 1, E-Steele, Info: Tel. (0201)706133. G

Fotogüterzüge zwischen „Werra und Thüringer Wald". Strecken: Bad Salzungen-Kleinschmalkalden-Auwallenburg-Vacha-Meiningen-Eisfeld. Mit: 52 8039-1 und 10 Güterwagen. Preise: pro Tag = 95,00 DM, beide Tage = 185,00 DM (Verrechnungsscheck). IGE WERBEBAHN e.V., PF 179, 99803 Eisenach. G

Modellbahn + Auto-Börse Blechspielzeug/ Ankauf-Verkauf-Tausch 22.09.96, von 10 bis 14 Uhr, im KIZ, Stollberger Str. 40, Chemnitz. Supergünstige Schnäppchen & große Auswahl. Info bei: R. Emhardt, Bebel-Str. 27, 09579 Borstendorf (Die-Fr 10-17.30 Uhr). Tel./Fax: (037294)7255 G

Modellbahn + Autobörse am 21.9.96 von 9.00 - 14.00 Uhr Dresden Kulturpalast am Altmarkt. Nächster Termin 30.11.96. Terminabfrage: 08805-8785. Info: Gerhard Steglich, Fohrenweg 9, 82383 Hohenpeißenberg

Sonntag, den 22.9.96 von 10.00 - 15.00 Uhr Modelleisenbahnmarkt und Modellautos + Zubehör in Syrau b. Plauen v.-B 282 Mehrzweckhaus. Nächster Termin 1.12.96. Terminabfrage: 08805-8785. Info: Gerhard Steglich, Fohrenweg 9, 82383 Hohenpeißenberg

TERMINE + TREFFPUNKTE

Vorbild

Noch bis zum 15.09.

Ausstellung „150 Jahre Berlin-Hamburger Eisenbahn“ in Schloß Reinbek, 21465 Reinbek.

Do 29.08. bis Mo 09.09.

Dampf im Südwesten Englands. Infos bei: BEF, Tel. (030) 251 10 81.

Fr 30.08. bis Mo 02.09.

Mit dem SVT „Hamburg“ an Rhein und Ruhr (10).

Sa 31.08. und So 01.09.

Großes Fest „95 Jahre Brohltalbahn“. Infos: Tel. (0228) 28 30 42.

Windmühlenfest bei der Preßnitztalbahn. Infos: IG Preßnitztalbahn, Postfach 18, 09475 Jöhstadt.

Bahnhofsfest in Mügeln. Infos: Förderverein „Wilder Robert“, Tel. (03435) 92 22 67, Fax (034362) 32 447.

2. Dampfloktage im Werk Meiningen, mit Loks unter Dampf und Modellbahnbörse. Weiterer Termin: 07./08.09. Infos: DB AG, Werk Meiningen, Flutgraben 2, 98617 Meiningen.

Dampflokfest und Modellbahnbörse im Museum Hermeskeil. Infos: Tel. (06503) 12 04.

Dampfbespannte Personenzüge auf der Mansfelder Bergwerksbahn. Infos: Tel. (03475) 64 84 27.

Foto- (31.08.) und Familientag (01.09.) im Eisenbahnmuseum Straßhof.

Sa 31.08.

Rügen-Expreß ab Berlin-Lichtenberg mit 03 001 (6).

Bw-Fest im Bw Weimar mit Altbau-Elloks und 142 001. Infos: Tel.(0361) 74 53 876.

So 01.09.

Sonderfahrten Eyach – Hechingen (1).

Mit Dampf und Diesel zwischen Hattingen und Wengern Ost (3).

Dampfloktag im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein (5).

Dampfzug Korntal–Weissach. Auch am 22.09. (9).

Mit 75 1118 von Göppingen nach Boll (7).

Fahrten zwischen Holzhausen-Heddinghausen und Schwegermoor (11).

Sonderzug Düren – Heimbach. Weitere Termine: 15. und 22.09. Infos: Dampfbahn Rur-Wurm-Inde, Tel. (02421) 22 22 73, Fax 22 20 12.

Dampfbetrieb auf der Gillbachbahn. Infos: Tel./Fax (02133) 49 104.

Dampfzüge Achern – Ottenhöfen. Auch am 15. und 29.09. Infos: SWEG, Tel. (07842) 22 31.

Mit VT 08 503 von Hamburg nach Wanne-Eickel. Infos: Tel. (040) 73 22 320.

Fr 06.09. bis Mo 09.09.

Mit Dampf und Diesel von Lübeck nach Löbau und weiter in die Tschechische Republik (8).

Sa 07.09. bis Di 10.09.

Nostalgische Dreiländerfahrt. Info: H.-W. Dörich, Tel. (06181) 574 379.

Sa 07.09. und So 08.09.

Museumstage im DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (3).

Mit 52 8154 von Leipzig nach Torgau zum „Tag der Sachsen“. Infos: EMBB, Tel. (0341) 96 82 514.

150 Jahre Ludwig-Süd-Nord-Bahn; Fest in Neuenmarkt-Wirsberg mit 01 1100, 50 3688, 86 457, 95 016; zudem Modellbahnbörse (13).

52 8141 fährt von Löbau durch die Oberlausitz. Infos: Tel. (03591) 54 24 91.

Dampfbetrieb auf der Strecke Weißwasser – Bad Muskau. Infos: Waldeisenbahn Muskau, Postfach 1, 02931 Weißwasser.

Auf Werkbahnen mit Industriefahrzeugen von Böhlen nach Cröbern. Infos beim Bahnhof Böhlen.

Sa 07.09.

Mallet-Sonderfahrt Wernigerode – Brocken. Weitere Termine: 12.09., 19.09., 28.09. (2).

GmP Innsbruck – Fulpmes. Infos: Tiroler Museumsbahnen, Tel. (0043/512) 503 52 28.

Triebwagen-Sonderfahrt Gernrode – Stiege/Harzgerode (2).

Bäder-Rundfahrt ab Nürnberg nach Böhmen mit der 01 150 und der 475.1 (6).

Dampfsonderzug von Raeren nach Luxemburg-Stadt zur Festveranstaltung „50 Jahre CFL“ (14).

Dampfsonderzug Köln – Luxemburg-Stadt zur Festveranstaltung „50 Jahre CFL“ (10).

Mit 18 316 und 03 1010 von Stuttgart nach Luxemburg-Stadt (7).

Mit dem VT 08 503 von Hamburg nach Bonn-Beuel. Infos: Tel. (040) 73 22 320.

So 08.09.

Pendelfahrten Gammertingen – Münsingen (1).

Historischer Dampfzug der GES, Göppingen – Boll (9).

Mit dem Talbot Talent von Dortmund über Industrie- und Nebenbahnen (10).

Feldbahnfest in der Berliner Wuhlheide. Infos: FEZ, Eichgestell, 12459 Berlin, Fax (030) 63 53 295.

Dampfzug Kassel-Wilhelmshöhe Süd – Naumburg. Auch am 22.09. Infos: Hessencourier, Kaulenbergstraße 5, 34131 Kassel.

Dampf-Sonderzüge zwischen Kiel-Süd und Schönberger Strand zum Drachenfest. Infos: Tel. (040) 457 407.

Tag der offenen Tür im Straßenbahnhof Möckern.

Oldie-Sonderfahrt Wernigerode – Benneckenstein. Auch am 24.09. (2).

Kleinbahntag der Selfkantbahn, auch mit 99 6101. Infos: IHS, Postfach 603, 52007 Aachen, Tel./Fax (0241) 82 369.

Mit 50 3616 von Aue nach Augustusburg. Infos: VSE, Tel. (09902) 49 22 13.

Do 12.09. bis So 15.09.

„Mit Volldampf durch das Erzgebirge“: Fahrt Cranzahl – Oberwiesenthal, Besuch des Eisenbahnmuseums in Rittersgrün. Infos: Fremdenverkehrsgemeinschaft „Oberes Erzgebirge“, Tel./Fax (037342) 8388.

Sa 14.09. und So 15.09.

145 Jahre Eisenbahn in Lübeck, 60 Jahre Schnellverkehr Lübeck – Hamburg: Fahrzeugausstellung auf der nördlichen Wallhalbinsel in Lübeck (8).

Schuppenfest am Lokschuppen IV in Aschersleben. Infos: Hans-Peter Nielitz, Helmut-Just-Straße 2c, 06449 Aschersleben.

Fahrzeugausstellung im Magdeburger Hafengelände. Infos: Rainer Steinke, Hegelstraße 6, 39104 Magdeburg.

Straßenbahnfest im Bahnhof Schönberger Strand. Erstmals mit Oberleitungsbetrieb. Infos: Tel. (040) 457 407.

52 8141 auf der „Sächsischen Semmeringbahn“. Infos: Tel.(03591) 542491.

Mit 52 8177 unterwegs zwischen Oder und Spree. Infos: Tel. (030) 758 10 98.

Sa 14.09.

Sonderfahrt Nordhausen – Stiege „Oben Ohne“ (2).

Mit der 01 1100 und der 75 1118 ab Nürnberg ins Donautal (6).

Dampfsonderzug Raeren – Gerolstein zur Festveranstaltung „125 Jahre Gerolstein – Trier“ (14).

So 15.09.

Sonderfahrten Aulendorf – Pfullendorf (1).

Dampftag im DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen (3).

Sonderfahrt Harsefeld – Thedinghausen. Infos: Tel. (040) 73 22 320.

Sa 21.09. bis Mi 25.09.

Mehrtagesfahrt ab Karlsruhe mit dem historischen ET 25 015 (10).

Sa 21.09. und So 22.09.

Großes Dampflokfest in Linz mit Lokschau, Rund- und Führerstandsmitfahrten, Zugparade (4).

Dampfbetrieb und Fahrzeugausstellung am Schwarzenberger Lokschuppen. Infos: VSE, Tel. (03302) 49 22 13.

Fest „100 Jahre Stellwerk Lehrte“ mit Ausstellungen und Führungen. Infos: MEV Lehrte, Postfach 1570, 31255 Lehrte.

Dampflokfest im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein (5).



Foto: Andreas Stirl

Eine der Attraktionen in Darmstadt-Kranichstein: Das vor kurzem renovierte Schweineschnäuzchen.

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen numeriert.

1: EFZ, Postfach 1127, 72001 Tübingen.
2: HSB, Forkestraße 17, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 55 80.
3: DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen, Dr.C.-Otto-Straße 191, 44879 Bochum (Rückporto), Tel. (0234) 49 25 16 (mittwochs und freitags 10-17 Uhr).
4: ÖGEG, Postfach 11, A-4018 Linz, Tel./Fax (0043/732) 25 03 45.
5: Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein, Steinstraße 7, 64291 Darmstadt, Tel. (06151) 37 64 01, Fax 37 76 00.
6: Verkehrsmuseum Nürnberg, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 219 28 44, Fax 219 37 40.
7: UEF, Kerner Straße 29, 70182 Stuttgart, Tel./Fax (0711) 226 19 58.
8: VLV, Michael Hecht, Rauher Dorn 2, 23556 Lübeck.
9: GES, Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen e.V., Postfach 710 116, 70607 Stuttgart
10: Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V., Postfach 10 20 45, 47410 Moers.
11: Museums-Eisenbahn Minden e.V., Postfach 11 01 31, 32404 Minden/Westfalen.
12: Schwaben Dampf e.V., F. Lehmann, Mörikestraße 36, 89542 Herbrechtingen, Tel. (07324) 41944, Fax (08222) 61 21.
13: Deutsches Dampflokomotiv-Museum, Birkenstraße 5, 95339 Neuenmarkt, Tel. (09227) 5700, Fax 5703.
14: Vennbahn, Bahnhof Raeren, Bahnhofstraße 70, B-4730 Raeren, Tel. (003287) 85 82 85, Fax 85 82 89.

märklin H0

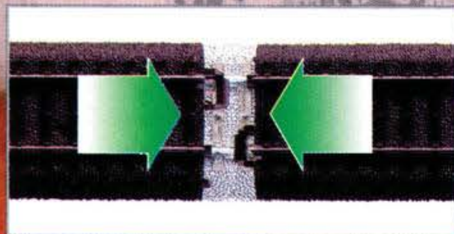
Mit einem
"Click"

ins neue
Jahrtausend.

Das C-Gleis

Das Gleis zum Bauen und Spielen.

Das neue C-Gleis ist das Ergebnis einer umfassenden, langjährigen Entwicklung unter Einbeziehung der Erfahrungswerte des ALPHA-Gleises. Die ehrgeizige Zielsetzung, ein Gleis zu entwickeln, das die Anforderungen vom Anfänger bis zum Profi in Aussehen, Handhabung und Funktion voll erfüllt, hat zu einem großen Gesamt-Konzept für ein universelles System geführt. Die zukunftssichere Grundausstattung präsentieren wir Ihnen auf den nachfolgenden Seiten.





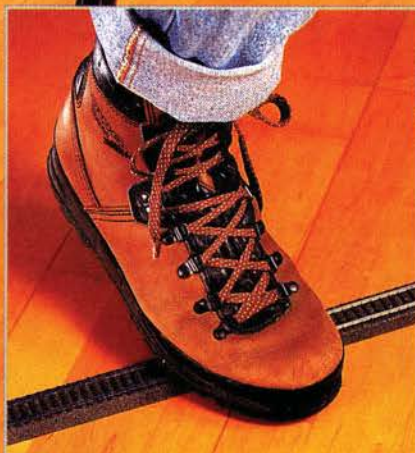


Die Steck-Verbindung mit dem "Click".

Die einzigartige Steck-Verbindung ist der Clou beim C-Gleis: Mit einem Handgriff ist die mechanische und elektrische Verbindung hergestellt und gleichzeitig sicher verriegelt. Die Rast-Verbindung mit dem "Click" hält die Gleise der Anlage betriebssicher und geometrisch präzise zusammen.

Zum Trennen werden die Gleise einfach gegeneinander geknickt, die Raste löst sich. Die Verbindung ist auch nach häufiger Benutzung unverwüstlich und sicher.

Diese einzigartige Steck-Verbindung ist patentiert (DBP 40 33 440).



Stabil und dauerhaft.

Der Gleiskörper ist aus hochwertigen Materialien formstabil aufgebaut und konstruktiv auf hohe Belastungen ausgelegt. Dadurch ist das C-Gleis weitgehend trittfest und auch bei ständigem Auf- und Abbau sowie bei härtestem Betrieb nahezu unverwüstlich. Die Stahlschienen und die Kontakt-Einlagen sind korrosionsfest.

märklin H0

Sauber und leise.

Da das C-Gleis auch bei größeren und anspruchsvoll gestalteten Anlagen nicht bearbeitet werden muß, geht der Aufbau ohne Schmutz und Lärm vonstatten. Darüber hinaus dämpft das Gleisbett auch die Betriebsgeräusche der fertigen Anlage.

Im Handumdrehen aufgebaut.

Selbst größere Anlagen lassen sich mit den betriebsfertigen Gleis-Elementen und der schnellen Rast-Verbindung in wenigen Minuten aufbauen. Umbau und Abbau gehen genauso schnell. Damit ist das C-Gleis ideal für Anlagen, die nach dem Spielen oft weggeräumt werden müssen. Selbstverständlich wird auch der Bau fester Anlagen mit bleibender Landschaft wesentlich erleichtert.

Sicher ist sicher.

Das C-Gleis erfüllt selbstverständlich alle internationalen Sicherheits-Vorschriften für Modell-Eisenbahnen und trägt daher auch das CE-Zeichen. Damit ist das Gleis vom Kind bis zum Erwachsenen ohne Einschränkungen geeignet.

Das Gleis mit "inneren Werten".

Vielzweckraum.

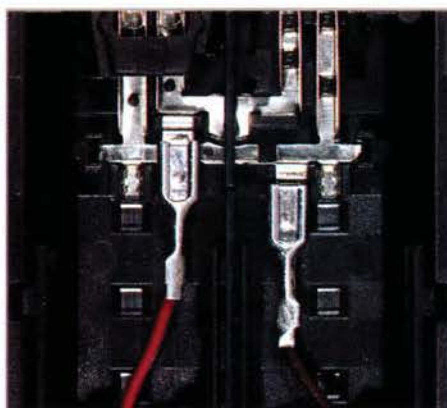
Der Böschungs-Körper des C-Gleises bietet vielfach nutzbaren Raum, der zum Einbau von elektrischen und mechanischen Komponenten sowie zur Aufnahme der Verdrahtung vorbereitet ist.

Weichen-Antrieb "verinnerlicht".

Bei den Weichen des C-Gleis-Programms kann der Elektro-Antrieb nachträglich integriert werden. Einbau und Anschluß sind ohne Löten und Spezial-Werkzeug sehr einfach möglich. Der Elektro-Antrieb ist von außen nicht sichtbar und kann dennoch von Hand betätigt werden.

Digital-Decoder einbaubar.

Zum Thema "Digital" mehr auf den Seiten 10 und 11.



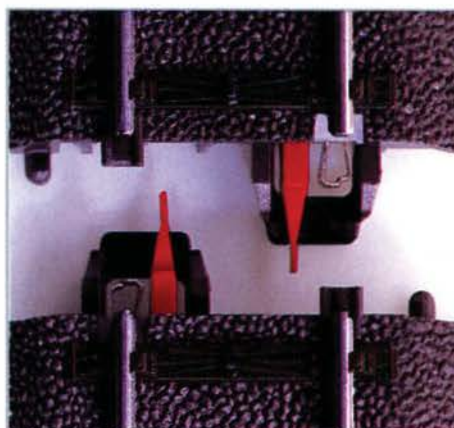
Gleis-Anschluß statt Anschluß-Gleis.

Anstelle zusätzlicher Anschluß-Gleise kann beim C-Gleis jedes Element zur Fahrstrom-Einspeisung genutzt werden. Die Anschluß-Garnitur mit genormten Flachsteckern kann direkt an die an jedem Gleis-Ende vorhandenen Kontakt-Zungen angesteckt werden.

Das C Gleis

Isolierung statt Trenn-Gleis.

Die elektrische Trennung von Stromkreisen oder Signal-Strecken ist beim C-Gleis denkbar einfach: Die speziellen kleinen Isolier-Hülsen werden vor dem Zusammenstecken der Gleise auf die Kontakt-Federn des Mittelleiters aufgesteckt. Mit den gleichen Isolierungen können auch die Kontakte der Außenschienen (z.B. für Kontakt-Strecken) unterbrochen werden.



"Kontaktfreudiges" System.

Die elektrische Verbindung zwischen den Gleisen versehen zwei doppelte Kontakt-Sätze für den Mittelleiter und die Schienen-Masse nahezu ohne Übergangs-Widerstand. Die Feder-Kontakte sind ermüdungsarm und durch die Rast-Verbindungen gegen mechanische Beschädigungen gesichert.

Kabel-Kanäle.

Für die Verdrahtung der Anlage kann der Raum unter dem Schotterbett als Kabel-Kanal genutzt werden. An bereits vorgesehenen Soll-Durchbrüchen am Rand des Schotterbetts können die Leitungen nach außen geführt werden.

Das Gleis für hohe Ansprüche.



Das markante Profil.

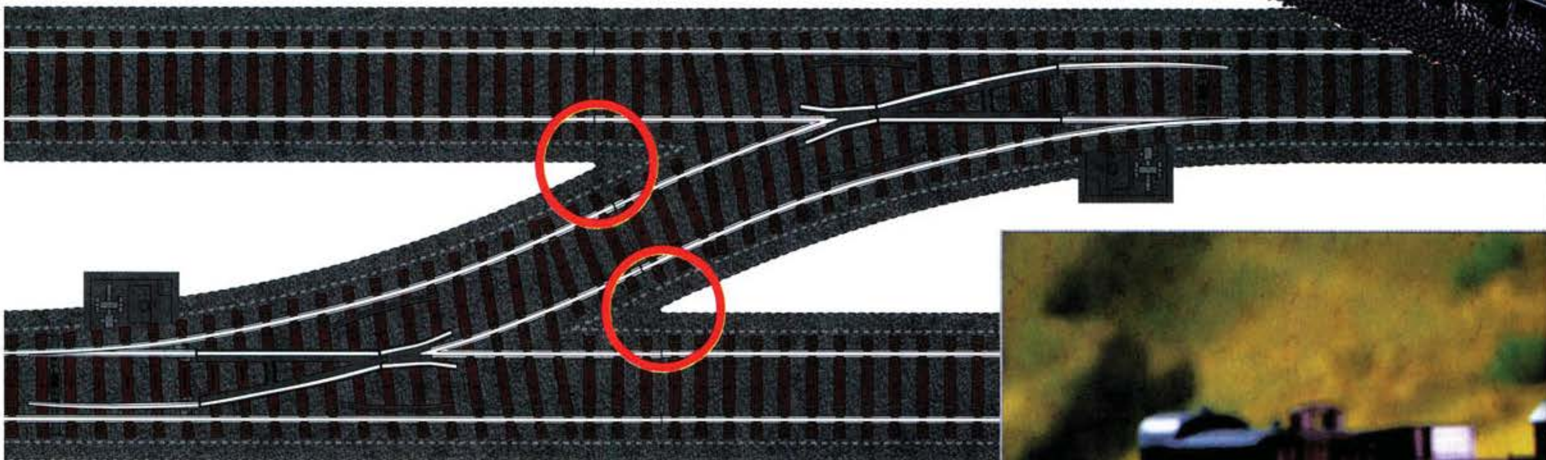
Die neuen Profilschienen sind aus rostfreiem Stahl von hoher Stabilität gefertigt. Der Querschnitt mit einer Profil-Höhe von 2,3 mm (Code 90) entspricht nahezu dem maßstäblichen Profil und erlaubt den Betrieb mit Märklin H0-Fahrzeugen ab Mitte der 50er Jahre. Vorbildgerecht sind die Schienen mit freiem Durchblick unter dem Schienenfuß gelagert.





Der Schotter-Damm.

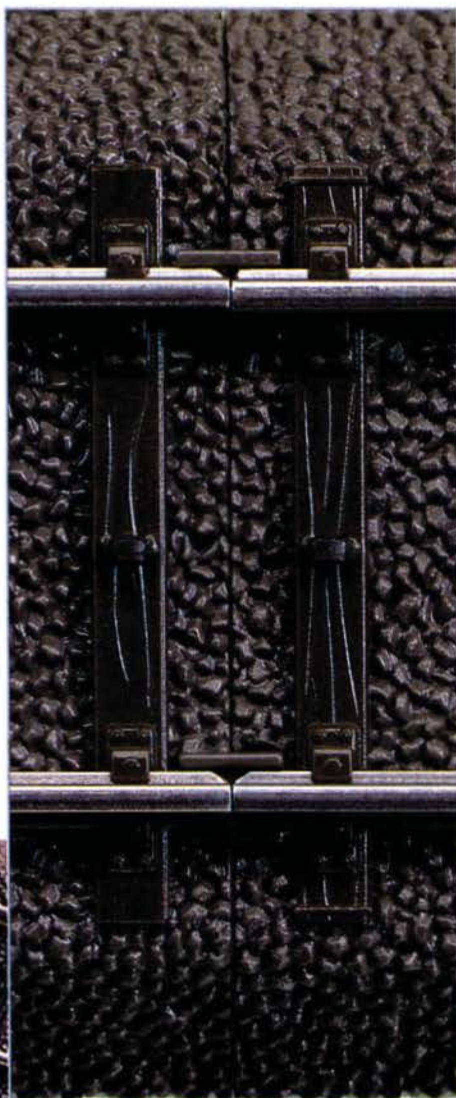
Das Gleisbett ist in markanter Schotter-Struktur in der Farbe gealterten Basalt-Schotters ausgeführt. Zwischen den Schienen ist die Häufung vorbildgerecht abgesenkt. Die Breite des Schotterbetts (40 mm) ermöglicht alle Gleis-Kombinationen ohne Beschneiden der Böschung.





Der fertige Oberbau.

Alle C-Gleis-Elemente sind ohne weitere Bearbeitung einbaufertig und modellmäßig gestaltet. Der Oberbau muß nicht nachbehandelt, nicht zugeschnitten und vor allem auch nicht eingeschottert werden.



Schwellen-Werte.

Die Schwellen sind in der Farbe imprägnierten Buchenholzes abgesetzt und mit Maserung und zum Teil mit Bandagen nachgebildet. An allen Schwellen ist das Kleineisen detailliert vorhanden; der Mittelleiter ist in der Schwellenmitte eingelassen.

Gute Verbindungen.

Die mechanische und elektrische Verbindung der Gleise ist von außen nicht sichtbar. Dadurch entsteht eine perfekte, stets geschlossene Optik. Schienen-Verbinder sind nicht erforderlich.



Das Gleis, das Weichen stellt.

Vorbild- und betriebsgerecht.

Weichenbogen als Kreis-Ausschnitt 24,3°, Radius 437,5 mm

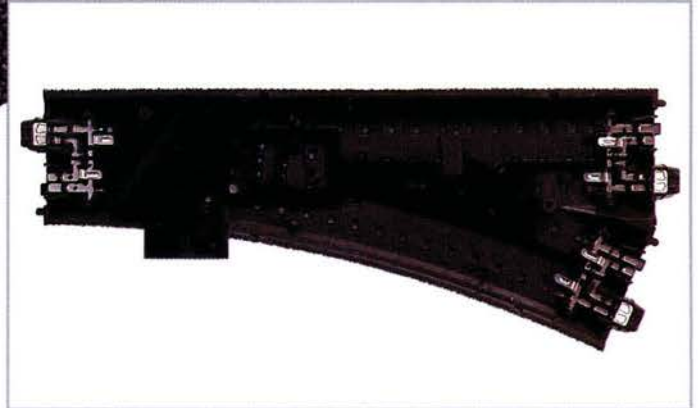
Eingesetztes Herzstück aus Metall 16°

Zwischenschienen aus Profil-Material

Vorbildgerechte Ausmauerung am Stell-Mechanismus

Durchgehende Kontaktgabe von den Zungen bis zum Herzstück

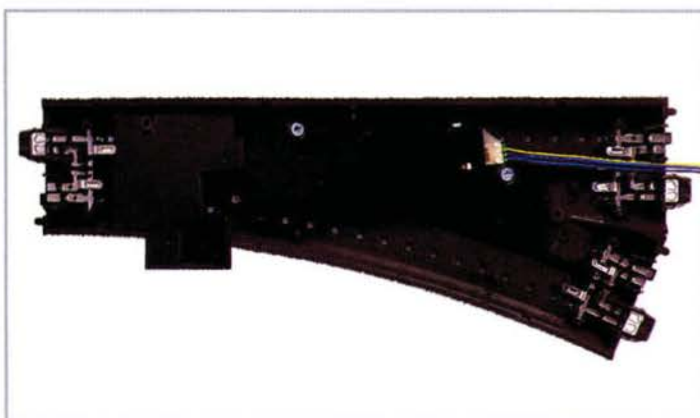
Einzeln gelagerte, gegossene Weichen-Zungen

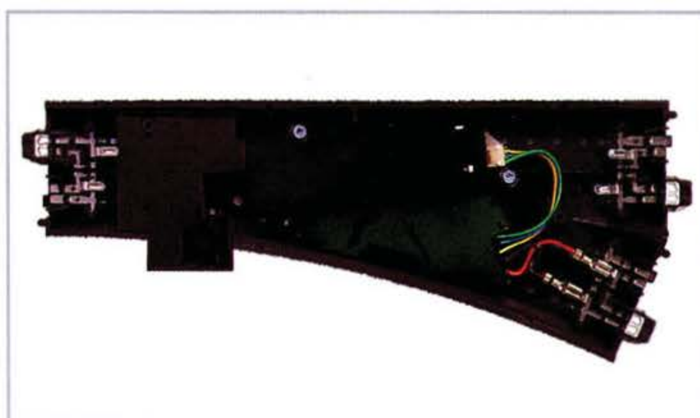


Praktische Mechanik.

Serienmäßig sind die Weichen mit einem von Hand zu betätigenden Stellhebel aus Metall ausgerüstet. Im Stell-Mechanismus ist die Verriegelung der Stellung integriert. Die Zungen liegen federnd an und können daher "aufgeschnitten", d. h. vom Herzstück entgegen der Stellung befahren werden.







Elektrischer Weichen-Antrieb.

Bei allen Weichen kann der Elektro-Antrieb nachträglich ganz einfach ohne Spezial-Werkzeug eingebaut und angeschlossen werden. Der Antrieb sitzt verdeckt im Schotterbett; Unterflur-Montage ist nicht erforderlich. Er ist verschmutzungssicher gekapselt und durch End-Abschaltung gegen Überlastung gesichert. Die Steuerung erfolgt über das normale Stellpult, das Stellpult mit Rückmeldung oder über Digital-Decoder. Der Hand-Stellhebel kann in Funktion bleiben.

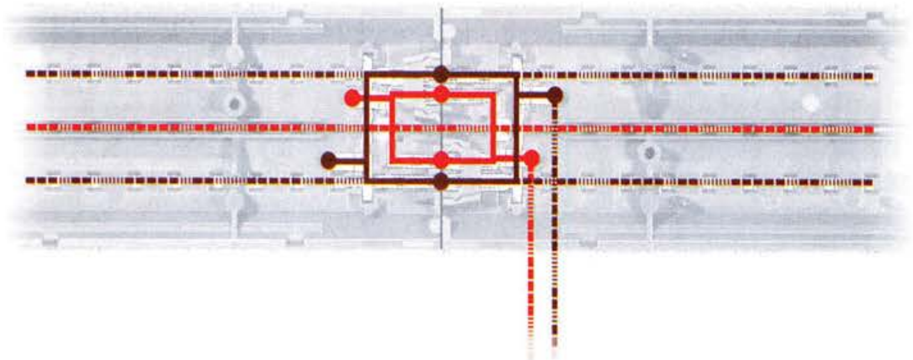
Einbau-Digital-Decoder.

Zum Elektro-Antrieb der Weichen kann gleichzeitig oder nachträglich ein Digital-Decoder eingesetzt werden. Der Decoder wird einfach mit Steck-Kontakten angeschlossen und kann für jede Weiche individuell adressiert werden (Adresse 1 bis 255). Werkzeuge oder Spezialkenntnisse sind für den Einbau nicht erforderlich. Die Digital-Stromversorgung kann direkt vom Fahrstrom-Kontakt der Weiche entnommen werden. Auf diese Weise erhält man eine fertige Digital-Weiche, die auch auf mobilen Anlagen sofort funktionsbereit ist.

Das Gleis, das Ihre Daten leitet.

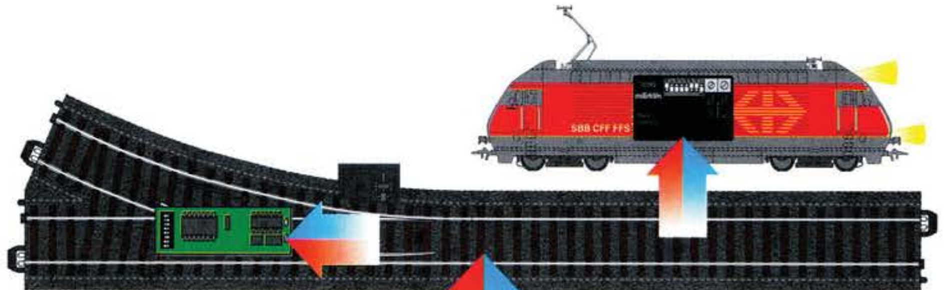
Voraussetzungen für Digital-Betrieb.

Die wichtigste Voraussetzung für einen störungsfreien Betrieb von Digital-Anlagen ist bei der Konzeption des C-Gleises von Grund auf berücksichtigt: der durchgehend sichere Kontakt zur Übermittlung der schnellen digitalen Daten. Die Zuleitungen zur Anlage erfolgen über industriell genormte Flachstecker. Doppelte Feder-Kontakt-Sätze verbinden die Gleise untereinander. Durch die bewährte Übertragung stets mehrerer Mittelleiter-Punktkontakte sowie Metall-Herzstücke mit Kontakt-Einlagen im Weichen-Bereich ist die lückenlose Versorgung der Fahrzeuge sichergestellt. Digital-Zubehör wird ebenfalls über die kontaktsicheren Flachstecker angeschlossen. Damit ist ein sicherer digitaler Datenfluß gegeben.



Leistung und Daten direkt am Gleis.

Das C-Gleis ist optimal auf das Funktionsprinzip des Digital-Systems ausgelegt: Die elektrische Leistung und die digitalen Daten werden ständig zusammen durch das Gleis übertragen. Alle Zuleitungs- und Verbindungs-Kontakte sind auf die entsprechende Leistung ausgelegt. An jeder Stelle der Anlage sind Leistung und Daten verfügbar und können an den an jedem Gleis vorhandenen Steck-Kontakten ohne zusätzliche Verdrahtung abgenommen werden. Zusätzliche Einspeisungen ins Gleis bei längeren Strecken (Empfehlung: ca. alle 2 m) sowie Booster-Stromkreise für höheren Leistungsbedarf können an allen erforderlichen Abschnitten an die Steck-Kontakte der C-Gleise angeschlossen werden.

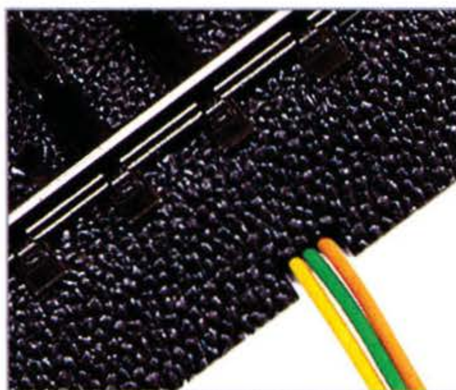






Das C Gleis

Weiterer Ausbau: Ringleitung.



Bei größeren Digital-Anlagen können zusätzliche Digital-Stromkreise als Ringleitung angelegt werden. Unter dem Gleisbett ist ausreichend Raum zum Verlegen der Leitungen und der entsprechenden Anschlüsse vorgesehen. Am Rand der Böschung sind jeweils Durchbrüche vorgeformt, so daß Zu- und Abgänge der Ringleitung an praktisch jeder Stelle vorgenommen werden können.

Digital-Decoder vor Ort.

Die kleinen Einbau-Digital-Decoder für Weichen, Signale und anderes digital gesteuertes Zubehör können an dafür vorgesehenen Halterungen unter der Böschung angebracht werden. Weichen-Antriebe werden direkt unter der Weiche an den Decoder angeschlossen. Zubehör an der Strecke wird mit einem Decoder unter dem nächstliegenden Gleis verbunden.

Rückmeldungen nach Bedarf.



Für komfortable Digital-Steuerung, etwa mit dem Computer, sind Rückmeldungen von der Anlage unerläßlich. Jedes C-Gleis ist vorbereitet für die im Märklin-System mögliche Gleis-Besetzt-Meldung über die normalen Radsätze. Schalt-Gleise zur Betätigung über den Schleifer sind in gerader und gebogener Ausführung in Vorbereitung. Auch die mit Fahrzeug-Magneten auslösenden Schalt-Kontakte lassen sich beim C-Gleis einsetzen.

Das Gleis, das verbindet.

Das Märklin H0-System.

Die grundlegenden Eigenschaften des Märklin-Systems gelten selbstverständlich auch für den Einsatz des neuen C-Gleis-Programms:

- Kompatibilität der Märklin-Gleis-Systeme untereinander
- Funktionssicherer Mittelleiter-Betrieb
- Gemeinsame Masse der Außenschienen und des Zubehörs
- Steuerung über konventionelle Märklin-Transformatoren, im DELTA-Mehrzug-Betrieb oder im Märklin Digital-System
- Kompatibilität der Rad-Schiene-Geometrie
- Freizügige Gleisführung ohne Schaltungsaufwand (z.B. Kehrschleifen und Gleisdreiecke)

Die Märklin H0-Fahrzeuge.

Alle Märklin H0-Lokomotiven ab Mitte der 50er Jahre können auf C-Gleis-Anlagen eingesetzt werden (soweit sie mit dem üblichen Mittelschleifer ausgerüstet sind). Auch für ältere Wagen ab diesem Zeitraum bestehen kaum Einschränkungen der Betriebsmöglichkeiten. Radsätze und Kupplungen sind berücksichtigt. Die C-Gleis-Geometrie (ohne engen "Industriekreis") ist auch für alle längeren Märklin-Fahrzeuge ungehindert befahrbar.

Das Märklin-M-Gleis.

Für die Verbindung mit dem M-Gleis-System ist im C-Gleis-Programm ein Übergangs-Gleis vorhanden, das die Aufnahmen und das Schienen-Profil angleicht. Da die Geometrie beim C-Gleis ähnlich aufgebaut ist wie beim M-Gleis, können vorhandene Anlagen einfach mit dem neuen Gleis weiter- oder umgebaut werden.

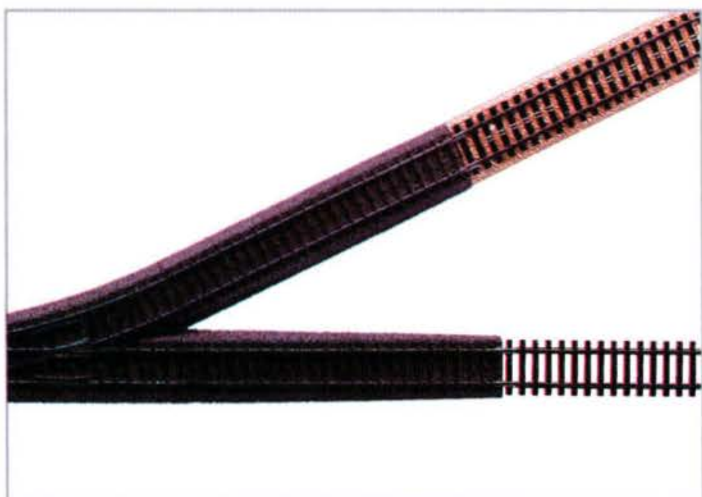
Signale.

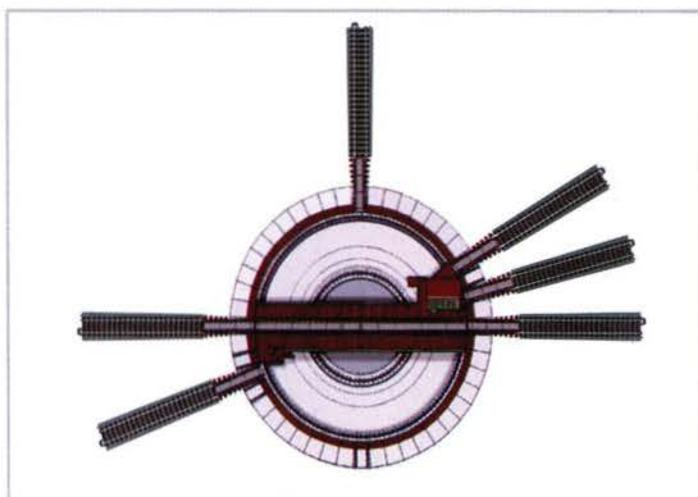
Die bisher vorhandenen Licht- oder Form-Signale können mit der Anschluß-Garnitur und der Gleis-Isolierung aus dem C-Gleis-Zubehör auch in Anlagen mit dem neuen Gleis eingesetzt werden.



Das Märklin-K-Gleis.

Selbst die Verbindung zwischen K-Gleis und C-Gleis ist möglich. Auch hier gibt es ein passendes Übergangs-Gleis, das die Höhe des Schotterbetts, das Schienen-Profil und die Anschlüsse ausgleicht.





Funktions-Zubehör.

Viele wichtige Einrichtungen für den realistischen Modellbahn-Betrieb lassen sich problemlos und ohne Einschränkung der Funktion in Anlagen mit dem neuen C-Gleis integrieren. Die aktuelle Drehscheibe kann mit K-Übergangs-Gleisen, die frühere Drehscheibe und die Schiebebühne mit M-Übergangs-Gleisen eingebunden werden. Alle bisherigen Märklin-Bahnübergänge lassen sich ebenfalls mit den passenden Übergangs-Gleisen (M oder K) einbauen.

Neues Zubehör in Vorbereitung.

Weiteres Zubehör wird in speziell auf das C-Gleis abgestimmter Ausführung im Märklin-Programm erscheinen. In Vorbereitung befinden sich unter anderem Oberleitungs-Masten mit zur Böschung passenden Füßen, Brücken und Auffahrten mit integriertem Gleis und ein Bahnübergang zum direkten C-Gleis-Anschluß.



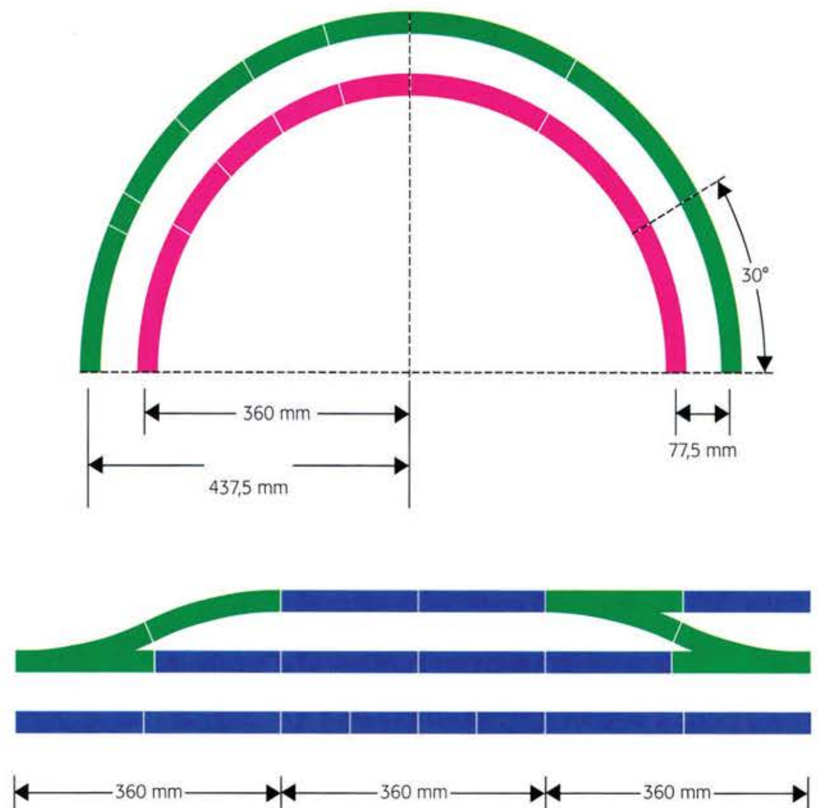
Das Gleis mit der genial einfachen

Das C-Gleis zieht die ersten Kreise.

Der Normalkreis C hat den in H0 üblichen Radius von 360 mm und damit einen Außen-Durchmesser von 76 cm. Der Parallelkreis mit dem Radius von 437,5 mm bildet einen Außen-Durchmesser von 91,5 cm. Auf einer Tiefe von 1 m läßt sich also ein komplettes zweigleisiges Oval unterbringen. Der Parallelkreis-Abstand von 77,5 mm bietet ausreichend Raum für die Begegnung langer Fahrzeuge und zum Aufstellen von Signal- oder Oberleitungs-Masten.

Die gebogenen Gleise sind als Bogen von 30° ausgeführt, 12 Gleise ergeben einen Kreis. Zusätzlich gibt es in beiden Kreisen den halben Bogen von 15°. Die für Weichen-Kombinationen erforderlichen Gleise (24,3° und 5,7°) sind Teilungen aus dem Parallelkreis.

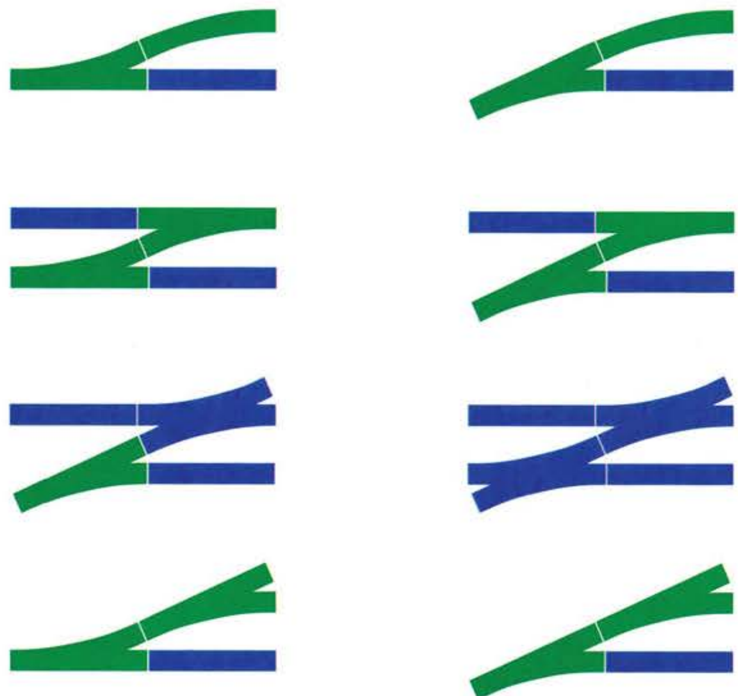
Mit Rücksicht auf den freizügigen Verkehr mit längeren Fahrzeugen sind die früher üblichen sehr engen Kurven ("Industriekreis") bewußt nicht vorgesehen.



Das Strecken-Raster: 360 mm.

Zum Streckenbau mit dem neuen C-Gleis wird ein großzügiges und zugleich platzsparendes Längenraster von 360 mm verwendet. Dies entspricht der Länge jeweils einer Weichen-Kombination und setzt sich zusammen aus der Länge der Weichen (188,3 mm) und der Länge des Gegenbogens (171,7 mm). Beide Längen sind als gerade Gleise vorhanden.

Zusätzlich sind zwei Teil-Längen vorgesehen: 94,2 mm (1/2 von 188,3 mm) und 77,5 mm (Ergänzung 94,2 mm auf 171,7 mm). Die Funktions-Gleise (z.B. Entkupplungs-Gleis) sind ebenfalls 94,2 mm lang. Die zweite Teil-Länge entspricht genau dem Parallel-Gleisabstand (77,5 mm).



Geometrie.

Die Geometrie der Weichen und Kreuzungen.

Die Weichen und Kreuzungen aus dem C-Gleis-Programm haben alle die gleiche Länge (188,3 mm), den gleichen Winkel (24,3°) und die gleichen Anschluß-Maße mit symmetrischen Schenkeln. Damit können die Weichen ohne Änderung des übrigen Aufbaus gerade oder schräg zur Strecke eingebaut oder gegen die Kreuzung oder Kreuzungs-Weiche ausgetauscht werden. Rechte und linke Kreuzungen sind identisch und benötigen keine kurzen Ergänzungs-Stücke in der Diagonalen. Das bedeutet eine geringere Anzahl von Gleisstücken im Vergleich zum M-Gleis.

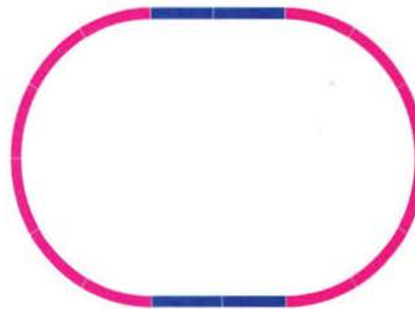
Die Länge des Gegenbogens wird in allen Kombinationen mit dem gleichen geraden Gleis (171,7 mm) ausgeglichen. Weitere spezielle Ausgleichs-Stücke werden nicht benötigt. Somit kann eine komplette Parallelgleis-Verbindung in einer Länge von 360 mm platzsparend aufgebaut werden.



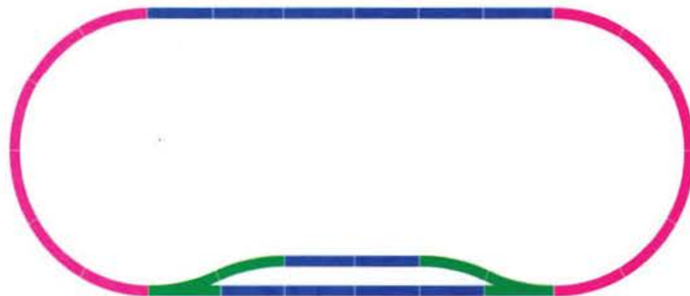




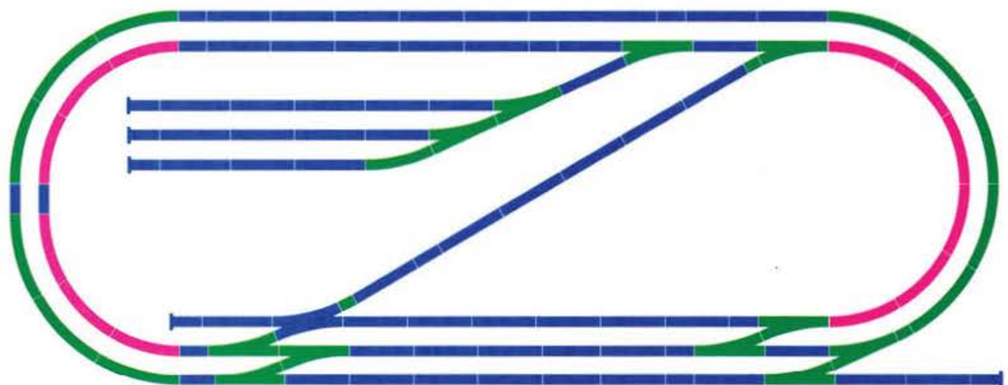
Weitere Ausgleichs-Längen sind für die Anwendungen der C-Gleis-Geometrie nicht erforderlich.



Anlage aus kleiner Anfangspackung. Oval 1:20



Anlage aus großer Anfangspackung. Großes Oval 1:20



Anlage ausgebaut mit Parallelkreis und Kehrschleifen. 1:20

C-Gleis-Übersicht.

märklin H0

Farb-Codierung:
- ■ Gerade Gleise, Funktions-Gleise und Kreuzungen
- ■ Bogen-Gleise aus Radius 1 (R1)
- ■ Bogen-Gleise und Weichen aus Radius 2 (R2)



■ **24188 Gerades Gleis**
188,3 mm



■ **24172 Gerades Gleis**
171,7 mm



■ **24094 Gerades Gleis**
94,2 mm



■ **24077 Gerades Gleis**
77,5 mm



■ **24130 Gebogenes Gleis**
R1 = 360 mm / 30°



■ **24115 Gebogenes Gleis**
R1 = 360 mm / 15°



■ **24230 Gebogenes Gleis**
R2 = 437,5 mm / 30°



■ **24224 Gebogenes Gleis**
R2 = 437,5 mm / 24,3°
(Weichen-Bogen)



■ **24215 Gebogenes Gleis**
R2 = 437,5 mm / 15°



■ **24206 Gebogenes Gleis**
R2 = 437,5 mm / 5,7°
(Ergänzung der Weiche auf 30°)



■ **24611 Weiche links**
188,3 mm / R2 = 437,5 mm / 24,3°



■ **24612 Weiche rechts**
188,3 mm / R2 = 437,5 mm / 24,3°



■ **24620 Doppel-Kreuzungs-Weiche**
188,3 mm / 24,3°



■ **24640 Kreuzung**
188,3 mm / 24,3°



■ **24977 Gleis-Ende mit Prellbock**
77,5 mm



■ **24978 Gleis-Ende mit Prellbock**
77,5 mm, mit Beleuchtung



■ **24997 Entkupplungs-Gleis**
94,2 mm, elektrisch



■ **24922 Übergangs-Gleis zum K-Gleis**
180 mm



■ **24951 Übergangs-Gleis zum M-Gleis**
180 mm

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Postfach 8 60
D-73008 Göppingen

Das C Gleis

Sa 21.09.

Mit 01 1100 und 01 509 von Nürnberg zum Linzer Dampflokfest (6).

Mit der 41 018 von München zum Dampflokfest nach Linz. Infos: IGE-Bahntouristik, Tel. (09151) 40 66, Fax 42 66.

Erzgebirgsrundfahrt ab Berlin-Lichtenberg mit der 03 001, 38 205, 86 001 (6).

Jasmund Expreß ab Lübeck zum Eisenbahnmuseum in Prora. Einsatz der 50 3682 und historischer Diesel- oder E-Lok (8).

Mit dem Schienenbus auf Privat- und Anschlußbahnen um Köln (10).

86 457 fährt über die Schiefe Ebene (13).

So 22.09.

Sonderfahrten Amstetten – Oppingen (7).

Hanse-Dampf: Mit historischen Doppelstockwagen und der 50 3682 auf der Lübecker Hafenbahn (8).

Pendelfahrten Ulm – Weißenhorn (12).

Di 24.09. bis Do 03.10.

Sonderfahrt ab Magdeburg zu Glacier- und Bernina-Expreß. Infos: EF Helmstedt, Tel. (05352) 64 71.

Modellbahn

Sa 24.08.

Modellbahnbörse bei BMW-Freese, Gewerbestraße 15, 26316 Varel. Infos: Tel. (04421) 22 193.

So 25.08.

Tauschmarkt im Haus der Modellbahn in 08056 Zwickau. Infos: MBC Zwickau, Crimmitschauer Straße 16, 08056 Zwickau.

Fr 30.08. bis So 01.09.

Ausstellung im Güterschuppen des Hbf Wernigerode. Informationen bei: MEC „Harzquer- und Brockenbahn", Tel. (03944) 35 02 11.

Sa 31.08. und So 01.09.

Öffentlicher Fahrbetrieb auf der Clubanlage des MEC „Göltzschtalbrücke". Infos unter der Adresse: Friedensstraße 28, 08491 Netzschkau.

Dampfbahner-Treffen in Schackendorf. Infos: DBC Holstein, H. Toffeln-Haupt, Tel. (040) 72 27 132.

So 01.09.

Modellbahnbörse im Eurogress, Monheimsallee 48, 52062 Aachen. Infos: Tel. (02103) 51133, Fax 52 929.

Modellbahnmarkt in der Neandertalhalle, 40822 Mettmann. Infos: Tel. (02103) 51133, Fax 52 929.

Mi 04.09. bis So 08.09.

Ausstellung in der Turnhalle der Goethe-Schule Neupetershain. Infos: Dankwart Mönnig, Tel. (03573) 79 33 40.

So 08.09.

Modell-Tauschbörse im Salle Polyvalente, Bennwihr im Elsaß.

Tauschmarkt im Magdeburger Handelshafen. Infos: Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg.

Modellbahnbörse im Hannoverschen Straßenbahnmuseum. Infos: HSM, Tel. (0511) 646 3312.

So 15.09.

Modellbahnbörse im Bischofsheimer Bürgerhaus. Infos: M. Kling, Tel. (06144) 63 66, Fax 443 24.

Tag der offenen Tür bei den Regensburger Straßenbahn-, Walhallabahn- und Eisenbahnfreunden; Börse in der unteren ESV-Turnhalle, 93051 Regensburg. Infos: Tel. (0941) 41 000.

Modellbahnbörse im Neuoffinger Lokschuppen (12).

Mi 11.09. bis So 15.09.

Modellbahnausstellung im Magdeburger Handelshafen. Infos: Rainer Steinke, Hegelstraße 6, 39104 Magdeburg.

Sa 14.09. und So 15.09.

Modellbahnbörse im Sportzentrum, 76646 Bruchsal. Infos: Tel. (07240) 36043.

Sa 21.09. und So 22.09.

Modellbahnausstellung im Evangelischen Gemeindehaus in Solingen-Ohligs, Mankhauser Straße 13. Infos: Tel. (0212) 20 16 35.

TV TIPS

■ Serie „Straßenbahnen der Welt" im NDR:
06.09., 15.45 Uhr: Melbourne; 13.09., 15.45 Uhr: Nagasaki; 20.09., 15.45 Uhr: Die Bondi von Rio.

■ Außerdem im NDR:
15.09., 23.45 Uhr: Wallers letzter Gang.

■ Serie „Bei uns entdeckt" im MDR:
25.08.: Das Aw Meiningen; 29.09.: Oberweißbacher Bergbahn; jeweils 21.30 Uhr.

■ Auch im August und September strahlt die **ARD** beinahe täglich zwischen 3 und 6 Uhr morgens Bilder von den **„schönsten Bahnstrecken Deutschlands"** aus. Näheres dazu finden Sie in den Programmzeitschriften.

■ Serie „Rund um die Eisenbahn" im Regionalsender „Fernsehen aus Berlin":
Jeweils montags, 20.00 Uhr

■ **„Eisenbahn-Romantik"** wird in Südwest 3 samstags um 18.30 Uhr gezeigt. Diese Ausgabe können Sie auch über Astra empfangen. Am darauffolgenden Dienstag wird die Sendung um 16 Uhr in Südwest 3 wiederholt. Die aktuellen Themen erfahren Sie über den Südwestfunk-Videotext, Seite 374.

■ „Eisenbahn-Romantik" in 3Sat:
03.09., 16.10 Uhr; 17.09., 16.20 Uhr; 24.09., 16.10 Uhr.

■ Außerdem in 3Sat:
22.09., 14.35 Uhr: Faszination Dampf.

Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt daher keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.



Zahmer Bulle

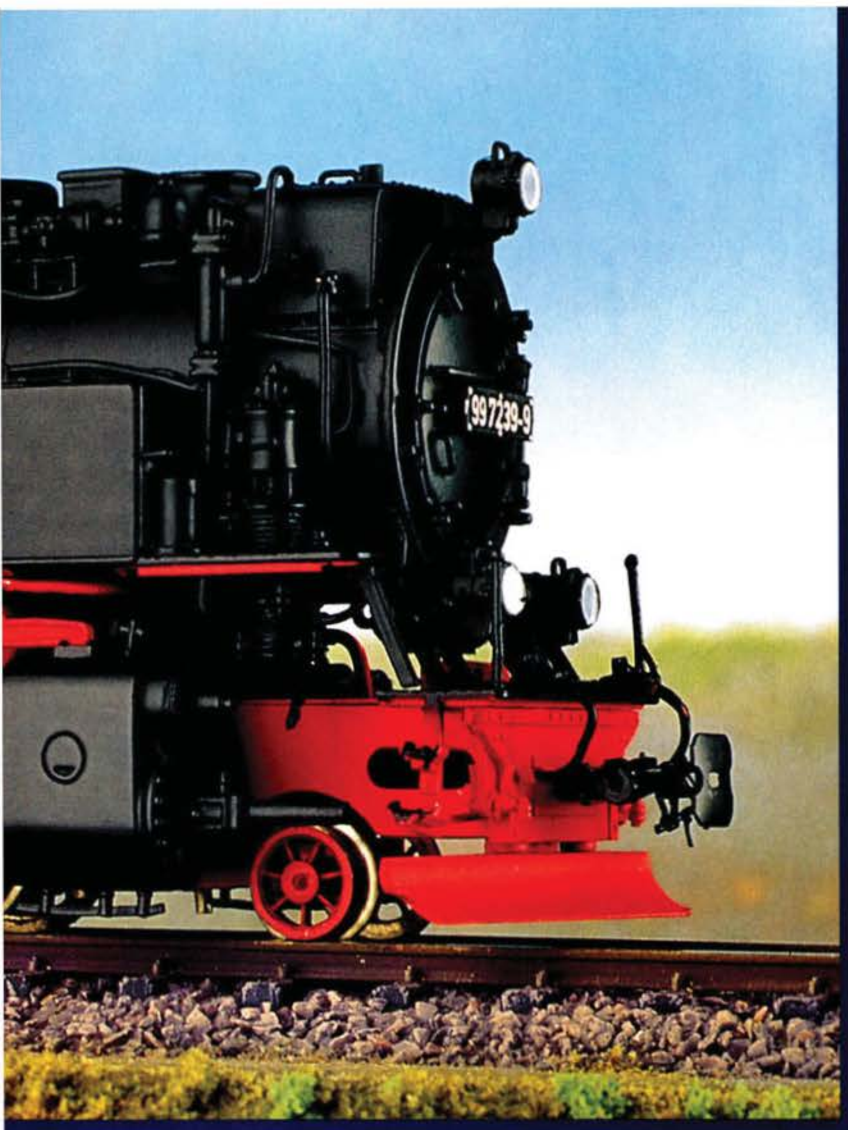
Schmalspurbetrieb bis an die Grenzen der Leistungsfähigkeit – dafür stehen die Tenderdampfloks der BR 99.23. Diesen wuchtigen E-Kuppler der Harzquerbahn bietet Weinert jetzt gleich in vier Bausatz-Varianten an.

Locker lassen die kraftvollen Harzbullen Sorge und Elend links liegen, wenn sie erst einmal in Fahrt gekommen sind. Die wuchtigen E-Kuppler der Reihe 99.23 aus dem Dampflokomotiv-Neubauprogramm der ehemaligen DR zählen unbestritten zu den Attraktionen auf den heutigen Harzer Schmalspurbahnen (HSB) mit ihrem 134 Kilometer langen Meterspurnetz. Seit der Wende arbeiten sie sich wieder bis auf den 1120 Meter hoch gelegenen Bahnhof Brocken empor. Wer an der Eisfelder Talmühle einsteigt, der wird unterwegs nur ganz kurz an Sorge und Elend erinnert – beides Stationen auf dem Weg zum Brocken-Gipfel.

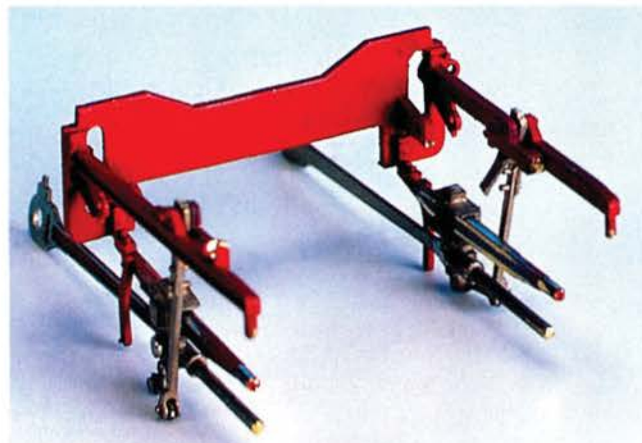
Unter Modellbahnern der Spurweite H0m (und H0e) ist jetzt dagegen Freude angesagt. Endlich, denn lange hat es gedauert, bis Weinert den schon 1995 auf der Nürnberger Messe angekündigten Bausatz des Harzquerbahn-E-Kupplers 99.23 in die Hände der Modellbahner brachte.

In Anlehnung an die Einheitslokomotiven der 750-mm-Spur wurde Ende der 20er Jahre die Baureihe 99.22 entwickelt, die in drei Exemplaren gebaut wurde. Es waren die schwersten und stärksten Einrahmen-Tenderlokomotiven für die Meterspur in Europa. Nach dem Krieg stand nur noch die 99 222 für größere Zugleistungen in Eisfeld zur Verfügung. Aus diesen Einheitslokomotiven wurden die Babelsberger Neubaulokomotiven der Baureihe 99.23 entwickelt, dem Vorbild für Weinerts Brockenlok.

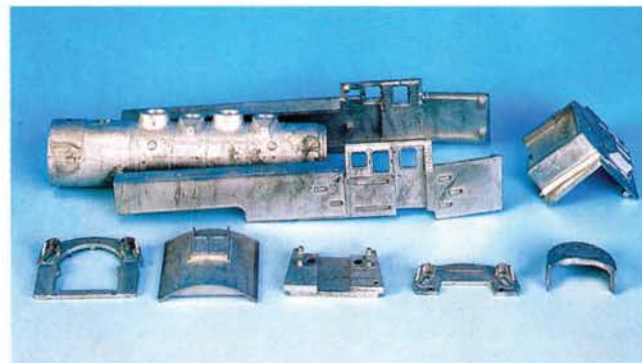
Auspacken, kontrollieren, erstes Sichten und Begutachten, bei jedem neuen Bausatz das Kribbeln in den Fingern – das sind die Momente, denen jeder engagierte Bastler entgegenfiebert. Der Fortgeschrittene sucht Fehler im Guß, auf der Oberfläche und prüft die Konstruktion. Der Anfänger liest erst einmal die Bauanleitung durch und beginnt dann mit der Suche der Teile. Beides ist richtig und führt bei Weinerts Bausatz zum gleichen Ergebnis: sauber verpackt, das Fahrwerk vormontiert und dazu eine Bauanleitung, die durch ihre Numerierung der Bauschritte und Detailskizzen für jedermann nachvollziehbar wird.



Weinerts Brockenlok: Ein konstruktiv gut durchdachtes und sauber gefertigtes Modell aus Weißmetall und Messingfeingußteilen.



Quetsch- und Nietverbindungen erleichtern die Montage der Steuerung.



Sauber gegossene Gehäuseteile aus Weißmetall sind die Voraussetzung für eine gelungene Montage.



Die Kulissenführung der vorderen Laufachse ist eine pfiffige Lösung. Sie muß sehr leichtgängig sein.

Dank der gut durchdachten Konstruktion der Weißmetallteile, die vor allem sehr sauber gegossen und paßgenau gearbeitet sind, bereitet das Ausrichten und Zusammenfügen keine Probleme. Nach dem üblichen Säubern der Kanten und der Paßecken werden durch das Kohlekasten/Tenderrückwandteil die Seitenteile rechtwinklig eingesetzt. Führerhausrückwand, Vorderwand und der Kessel lassen sich als Einheit zusammensetzen. Durch den hinteren Boden, der noch nicht eingeklebt wird, ergibt sich eine ausgezeichnete Formstabilität. Das Dach sollte vor dem endgültigen Verkleben nur probeweise eingesetzt werden. Man ist erstaunt, wie sauber die Dachkanten an den Führerhausseitenwänden passen.

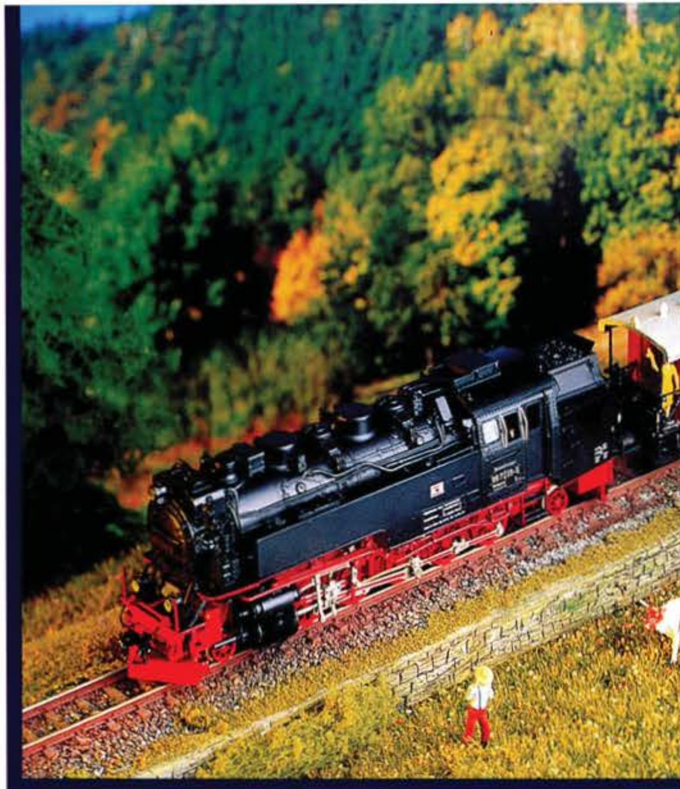
Beim Bohren der Löcher oder beim Nacharbeiten kommt man auch ohne Bohrmaschine aus. Ein kleines Sortiment von Stiftenklöbchen mit entsprechend starken Bohrern wird schnell zum Lieblingswerkzeug. Tip: Ein Knauf am Stiftende, aus Abfallmaterial gedreht, schützt die Handinnenfläche und gibt eine sichere Führung des Werkzeugs.

Das Ansetzen des Kesselträgers (Teil 8) sollte man erst nach der Steuerungsträgermontage am Fahrwerk vornehmen. Der Leitungshalter sitzt sehr dicht daneben. Es genügt eine winzige Verschiebung und die Teile sind sich im Weg. Apropos Leitungshalter: Die Bohrung soll später die Luftleitung vom Gehäuse zur Luftpumpe aufnehmen. Durch die Montage der Leitung würde sich das Gehäuse nicht mehr abnehmen lassen. Indem man das Loch einfach nach oben schlitzt, kann sich beim Aufsetzen des Oberteils die Leitung in den Halter legen, und eine Demontage ist ohne Probleme möglich. Die Rohrimitationen vom Verteiler (39) müssen bis ans Führerhaus heranreichen. Am einfachsten ist das ungefähre Ablängen der Drähte, um dann 1. mit einer spitzen Pinzette die Drähte in den Kesselaufbau einzusetzen, 2. zurückzuziehen bis an die Vorderwand, 3. auszurichten und 4. mit einem kleinen Tropfen Sekundenkleber zu fixieren. Die Bohrungen für die beiden Haltegriffe sollten erst nach dem Einsetzen der Drähte (Rohre) tiefer gebohrt und die Griffe eingesetzt werden.

Allen, denen diese Arbeit zu mühsam erscheint, bietet Weinert für nur 14,50 Mark ein MS-Teil mit angegossenen Leitungen an. Das Ansetzen der vorderen Umläufe aus MS-Guß, sowie dem Justieren der Aufstiege muß nach Auf-



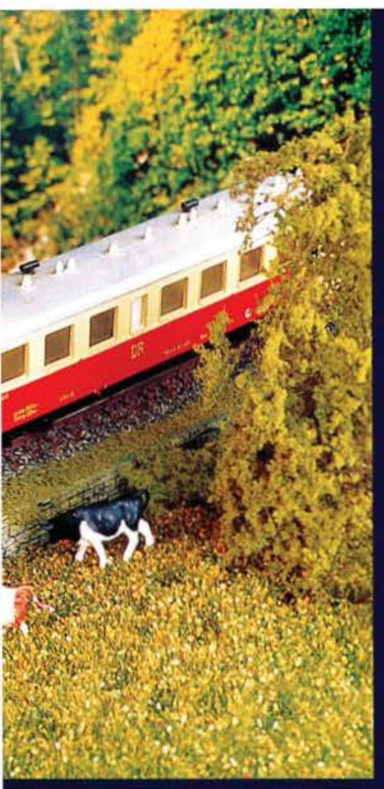
Die korrekte Ausrichtung der Anbauteile sollte man öfters überprüfen.



setzen auf das fertige Fahrgestell erfolgen, damit die Ausrichtung der Höhen exakt erfolgen kann.

Bereits fahrfertig vormontiert, birgt das Fahrwerk keine besonderen Schwierigkeiten. Die Empfehlung der Bauanleitung, Anbauteile wie Bremsbacken, Kupplungen, Seitenstützen und Bremszylinder vorher zu lackieren, ist unbedingt einzuhalten. Die Bremsbacken lassen sich leichter einsetzen, wenn die Zapfen leicht angefast werden. Für das Einsetzen der Isolierbuchsen ist ein kleines Eindrückwerkzeug eine große Erleichterung. Bevor man das Bauteil 107 (Verkleidung links, vordere Pufferbohle) endgültig fixiert, sollte man den Freiraum für die Trittstütze am Rahmen prüfen, eventuell muß noch etwas ausgespart werden.

Sehr montagefreundlich sind die vielen angeschraubten Teile, erleichtern sie doch das Lackieren und lassen jederzeit Reparaturen und Änderungen zu. Die Steuerung ist ein sehr guter Kompromiß aus Niet- und Quetschverbindungen. Lediglich der Kreuzkopf, der Voreilhebel und die Schwingenstange müssen genietet werden. Das vereinfacht die Montage sehr und läßt sauberes Arbeiten an den bereits lackierten Teilen zu. Vor dem endgültigen Zusammenbau wird das Fahrwerk ausgiebig getestet. Läuft alles gut, kann lackiert und fertig zusammengebaut werden.



Geschafft: Jetzt kann die 99er zeigen, was Konstrukteur und Erbauer geleistet haben.

Steht das fertig lackierte und dekorierte Fahrzeug nach der ersten Probefahrt wieder im Heimat-Bw, wird man feststellen: Hier steht ein zahmer Bulle auf den Gleisen. Der Modellbauer hat wenig Probleme, den Bausatz in einen „Harzbullen“ en miniature umzusetzen. Mit dem Modell der 99.23 hat Weinert es verstanden, das Typische des Vorbildes in 1:87 umzusetzen, ohne die Übersicht der Details zu verlieren; ein sauberes und konstruktiv sehr gut aufgebautes Modell. Die Fahreigenschaften mit Faulhabermotor sind seidenweich und vorbildgetreu. Jene Modellbauer, die bereits erste Erfahrungen im Bausatzsektor gesammelt haben, werden ohne weiteres zum Erfolg kommen. Vorausgesetzt, man blättert mindestens 635 Mark auf den Händlertisch. Soviel kostet nämlich die von einem Mashima-Motor angetriebene Variante. Faulhaber-Freunde dürfen noch 40 Mark drauflegen. *Rainer Albrecht/gil*

Fotos: Rainer Albrecht

Die schwere Brockenlok

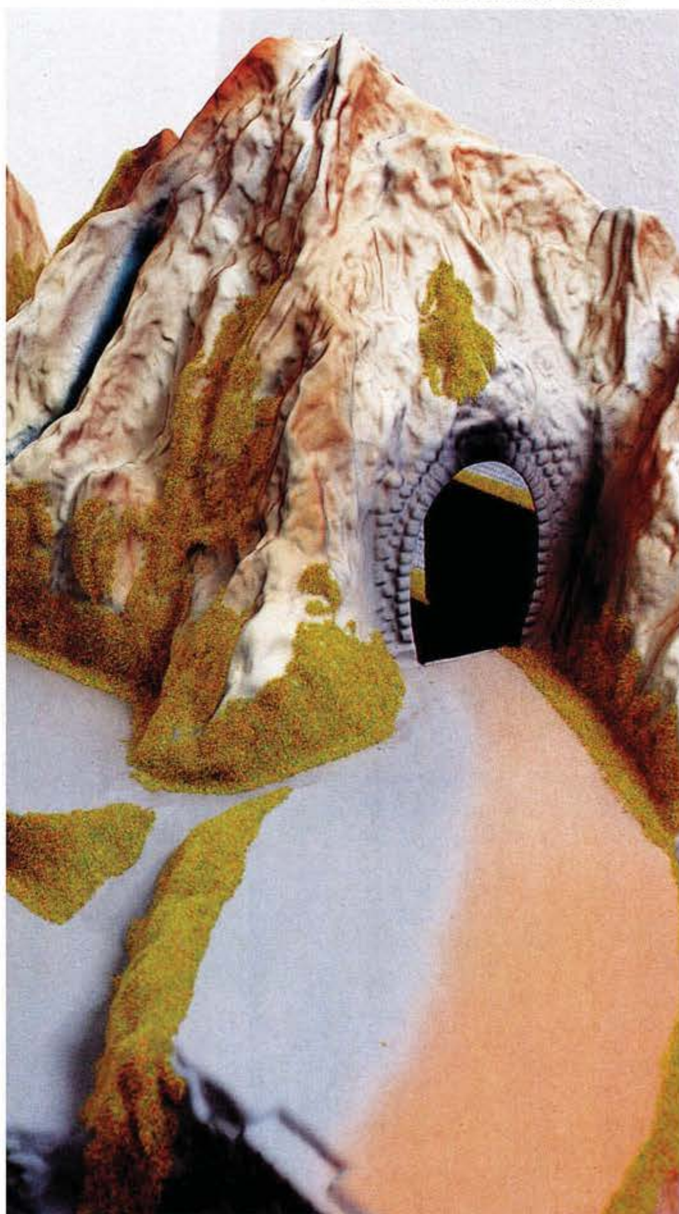


Foto: Daniel Wietlisbach

Die Brockenlok an der Station Eisfelder Talmühle.

Die von der DR übernommenen Harzbahnen litten nach dem Zweiten Weltkrieg unter akutem Lokmangel. Zwischen 1950 und 1954 entstanden, in Anlehnung an die Einheitslokomotiven für 1000 mm (99.22), in Babelsberg die konstruktiven Voraussetzungen für die schwere Neubaulokomotive 99.23. In Schweißtechnik ausgeführt, verließen ab 1954 insgesamt 17 Maschinen das Werk. Nach anfänglichen Problemen auf den Harzstrecken mit ihren engen Radien und dem labilen Unterbau, wurden auch die Laufwerke konstruktiv geändert. Die Neubauloks tragen heute wieder die Hauptlast der Harzbahnen.

Sowohl die Felsen als auch Straßen, Trassen und die Portale wirken im Urzustand künstlich und leblos.



Lieblos gestaltete Ausstellungsstücke, mit Gleisen überladen und ohne Bezug zur Realität oder einfache Spielanlagen für den eisenbahnbegeisterten Nachwuchs: Was für den Gourmet das Fertiggericht ist für den Modellbahner die Fertiganlage, denn beide genießen in den ambitionierten Kreisen keinen guten Ruf. Wer die Kunststoffgelände betrachtet, merkt auch bald warum. Möglichst viel Eisenbahn in mehreren Ebenen auf kleinem Raum, kurze Bahnsteige und Tunnels sowie die einfache Gestaltung der Trassen, Portale und Stützmauern verhindern, daß das richtige Modellbahn-Gefühl aufkommt.

Beim zweiten oder dritten Blick kommen dann aber doch Ideen, wie sich die ein oder andere Stelle verschönern läßt. Hier eine kleine Mauer und eine neues Tunnelportal, da noch ein paar Büsche, ein Gartenzaun für das Einfamilienhaus, alles Kleinigkeiten mit großer Wirkung. Und wer hindert den eifrigen Bastler eigentlich daran, die Schienen auf einer Korkbettung zu verlegen und nach herkömmlicher Methode mit einem Schotterbett zu versehen? Und selbst die Trassenführung, die auf möglichst viel Fahrbetrieb ausgelegt ist, läßt für Änderungen genügend Spielraum. Plötzlich entsteht in der Phantasie eine Anlage, die nicht mehr viel mit dem bisherigen Bild von Fertiganlagen gemeinsam hat.

Wenn so viele Änderungen nötig sind, warum muß es dann überhaupt noch eine Fertiganlage sein? Nicht jeder, der sich für die kleine Eisenbahn begeistert, hat auch einen großen Hobbyraum oder einen festen Platz in der Wohnung. Unter diesen Umständen fällt der herkömmliche Anlagenbau mit Stichsäge und Bohrmaschine schon etwas schwerer. Zudem können die Wenigsten ihre kostbare Freizeit ausschließlich der Modellbahn opfern, und die Gefahr, daß die Anlage zur ewigen Baustelle wird, ist groß. Wem dann noch die nö-

Auf die eigene Modellbahn muß niemand verzichten. Was aber tun, wenn die passenden Räumlichkeiten, die notwendige Bastelerfahrung oder einfach nur die Zeit zum Anlagenbau fehlen? Lesen Sie, wie Sie Schritt für Schritt bis Weihnachten eine tolle Anlage bauen können.

Fertig-Gericht



tige Erfahrung fehlt, der gibt oft schon in der Planungsphase auf. Hier kann die Fertiganlage ihre Trümpfe ausspielen, denn Spanten- und Trassenbretter oder Fliegengitter verschwinden vom Einkaufszettel. Ein paar einfache Handgriffe, schon können die Gleisbauarbeiten beginnen. Wer keinen festen Platz für das gute Stück in Wohnung oder Keller hat, lernt auch das geringe Gewicht der tiefgezogenen Kunststoff-Formen schätzen.

Bis Dezember ist die Fertig-Anlage komplett veredelt

Je nach Bastelfreude, Zeit, Budget und natürlich den eigenen Ansprüchen an die Vorbildtreue läßt ein solches Gelände genügend Spielraum. Mehrere Beiträge, die den Bau der Anlage bis Weihnachten begleiten, sollen zeigen, was nötig ist, um zu einer einfachen Anlage zu kommen, und was möglich ist, wenn man sich für diese Art von Anlagenbau entschieden hat.

Vor dieser Entscheidung steht natürlich auch die Frage, ob es überhaupt das passende Gelände für den persönlichen Geschmack gibt. In den Katalogen von Kibri und Noch finden sich Fertiganlagen für H0 bis Z, von der Kofferanlage bis zu Raumfüllenden Geländen mit Erweiterungsteilen. Mit den Maßen des zur Verfügung stehenden Platzes im Kopf und nach einem prüfenden Blick in den Geldbeutel, steht dem Kauf nichts mehr im Wege. Das vorgestellte Gelände mit dem klangvollen Namen „Mittenwald" stammt von Noch und liegt mit seiner Größe von 1,20 auf 2,00 Meter und einem Preis von ungefähr 850 Mark in der goldenen Mitte des Angebotes. Die benötigen Brückenbausätze und Gleispläne verschiedener Systeme sind darin enthalten. Um die 200 Mark sind für den Unterbau von Modellbau Menninghaus in 49326 Melle fällig. Die gehobelten und geschliffenen Massivholzteile sind passgenau gefertigt, dank der einfachen Steck- und Schraubverbindungen steht einem problemlosen Aufbau nichts im Wege. Dieses System läßt sich auch ganz einfach mit einer zweiten Ebene und der dazugehörigen Gleiswendel erweitern oder auch mit höhenverstellbaren Füßen verfeinern.

Auf den ersten Blick scheint dieser Weg zur eigenen Anlage nicht ganz billig, dafür steht recht schnell und ohne umfangreiche Handwerksarbeiten ein ausbaufähiges Gerippe. Die notwendige Zeit, um ein Fertiggelände auszuschmücken, unterscheidet sich kaum vom Arbeitsaufwand bei herkömmlichen Anlagen. Und wer die Kosten für deren Zutaten wie Sperrholz, Fliegengitter und gehobelte Leisten kennt, sieht auch den Preis des Fertiggerichts aus einem anderen Blickwinkel.

Uwe Lechner



Modellbau Menninghaus bietet nicht nur den Anlagenunterbau sondern auch ein Gleiswendelsystem an.

Das Fertiggelände von Noch ersetzt den herkömmlichen Anlagenunterbau aus Rahmenhölzern, Spanten und Trassenbrettern.



Das Vorbild für Spieths Fahrzeugbausatz stammt aus Wuppertal. Einst war es im Bergischen Land unterwegs, heute fährt es bei den Bergischen Museumsbahnen.

Boden-Haftung

Eintönigkeit beim rollenden Material ist für Straßenbahnfreunde ein Fremdwort. Ihre Freude ist die Vielfalt, denn viele Straßenbahnbetriebe beschafften früher ihre eigenen Fahrzeugtypen. Ein Horror für jeden Großserienhersteller und die Chance für alle Kleinserien- und Bausatzproduzenten. Ihr Einsatz auf diesem Markt garantiert den Straßenbahnfreunden die Vielfalt im Modell.

Eines dieser engagierten Unternehmen ist „Spieth Modellbau". Die kleine Firma aus Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart überraschte vor kurzer Zeit mit den Messingbausätzen eines Straßenbahnzuges der Wuppertaler Straßenbahn (siehe Kasten). Auf den ersten Blick scheint der Einsatz dieser Fahrzeuge beschränkt. Das muß nicht sein: Auch wenn jeder Straßenbahnbetrieb seinen eigenen Typ bestellte, so stimmten die Fahrzeuge in wesentlichen Merkmalen überein. Das begann beim Antrieb, ging über den Fahrgastraum bis zu den Fahrschaltern. Mit etwas Phantasie können die Wuppertaler Wagen in vielen Städten gefahren sein. Deshalb gibt es den Bausatz in H0m und H0, obwohl die Fahrzeuge auf Meterspur liefen. Damit beweist der Hersteller gleich doppelte Bodenhaftung: Statt der berühmten Schwebebahn stellt er ein unbekanntes Verkehrsmittel aus Wuppertal auf die Schienen und sorgt gleichzeitig dafür, daß der Käuferkreis nicht regional beschränkt bleibt.

Der Bausatz besteht aus sauber geätzten Platinen mit durchdachten Biege- und Abwinklungskanten, wenigen Messing-Gußteilen und einigen Bauteilen aus Weißmetall. Eine knappe Anleitung unterstützt den Modellbauer ausreichend beim Zusammenbau. Große Flächen und dünne Bleche ermöglichen es, den kompletten Bausatz zu kleben. Vorteilhafter ist es,



Fotos: Rainer Albrecht (6), WSW Sammlung Lohkamp.

Eine typische Straßenszene der 50er Jahre, die echte Tram-Atmosphäre vermittelt.

die Fahrzeuge zusammenzulöten. Die Arbeit stellt keine hohen Anforderungen und vermittelt erste Erfahrungen mit der Löt-Technik. Ein elektronisch geregelter Lötkolben mit feiner Flachspitze und einer Leistung von 60 bis 100 Watt reicht aus.

Zunächst trennt man die Einzelteile aus der Platine und versäubert die Kanten mit einer feinen Flachfeile. Gleichzeitig werden eventuelle Unterätzungen begradigt. Etwas Aufwand erfordert es, die Abwinklungen zu bearbeiten: Der Modellbauer erhält saubere und gerade Kanten, wenn er diese Abwinklungen mit Hilfe von Messing- oder Alu-Vierkantstücken in einen Schraubstock einspannt und mit einem Hartholzklötzchen drückt. Die Anfertigung der Vierkantstücke erfordert Zeit, erspart aber Ärger und belohnt durch sauber gearbeitete Modelle. Selbst für nur ein oder zwei Abwinklungen lohnt es sich deshalb, diese Hilfsmittel zu bauen.

Die Stirnwände der beiden Fahrzeuge sind vorgebogen. Sie müssen nur nachjustiert und gegebenenfalls geglättet werden. Beim Löten sollte immer erst mit einem Tropfen Löt-Zinn geheftet, kontrolliert und nachjustiert werden. Erst danach lötet der Bastler fertig, wobei er auf den Wärmefluß achten muß. Überschüssige Lötreste entfernt er vor den nächsten Arbeitsschritten mit einem Flachstichel. Eine beigefügte Lehre hilft dabei, daß die Wände beim Zusammenbau senkrecht und im richtigen Abstand stehen. Noch besser eignet sich ein quaderförmiger Holzklotz als Lötlehre.

Da der Bausatz für H0 und H0m angeboten wird, sind die Fahrwerks-Blenden für eine Spurweite von 16 Millimeter ausgelegt. Ist das Fahrwerk auf 12 Millimeter eingestellt, sind die Räder hinter den Blenden etwas zurückgesetzt. Wen das stört, der muß die Blenden abtrennen und schmaler setzen. Damit verliert er aber die Möglichkeit, die Fahrzeuge bei Bedarf von Schmal- auf Normalspur umzurüsten. Bei dem hier beschriebenen Bausatz blieb die Option erhalten, die Fahrzeuge von 12 auf 16 Millimeter umzuspuren.

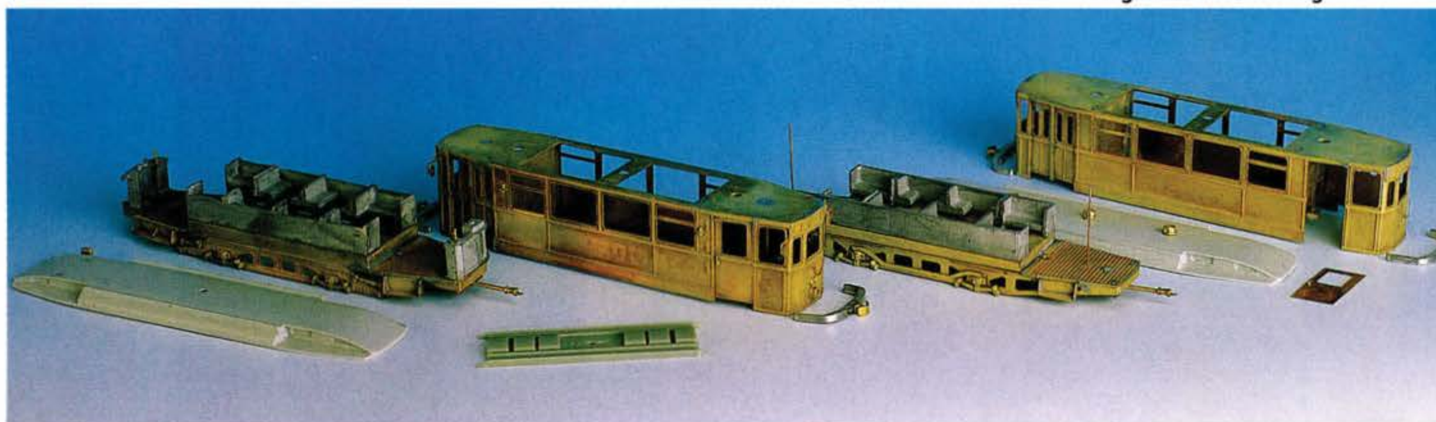
Der Antrieb liegt einbaufertig bei. Er ist für beide Spurweiten gleich, denn die Räder lassen sich verschieben. Eine kleine Schwungmasse sorgt für ein zufriedenstellendes Fahrverhalten. Die Bauanleitung empfiehlt, das Fahrgestell mit Doppelklebeband an der Bodengruppe zu befestigen. Besser ist es, wenn man den Antrieb mit zwei M 2-Gewinden versieht und mit dem Untergestell verschraubt. Diese Änderung sollte aber nur äußerst vorsichtig vorgenommen werden, damit Wellen und Zahnräder keinen Schaden nehmen. Vor allem muß das Antriebsgestell nach dem Umbau gründlich gereinigt werden. Wer sicher gehen will, der zerlegt den Antrieb bevor er ihn bearbeitet.



Mit der Nachbildung der Albertkupplung lassen sich die Fahrzeuge vorbildgetreu verbinden.

Exakt gearbeitet sind die wenigen Messing-Gußteile des Bausatzes. Sie brauchen nur noch eine geringe Nachbehandlung. Gleiches gilt für die Bauteile aus Weißmetall, mit einer Ausnahme: Die Sitzgruppen müssen in Höhe und Auflage angepaßt werden. Fingerspitzengefühl braucht der Modellbauer, wenn er die Federn des Wagenkastens am Triebwagen anbringt. Er sollte sie so befestigen, daß er die Seite, die dem Trittkasten zugewandt ist, mit diesem verlötet. Federn und Trittkästen imitieren zusammen die Aufhängung, die beim Original hinter beiden Komponenten liegt. Die Trittkästen werden eingepaßt, nachdem der Wagenkasten probeweise auf das Fahrgestell geschraubt wurde. Erst danach lötet man die Trittkästen fest.

Die verschiedenen Baugruppen warten fertig montiert auf die fachgerechte Lackierung.







In die Dächer werden Bleche eingeklebt und mit kleinen Bohrungen versehen.



Messing pur: Der unlackierte Wagenkasten zeigt deutlich die filigranen Einzelheiten.

Die Blenden sind abgewinkelt, die Verstärkungsbleche können jetzt angepaßt werden.



Es ist sogar möglich, die Fahrzeuge vorbildgetreu zu kuppeln. Die feine Nachbildung der Albertkupplung läßt sich funktionstüchtig machen. Ihre Bohrungen und Aufnahmen bearbeitet man so, daß auch ein leichtes Spiel vorhanden ist, nachdem die Kupplungsteile brüniert sind. Das Dach soll mit dem Wagenkasten verklebt werden. Diese praktische Lösung hat einen Nachteil: Da beide eine unterschiedliche Farbgebung haben, muß jeweils eines dieser beiden Teile abgedeckt werden, wenn man sie lackiert. Eine undurchlässige Abdekkung gelingt aber nur selten, die Trennung zwischen den Farben wird deshalb unsauber. Eine saubere Lackierung erhält man, wenn das Dach mit dem Wagenkasten verschraubt statt verklebt ist, weil nur so beide Teile getrennt lackiert werden können. Dazu wird das Dach nachgerüstet. In Längsrichtung haben die Dächer an der Unterseite Hohlräume. Darin klebt man zwei Messingstreifen ein, die 1 Millimeter dick sind, und versieht sie mit drei Gewinden. Entweder jeweils mit drei M 1,7- oder mit je drei M 2-Gewinden. Sie werden in der Mitte und in den Kopfteilen hinter den Haltestangen angebracht. In die Oberfläche des Wagenkastens bohrt man an entsprechender Stelle Löcher, die etwas größer sind als nötig. Jetzt kann das Dach justiert werden. Die Schrauben müssen genau abgelängt sein, sonst drücken sie das Dach ab. Der Triebwagen läßt sich auch für Oberleitungsbetrieb einrichten, da der Bügel direkt auf das Dach geschraubt ist. Eine Kabelverbindung zum Motor genügt. Lackiert werden beide Fahrzeuge, wenn sie gesäubert und grundiert sind. Die Originalfarbe liegt bei. Es bleibt jedem selbst überlassen, eine andere zu wählen. Anregungen bietet das Vorbild genug.

Jetzt heißt es einsteigen zur Probefahrt. Der Schaffner klingelt ab und die Bahn nimmt mit Schwung die erste Kurve, in Gedanken hört man es rumpeln und quietschen. Das ist das Flair der Trambahn! Mit niemandem möchte der Straßenbahnfreund in diesem Moment tauschen.

Rainer Albrecht/hl

Berg-Vagabund

Die „Eisenbahnwagen Bauanstalt Gustav Talbot & Co, Aachen" lieferte 1927 dreizehn zweiachsige Triebwagen an die „Bergische Kleinbahnen AG" in Elberfeld. Zusammen mit baugleichen Beiwagen, die ebenfalls von Talbot stammten, liefen die Wagen auf dem Gesamtnetz der Bahn, hauptsächlich im niederbergischen Teil. 1940 gingen die Bergischen Kleinbahnen in der Wuppertaler Bahnen AG, ab 1949 Wuppertaler Stadtwerke (WSW), auf. Die Triebwagen fuhren jetzt auf den innerstädtischen Linien, sowie nach Solingen und Remscheid. Mit der Stillegung der letzten Meterspur-Strecke in Wuppertal 1970 wurden die Fahrzeuge abgestellt. Im gleichen Jahr kaufte der Verein Bergische Museumsbahnen (BMB) den Triebwagen 105. Längere Zeit war er auf dem Museumsgelände in Wuppertal-Kohlfurth abgestellt. Im Jahr 1985 verlieh ihn der Verein für fünf Jahre an die Essener Verkehrs AG. Seitdem die BMB 1992 den Fahrbetrieb auf ihrer 3,2 Kilometer langen Strecke aufnahmen, ist Triebwagen 105 an jedem Fahrtag im Einsatz. Kontakt: Bergische Museumsbahnen e.V., Postfach 13 19 36, 42046 Wuppertal.



Triebwagen 105 wartet an der Endhaltestelle in Sudberg auf Fahrgäste (um 1968).



An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.

Lückenschluß nicht erwähnt

Betrifft: Drehscheibe, Heft 7/96

Seit Juli 19977 lese ich den MODELLEISENBAHNER, im Besitz habe ich ihn seit Heft 1/55. Ich war immer sehr zufrieden mit der Zeitschrift. Umso mehr wundert es mich, daß ein wichtiges aktuelles Ereignis im Juli-Heft außer acht gelassen wurde: der Lückenschluß der KBS 324 zwischen Stapelburg und Vienenburg am 1. Juni. Sollte dieses Ereignis so unwichtig sein? Oder hatte die Meldung „Umzug in die Holzmarktstraße" der DB-Konzernzentrale (die eh kaum jemanden interessieren mag) Vorrang? Wie dem auch sei, ich hoffe, es war die Ausnahme. Nichts desto trotz abonniere ich den MEB nun doch, um mir den Weg zum Kiosk zu ersparen.

Axel Willgeroth,
38855 Wernigerode

Klar abgesteckter Fragenkatalog

Betrifft: Heft 8/96, Top + Flop, Reisendenbefragungen

Als Eisenbahnfreund und Interviewer des Roland Berger Forschungsinsitutes möchte ich klarstellen, daß wir das Projekt Reisenden-Erfassungssystem RES bearbeiten. Wie jedes andere Wirtschaftsunternehmen benötigt die DB aktuelle Daten über die Auslastung ihrer Produkte. Unsere Aufgabe als neutrales Unternehmen ist dabei lediglich die Fahrgäste zu zählen und die Fahrkarten zu erfassen. Die Angaben aus den Verkauferlösen der Fahrkartenausgaben reichen nicht aus, da mit einer Fahrkarte jeder Zug benutzt werden kann. Anhand der Daten lassen sich für jeden Zug und jede Strecke die Auslastungen, die Einnahmen und vieles mehr genau ermitteln. Im Nahverkehr werden anhand dieser Daten auch die Leistungen mit den Auftraggebern abgerechnet. Allerdings ist die Aufnahme der statistischen Daten nur so möglich und jeder Kollege bemüht sich dieses Interview so genau und kurz wie möglich zu gestalten. Abgesehen davon ist die Teilnahme der Reisenden freiwillig, wobei das Interview in der Regel eine Minute dauert. Daher sollte im Gegenteil zu einer regen Teilnahme an unseren Befragungen aufgerufen werden. Da unser Gebiet klar abgesteckt ist, gehen wir auf Beschwerden und andere Angelegenheiten der Fahrgäste nicht ein. Zeitweise führen andere Institute diese Befragungen durch. Auch besteht für uns keine offizielle Möglichkeit, Beschwerden und Kundenwünsche weiterzuleiten.

Martin Ostermann
48565 Steinfurt

Kein Interesse an neuen Kunden

Betrifft: Standpunkt in Heft 7/96

Der Standpunkt aus Heft 7/96 ist eine glatte Frechheit – zu sagen, daß es in den alten Bundesländern zu wenig Kunden gibt und damit TT die Spur des Ostens ist. Der Grund ist doch die Arroganz mancher Händler, die TT-Spur gar nicht erst anzubieten. Wenn man über 100 Kilometer fahren muß um einen Händler zu finden, der die TT-Spur führt, dann ist es doch ein schlechtes Omen. Da bleibt einem nur noch der Weg der Direktbestellung.

Bodo Merkel,
97223 Rimpar

Funktionierender Kundenservice

Betrifft: Leserbriefe über Ersatzteilversorgung

Nach eigentlich guten Erfahrungen der Vergangenheit sah ich mich fast genötigt, in das an dieser Stelle häufig zu lesende Klagelied über die Ersatzteilversorgung einzustimmen. So versuchte ich seit zwei Jahren, über verschiedene Importeure vier Ersatz-Radsätze der V 188 von Lima zu erhalten. Ende Mai '96 wählte ich dann den direkten Weg und schrieb an Lima. Da ich die italienische Sprache nicht beherrsche, geschah das alles auf Deutsch. Innerhalb von zwei Wochen kam ein Päckchen aus Italien, mit den kompletten Radsätzen (8 Stück) für die V 188. Nicht dabei war eine Rechnung, die Lieferung erfolgte kostenlos. Auch von Roco wurde ich vor kurzem angenehm überrascht. Da mir eine Anleitung zur Umprogrammierung der festeingestellten Lokadressen der Lokdecoder fehlte, schrieb ich an die deutsche Niederlassung. Innerhalb von drei Werktagen bekam ich das komplette Digitalheft zugeschickt. Ich finde, das ist ein Kundenservice vom Feinsten und deswegen möchte ich einmal diese beiden positiven Beispiele erwähnen.

Udo Schneider,
63477 Maintal

Interessant und hilfreich

Betrifft: Testberichte in Heft 6/96

Es gab in den letzten zwei Jahren Gründe genug, Ihnen einmal einige anerkennende Worte zu übermitteln. Anlaß, es jetzt zu tun, sind Testberichte von alten, seit Jahren auf dem Markt befindlichen Modellen. Die Beiträge von der Roco 215 und die Gegenüberstellung der diversen Bahnübergänge haben bei mir großen Anklnag gefunden. Auf diesem Sektor sollten Sie unbedingt weitermachen. Dies ist vor allem für Ein- und Umsteiger interessant und hilfreich bei der Entscheidung, welches Modell einem am besten in den Kram paßt. Die ganze Aufmachung, der Aufbau des Heftes sowie die Verknüpfung von Vorbild und Modell gelingt Ihnen ausgezeichnet, so zum Beispiel der Beitrag zur P 8 und das passende Modellthema.

Klaus Geilgens,
92421 Schwandorf

Wer kann weiterhelfen?

Betrifft: Einsatzstationen einer DB-Kleinlok

Wir, der Verein Bahnbetriebswerk Dillenburg e.V., haben im April von der in Linz am Rhein ansässigen Basalt AG die lange Jahre im Zweigwerk Büdingen (Westerwald) eingesetzte ehemalige DB-Kleinlok



Die Kleinlok Kö 0206: Betriebsdaten gesucht.

Kö 0206 übernommen. Nach einer umfangreichen Restaurierung soll sie sich im Zustand der 50er Jahre präsentieren. Mit Hilfe eines Buches über die Kleinlokomotiven konnten wir uns einige Daten beschaffen: gebaut 1935 unter der Fabriknummer 1255 bei Gmeinder, ausgemustert am 8.10.64 in Eschwege. Mitte der 50er Jahre erhielt sie einen Vierzylinder-Deutz-Motor mit 50 PS. Da sich das Betriebsbuch nicht mehr auffinden läßt, suchen wir weitere Angaben zu Stationen des Einsatzes bei DRG und DB (an Verein Bahnbetriebswerk Dillenburg, Postfach 1119, 35661 Dillenburg).

Stephan Häger,
35661 Dillenburg

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben. Wir lesen jeden Brief sehr aufmerksam und beherzigen Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bitte haben Sie Verständnis, daß aus Platzgründen nicht alle Briefe abgedruckt oder ausführlich beantwortet werden können und daß sie auch bei Abdruck gekürzt werden müssen.



BASTELTIPS: Güterzugpackwagen ■ ET403-Kupplung ■ Schleifer-Verlängerung

Für TT-Freunde: Gunther Sahm macht uns vor, wie man sich einen Güterzugpackwagen selbst bastelt.

Packen wir's an

Ein Güterzugpackwagen, wie er in der frühen Epoche III üblich war, findet sich in keinem Sortiment der TT-Großserienhersteller. Wer den kompletten Selbstbau dieses interessanten Wagens vermeiden will, kann sich an einen einfachen Umbau wagen.

Als Grundlage dient der preußische Pwg von Rokal. Der Hersteller ist zwar schon lange vom Markt verschwunden, die Artikel sind aber auf fast jedem Tauschmarkt zu finden. Dort lassen sich auch die anderen Teilespender, wie Tilligs 3440 für das Fahrgestell und die Einstiegstritte, für wenig Geld auftreiben. Eben dieses Fahrgestell kommt im ersten Arbeitsschritt an die Reihe: Es wird auf eine Länge von 74,2 Millimetern verkürzt. Das ebenfalls gestutzte Ballastgewicht gibt dem zusammengeklebten Fahrwerk den nötigen Halt. Ganz gleich, ob das Modell durchgehende Laufbretter oder Einzeltritte aufweisen soll, die Vorgehensweise bleibt gleich: Dünne, schmale Messingstreifen und Messingdraht, sorgfältig miteinander verlötet, bilden die benötigten Einstiegshilfen. Festen Halt finden sie schließlich dank eines Tropfens Sekundenkleber in den eigens gebohrten Löchern im Längsträger.

Jetzt kommt der Aufbau des Rokal-Modells an die Reihe. Zwei Schnitte im Bereich des viel zu breiten Seitenfensters unter dem Oberlichtaufbau bringen den Wagenkasten auf die Länge des Fahrgestells. Für die Schnitte eignet sich eine langsam laufende Kleinbohrmaschine mit Kreissägeblatt, oder Rocos vielgerühmte Bastelsäge. Nachdem die Klebeverbindung ausgehärtet ist, lassen sich die Holzfugen mit einem Bastelmesser nachritzen. Nicht nur die Länge, auch die Breite des Aufbaus erhält eine Korrektur. Zwei saubere Längsschnitte sorgen für das richtige Maß. Vorgabe ist dabei die Breite der Pufferbohle im Bereich des Laderaumes. Die benötigte Laderaumtür stammt aus einem Flachdachwagen, wie zum Beispiel den BTTB 4131. Mit einer Feile stutzt man die Türen auf die passende Größe zurecht und klebt sie ein. Sie dürfen dabei nicht über die Dachkante hinausragen. Jetzt müssen noch die Laufschlitze der alten Türen hinterklebt und verspachtelt werden. Wer will, kann auch die oftmals in den Türen eingesetzten Fenster nachbilden. Eine Lackierung, je nach Vorbild in grün oder braun, rundet die Bastelarbeit ab. Jetzt fehlen nur noch Kleinigkeiten wie ein Fenstereinsatz für die Vorraumtüren oder die Beschriftung. Entweder bleibt die Originalschrift, mit weißer Farbe vorsichtig hervorgehoben, erhalten oder es muß ein Beschriftungssatz her.

Auch wenn die Liste der benötigten Teile lang ist, und der eine oder andere Wagen das Leben lassen muß, lohnt sich die Bastelei, denn aus dem spielzeughaft wirkenden Rokal-Wagen ist ein fast maßstabsgetreuer Güterzugpackwagen entstanden, den nicht jeder TT-Fan auf der Anlage hat. *Gunther Sahm/le*

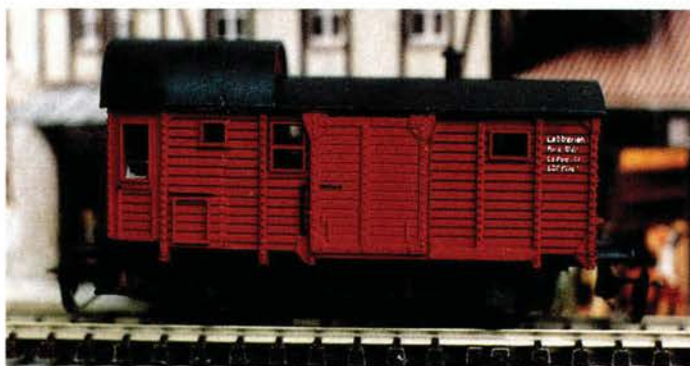


Foto: Gunther Sahm

Der umgebaute Rokal-Wagen repräsentiert die Epoche III.

Die Kurzkupplungen des Lima-ET403 lösen sich leicht. Gerd-Ulrich Rode weiß dies zu verhindern.

Kürzer treten

Der ET-403-Test im MODELLEISENBAHNER 8/96 bewies es: Die Triebwagenzüge lösen sich teilweise wie von Geisterhand selbst. Die einfache Kurzkupplung, mit der der ET 403 ausgestattet ist, schreit geradezu nach einer Überarbeitung.

Es gibt eine sehr dauerhafte Lösung die Kurzkupplungen zu verbinden. Ein Stück Schrumpfschlauch über die Kupplungen geschoben und erwärmt und die Wagenverbindung hält sehr lange. Für den Modelleisenbahner, der die Wagen aber öfters trennen will, stellt dieses keine besonders befriedigende Lösung dar.

Deswegen wird der Wagen auseinander genommen, die Drehgestelle und Kupplungs-

Die überarbeitete Kurzkupplung von unten. Ungewollte Zug-Trennungen sind passé.

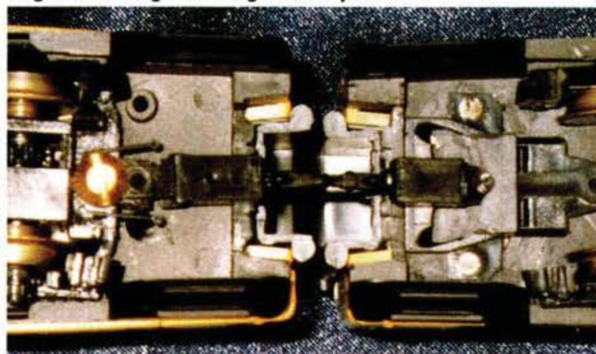


Foto: Gerd-Ulrich Rode

Putzhilfe

Schnell sind Loks und Wagen auf der Anlage verstaubt. Die Reinigung mit einem Pinsel ist mühsam und zeitraubend. Einfacher geht es, wenn man dafür eine ausgediente Elektrozahnbürste mit Akkubetrieb benutzt. Wie es die Werbung für die Zahnpflege verspricht, kommt die Bürste nämlich in die kleinsten Vertiefungen und Ecken – auch bei den Modellbahnfahrzeugen. Ein weicher Borstensatz verhindert, daß Loks und Wagen bei der Reinigung Schaden nehmen. Man testet nur noch die Akkus und die Putzhilfe für die heimische Anlage ist einsatzbereit. *Karlheinz Braun/ha*

Mit einer Elektrozahnbürste lassen sich Loks und Wagen problemlos reinigen.

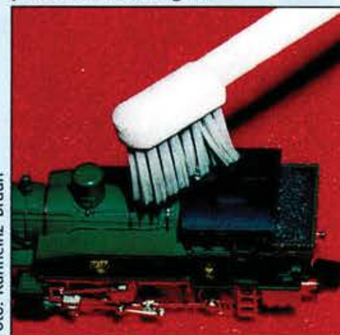


Foto: Karlheinz Braun

Aus der Ideenkiste

Farb-Stifte(r)

Wer Fahrzeuge und Gebäude altern will, muß nicht unbedingt Graphitstaub verwenden. Auch Pastellfarbe ist ein probates Mittel. Dabei reibt der Modellbahner mit einem Messer die benötigte Menge Pulver von einem Farbstift auf Glanzpapier. Dann wird das Pulver mit einem kleinen Borstenpinsel auf das Modell aufgetragen. Wer möchte, kann die einzelnen Farbtöne vorher mischen. Falls man zu viel verwendet hat – kein Problem: Ein sauberer Pinsel entfernt die aufgetragene Schicht fast völlig. Wie beim Graphitstaub sichert Mattsprühlack die Umgestaltung der Modelle auf Dauer. *Hubert Kaulen/ha*

Verschiedenheiten

Manchen Modellbahnern mißfallen Waggons, deren Pufferteller aus verschieden großen Durchmessern bestehen. Wer seine Anlage vorbildorientiert gestaltet, dem können diese Einzelheiten eigentlich egal sein. Die unterschiedlichen Puffertellergrößen fallen nämlich auch im Vorbild auf, wenn ehemalige Reichsbahn-Gbs auf ehemalige Bundesbahn-Gbs stoßen.

Gerhard Scholtis/hk



Foto: Gerhard Scholtis

Deutsch-deutsches Pufferteller-Treffen.

Sauberer Kleber

Zurüstteile sollten professionell angebracht sein, da sonst das ganze Modell darunter leidet. Wenn ein Kunststoffkleber mit Spitzdüsenauslauf verwendet wird, passiert es schon mal, daß Klebstoff neben das Zurüstteil kommt oder aus der Vertiefung herausquillt. Der Kleber greift das Gehäuse an. Abhilfe schafft hier PONAL-Classic. Dieser Kleber mit Spitzhüllenverschluß ist ebenfalls leicht zu dosieren, aber greift den Kunststoff nicht an. *Uwe Levold/hk*

Auto-Bild

Nicht immer muß ein Auto im Kleinformat auf der Anlage stehen. Manchmal genügt auch ein Abbild des Wagens. Dieses kann der Bastler schnell und preisgünstig herstellen. Dazu braucht er ein farbiges Foto in passender Größe. Hierfür eignen sich zum Beispiel die Bilder, mit denen die Zeitschrift „Auto – Straßenverkehr" bei Vergleichstests die einzelnen Typen vorstellt. Das gewünschte Foto schneidet man mit einer Nagelschere aus. Es erhält einen Streichholzstumpf als Stütze. Damit läßt sich das Auto-Bild zum Beispiel in eine Hintergrund-Kulisse integrieren. *Christian Förster/ha*



Überzeugend, wo es nicht auf Dreidimensionalität ankommt.

Gut dosiert

Direkt aus der Farbdose genommen, sind die Lacke oft noch zu zähflüssig zum Spritzen. Zum Verdünnen eignen sich hervorragend kleine Filmdosen, insbesondere solche mit Deckeln aus weichem Kunststoff. Farbe und Verdünner füllt man in eine der Dosen. Diese wird verschlossen und kräftig geschüttelt. Mit dem Bastelmesser schneidet der Modellbahner nun überkreuz zwei ein Zentimeter lange Geraden in den Deckel. Durch den Schnittpunkt wird das Saugrohr der Spritzpistole eingetaucht. Sollte das Rohr zu kurz sein, kann man es durch eine saubere Kugelschreibermine ersetzen. Die vier nach innen gebogenen Ecken im Deckel halten das Saugrohr fest. Dann spritzt man den Lack. Nach der Arbeit mit der Spritzpistole dreht der Bastler das Saugrohr einfach aus dem Deckel heraus. Wer möchte, kann die Deckelöffnungen verkleben und den Lackrest für später aufbewahren. Aber auch erneutes Verdünnen in einer Filmdose macht angesichts des geringen Aufwands keine Mühe. *Herwig Gerstner/ha*

deichseln entfernt und der Wagenboden an den Enden plangefeilt. Danach befestigt man die Kurzkupplungskinematik (Roco 40343) mit kurzen Schrauben am Wagenboden. Am Drehgestell muß auf einer Seite der mittlere Steg entfernt werden, damit es nach dem Einbau Platz findet. Beim Motorwagen schneidet man die Kupplung am angetriebenen Drehgestell ab. Anschließend wird mittig ein Loch gebohrt – Durchmesser nach Größe der Schraube – und ein NEM-Kupplungsschacht angeschraubt. Gekuppelt werden die Fahrzeuge mit der Märklin Kuppelstange 7204. *Gerd-Ulrich Rode/hk*

Bei Stromabnahme-Problemen der LGB-Lok STAINZ weiß Matthias Skeide klugen Rat.

Lang-Schleifer

Bei Langsamfahrt der LGB-Lok STAINZ kann es durch den kurzen Radstand zu Stromabnahmeproblemen kommen. Dies gilt für die Fahrt auf Weichen, vor allem bei den großen Weichenherzstücken aus Kunststoff. Erschwerend wirkt, daß ein Rad mit Haftreifen belegt ist und somit nicht zur ordentlichen Stromabnahme zur Verfügung steht. Auch der zusätzliche Schleifer ändert nichts daran. Eine Verbesserung der Fahreigenschaften erzielt man mittels Verlängerung der Schienenschleifer durch Anlöten eines Stücks federndem Kupferblech. Und zwar so, daß der verlängerte Schleifer in eingefedertem Zustand – bei stehender Lok auf den Gleisen – gerade zwischen die beiden Räder paßt. Die Länge der Schienenschleifer beträgt nun 55 Millimeter. Nach einer Lackierung in Mattschwarz fallen die größeren Schleifer kaum auf. Die stromlosen Herzstücke werden nun erfolgreich überbrückt.

Matthias Skeide/hk

Stabile Telegrafenmasten für die heimische Gartenbahn produziert Siegfried Bergelt.

Halbmast

Telegrafenmasten verschwinden langsam aus dem Bild der großen Eisenbahn. Auf der Modellbahn erfreuen sie sich dagegen immer größerer Beliebtheit. Auch im heimischen Garten stellen die Zeugen der Vergangenheit einen Blickfang dar. Rundstäbe mit 13 Millimetern Durchmesser dienen als Mastnachbildung. Die Isolatoren entste-



BASTELTIPS: Telegrafenmast ■ Faß-Herstellung



Foto: Siegfried Bergelt

Der realistische Mast schmückt jede Gartenbahn.

hen aus fünf Millimeter starkem Rundholz. Eingespannt in das Bohrfutter einer Handbohrmaschine lassen sich die Teile ohne Probleme mit einer Feile drechseln. Eine Bohrung an der Unterseite nimmt den 1,5 Millimeter starken, in Fragezeichenform zurechtgebogenen Stahldraht auf. Etwas Klebstoff an den Drahtenden sorgt für den notwendigen Halt. Masten, die im Gleisbogen stehen, erhalten eine seitliche Strebe, die, an einem Ende schräg geschnitten, mit etwas Holzleim und einem Nagel den notwendigen Halt findet. Isolatoren und Draht lackiert man sorgfältig. Die Masten behandelt man alljährlich mit Holzschutzmittel. So ausgestattet, und in einer Grube mit Betonmörtel befestigt, fühlen sich die Telegrafenmasten auch noch nach mehreren Wintern wohl im Garten.

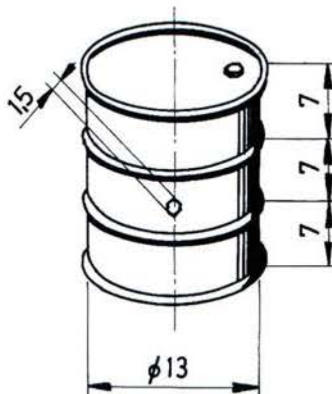
Siegfried Bergelt/le

Selbstgebaute Fässer in allen Modellgrößen: Georg Kerber gibt uns dazu die fachkundige Anleitung.

Kaum zu fassen

■ Die bekannten Blechfässer gibt es in den gängigen Nenngrößen bei jedem Fachhändler. Wer sich aber den selteneren Spurweiten zuwendet, braucht bei diesen Ausstattungsdetails entweder einen dicken Geldbeutel oder eine gute Idee.

Da es sich um Blechfässer handelt, fällt die Wahl auf dicke Aluminiumfolie als Grundmaterial. Sie dient als Verpackungsmaterial von Fertiggerichten, aber auch das gutsortierte Bastelgeschäft hat diese Folie im Programm. Die Form mit den typischen Sicken erhält das Material von einer selbstgebauten Matrize. Wer auch einmal dünnes Messingblech mit einer Sicke versehen will, um zum Beispiel eine Regenrinne nachzubilden, sollte Hartholz als Grundmaterial für die Negativ-Form verwenden. Ansonsten genügt Linoleum, das sich mit den handelsüblichen Schnitzmessern bearbeiten läßt. Eine Bohrmaschine mit Bohrständer und ein kleiner



Abmessungen eines 100-l-Fasses mit Lage der Verschlüsse.



Fässer offen und geschlossen, verbeult und lackiert. Die Palette der Formen ist fast grenzenlos.



Mit dieser Vorrichtung lassen sich auch Regenrinnen in der Nenngröße H0 herstellen.

Zeichnung: Kerber, Fotos: ASTI.

Fräser sollten allerdings schon vorhanden sein, um die Rillen in gleichmäßiger Tiefe in das Holz zu fräsen. Für ein 100-Liter-Faß in der Nenngröße 0 sind vier Sicken mit einem Abstand von sieben Millimetern nötig. Bei einem Durchmesser von 13,5 Millimetern muß das gedrückte Blechstück eine Länge von 50 Millimetern aufweisen. Die Negativ-Form sollte deutlich länger und breiter sein.

Als Stempel bietet sich ein weicher, stumpfer Bleistift oder der Stiel eines dünnen Pinsels an. Für festere Bleche empfiehlt sich ein Stempel aus Rundstahl. In jedem Fall darf die Spitze nicht scharfkantig sein, denn das dünne Material reißt leicht ein. Hat man die ersten Folienstücke in die Matrize gedrückt, kommt ein Filzschreiber mit 13 Millimeter Durchmesser zum Einsatz: Um ihn gewikkelt, erhalten die Aluminium-Streifen die nötigen Rundungen. Mit einem glatten Hölzchen lassen sich jetzt noch Falten und Knicke beseitigen, bevor ein Tropfen Sekundenkleber die überlappenden Flächen endgültig fixiert. Jetzt hat das Faß seine Grundform. Boden und Dekkel entstehen aus 0,2 Millimeter starker Pappe, die nach vorsichtigem Aufbiegen in die oberste und unterste Sicke eingelegt werden. Mit einem Holzstückchen läßt sich die Bördelkante wieder andrükken. Die Verschlüsse an Dekkel und Seite entstehen aus einem Sechskant-Formprofil. Wer keines in den Bastelgeschäften findet, kann es aus einem zwei Millimeter starken Rundmaterial zurechtfeilen.

Ausgerissene Öffnungen, Beulen und Kerben lassen sich mit einem Bastelmesser problemlos anbringen, so daß jedes Faß sein individuelles Aussehen erhält, egal ob es als Ladegut oder Regentonne dient. *Georg Kerber/le*

Gutes Geld für ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein



druckfähiges Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart.





Bügelfalte, Schürze und Pufferverkleidungen: In diesem Zustand fuhr die 110 367 bis zum Jahr 1981.



Die Nachbildungen der Lüfter-Dachaufbauten sind in das Lokgehäuse eingeklipst.

Keine andere Elektrolokomotive der DB zählt so viele Varianten wie die E 10. Die eleganteste Form des Lokkastens, die „Bügelfalte", bringt Roco jetzt als Exklusiv-Modell in den Handel.

Aufgebügelt

Bügelfalte, Schürze, Pufferverkleidung und ein durchgehendes Lüfterband, das sind die Zutaten für das neueste Schmankerl, das die Salzburger Modellbahnschmiede Roco für den Betrieb auf der heimischen Anlage angerichtet hat. In diesen Tagen wird nun die Einheits-Ellok der DB-Baureihe 110.3, wegen des markanten Knicks auf den Stirnseiten auch „Bügelfalten-E 10" genannt, an den Handel ausgeliefert.

Die Vorbild-Baureihe E 10 wurde während der zwölfjährigen Beschaffungszeit immer wieder verbessert und den gestiegenen Anforderungen angepaßt. Zwei E 10-Loks, 299 und 300, dienten gar für Versuchszwecke bei der Entwicklung der Schnellfahrlokomotive E 03, deren vier Prototypen 1965 ausgeliefert wurden. Beide Versuchs-E 10 erreichten dabei Geschwindigkeiten von 200 km/h. Bis die E 03 aber serienreif wurde, mußte die DB kurzfristig eine Übergangslösung beschaffen. Sie rüstete einige E 10 für den Einsatz ihrer neuen Paradezüge um. Die im Mai 1962 auf die Gleise gestellte Rheingold-Garnitur mußte streckenweise Höchstgeschwindigkeiten bis zu 160 km/h erreichen. Durch Komfort und blau-cremefarbige Lackierung sollten sich nicht nur die Wagen, sondern auch die Loks abheben.

Die neuen E 10 wurden jedoch nicht termingerecht fertig, so daß die DB behelfsmäßig die Serien-E 10 239–244 mit geänderten Getrieben ausrüstete und in Rheingold-Farben lackierte. Erst ab Oktober 1962 standen die blau-cremefarbenen Rheingold-loks mit den Betriebsnummern E 10 1265-1270 zur Verfügung. Ihr windschnittiger Lokkasten sollte zum Vorbild der weiteren Serien-E 10 werden, die ab der Ordnungsnummer 288 in dieser Form ausgeliefert wurden. Die „Bügelfalte" war geboren.

Als Vorbild für sein H0-Modell hat sich Roco die 1965 gebaute Bügelfalten-110 des Bw Hamburg-Eidelstedt ausgesucht, so wie sie in den 70er Jahren auf den DB-Gleisen fuhr. Im Sommer 1981 war 110 367 die letzte original im Anlieferungszustand erhaltene Bügelfalten-E 10: mit Griffstangen unter den Führerstandsfenstern, originalem Lüfterband, umlaufender Regenrinne und silberfarben abgesetztem Dach, sowie Pufferverkleidungen und Schürzen. Letztere wurden zu Beginn der 80er Jahre abgebaut und nahmen der aerodynamisch gestalteten Stirnfront viel von ihrer Eleganz. Im winterlichen Einsatz hatte die DB jedoch ihre Probleme mit den Schürzen. Die jeweils hintere Verkleidung wirkte wie ein Schneefänger, von dem sich immer wieder schwere Eisbrocken lösten.

Das Lok-Design wurde für den Rheingold entworfen

Den H0-Bahner dagegen brauchen solche Widrigkeiten des Vorbildbetriebes nicht zu kümmern. Er darf sich nach dem Öffnen der Styropor-Verpackung über ein exakt maßstäblich geratenes 1:87-Modell der 110.3 aus der frühen Epoche IV freuen. Den Roco-Konstrukteuren ist eine Nachbildung gelungen, die den eleganten Charakter des Vorbildes in jeder Hinsicht bestens trifft. Allerdings tut, ganz nach Art des Salzburger Hauses, der Griff in die obligate Zurüsttüte not, denn zumindest die metallenen Griffstangen an den Führerstandstüren müssen noch eingesetzt werden. Sie sind äußerst paß-

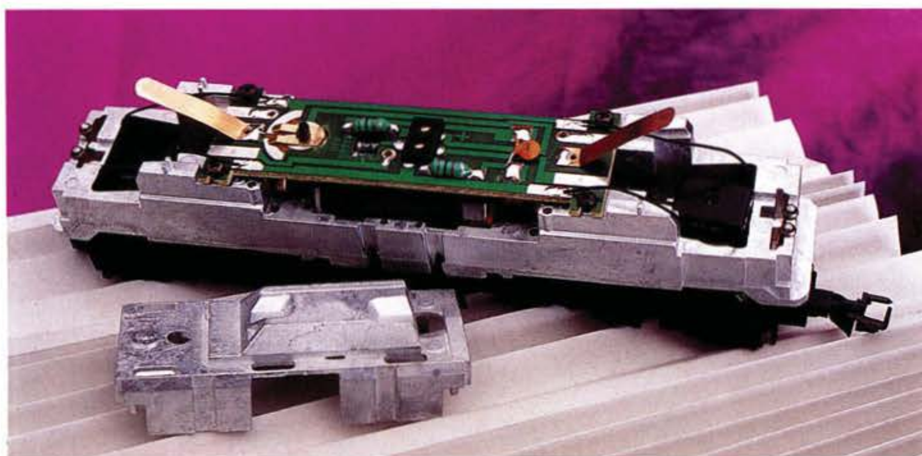
genau gearbeitet, lassen sich leicht mit den Fingern eindrücken und runden den optischen Gesamteindruck harmonisch ab.

Das weitere Zurüsten gestaltet sich dann schon etwas fummeliger. Doch es lohnt sich, zumindest an einer Frontschürze den Kupplungshaken und die Luftschläuche anzusetzen. Dazu muß nicht nur die Kupplung, sondern auch ihr Aufnahmeschacht herausgenommen werden. Mit zwei Schrauben je Drehgestell läßt sich die Getriebeabdeckung lösen und erleichtert somit das Entfernen der Kupplungsaufnahme. Bremsschläuche und Kupplungshaken werden dann in die Kunststoffblende eingesetzt, mit der die Schürze abschließend voll verkleidet wird. Ein leichtes Anspitzen der Steckteile erleichtert das Eindrükken, ohne daß die Teile an Halt verlieren.

Perfekt gelungen sind auch die Nachbildungen der freistehenden Griffstangen an den Stirnseiten, die silberfarbenen Gitterroste und die Pufferverkleidungen. Alle sind nur eingesteckt, aber im normalen Anlagenbetrieb ist nicht zu befürchten, daß sie abfallen. Schade nur, daß die Griffstangen an den Stirnseiten druckempfindlich sind. Beim Testmodell waren sie auf jener Seite leicht ans Gehäuse angedrückt, auf der das Modell in seiner Schachtel gelegen hatte. Der hohe Entwicklungsaufwand der Lok hätte es verdient, das Modell in einer besser gepolsterten oder ausgeschnittenen Verpackung auf die Reise zum Kunden zu schicken. Für rund 230 Mark, entsprechend der Roco-110.1, kann der Modellbahner die neue Bügelfalten-E 10 sein Eigen nennen.

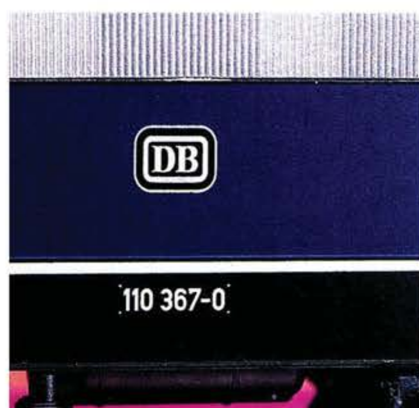
Ab der Betriebsnummer 288 erhielt die E 10 serienmäßig den schnittigen Kasten der Rheingold-Loks.

Dann kann er sich selbst davon überzeugen, daß der Salzburger Hersteller seine drucktechnischen Möglichkeiten weit ausgeschöpft hat, um die Aufschriften des Vorbildes nachzubilden. Allein die Baureihenbeschriftung an den Seitenwänden besteht



Unter einem abnehmbaren Gewicht liegen die Platine mit Digitalschnittstelle sowie der Motor.





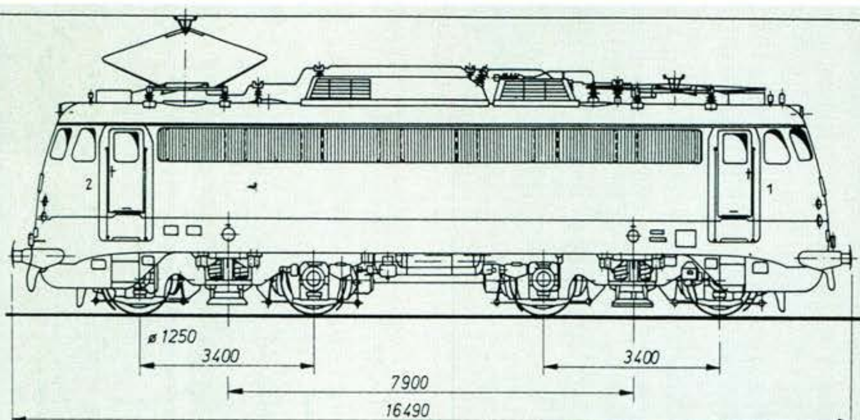
Präzision: die drucktechnische Nachbildung des Lokschildes und der Lüftergitter. Nur die Einfassung des Lüfterbandes gefällt weniger.

aus drei Druckvorgängen. Zunächst wird auf den schwarzen Streifen am unteren Lokkasten ein leicht glänzendes, satteres Schwarz aufgedruckt. Das Farbfeld soll das Lokschild imitieren. Mit silberner Farbe werden anschließend in allen vier Ecken Punkte aufgedruckt, die die Befestigungsschrauben andeuten. Mit weißer Farbe wird zuletzt die Loknummer aufgedruckt. Das Ergebnis überzeugt, auch hinsichtlich der Haltbarkeit.

Das silberfarbene, separat eingesetzte Lüfterband vermittelt durch seine gelungene farbliche Schattierung die Illusion dahinterliegender Mehrfachdüsen - Lüftergitter. Die dünne, schwarze Einfassung läßt allerdings an mehreren Stellen zu wünschen übrig. Gemessen am sonst hohen Bedruckungsstandard der Lokomotive ist das durchaus ein Wermutstropfen.

Die Dachaufbauten entsprechen, bis auf die spitzen Stirnseiten des Lokkastens, denjenigen der 110.1 aus dem Roco-Programm. Die Abdekkung der Bremswiderstands- und Ölkühlerlüfter ist in das Kunststoffgehäuse eingesetzt und wird durch Klips gehalten. Die Abdeckung hat zwar ein bißchen Spiel, dafür fällt die Trennkante zum Lokkasten sehr erhaben aus. Auch die nachgebildeten Trittroste

Modell Eisen Bahner – Mess- und Datenblatt – BR 110.3 von Roco



Steckbrief

Hersteller:
Roco, Salzburg

Bezeichnung:
110 367-0 der Deutschen Bundesbahn

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1996

Epoche:
IV, 1968 bis 1981(Vorbild danach ohne Schürzen)

Katalognummer:
43790

Im Handel ab:
Mitte August 1996

Andere Ausführungen:
z. Zt. keine

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
510 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
250 Millimeter

Kupplung:
Roco-Kurzkupplung in NEM-Schacht

Normen:
NEM, CE

Preis:
ca. 230 DM; die jeweiligen Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen

Elektrik

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne; Digital-Schnittstelle

Stromabnahme:
von allen Rädern über Spurkranzschleifer

Motor:
fünfpoliger, gewuchteter Flachmotor mit schräggenutetem Anker

Beleuchtung:
mit der Fahrtrichtung wechselndes Dreilicht-Spitzensignal, rotes Schlußsignal

Mechanik

Kraftübertragung:
Beidseitig vom Motor über Kardanwellen und Schnecken-/Stirnradgetriebe auf alle Achsen

Schwungmasse:
Durchmesser 17 mm, Stärke 9 mm

Haftreifen:
ein Haftreifen je Drehgestell

Zugkraft:
auf ebener Strecke 1,9 Newton (190 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 1,7 Newton (170 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 1,5 Newton (150 Gramm)

Service

Gehäusedemontage:
Lokkasten wird in der Mitte des Gehäuses gespreizt und nach oben abgezogen

Zugänglichkeit der Innenteile:
Nach Abnahme des Gehäuses und eines Zusatzgewichtes liegen Motor und Platine frei; zum Schmieren des Getriebes sind die Drehgestellabdeckungen mit je zwei Schrauben zu entfernen

Zurüstteile:
Nachbildungen der Schraubenkupplung und der Schlauchverbindungen, Griffstangen

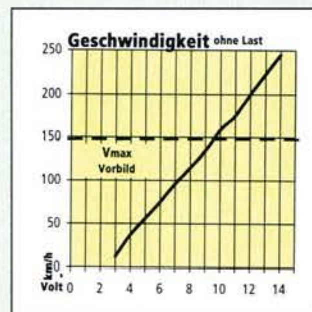
Bedienungsanleitung:
Kurzer Vorbildteil, Wartungshinweise und Ersatzteilliste

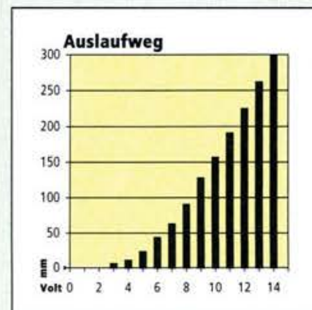
Verpackung:
Kartonschachtel mit Styroporeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	2,6	8	0,22	–
Kriechen	2,4	6	0,22	–
U_{Nenn}	12	207	0,35	224
$V_{Vorbild}$	9,7	150	0,32	148
V_{NEM}	12,2	210	0,35	233
bei 100 km/h	7,2	100	0,28	66

U_0 = Spannung ohne Belastung; s_0= Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	16 440	189,0	189,0
Dachhöhe über Schienenoberkante	3 843	44,2	44,5
Gesamtachsstand	11 300	129,9	130
Drehgestellachsstand	3 400	39,1	40
Treibraddurchmesser	1 250	14,4	14,5
Drehzapfenabstand	7 900	90,8	92

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Modell fuhr bei einer Spannung von 2,6 Volt an und erreichte dabei eine Geschwindigkeit von umgerechnet nur 8 km/h. Die Schnellzuglokomotive läßt auch langsame Rangierbewegungen und sehr niedrige Dauergeschwindigkeiten zu. Bei einer Spannung von 12,2 Volt wurde die NEM-Geschwindigkeit von 210 km/h des vorbildgetreu 150 km/h schnellen Fahrzeugs erreicht. Auslaufwege von mehr als 20 Zentimetern werden erst bei Spannungen über 11 Volt erreicht. Die Zugkraft der auf allen Achsen angetriebenen BR 110.3 ist völlig ausreichend, um auch lange Züge fahren zu können (ein gutes Dutzend leichter Schnellzugwagen).

und die Antriebe der Stromabnehmer sind separat in das Dach eingesteckt. Zwei messingfarbene Signalpfeifen runden die filigrane Detallierung ab. Daß die Beleuchtung, je nach Fahrtrichtung, vom Dreilicht-Spitzensignal auf rotes Schlußlicht wechselt, versteht sich fast von selbst. Bei langsamer Fahrt strahlt die Beleuchtung nur noch schwach aus den filigranen Doppellampen – ein Nachteil des Umstands, daß die Lok schon bei geringer Spannung ihren Weg nimmt.

Wer nur eine Seite der Schürze mit Zughaken und Schläuchen zurüstet, kann seine Bügelfalten-E 10 auch regulär auf der Anlage einsetzen und an der neuen Roco-Universalkupplung ein gutes Dutzend Schnellzugwagen anhängen: 190 Gramm gemessene Zugkraft in der Ebene, bei 5% Steigung immerhin noch 170 Gramm. Das ist nicht rekordverdächtig, aber mehr als genug. Der auf alle vier Achsen wirkende Antrieb wird dabei von zwei diagonal angeordneten Haftreifen unterstützt.

Die schnelle E 10 glänzt auch beim Rangieren

Die Stromaufnahme der Bügelfalten-Lok über Spurkranzschleifer zeigte keinerlei Schwächen. Das – allerdings ausgiebig eingefahrene – Testexemplar fuhr auch im unteren Spannungsbereich äußerst gleichmäßig. Auf sauberen und gut verlegten Gleisen machte sich selbst bei 2,5 Volt noch kein Ruckeln bemerkbar.

Das Geheimnis lüftet sich nach Abheben des Bügelfalten-Lokkastens, der dazu auf beiden Seiten leicht zu spreizen ist. Das neue Modell baut auf dem Fahrwerk der bekannten Roco-110 auf. Das heißt: Allachsantrieb über Wellen und Stirnradgetriebe sowie ein seidenweich laufender Fünfpolmotor mit schräggenutetem Anker. Er ist ebenso ausgewuchtet wie die beiden Schwungmassen. Der Roco-Motor arbeitet so leise, daß die Lok eigentlich nur noch durch die Rollgeräusche zwischen Rad und Schiene zu hören ist. Digitalfahrer finden die Schnittstelle für einen nachzurüstenden Decoder unter einem Zusatzgewicht. Der danebenliegende Oberleitungsumschalter ist nach Abnehmen des Gehäuses leicht zu erreichen.

Damit die Lok losfährt, ist durchschnittlich nur eine 0,2 Volt höhere Anfahrspannung nötig als im Kriechgang. Motor und Getriebe sind so sauber aufeinander abgestimmt worden, daß die verbliebenen mechanischen Widerstände äußerst gering sind. Bei 2,4 Volt ahmt die E 10 immerhin ein Rangiertempo von 6 km/h nach. Um die Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes, 150 km/h, zu erreichen, muß an den Gleisen eine Spannung von 9,7 Volt anliegen. Modellbahner, die gerne schneller fahren, verfügen noch über ausreichende Geschwindigkeitsreserven. Der Auslauf aus Vorbildgeschwindigkeit liegt mit 148 Millimeter so in der goldenen Mitte, daß die Lok vor Signalen rechtzeitig anhalten kann.

Nachdem Roco nun seine bisherige E 10^1 durch eine Beschriftungsvariante der Epoche III ersetzt, bietet sich jetzt noch eine Ausführung der Bügelfalten-E 10 in der Rheingold-Farbgebung an. Vielleicht ließe sich im Zuge der Modellpflege auch jener kleine Fehler ausbügeln, der Roco bei der Beschriftung seiner Lok unterlaufen ist. 110 367 gehört nämlich zum Bw Hamburg-Eidelstedt, und nicht Eidelstädt. Doch das schmälert die Freude am Fahren mit diesem gelungenen Modell ganz und gar nicht. Wie war das noch mit der Blauen Mauritius?

Hans-Joachim Gilbert

E 18 19 in grüner und roter DR-Lackierung. Der rote Farbton läßt viele Details besonders hervortreten.

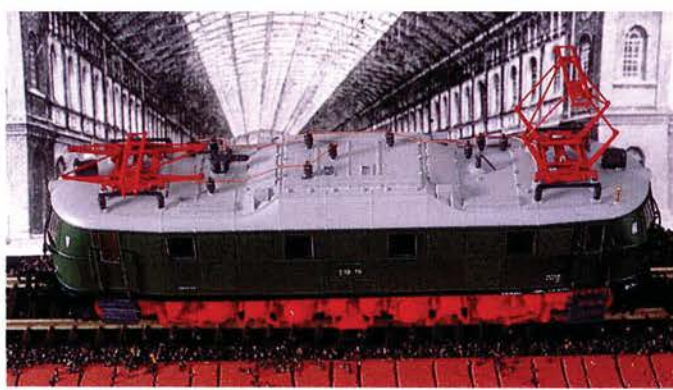
Mit seinem dritten Lokmodell setzt der TT-Hersteller Jatt der E 18 im Maßstab 1 : 120 ein Denkmal. Zunächst wird die interessante rot-grüne Reichsbahn-Version ausgeliefert.

Alt-Meister

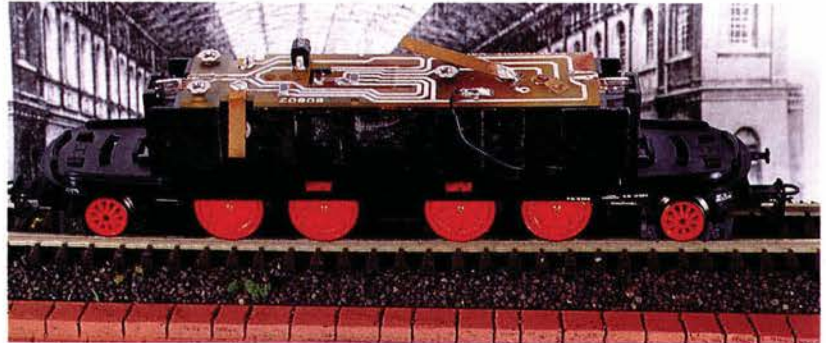
Nach der DR-V 60 und T 3 offeriert Jatt nun sein drittes TT-Lokmodell. Nach zwei kleineren aber diffizilen Fahrzeugen war nun der Ellok-Star der dreißiger Jahre im Maßstab 1:120 an der Reihe. Der württembergische Hersteller orientiert sich mit dem zuerst gelieferten Modell an den Kundenwünschen in der TT-Hochburg Ostdeutschland. Bei der Deutschen Reichsbahn verblieben nur wenige E 18. Zuletzt verfügte die DR noch über zwei dieser Lokomotiven. Weil die E 18 zu den beliebtesten Elektroloks in Deutschland gehört, wird dem DR-Modell in TT bald eine ebenfalls attraktive blaue DB-Version folgen.

Die E 18 entstand 1935 als erste Schnellfahr-Ellok in Deutschland. Ihre Höchstgeschwindigkeit lag damals bei 150 km/h, die Leistung betrug rund 3000 kW. Die Bauart gehörte zur damaligen technischen Weltspitze. Bis zum Ausscheiden in den achtziger Jahren bewährte sich der zuletzt beim Bw Würzburg konzentrierte Altmeister der Schnellfahr-Elloks im Alltagsbetrieb der DB sehr gut. Die Deutsche Reichsbahn verfügte in den sechziger Jahren nur über die E 18 19, 31 und 40. 1966 fiel die Entscheidung, diese drei Lokomotiven für 180 km/h umzubauen. Sie sollten für Probefahrten mit neuen Reisezugwagen eingesetzt werden. Im Juni 1969 war das Vorbild des jetzt erschienenen Jatt-Modells, die E 18 19, für 180 km/h umgebaut. Die E 18 40 verunglückte 1969 unmittelbar nach dem beendeten Umbau. 1970 war der Umbau der E 18 31 beendet. Sie verließ das Raw Dessau nach den Arbeiten im Juni 1970 schon mit der neuen Computer-Nummer 218 031.

Der Aufbau des Jatt-Modells ist zweckmäßig: Ein Kunststoff-Rahmen erstreckt sich über die gesamte Loklänge. Von diesem Rahmen wird die aus Metall bestehende und



Das graue Dach stellt bei der Jatt-E 18 ein separates Bauteil dar. Positiv: die feinen Dachstromabnehmer des Modells.



Das Innere der Lokomotive ist so weit wie möglich mit Ballast ausgefüllt. In der Platine läßt sich ein Decoder einbauen.



Frontseite des neuen Jatt-Modells. Die aus Metall bestehenden Griffstangen am Führerstand stehen zu weit ab.

quasi einen zweiten Rahmen bildende Antriebseinheit umschlossen. Verschiedene Rastverbindungen halten diese beiden Rahmen zusammen. Die vor den Rädern angeordneten Bauteile sind in von unten steckbaren Kunststoff-Wangen zusammengefaßt. Der Lokaufbau besteht aus dem einteiligen Kunststoff-Spritzling für die Seiten- und Stirnwände, auf den das Lokdach gesondert aufgesetzt wird. Innerhalb des Lokgehäuses finden sich Nachbildungen der Führerstände. Der verbleibende Innenraum wird so weit wie möglich für Ballast genutzt.

Äußerlich läßt das Modell fast keine Wünsche offen. Die Lüfter-Lamellen an den Seitenwänden sind fein graviert, die charakteristische, abgerundete Frontseite mit den drei Fenstern ist vorbildgetreu gestaltet. An den Seitenwänden fällt auf, daß die Fenster recht tief sitzen und die Scheiben nicht wie beim Vorbild fast bündig mit der Außenhaut abschließen. Sehr gut gelungen ist die Dachpartie, wobei die filigranen, rot lackierten Pantographen besonders hervorzuheben sind. Die Dachleitungen fertigt Jatt aus gebogenem Draht.

Die Nachbildung des Außenrahmens fällt bei der Reichsbahn-Version infolge der roten Farbgebung besonders auf. Von den Blattfedern über den Indusi-Magneten bis hin zu den Sandkästen und Sandfallrohren hat Jatt alle wichtigen Teile nachgebildet. DR-typisch ist bei der E 18 19 die bis zur Unterkante der Pufferbohle reichende Frontschürze. Von den beigelegten Zurüstteilen muß der Modellbahner zumindest vier Bauteile anbringen: Dem Modell liegen vier Metallteile bei, die jeweils beide Griffstangen und die Aufstiegtritte zum Führerstand zusammenfassen. Die Montage bereitet keine Probleme. Diese Metallteile verbiegen sich allerdings leicht, so daß Vorsicht geboten ist. Für die Deichseln der Vor- und Nachlaufachse verwendet Jatt aus Gewichtsgründen ebenfalls Metall. Wird die Lok nicht richtig aufgegleist, kann der vor der Laufachse befindliche Bahnräumer einen Kurzschluß verursachen, wenn die Gleise unter Spannung gesetzt werden – auch hier also Vorsicht.

Der dreipolige Flachmotor befindet sich im hinteren Lokteil über der dritten und vierten Treibachse. Für eine Schwungmasse blieb nicht viel Platz: Sie hat nur einen Durchmesser von 9 mm bei einer Stärke von 4 mm. Einen großen Auslauf darf man von ihr nicht erwarten. Der Motor treibt alle vier Achsen über eine Schnecke und nicht weniger als 12 Stirnräder an, wobei vier Zahnräder aus Messing bestehen. Es liegt auf der Hand, daß ein solches Getriebe, das nicht starr gelagert sein kann, sondern Spiel für die seitlich verschiebbaren Achsen aufweisen muß, nicht geräuschlos arbeitet. Der Fahrtest zeigte, daß der Antrieb zwar recht geräuschvoll läuft, aber eine ausreichende Schmierung die Lautstärke in Grenzen hält.

Das Modell fuhr schon bei 2,6 Volt an und ließ sich bis 14 Volt feinfühlig regeln. Ein Volt mehr Spannung bedeutete ziemlich genau umgerechnet 10 km/h mehr Fahrgeschwindigkeit. Als Höchstgeschwindigkeit ergaben sich



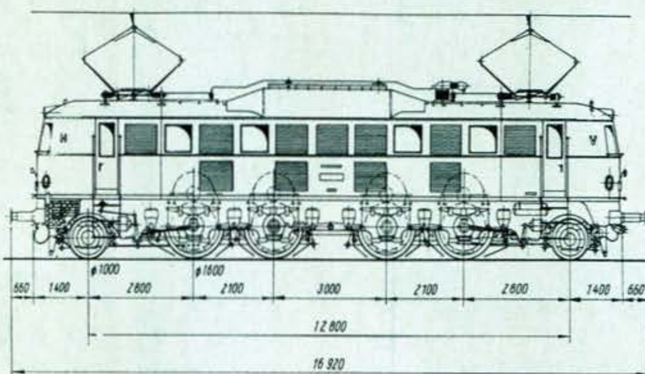
Die Beschriftung mit der Jahreszahl 94 zeigt, daß das Modell den heutigen Zustand der Lok wiedergibt.

bei 12 Volt nur 128 km/h und bei 14 Volt 153 km/h. Jatt hat die Höchstgeschwindigkeit exakt auf die Normalversion der E 18, also auf 150 km/h und nicht auf die 180 km/h der E 18 19 abgestimmt. Der Auslauf erreichte bei 12 Volt 44 mm. Das Testmodell lief in allen Geschwindigkeitsbereichen taumelfrei. Die Radien des Tillig-Gleissystems wurden problemlos befahren. Die Stromabnahme über alle Treibräder funktionierte auch auf längeren Weichenstraßen einwandfrei.

Mit den schon länger von Tillig lieferbaren E 44 sowie E 94 und der neu erschienenen Jatt-E 18 kann der TT-Bahner nun drei bedeutende Altbau-Elektroloks einsetzen. Der besondere Vorteil dieser drei Bauarten ist, daß sie in den jeweiligen Beschriftungsvarianten flexibel von der Epoche II bis zur Epoche IV eingesetzt werden können, als Modell-Museumslok natürlich auch in der Epoche V. Die E 18 bietet den ganz besonderen Vorteil, vor allen Zugarten vom Güterzug bis zum hochwertigen Schnellzug verwendet werden zu können. Die von Jatt ausgelieferte Reichsbahn-Variante der Testlok E 18 19 kann darüber hinaus ganz nach Belieben vor modernen Reisezugwagen-Garnituren fahren.

Andreas Räntzsch

Mess- und Datenblatt — E 18 von Jatt



Steckbrief

Hersteller:
Jatt, Birenbach

Bezeichnung:
E 18 19 der Deutschen Reichsbahn

Nenngröße/Spur:
TT/12 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1996

Epoche:
III, 1969; mehrere Anschriften jedoch Epoche V (Museumslok)

Katalognummer:
11801

Im Handel seit:
August 1996

Andere Ausführungen:
geplant: DB-Variante, blau, Epoche III

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
172 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
267 mm

Kupplung:
TT-Standardkupplung

Normen:
NEM, CE

Preis:
370 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
von allen Treibrädern über Spurkranzschleifer

Motor:
dreipoliger Flachmotor mit schräg genutetem Anker

Beleuchtung:
fahrtrichtungsabhängiges Dreilicht-Spitzensignal

Leistungsaufnahme:
4,8 Watt bei 12 Volt

Mechanik

Kraftübertragung:
Vom Motor über Messingschnecke und Stirnräder auf alle vier Treibachsen

Schwungmasse:
Messing-Schwungmasse, Durchmesser 9 mm, Stärke 4 mm

Haftreifen:
ohne

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,26 Newton (26 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,17 Newton (17 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,09 Newton (9 Gramm)

Service

Gehäusedemontage:
Das Gehäuse läßt sich ohne Schwierigkeiten aus den seitlichen Rastverbindungen lösen, außerdem kann das Dach separat entfernt werden.

Zugänglichkeit der Innenteile:
Um Antriebsteile sowie den Motor zu erreichen, muß auch die Platine im Lokinneren entfernt werden, dann sind die wesentlichen Teile gut erreichbar.

Zurüstteile:
Griffstangen, Tritte, Schläuche

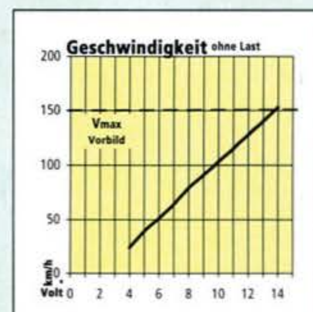
Bedienungsanleitung:
Faltblatt mit Vorbild- und Wartungshinweisen

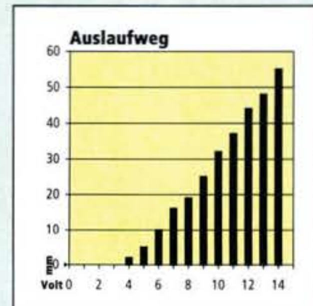
Verpackung:
Kartonschachtel mit Schaumstoffeinsatz; die Lok ist in ein Tuch gewickelt.

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler oder Hersteller

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	2,6	8	0,18	–
Kriechen	2,6	8	0,18	–
U_{Nenn}	12	128	0,4	44
$V_{Vorbild}$	13,7	150	0,43	53
$V_{Trafo\ max}$	14	153	0,44	55
bei 100 km/h	9,7	100	0,34	30

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 50 Prozent für TT





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:120 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	16 920	141,0	140,0
Dachhöhe über SO	4 300	35,8	35,5
Breite des Lokkastens	3 144	26,2	26,5
Treibachsstand	7 200	60,0	60,0
Gesamtachsstand	12 800	106,7	107,0
Treibraddurchmesser	1 600	13,3	13,3

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Modell fuhr bei einer Spannung von 2,6 Volt an und erreichte dann umgerechnet 8 km/h. Die Vorbildgeschwindigkeit der E 18 lag ursprünglich bei 150 km/h, nach dem Zweiten Weltkrieg bei 140 km/h. Das Testmodell entspricht der für 180 km/h hergerichteten DR-Bauart. Die Lok erreicht bei 14 Volt exakt die frühere Vorbildgeschwindigkeit. Durch die relativ kleine Schwungmasse konnten keine langen Auslaufwege gemessen werden: Aus 12 Volt Spannung erreichte die Jatt-E 18 44 mm Auslauf. Die Zugkraft erscheint mit 26 Gramm in der Ebene und 9 Gramm auf Steigungen von 10 Prozent als nicht allzu hoch, reicht aber für normale Belastungen aus.

Neuheiten aus dem transpress Verlag



Malcolm Fletcher / John Taylor
Eisenbahnen – Das erste Jahrhundert
Die Eisenbahn-Entwicklung von den Anfängen bis Ende der 30er Jahre wird weltweit dargestellt.
336 Seiten, 1000 Abbildungen, gebunden
DM/sFr 98,– / öS 725,– Bestell-Nr. 71018



Frits A. Bodde / Thomas Böhnke / Ulrich Rothe
Die Eisenbahn in Österreich
Der Bahnbetrieb der ÖBB in seiner ganzen Vielfalt – mit erstklassigen Farbbildern.
144 Seiten, 150 Farb-Abbildungen, gebunden
DM/sFr 59,– / öS 437,– Bestell-Nr. 71050



Udo Paulitz
Dampfimpressionen in Deutschland
Ein Rückblick um gut zwei Jahrzehnte, als auf vielen Strecken noch uneingeschränkt die Dampfloks herrschten – mit stimmungsvollen Bildern von Dampfzügen in der Landschaft.
128 Seiten, 180 Farb-Abbildungen, gebunden
DM/sFr 59,– / öS 437,– Bestell-Nr. 71028



Wolfgang Diener
Anstrich und Bezeichnung von Lokomotiven
Das Erscheinungsbild deutscher Lokomotiven von 1871 bis heute.
192 Seiten, 345 Abb., 36 Farb-Abbildungen, gebunden
DM/sFr 69,– / öS 511,– Bestell-Nr. 71004





Ihr Verlag für Eisenbahnbücher

»Archiv deutscher Klein- und Privatbahnen«
Schmal- und normalspurige Bahnen mit ihren Entwicklungsgeschichten und Fahrzeugen:

Erich Preuß / Reiner Preuß
Schmalspurbahnen in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg
204 Seiten, 150 Abbildungen, gebunden
ca. DM/sFr 49.80 / öS 369,– Best.-Nr. 71023

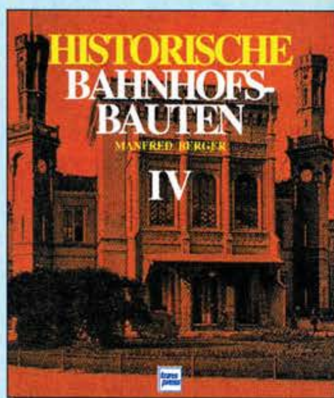
Hans Wolfgang Rogl, **Niedersachsen**
336 Seiten, 400 Abbildungen, gebunden
ca. DM/sFr 69,– / öS 511,– Best.-Nr. 71022



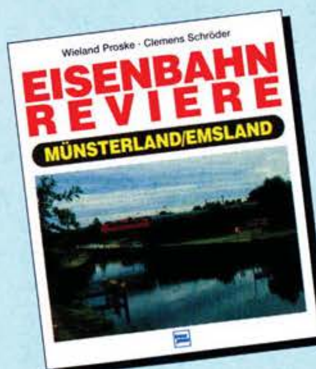
Peter Semmens
Katastrophen auf Schienen
Berichte über 500 Eisenbahn-Unfälle von Reisezügen seit 1900.
280 Seiten, 85 Abb., gebunden
DM/sFr 49,80/öS 369,–
Bestell-Nr. 71030



Alfred B. Gottwaldt
Deutsche Kriegslokomotiven 1939-45
Die Baureihen 50 ÜK, 52 und 42: Details zu Konstruktionen und Sonderbauarten.
152 Seiten, 120 Abbildungen, broschiert
DM/sFr 29,80 / öS 221,–
Bestell-Nr. 71032



Manfred Berger
Historische Bahnhofsbauten IV
Ein Rückblick auf die Architektur von über 180 Bahnhöfen an 70 Streckenführungen in den früheren Ländern Brandenburg, Pommern, Schlesien, Posen, West- und Ostpreußen, die von 1842–1945 zu Deutschland gehörten.
192 Seiten, 330 Abb., geb.
DM/sFr 59,– /öS 437,–
Bestell-Nr. 71029

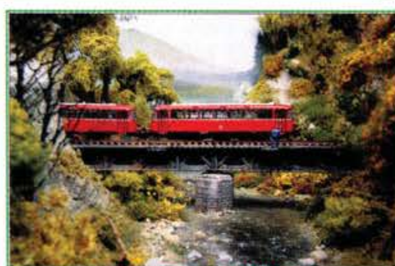


Clemens Schröder / Wieland Proske
Münsterland/Emsland
Das Streckennetz durch die Parklandschaft des Münster- und Emslandes wird ausführlich beschrieben – mit idealen Fotostandorten.
128 Seiten, 116 sw-Abbildungen, 32 Farb-Abbildungen, gebunden
DM/sFr 39,80 / öS 295,–
Bestell-Nr. 71020

Kalender 1997

Kalender »Faszination Eisenbahn 1997«
Eisenbahnen im Flachland, im Mittelgebirge, in den Alpen.
13 Farbtafeln, Großformat 440x345 mm, Metallkammbind.





Kalender »Modellbahnanlagen 1997«
Beispielhafte Modellbahnanlagen im Überblick und im Detail.
13 Farbtafeln, Großformat 440x345 mm, Metallkammbind.
ca. DM/sFr 24,80 / öS 184,– Bestell-Nr. 71036

Erhältlich überall im Buch- und Bahnhofsbuchhandel
oder senden Sie Ihre Bestellung an

Motorbuch-Versand · Abt. 196 · Postfach 10 37 43 · 70032 Stuttgart
Telefon (0711) 2 10 80 65 / ab 18.00 Uhr meldet sich unser Anrufbeantworter
Telefax (0711) 2 10 80 70

Lieferbedingungen: Die gelieferten Bücher u.ä. bleiben bis zur endgültigen Bezahlung unser Eigentum. Versandkostenanteil Inland DM 5,– / ab Bestellwert DM 150,– porto- und verpackungsfrei / europ. Ausland DM 12,– (nur Nachnahme). Rücknahme und Umtausch sind ausgeschlossen.

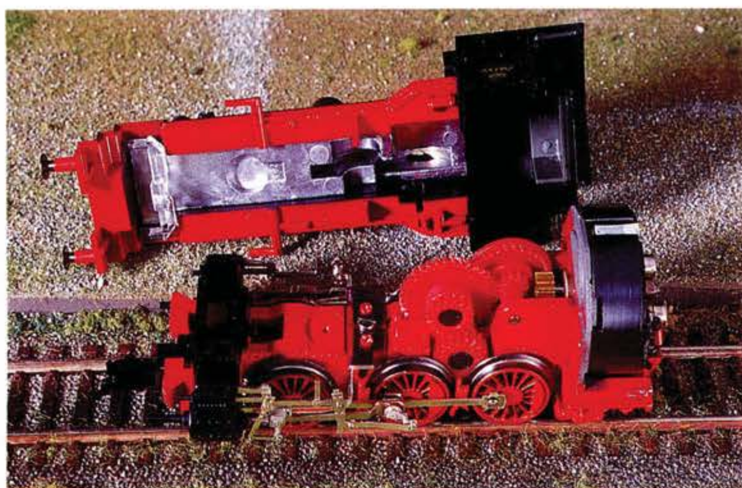
Anzahl	Bestell-Nr.	Kurztitel	Preis

Name ____________________

Kunden-Nr. ____________________

Straße ____________________

PLZ/Ort ____________________

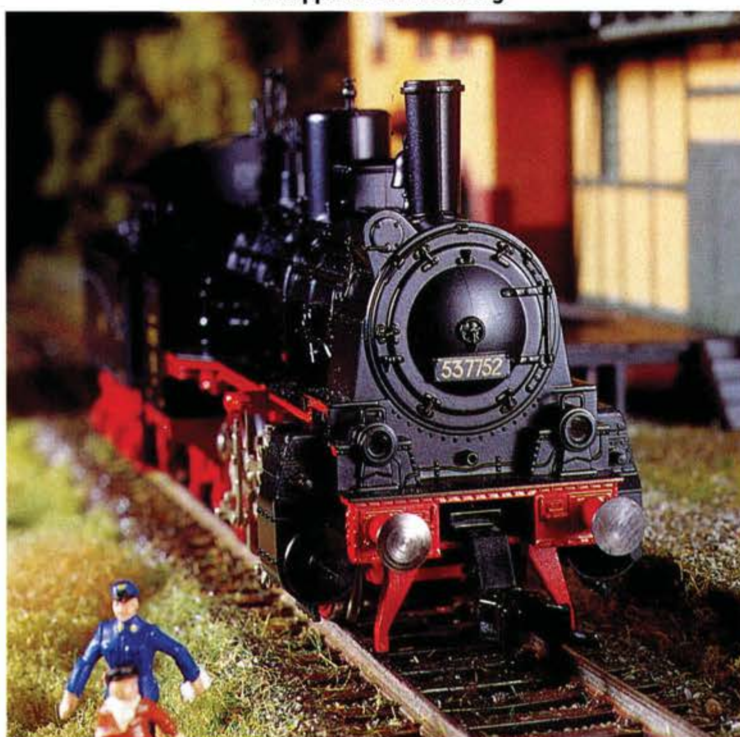


Der Antrieb ist wartungsfreundlich und robust, sorgt aber auch für eine deutlich überhöhte Endgeschwindigkeit.

Die preußische G 4.3 von Fleischmann ist ein gelungenes Alt-Modell. Dazu tragen vor allem die feinen Radsätze bei.

Das große Loch in der Pufferbohle stört die Frontansicht des nicht mehr ganz jungen C-Kupplers aus Nürnberg.

C-Kuppler ohne Vorbild waren jahrelang Sinnbild für einfache Dampfloks. Fleischmann beweist mit der Nobelversion seiner Startpackungslok das Gegenteil.



Länder-Kunde

Der Einstieg ins Modellbahn-Dampfzeitalter ist nicht gerade billig. Von ein paar einfachen Ausnahmen (die sich zumeist in den Anfangspackungen der jeweiligen Hersteller wiederfinden) einmal abgesehen, belasten die schwarzen Schönheiten den Geldbeutel oft mit einigen hundert Mark. Daß das nicht der Regelfall sein muß, beweist Fleischmanns preußische G 4.3 im Maßstab 1 : 87, die als Baureihe 53 der DRG das Programm der Nürnberger bereichert.

Vom Vorbild der dreifach gekuppelten Güterzuglok rollten in den Jahren 1903 bis 1907 ganze 63 Stück auf die Gleise der preußischen Staatsbahn. Die Zweizylinder-Verbund-Naßdampf-Maschine sollte, im Gegensatz zu den zahlreichen vorhandenen C-Kupplern, auch im Personenzugdienst fahren. Die 60 Stundenkilometer schnelle Schlepptenderlok konnte in der Ebene immerhin 1030 Tonnen mit 45 km/h befördern. Während die Maschinen noch aus den Werkhallen der Union-Gießerei Königsberg rollten, stand die leistungsfähigere Konkurrenz in Form der vierfach gekuppelten G 8 bereits auf den Gleisen. So fristete 53 ihr Dasein im pommerschen und ostpreußischen Flachland. Bereits 1930 schickte die DRG die bei ihr verbliebenen 27 Maschinen in den Ruhestand. Von den nach 1919 in Polen verbliebenen Loks tauchten in den Kriegsjahren nochmals drei im Nummernplan der DRG auf. Zwischen 1948 und 1951 kam dann das endgültige Aus für die kleinen Güterzugloks.

Die DRG musterte die preußische G 4.3 bereits 1930 aus

Die Modellauferstehung der Baureihe 53 im Hause Fleischmann hat sicherlich mehr mit der ansprechenden Optik als mit den epochegerechten Einsatzmöglichkeiten zu tun. Die Spielbahnlok der Anfangspackung war in die Jahre gekommen, als Ersatz kam aber nur eine ebenfalls dreifach gekuppelte Schlepptenderlok in Frage. Die Wahl fiel auf die preußische G 4.3, und so schickten die Nürnberger 1982 neben der Einstiegsvariante der Startpackung auch eine aufwendigere Modellversion in die Geschäfte.

In Puncto Detaillierung kann das nicht mehr ganz junge Einstiegsmodell noch gut mithalten. Die meisten Kesselleitungen sind zwar angespritzt, aber seperat angesetzte Griffstangen und filigrane Bauteile wie Sicherheitsventil, Läu-



tewerk und die Signalpfeife auf dem Führerhausdach sorgen für einen guten optischen Eindruck. Dazu tragen auch die Metall-Radsätze, wie gewohnt in Fleischmann-typischer Kleinserienqualität, mit brünierten Radreifen bei. Weniger schön ist aber das, zwar in Fahrwerksrot gehaltene, aber doch deutlich sichtbare Antriebszahnrad zwischen der zweiten und dritten Kuppelachse. Daß ein Vorhang das Führerhaus ziert und die Scheiben aus undurchsichtigem Kunststoff bestehen, sind Zugeständnisse an den damals unvermeidlichen, aber auch unverwüstlichen Fleischmann-Rundmotor.

Da die G 4.3 eine Verbund-Maschine war, müßte der linke Niederdruck-Zylinder eigentlich größer als der rechte Hochdruckzylinder sein. Zudem waren beide Zylinder leicht nach hinten geneigt. Über solche fehlenden Details kann der preisbewußte Modellbahner sicherlich besser hinwegsehen als über die großen Löcher der Kupplungsaufnahme in der Pufferbohle – zumal das Modell noch nicht einmal einen Normschacht bietet. Pluspunkte sammelt die kleine Lok dann wieder bei der feinen, fast ausschließlich aus Metall gefertigten Steuerung, der lupenreinen Beschriftung und dem sorgfältig gravierten Tender. Originell wirken dabei die auf dem Umlauf neben dem Kohlekasten verteilten Kohlestücke.

Nach der ersten Runde auf der computergesteuerten Testanlage ist klar, daß der erwähnte Vorhang nicht nur den Motor kaschiert, sondern auch den Preiser-Lokführer vor starkem Fahrtwind schützt. Beinahe 260 Stundenkilometer zeigt der Modelltacho, als die BR 53 bei 14 Volt durch die Lichtschranken rast. Selbst wenn die Zielgruppe der Anfangspackung auf schnellere Modelle wert legt, muß man es nicht gleich übertreiben. Wenigstens läuft die flinke Schlepptenderlok bereits bei drei Volt an und erreicht als niedrigste Geschwindigkeit 15 km/h. Nur 2,1 Volt mehr genügen, um auf die Vorbildgeschwindigkeit von 60 km/h zu beschleunigen. Da der Motor keine Schwungmasse besitzt, beschränkt sich der Auslauf dann auf gerade einmal 20 Millimeter. Bei voller Spannung kann von Auslauf eigentlich nicht die Rede sein, denn die Maschine rutscht die 250 Millimeter über die Gleise. Den Gedanken, die kleine Schlepptenderlok dank der Fahrwerte für den Schnellzugdienst einzusetzen, sollte der Modellbahner rasch verwerfen. Denn lange Züge sind nicht die Domäne des C-Kupplers aus Länderbahnzeiten. 32 Gramm Zugkraft in der Ebene reichen zwar aus, um auch einmal einen längeren Nahgüterzug auf die Strecke zu schicken. Bei fünf Prozent Steigung sollten jedoch nicht mehr als sechs zweiachsige Güterwagen an der Kupplung hängen.

Mit 260 km/h passiert die BR 53 die Lichtschranken



Der Tender ist fein detailliert, aber ohne Beleuchtung. Auch hier stört das Loch in der Pufferbohle.

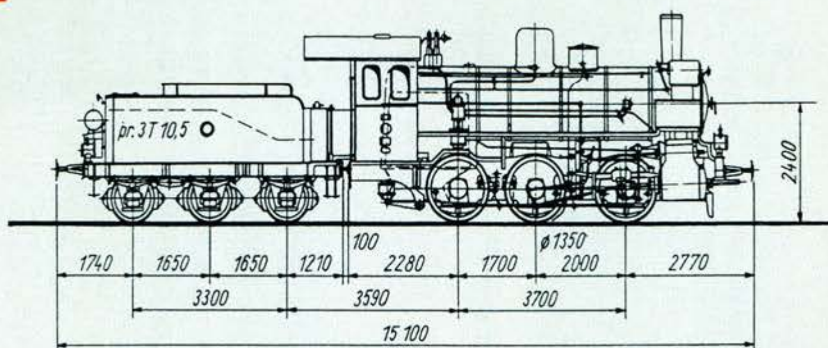
Wer sich den Antrieb, der für diese Fahrwerte verantwortlich ist, einmal ansehen will, der muß die Führerstandsseitenwände vorsichtig abspreizen und das Gehäuse abnehmen. Der robuste, dreipolige Rundmotor treibt über ein Messingritzel und Kunststoffzahnräder die letzten beiden Kuppelachsen an. Der Strom findet seinen Weg auf der einen Seite über die Achsen und das Gehäuse, auf der anderen über Radsatzinnenschleifer zum Motor. Die Stromaufnahme ist sicher und auch in komplizierten Weichenstraßen über jeden Zweifel erhaben. Der für die Wartung zuständige Modellbahn-Meister darf sich freuen, denn alle Schmierstellen und auch die Glühlampe für das Zweilicht-Spitzensignal sind einfach zu erreichen.

Die Nobel-Variante der Nürnberger Startpackungslok kann nicht immer ihre Herkunft verleugnen. Vor allem die Fahrwerte sind nicht mehr Stand der Technik. Dennoch gibt es für deutlich unter zweihundert Mark eine nicht alltägliche, schöne kleine Schlepptenderlok, für deren vorbildgetreuen Einsatz man zuerst etwas Länderkunde betreiben muß.

Uwe Lechner

Modell Eisen Bahner

Mess- und Datenblatt — BR 53 von Fleischmann



Steckbrief

Hersteller:
Fleischmann, Nürnberg

Bezeichnung:
53 7752 der DRG

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Konstruktionsjahr:
1982

Epoche:
II, 1939 bis 1948

Katalognummer:
4124

Im Handel seit:
1982

Andere Ausführungen:
einfache Ausführung in Startpackung

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Metall

Gewicht:
285 Gramm

Kleinster befahrbarer Radius:
250 mm

Kupplung:
Fleischmann-Kurzkupplung, normale Bügelkupplung als Tauschteil erhältlich

Normen:
NEM, CE

Preis:
170 DM (Zirkapreis, der jeweilige Ladenpreis kann durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne

Stromabnahme:
über Radsatzinnenschleifer und über Achsschleifer an allen drei Kuppelachsen

Motor:
dreipoliger Rundmotor

Beleuchtung:
Zweilicht-Spitzensignal, Tender unbeleuchtet

Leistungsaufnahme:
2,6 Watt bei 12 Volt

Mechanik

Kraftübertragung:
Vom Motor über Messingritzel und Kunststoff-Stirnräder auf die letzten beiden Kuppelachsen, nicht selbsthemmend

Schwungmasse:
keine

Haftreifen:
ohne

Zugkraft:
auf ebener Strecke 0,32 Newton (32 Gramm); auf 5 Prozent Steigung 0,20 Newton (20 Gramm); auf 10 Prozent Steigung 0,08 Newton (8 Gramm)

Service

Gehäusedemontage:
Das Gehäuse ist an der Pufferbohle eingehakt und am Führerstand mit Rastnasen befestigt. Nach vorsichtigem Abspreizen der Führerstandsseitenwände kann das Gehäuse über dem Motor abgenommen werden.

Fahrwerte	U_0 [V]	V_0 [km/h]	I_0 [A]	s_0 [mm]
	OHNE LAST			
Anfahren	3,0	15	0,15	–
Kriechen	2,9	13	0,14	–
U_{Nenn}	12	212	0,22	171
$V_{Vorbild}$	5,1	60	0,16	19
V_{NEM}	6,2	84	0,17	39
bei 120 km/h	7,9	120	0,19	68

U_0 = Spannung ohne Belastung; ; I_0 = Strom ohne Belastung; s_0 = Auslaufweg ohne Belastung; U_{Nenn} = Nennspannung; V_{max} NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

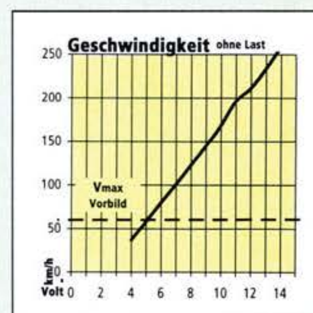
Zugänglichkeit der Innenteile:
die wenigen Schmierstellen (Getriebezahnräder und Lager) sind gut erreichbar, Glühlampe ist nur eingeklipst

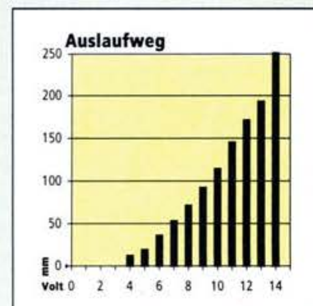
Zurüstteile:
keine

Bedienungsanleitung:
Faltblatt mit Wartungshinweisen und kurzen Vorbildinformationen liegt bei

Verpackung:
Kartonschachtel mit Styroporeinsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Maßvergleich	Vorbild [mm]	1:87 [mm]	Modell [mm]
Länge über Puffer	15 100	173,6	183,8
Höhe Kesselmitte über SO	2 400	27,6	29,6
Kuppelachsstand	3 700	42,5	42,5
Tenderachsstand	3 300	37,9	37,8
Treibraddurchmesser	1 350	15,5	15,4
Abstand Puffer zu erste Kuppelachse	2 770	31,8	32,2

Erläuterungen zu den Diagrammen: Das Modell fuhr bei einer Spannung von 3 Volt an und erreichte dann umgerechnet 15 km/h. Die Vorbildgeschwindigkeit von 60 km/h wurde bereits bei 5,1 Volt erreicht. Bei 14 Volt liegt die Geschwindigkeit mit 260 Stundenkilometern sehr deutlich über der nach NEM zugelassenen. Die preußische G 4.3 ließ sich von 3 bis 14 Volt gut regeln, ist aber insgesamt viel zu schnell. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich läuft das Fahrzeug gleichmäßig und sicher. Das Stirnradgetriebe ermöglicht einen kurzen Auslauf, um stromlose Abschnitte zu überbrücken. Die Zugkraft des haftreifenlosen Modells reicht aus, um vorbildgetreue, leichte Güterzüge in der Ebene zu befördern.

Liebenswerte „Schnurre"

Ludger Kenning/Gerhard Moll/ Wolf Dietrich Groote: Die Kreis Altenaer Eisenbahn (Nebenbahndokumentation Band 17), Verlag Kenning, Nordhorn 1996. 136 Seiten, 16 Farb- und 230 SW-Fotos, 124 Zeichnungen, 59 DM.

■ Die „Kreis Altenaer Eisenbahn" (KAE), genannt „Schnurre", fuhr einst durch das Sauerland. Zwischen Altena, Lüdenscheid und Werdohl sowie Halver und Schalksmühle bestand ein 35 Kilometer langes Meterspurnetz. Die steigungs- und kurvenreiche Trasse lag zum größten Teil auf der Straße und wies viele Stationen und Werksanschlüsse auf. 1967 stellte man die Kreisbahn ein. Ausführlich beschreiben die Verfasser den Betrieb, ihre einzelnen Strecken und ihre Fahrzeuge und Bauten von der Entstehung bis zur Stillegung. Keine Frage bleibt unbeantwortet. Das Buch enthält fast 250 Fotos, darunter 16 Farbfotos. Besonders beeindruckend: die Anzahl und Qualität der Bilder aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg. Neben dem Fotomaterial ergänzen auch zahlreiche Zeichnungen den Text treffend und regen zum Nachbau einzelner Szenen an.

■ **Fazit: Exzellenter Beitrag zur Kleinbahngeschichte.**

Privater Gleisbautrupp

Georg Kerber/Andreas Stirl: Gleisbau auf Modellbahnanlagen. Reihe Die Modellbahn-Werkstatt. Transpress Verlag, Stuttgart 1996. 132 Seiten, 161 Abbildungen, 29,80 DM.

■ Georg Kerber und Andreas Stirl legen den zweiten Band ihrer Modellbahnwerkstatt vor. Im Mittelpunkt steht dieses Mal der Gleisbau. Die Verfasser gliedern die Thematik in drei Abschnitte: den Oberbau, den Unterbau und die Gleisbautechnologien. Kompetent geben die Autoren einen kompakten Überblick zu diesem grundlegenden Modellbahnthema. Selbst auf Nischenbereiche, wie etwa der Verlegung von Zahnstangengleisen, wird im Buch eingegangen. Die zahlreichen Bilder und Zeichnungen bringen ergänzende Informationen in den aufschlußreich geschriebenen Text. Willkommene Gedächtnisstützen stellen die Zusammenfassungen am Ende jedes Einzelkapitels dar. Im Anhang erhält der Modellbahner Informationen aus Normblättern und eine Übersicht der Radien handelsüblicher Gleissysteme. Den Autoren gelang erneut ein rundum brauchbares Anwender-Handbuch.

■ **Fazit: Grundlagenwerk für den Modelleisenbahner.**

Historisches Dampffahrzeug

Wolfgang Schöpp: Der Geislauterner Dampfwagen. Heimatkundlicher Verein Warndt, Völklingen 1993. 128 Seiten, 152 Abbildungen, 15 DM.

■ 1822 gab man in der saarländischen Eisenhütte Geislautern die Probefahrten mit dem in der Berliner Eisengießerei gebauten Dampfwagen auf. Das Gefährt bewegte sich bei mehreren Versuchen kaum von der Stelle. Der Autor Wolfgang Schöpp erzählt die Geschichte des Geislauterner Dampfwagens im historischen Kontext der Industrieentwicklung im mittleren Saarrevier. Dem Verfasser gelang ein spannendes Buch aus der Vorgeschichte der Eisenbahn, das zudem mit vielen aussagekräftigen Fotos und Zeichnungen aufwartet.

■ **Fazit: informativer Beitrag zur Eisenbahnentwicklung.**





So präsentiert sich das Hauptgebäude der Fabrik nach dem Zusammenbau. Dem Modell fehlt noch etwas Ausstrahlung.

Einer für alle

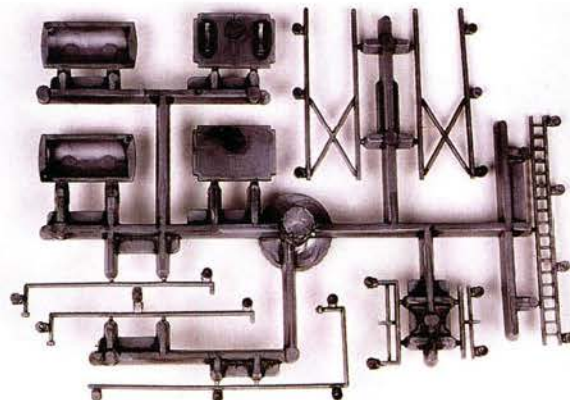
Gitarren entstehen im Fabrik-Ensemble „Warwick" der Firma Piko. Was in dem gediegenen Ambiente im Maßstab 1:160 alles steckt und welche Möglichkeiten es bietet, zeigt der Test.

Verklebt und kein Ersatz – das ist die Angst eines Bastlers. Jedem ist das schon einmal passiert: Weil man nicht aufpaßt oder die Bauanleitung ungenau ist, sitzt ein Bauteil plötzlich an der falschen Stelle. Beim Versuch, den Fehler zu korrigieren, wird das Teil beschädigt und ist nicht mehr zu verwenden. Dies Problem gibt es bei der „Gitarrenfabrik Warwick" nicht. Wer das Modell in Baugröße N zusammenbaut, merkt schnell, daß sich sein Hersteller Piko das Motto der drei Musketiere zu eigen gemacht hat: Einer für alle.

Die Sonneberger haben Spritzlinge geschaffen, die sich vielseitig einsetzen lassen. Bei jedem der Gebäude-Bausätze verwenden die Konstrukteure einige identische Bauteile. Öffnet der Bastler nach dem ersten Bausatz die nächste Verpackung, trifft er bereits auf alte Bekannte. Das hat Vorteile für Käufer und Hersteller. Mit den multifunktionellen Spritzlingen senkt das Unternehmen die Herstellungskosten. Der Bastler entwickelt dank der übereinstimmenden Bauteile eine Routine beim Erkennen der Spritzlinge. Sie hilft ihm beim weiteren Zusammenbau, denn die Numerierung der einzelnen Teile ist kompliziert und häufig schwer zu lesen.

Die gesamte Fabrik besteht aus drei Gebäuden. Passend zum Hauptgebäude mit Lager und Laderampe gibt es ein Kesselhaus und einen Schuppen. Hinzu kommt noch ein Heizöllager. Beim Zusammenbau des Hauptgebäudes zeigt sich erneut, wie man bei Piko das System der Vielseitigkeit perfektioniert hat. Bei der Fassadengestaltung griffen die Konstrukteure auf vermauerte Fenster zurück. Je nach Bedarf werden die Fensterhöhlen verschlossen. Für den Hersteller hat dies einen größeren Nutzen als für den Modellbauer. Das zeigt der „Bahnhof Burgstadt". Der neue Bausatz verleugnet seine enge Verwandtschaft mit der Gitarrenfabrik nicht. Das Fabrik- wird hier zum Stationsgebäude. Einziger Unterschied: der rote Klinkerbau ist jetzt weiß. Aber nicht allen gefallen die vermauerten Fensterhöhlen, die auch das neue Stationsgebäude besitzt. Sie stehen häufig für Verfall, den nicht jeder auf seiner Anlage haben möchte. Bei einer Fabrik gefällt dies noch eher als bei anderen Häusern. Die Einheits-Spritzlinge lassen in der Hand von Modellbauern, die gerne experimentieren, leicht Varianten entstehen. Ein helles Hauptgebäude ist eine reizvolle Ergänzung der Fabrik und für Bahnhöfe aus roten Klinkern gibt es Vorbilder genug.

Aber zuweilen treibt der variable Einsatz der Bauteile merkwürdige Blüten. So haben Schuppen und Kesselhaus die gleiche Grundplatte, doch muß sie für die Anbauten des Kesselhauses erweitert werden. Dafür liegen drei größere und ein kleines Plättchen bei, die man zunächst zusammen- und dann an die Platte klebt. Dabei ist die Gefahr groß, daß das Ansatzstück die Form einer Welle erhält. Um solche maritimen Eindrücke zu vermeiden, muß der Bastler auf eine flache



Die Leitungen und Gestänge werden nach dem Abtrennen entgratet. Achtung: Bruchgefahr!

Aus der fränkischen „Gitarrenfabrik Warwick" entstand das reizvolle Industrie-Idyll „Horns & Söhne" mit Gleisanschluß.

Unterlage beim Trocknen achten. Eine andere Lösung wäre besser gewesen.

Der Zusammenbau der Gebäude ist im großen und ganzen einfach. Die verständlichen Bauanleitungen der einzelnen Bausätze lassen den Bastler nur an wenigen Stellen im Stich: So ahnt man nur, an welchen Punkt des Schuppendaches die Schornsteine gehören oder wohin die Dachaufbauten kommen.

Bei allen Bausätzen muß man die einzelnen Bauteile sehr vorsichtig vom Spritzling abschneiden, weil nicht genügend Platz zum Ansetzen des Schnittwerkzeuges vorhanden ist. Schnell sind Türen oder Dachaufsätze beschädigt. Ein Cutter ist deshalb häufig dem Seitenschneider vorzuziehen. Vor allem die filigranen Rohrleitungen brechen leicht, wenn man sie vom Spritzling trennt. Zusätzliche Probleme bereitet es, die dünnen Leitungen zu entgraten: Nicht nur die Schnittstellen müssen bearbeitet, sondern außerdem überstehende Plastikreste entfernt werden. Für Bauteil und Bastler eine ziemliche Strapaze. Schließlich verlangt die Montage der feinen Leitungen etwas Fingerspitzengefühl und Pinzette. Das Tanklager läßt sich hingegen ohne Schwierigkeiten zusammenbauen, aber auch hier muß man die Rohrleitungen vorsichtig behandeln. Ein liebevolles Detail ist der echte Maschendraht des Zaunes, der sich ohne Probleme mit normalem Klebstoff an den Zaunpfählen befestigen läßt.

Ist die Fabrikanlage schließlich fertig, sollte man alle vier Bausätze noch altern, auch wenn der Hersteller hier etwas vorgearbeitet hat. Nach getaner Arbeit frohlockt nicht nur das Bastlerherz, sondern auch die Bastelkiste: die Kiste über die vielen Reste und das Herz über das hübsche Modell. Es regt die Phantasie des Modellbauers an. Ein Ergebnis solcher Gedankenspiele ist die „Schraubenfabrik Horns & Söhne". Ihre Gebäude befinden sich noch weitgehend im Ursprungszustand und verbreiten den Charme der Gründerzeit. Ein Gleisanschluß ist schnell gelegt und die Rangierlok kann kommen.

Hartmut Lange



Nur mit Fingerspitzengefühl und ruhiger Hand lassen sich diese feinen Leitungen montieren.

Auf einen Blick

Vorteile ■ **Vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten** ■ **Leichter Zusammenbau** ■ **Ausführliche Bauanleitung** ■ **Feine Detaillierung**

Nachteile ■ **Rohrleitungen können brechen** ■ **Beim Abtrennen vom Spritzling beschädigen die Bauteile leicht** ■ **Überflüssige Grate**

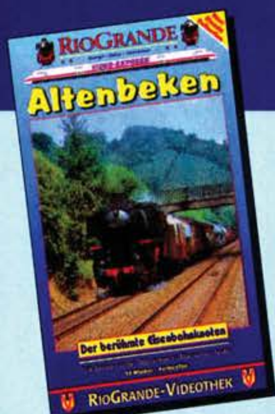
Preise **Hauptgebäude: 45,70 DM**
Kesselhaus: 41,50 DM
Schuppen: 22,80 DM
Tanklager: 22,80 DM

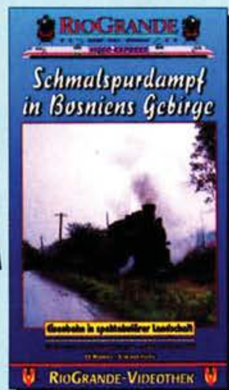
Urteil ⊠ ⊠ ⊠

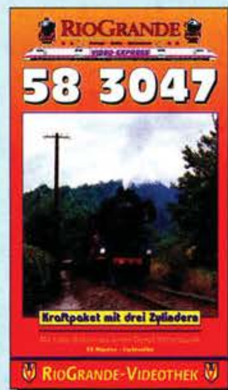
5 Schlußsignale = exzellent
4 Schlußsignale = sehr gut
3 Schlußsignale = gut
2 Schlußsignale = befriedigend
1 Schlußsignal = brauchbar
kein Schlußsignal = keine Empfehlung

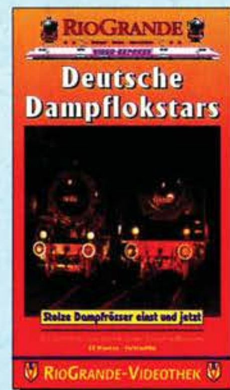
DER VIDEO-EX

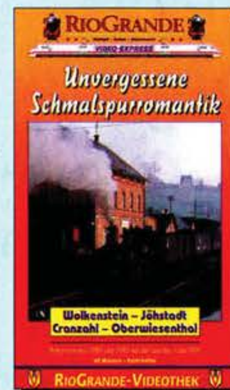
15 Neuheiten vom »Eisenbahnknoten Altenbeken« bis »Im Land der Garratts«

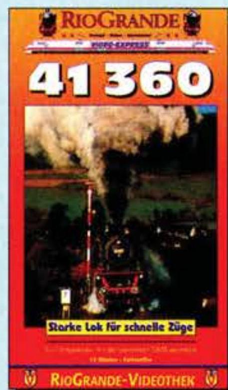












Altenbeken
Der berühmte Eisenbahnknoten in den 70er Jahren, ein Eldorado öl- und kohlegefeuerter Dampfloks der Baureihe 44. Erleben Sie schwerste Güterzugleistungen in diesem packenden Film, mit vielen historischen Szenen und Motiven von heute. (55 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72116**
(lieferbar ca. September 1996)

Schmalspurdampf in Bosniens Gebirge
Eisenbahnen in spektakulärer Landschaft: Sarajevo – Vardiste 1967 bis 1973. (50 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72122**

58 3047 – Kraftpaket mit drei Zylindern
Die Glauchauer Traditionslok vor dem legendären Sandzug und im Bw Glauchau. (55 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72147**

Deutsche Dampflokstars
Die stolzen Dampfrösser einst und jetzt aus dem beliebten Dampflok-Museum Neuenmarkt-Wirsberg. (50 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72148**

Unvergessene Schmalspurromantik
Wolkenstein – Jöhstadt, Cranzahl – Oberwiesenthal. Dieser Film wurde 1983 gedreht und 1987 aktuell ergänzt. (40 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72155**

41 360 – Starke Lok für schnelle Züge
Mit der DB-Museumslok auf der Strecke Schwerte – Brilon Wald – Winterberg. (75 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72156**

Xrot 9213
Die Dampfschneeschleuder der RhB voll in Aktion am Bernina-Paß – mit interessanten Helikopter-Aufnahmen. (58 min.)
DM/sFr 79,– / öS 711,–
Bestell-Nr. **72157**

Rail In 88
Die große Schweizer Eisenbahnshow mit der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn und im Bahnhof Interlaken-Ost. (30 min.)
DM/sFr 39,90 / öS 359,–
Bestell-Nr. **72159**

100 Jahre Sauschwänzlebahn
Das unvergeßliche Fest mit vierzehn Dampfloks im Wutachtal im Schwarzwald zum 100jährigen Jubiläum Ostern 1987. (58 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72158**

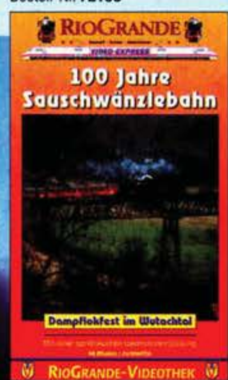
221 127 – Die große V 200
Ein brillantes Porträt der bekanntesten deutschen Diesel-Lokomotive, die 1988 aus dem Betriebsdienst ausschied. (40 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72160**

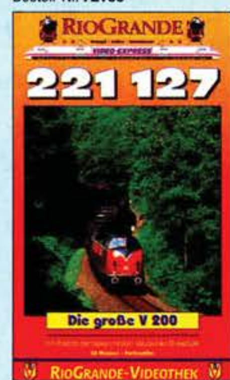
Big Steam
Super-Power-Loks in den USA in Aktion – mit begeisternder Western-Atmosphäre in einer herrlichen Landschaft. (55 min.)
DM/sFr 59,90 / öS 539,–
Bestell-Nr. **72161**

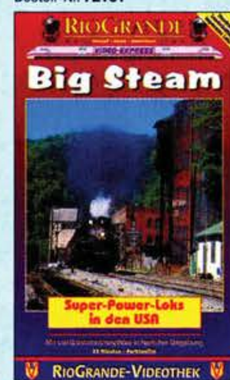
Dampfabenteuer im Libanongebirge
Mit einem einhundertjährigen Dampflokveteranen unterwegs durch 1001 Nacht. (45 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72165**

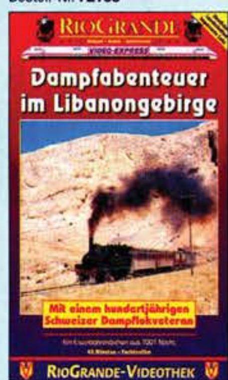








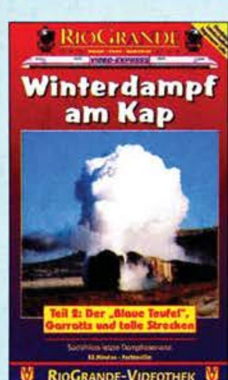












Im Land der Garratts
Ein faszinierendes Porträt der letzten Dampflok-Giganten in Afrika auf der Strecke durch den Wankie-Nationalpark zu den Victoria-Wasserfällen. (45 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72164**

Winterdampf am Kap 1
Schwere Dampfzüge rund um Kimberley: Faszinierende Dampflokomotiven, die meist deutscher Herkunft sind, im Güterzugeinsatz auf landschaftlich einmalig schönen Strecken – und der gewaltige Lok-Koloss »Red Devil«, der als die modernste Dampflokomotive der Welt gilt. (53 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72162**

Winterdampf am Kap 2
Dieser Film porträtiert ausführlich die beiden Lok-Giganten »Red Devil« und »Blue Devil«, die Spitzenstars der südafrikanischen Staatsbahn SAR. Dazu ein Porträt der letzten Kondens-Dampflok der SAR, die in den 50er Jahren von Henschel in Kassel gebaut worden war. (53 min.)
DM/sFr 49,90 / öS 449,–
Bestell-Nr. **72163**

Seit 1960 gibt es die E 41 im Modell. Inzwischen hat der Kunde eine große Auswahl. Denn heute bieten die Hersteller in H0 und N etliche Varianten der Mehrzweck-Lokomotive an.

Farb-Palette



Große und kleine Schwester: Fleischmann hat die 141 für H0 und N im Programm. Die Loks zeigen dieselbe Bauform.

Die Premiere gehörte der E 41 024. Mit dieser Betriebsnummer schickte Märklin 1960 das erste Modell der Mehrzweck-Ellok auf die Gleise. Das H0-Pendant der E 41 erschien in mehreren Versionen: mit der ursprünglichen blauen und der späteren grünen Lackierung, zudem ein Bausatz der grünen Variante. Zeitweise bot Märklin die Lok auch in Gleichstromausführung an. Nach und nach erlebte die E 41 mehrere Veränderungen, 1969 etwa die epochengerechte Umnumerierung in 141. Heute ist die Lok im Märklin Hobby-Sortiment zu finden. Zwei neue Farbvarianten haben die früheren Versionen abgelöst: Die 141 aus Göppingen fährt jetzt in Türkis-beige und Neurot.

1988 trat Fleischmann mit seinem H0-Modell auf den Plan. Diese 141 ist in insgesamt vier Farb-Versionen erhältlich: neben der grünen und türkis-beigen Lackierung der Epoche IV bietet der Hersteller die neurote und die S-Bahn-Ausführung der Epoche V an. Die grünen und neuroten Loks gibt es auch für das Wechselstromsystem.

Ergänzt wird das H0-Sortiment durch Rocos Exclusiv-Modelle. Die Salzburger präsentierten 1990 ihre 141 und setzten damit neue Akzente in der bereits reichhaltigen Farb-Palette. Denn Roco konzentrierte sich auf die ins Hintertreffen geratene Frühzeit des Vorbilds. Neben einer grünen E 41 der Epoche III und einer blauen 141 der Epoche IV erschien eine Lok in Vorserien-Ausführung. Alle Modelle bietet Roco für Gleich- und Wechselstrom an.

Die H0-Fahrzeuge geben Einblick in die Entwicklungsgeschichte der E 41. In der Vorserien-Ausführung hatte die Lok, wie bei Roco zu sehen, ein Mittelfenster auf der einen sowie zwei Seitenfenster

Die Varianten der Baureihe 141 zeigen sich auch im Modell

auf der anderen Maschinenraumseite. Die Fenster ersetzte man später durch Lüftergitter. Rocos Modelle zeigen noch mehr Kennzeichen der frühen E 41 auf: Typisch sind die Einfachlampen mit integriertem Schlußlicht, die umlaufende Regenrinne und die Schweiger-Lüftergitter mit waagerechten Lamellen und abgerundeten Ecken. Die gleichen Regenrinnen und Lüftergitter finden sich auch bei den Märklin-Fahrzeugen. Die Göppinger haben inzwischen die unteren Einfachlampen gegen die später bei der DB verwendeten Doppellampen ausgetauscht. Die modernste Bauform des Vorbilds hat Fleischmann im Programm. Die Loks aus Nürnberg sind mit unteren Doppellampen ausgerüstet, die Regenrinnen liegen nur noch über den Türen und Stirnseiten. An den Maschinenraumseiten sieht man die eckigen Mehrfachdüsen-Lüftergitter, erkennbar an den senkrechten Lamellen.

Die Detaillierung der Modelle läßt sich allerdings nicht vergleichen. Märklins 141 nimmt aufgrund ihres Alters eine Sonderstellung ein. Mit 17,5 Zentimetern Länge ist die Lok maßstäblich ein wenig verkürzt. Das solide Metallgehäuse aber macht die Maschine nahezu unverwüstlich. Einen anderen Entwicklungs-



Farbvarianten in H0 (v.l.): Rocos blaue und grüne E 41 sowie die grüne Fleischmann-Lok tragen die frühen DB-Lackierungen.



Die Seitenwände von Rocos Vorserien-E 41, Fleischmanns S-Bahn-141 und Märklins 141 unterscheiden sich (v.l.n.r.).

stand geben die 141er von Fleischmann und Roco wieder. Mit 18 Zentimetern Länge sind diese Modelle maßstäblich gehalten. Die Kunststoffgehäuse enthalten etliche Details, wie etwa filigran nachgebildete Dachaufbauten. Die Führerstände weisen Inneneinrichtungen auf, im vorderen Führerstand sitzt ein Lokführer. An den Stirnseiten der Fleischmann-141 sind Tritte und Heizschläuche angebracht. Die Roco-Lok läßt sich mit Griffstangen, Zughaken, Heiz- und Bremsschläuchen zurüsten.

Alle Modelle können im Oberleitungsbetrieb fahren. Unterschiedlich sind die Lichtwechsel. Bei Märklins 141 leuchtet das Dreilicht-Spitzensignal nach beiden Seiten, bei Fleischmann zur jeweiligen Fahrtrichtung. Rocos Modell zeigt das Spitzensignal und zusätzlich zwei rote Schlußleuchten. Auch die Antriebsformen der 141er unterscheiden sich. Bei Märklin und Fleischmann ist dafür ein dreipoliger Motor zuständig, der über ein Stirnradgetriebe auf zwei Achsen eines Drehgestells wirkt. Märklins 141 wird dadurch zum wieselflinken Dauerläufer, der sich als Einstiegsmodell empfiehlt. Die Fleischmann-Version wiederum beeindruckt durch ihre ruhige Fahrweise. Rocos Modell besitzt einen fünfpoligen Flachmotor mit Schwungmasse. Der Kardanantrieb mit Schnecken und Stirnrädern wirkt auf alle Achsen. Damit bewegt sich die Lok elegant auf der Strecke.

Die Fahrweise der H0-Loks reicht von ruhig bis flink

Im Maßstab 1:160 ist das E 41-Sortiment fest in fränkischer Hand. Den Anfang machte Arnold im Jahre 1976. Heute hat die Firma aus Mühlhausen noch die grüne Epoche III-Variante im Programm. 1988 zog Fleischmann in Spur N nach. Die Nürnberger präsentieren hier dieselbe Auswahl wie in H0 und erweitern somit die Farb-Palette.

Das Arnold-Modell fällt mit 98,5 Millimetern Länge zwar ein wenig zu groß aus, ist aber fein detailliert. Es dokumentiert eine Bauform, die bei den H0-Fahrzeugen fehlt. Die Arnold-Lok trägt die unteren Doppellampen, aber zudem Mehrfachdüsen-Lüftergitter mit abgerundeten Ekken. In Kürze liefern die Mühlhausener ein verbessertes Modell der 141 aus. Sie hat dann die vorbildgetreue Dachfärbung grau-aluminium. Die Fleischmann-Loks treffen mit 98 Millimetern Länge ziemlich genau die Vorbildmaße. In ihrer sorgfältigen Ausführung entsprechen die kleinen 141er weitgehend den großen Schwestern des Maßstabs 1:87.

Beide Firmen bringen ihre Spur N-Loks mit einem dreipoligen Motor auf Touren. Er treibt über Schnecken und Zahnräder alle vier Achsen an. Fleischmanns 141 besitzt zudem eine Schwungmasse. Die Modelle verfügen über ein wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und eignen sich für den Oberleitungsbetrieb.

Trotz aller Varianten sind die Farb-Paletten aber weder in H0 noch in N ausgereizt. Denn nach Fahrzeugen mit der Beschriftung der DB AG sucht man vergebens. Vielleicht gibt das ja Anlaß dazu, in nächster Zeit wieder eine Premiere der 141 zu feiern.

Thomas Hanna-Daoud

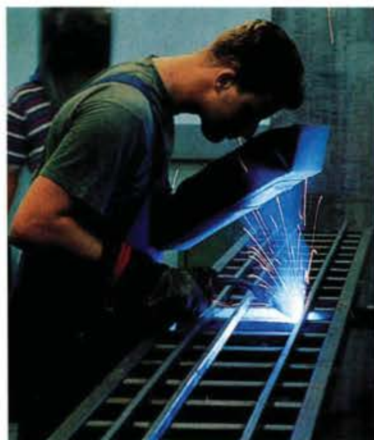
Fotos: Heinz D. Kupsch



Märklins 141 in türkis-beige und neurot sowie die S-Bahn-Lok von Fleischmann zeigen die späteren Farbkonzepte der DB.

Noch fahren die Dampfbahner Plochingen auf ihrer alten Strecke. Doch ein Wechsel ist in Sicht: 1998 will sich der Verein mit einer neuen Anlage an der Landesgartenschau beteiligen.

Grüne Welle



Marc Lichtenwald schweißt ein Dreischienengleis für die neue Anlage in den Neckarauen.

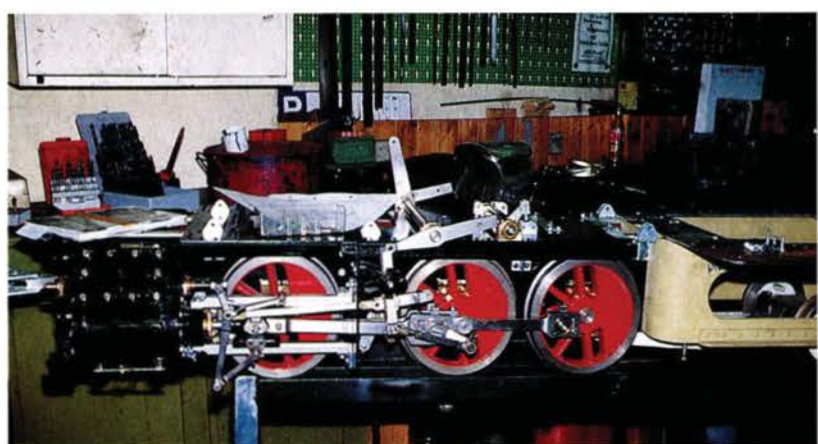
„Die bunte Insel" – so lautet das Motto der Landesgartenschau 1998 in Plochingen. In zwei Jahren soll ein Landschaftspark die Bürger zum Verweilen in den Flußauen von Neckar und Fils einladen. Auch die Plochinger Dampfbahner werden auf der bunten Insel vertreten sein. Zum Start der Landesgartenschau sollen planmäßig Züge auf der neuen Anlage durch die Neckarauen rollen.

Bereits 1982 hatten die Dampfbahner die Zusage erhalten, sich dort niederlassen zu dürfen. 1993 aber wurde ihnen ein Provisorium an anderer Stelle überlassen: das Gelände auf den Schafhausäkkern, hoch über dem Neckar. Dort errichteten die Vereinsmitglieder mit viel Liebe eine Anlage. Sie trassierten eine 250 Meter lange Strecke und verlegten darauf Dreischienengleise mit den Spurweiten 5 und 7,25 Zoll. Die Kurven erhielten Radien von sechs bis acht Metern. Am Eingang des Geländes fanden Bahnhof und Werkstatt Platz. Seit 1994 sind auf den Schafhausäckern von Mai bis September Züge unterwegs.

Der Fahrbetrieb ist inzwischen wieder in den Hintergrund gerückt. Denn mit der bevorstehenden Landesgartenschau gab die Stadt Plochingen den Dampfbahnern doch die Möglichkeit, eine dauerhafte Anlage in den Neckarauen aufzubauen. Für den Verein eröffnen sich dadurch neue Dimensionen: Laut Planung wird die Strekke am Neckar 1100 Meter Gleislänge messen, mehr als das Vierfache der momentanen Anlage. Später wollen die Dampfbahner den Rundkurs sogar auf 1800 Meter Länge erweitern. Die Radien fallen mit 15 bis 20 Metern wesentlich größer aus als bisher. Das Prinzip des Dreischienengleises behält man bei. Die Personenzüge in den Neckarauen sollen, wie auf den Schafhausäckern auch, auf 7,25 Zoll Spurweite fahren.



Brücken und Blumenrabatten schmücken die Strecke der Dampfbahner auf den Schafhausäckern.



Das Gestänge der ZB 2 ist montiert. Vor der Inbetriebnahme müssen die Plochinger die Schieber einstellen.



Lok „Stainz" nimmt im Bahnhof auf den Schafhausäckern Wasser. Eine Gießkanne ersetzt den Wasserkran.

Der geplante Streckenverlauf ist auf Landesgartenschau und Landschaftspark ausgerichtet. Direkt am Eingang zum Gelände soll der Bahnhof liegen. Von dort führt ein Rundkurs durch Wald- und Auengebiete, so daß die Züge die Besucher wie auf einer grünen Welle durch den Park tragen. Dementsprechend rechnet der Vereinsvorsitzende Roland Wobser bei der Landesgartenschau mit rund 100.000 Fahrgästen – ein Vielfaches mehr als beim Betrieb auf den Schafhausäckern.

Bis zur ersten Fahrt in den Neckarauen haben die Dampfbahner jedoch noch einige Hürden zu nehmen. 1500 Meter Gleise müssen fertiggestellt werden. Als Schienenmaterial kaufte der Verein sechs Meter lange, stählerne Rechteckprofile mit einem Maß von 12 x 20 Millimetern. Aus Restbeständen des Stahlhandels, auf 320 Millimeter Länge zurechtgesägt, entstanden die über 7000 Schwellen. Seit dem Frühjahr schweißen Vereinsmitglieder die Gleise auf selbst gefertigten Lehren zusammen. Die Trassierung erfolgt gemeinsam mit der Gartenschaugesellschaft. Diese läßt den weichen Ackerboden abtragen und eine Schicht aus grobem Schotter auflegen. Das Verlegen der Schienen, eingerüttelt in feinen Schotter, ist wiederum Sache der Dampfbahner.

Für die Anlage werden Gleise, Loks und Wagen gefertigt

Für den anstrengenden Dauerbetrieb bei der Landesgartenschau bauen die Plochinger zwei neue Lokomotiven und mehrere Wagen in 7,25 Zoll Spurweite. Von dem Karlsruher Kleinserienhersteller Hans Deuschle kaufte man einen Grundbausatz der ZB 2, einer Schmalspurdampflok der Zillertalbahn. Die Maschine gehört zur Bauart U und hat die Achsfolge C 1. Das Modell setzt für den Verein neue Maßstäbe. Mit 27 Litern Kesselinhalt übertrifft es alle anderen Maschinen der Plochinger und fällt zudem unter die Dampfkesselverordnung. Der Kessel wurde schon vom TÜV geprüft. Hans Deuschle lieferte den Bauplan und die wesentlichen Bauteile der ZB 2, wie Kessel, Zylinder, Rahmen, Radsätze und Gestänge. Komplettiert wird die Lok durch eine Vielzahl von Kleinteilen, welche die Vereinsmitglieder selbst bauen. Nach Zeichnungen aus Karlsruhe entstehen unter anderem das Führerhaus, der Aschkasten und die Wurfhebelbremse. Alle Teile werden auf das passende Maß gebohrt oder gefräst. Dann können die Dampfbahner ihre ZB 2 zusammensetzen. Die zweite Lok ist ein kompletter Eigenentwurf der Plochinger: Ein Modell der Heeresfeldbahnlok HF 130 C im Maßstab 1:3. Für dieses Fahrzeug kauften sie einen Zweizylinder-Dieselmotor mit stattlichen 14 PS Leistung und einem Hydraulik-Getriebe. Alles andere, von den Radsätzen bis zum Rahmenaufbau aus Stahlblech, fertigen die Dampfbahner selbst.

Mitarbeiter sind in Plochingen stets willkommen, denn die Arbeiten stehen unter Zeitdruck. Bis zum Spätsommer 1996 sollen die Gleise einbaubereit vorliegen. Ende August macht die Gartenschaugesellschaft mit den Geländearbeiten in den Neckarauen den Anfang für die Gleisverlegung. Beide Lokomotiven will man bis Jahresende im Rohbau fertigstellen, damit sie die ersten Probefahrten absolvieren können. Und spätestens dann setzen die Plochinger Dampfbahner einen sichtbaren Farbtupfer für die geplante bunte Insel.

Thomas Hanna-Daoud

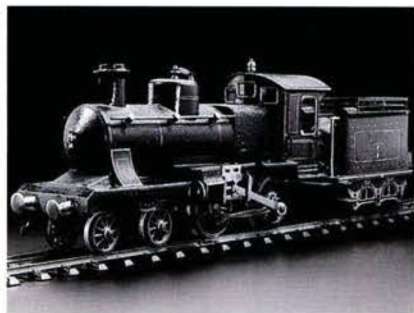
Fotos: Federmann (2), Hanna-Daoud (2)

NAMEN + NACHRICHTEN AUS DER MODELLBAHNWELT

Schloß Hellenstein

„Eisenbahnträume"

■ Noch bis zum 15. September gibt es in Heidenheim an der Brenz historische Modellbahnen zu sehen. Die Ausstellung „Eisenbahnträume" präsentiert rund 300 Artikel aus württembergischer und Nürnberger Spielzeugproduktion. Die Palette der Exponate reicht vom späten 19. Jahrhundert bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Märklin und Kibri sind dabei ebenso vertreten wie die weniger bekannten Firmen Rock & Graner oder Carette. Die Ausstellung ist Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, sonntags durchgehend von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



Auch diese Uhrwerk-Lok von Märklin aus dem Jahr 1910 wird in Schloß Hellenstein ausgestellt.

Roco/Sachsenmodelle

Kooperationsende geplant

■ Roco und Sachsenmodelle wollen ihren Kooperations- und Vertriebsvertrag 1997 auflösen. Dies hat die Firma Roco mitgeteilt. Seit 1991 gibt es die technische Zusammenarbeit zwischen beiden Herstellern. Zudem vertreibt die österreichische Firma weltweit die Artikel von Sachsenmodelle. Nach Angaben von Roco hat das sächsische Unternehmen jetzt die Aufbauphase nach der Reprivatisierung abgeschlossen. Ab 1997 könne Sachsenmodelle den Vertrieb der Produkte selbst übernehmen. Die technische Zusammenarbeit der Firmen soll hingegen bestehen bleiben.

Arbeitskreis TT

Publikumsmesse in Bad Dürrenberg

■ Im Zeichen des 50. Geburstages der TT-Spur steht die diesjährige Publikumsmesse des Arbeitskreises TT in Bad Dürrenberg. Dort gibt es am 12. und 13. Oktober Raritäten aus 40 Jahren deutscher TT-Produktion zu sehen. Zur Messe kommen zahlreiche TT-Hersteller, neben deutschen Firmen auch Vertreter aus Tschechien, Rußland, der Schweiz und den Niederlanden. Tillig, Jatt und Auhagen präsentieren in Bad Dürrenberg Firmenanlagen und -dioramen. Auch Privatleute führen ihre TT-Anlagen vor. Bei einem Stammtisch stehen Hersteller ihren Kunden Rede und Antwort. Unter dem Stichwort „Modellbau aktiv" schließlich geben Wolfgang Schwarz und Ryck Huber Tips für die Anlagengestaltung.

SMV

Wettbewerb

■ Bis zum 4. September kann man noch Modelle, Dioramen und Ausstattungsstücke zum Wettbewerb der Sächsischen Modellbahn-Vereinigung einreichen. Am 14. September werden die Gewinner prämiert, am 21./22. September alle Wettbewerbsmodelle in Frohnau ausgestellt. Infos und Anmeldung bei: SMV, Dr. Wilhelm-Külz-Straße 4, 01445 Radebeul.

Ungarischer Modellbahn-Verband

Ausstellung und Wettbewerb

■ Vom 4. bis 22. September veranstaltet der ungarische Modelleisenbahn-Verband (MAVOE) seine Ausstellung im Verkehrsmuseum Budapest. Vom 8. bis 13. September findet in Ungarns Hauptstadt auch der MOROP-Kongreß statt. Parallel dazu gibt es einen Wettbewerb des MAVOE. Vereine wie Privatleute können dazu Triebfahrzeuge, antriebslose Modelle, Hochbauten, bahntechnische Konstruktionen, Dioramen und Module anmelden. Die Bewertung erfolgt durch eine internationale Jury. Vom 9. bis 22. September werden alle Exponate im Verkehrsmuseum Budapest ausgestellt. Teilnehmer geben ihr Modell bis zum 4. September, 10 Uhr, an: Verkehrsmuseum Budapest, Petöficsarnok, H-1146 Budapest, Zichy Mihaly ut.

Mobautech St. Gallen

Messe im September

■ Vom 4. bis 8. September findet in den Olma Messehallen von St. Gallen die Mobautech statt. Dabei stellen sich kommerzielle Anbieter und nicht gewinnorientierte Aussteller aus allen Sparten des Modellbaus vor. Verschiedene Vereine zeigen ihre Modellbahnen. Unter anderem präsentiert der Ostthüringer Modellbahnclub eine 40 Quadratmeter große TT-Anlage mit selbstgebauter Oberleitung. Ein Digitalsymposium erörtert die Möglichkeiten der Computersteuerung. Kinder und Jugendliche können auf der Mobautech digitale Steuerungen ausprobieren oder im Fahrsimulator Lokführer spielen. Eine weitere Attraktion ist das Restaurant „Isebähnli": hier bekommen die Gäste Speisen und Getränke mit LGB-Zügen an die Tische transportiert.

Modellbahn-Schweiger

Jubiläumsfeiern

■ Zum 100-jährigen Firmenjubiläum veranstaltet Modellbahn-Schweiger am 14. September einen historischen Tag in Nürnberg. Eine Dampflok der Baureihe 50 befährt mit einem Sonderzug viermal die Nürnberger Ringstrecke. Start und Ziel ist Nürnberg Hauptbahnhof. Historische Trams bieten nach jeder Fahrt Anschluß zur Altstadt. Kutschen, Oldtimer-Busse und andere Straßenfahrzeuge bringen die Gäste zum Geschäft von Modellbahn-Schweiger, wo es ein großes Kinderfest gibt. Infos sowie Fahrkarten bei: Modellbahn-Schweiger, Färberstraße 11, 90402 Nürnberg.

Gewürzmuseum Hamburg

Rokal-Ausstellung

■ Das Gewürzmuseum Hamburg zeigt anläßlich des 50-jährigen Jubiläums von TT eine Ausstellung mit Rokal-Artikeln. Die niederrheinische Firma hatte von 1950 bis 1971 TT-Gleise und -Modelle produziert. Die Ausstellung im Gewürzmuseum dauert vom 15. Oktober bis zum 10. November. Außerdem findet dort am 2. November ein TT-Tauschmarkt statt, bei dem auch ein Rokal-Jubiläumswagen angeboten werden soll.

Euro Modell '96

Große Anlagenausstellung

■ Am 5. und 6. Oktober findet in der Jahrhunderthalle Bochum die Euro Modell '96 statt. Über 20 Anlagen von Spur Z bis I werden dort vertreten sein. Auf einer 30 Meter langen Fahrstrecke verkehren nostalgische Spur 0-Fahrzeuge. Bei einem Spielzeugmarkt können die Besucher Modelle für die eigene Sammlung erstehen.

Firma Piko

Modell des Olympia-Expreß

■ Zum Jubiläum der Olympischen Spiele war vom 1. Juli bis zum 4. August der Olympia-Expreß der DB AG unterwegs. Piko bringt den Zug als exklusives H0-Set heraus. Dieses besteht aus der Zuglok der Baureihe 180, dem Olympia-Expreß-Shopwagen, dem ARD-Atlanta-Studiowagen sowie dem Schlaf- und Salonwagen.

Das jährliche Spur I-Treffen in Sinsheim ist zu einer festen Einrichtung geworden. Auch 1996 gab es viel Interessantes zu sehen – etwa einen neuen Weltrekord.



Die windschnittige F 200 des Faulhaber-Teams ist der neue Weltrekordhalter in der Spur I.

Großer Auftritt

Nach 105 Jahren ist noch lange nicht Schluß. Dies gilt mit Sicherheit für die Spur I. Denn die 1891 erstmals mit genormten Schienen vorgestellte Baugröße kann auch im Zeitalter von H0, TT und N auf eine treue Anhängerschaft zählen. Den Beweis dafür lieferte das Spur I-Treffen im Technikmuseum Sinsheim: 10.000 Besucher kamen zu diesem Anlaß am letzten Juniwochenende in den Kraichgau. Dort erwartete sie ein reichhaltiges Programm.



Im Rennen der Prototypen erreichte das Modell des Tigerentenclubs Rang 7.



Zwei Jahre lang hielt die 06 den Rekord für Live-Steam-Loks. Erst in diesem Juni wurde sie übertroffen.

Nostalgische wie moderne Fahrzeuge hatten in Sinsheim ihren großen Auftritt. Eine Tin-Plate-Anlage entführte die Zuschauer in die Frühzeit der Modellbahn, eine für die Spur I bedeutende Ära. Diese Baugröße ist nämlich der älteste industriell hergestellte Maßstab. Bis in die dreißiger Jahre hinein war die Spur I bei vielen Familien zuhause. Erst die Verknappung der Wohnflächen und die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise schränkten die Popularität ein. In Sinsheim ließen Modelle mit 20 Volt-Betrieb die Epoche der Tin-Plate-Bahnen wieder wach werden.

Den Bogen zur Moderne spannten über 80 Aussteller mit ihrem aktuellen Sortiment. Bockholts badische IV h war ebenso vertreten wie die Live-Steam-Version der 62 von Fulgurex oder die Re 6/6 von Lemaco. Auch die Stromlinienlok 01 1102 der Firma Proform, bereits im März Gast im Kraichgau, konnten die Zuschauer bei dem Treffen bestaunen. Western-Atmosphäre vermittelte eine Anlage von Märklin. Außerdem präsentierten Clubs und Vereine ihre Aktivitäten. Die ARGE Spur I zeigte ihre große Modulanlage nach mitteldeutschem Vorbild. Auf einem Oval mit den Maßen 8 x 17 Meter konnten Privatleute ihre eigenen Modelle fahren lassen. Für Liebhaber und Sammler gab es eine spezielle Spur I-Börse.

Im Freigelände unterdessen erlebten die Besucher Hochgeschwindigkeitsfahrten: Bei einem Wettrennen wurden die schnellsten Spur I-Fahrzeuge Europas ermittelt. Für diesen Zweck hatten die Veranstalter auf Doppel-T-Trägern eine 50 Meter lange, ebene Rennstrecke aufgebaut. Mit Lichtschranken wurde die Geschwindigkeit gemessen. Strohballen beiderseits der Strecke schützten Fahrzeuge wie Zuschauer. Die Modelle starteten in drei Kategorien. Bei den Live-Steam-Lokomotiven wurde der Titelverteidiger entthront. Das Modell der Baureihe 06 mußte sich einer Eigenbau-Lok der Bauart Crampton geschlagen geben. Sie erreichte 24,7 Kilometer pro Stunde. Unter den Serienfahrzeugen mit Elektro-Antrieb war die umgebaute 218 der Voith-Lehrlingswerkstatt die Schnellste; mit 63,4 Kilometern pro Stunde stellte sie in dieser Kategorie einen neuen Rekord auf. Für die größte Sensation sorgte jedoch die Werksmannschaft der Firma Faulhaber, die beim Rennen der Prototypen mit Elektro-Antrieb antrat. Ihre F 200 kam auf 65,2 Kilometer pro Stunde – ein neuer Weltrekord in der Spur I.

Das ist nicht der einzige Superlativ des Treffens. Seit dem Start vor sieben Jahren hat es sich zu einer festen Einrichtung entwickelt. Steigende Besucherzahlen und das vielfältige Programm machen es zur mittlerweile größten Spur I-Veranstaltung in Europa. Modellbahnfreunde sollten sich daher den 28. und 29. Juni 1997 vormerken. Dann haben die Spur I-Fahrzeuge in Sinsheim wieder ihren großen Auftritt.

Firma Tillig

Jubiläumsfest für TT

Vom 3. bis 6. Oktober 1996 feiert Tillig in Sebnitz den 50. Geburtstag der TT-Spur. Bei einem Tag der offenen Tür läßt die Firma die Besucher hinter die Kulissen schauen. Zudem kann man Artikel aus dem Tillig-Sortiment kaufen, inklusive einer Sonderauflage. Eine Ausstellung zeigt die TT-Spur im Wandel der Zeit. Ein Workshop hilft, Loks selbst zu montieren. In der Stadt Sebnitz findet unterdessen das „Oktoberfest des Ostens" statt.

Dampfbahner Sindelfingen

Live-Steam-Treffen

Rund 100 Live-Steam-Loks erwarten die Dampfbahner Sindelfingen zu ihrem Treffen am 25. und 26. August im Sommerhofenpark. Bei den traditionellen Dampftagen stehen Strecken für die Nenngrößen I und G sowie für die Spurweiten 3,5 bis 7,25 Zoll zur Verfügung. Am 25. August findet erstmals eine Börse für große Spuren statt; dort gibt es alles ab Spur 0 aufwärts.

Morop

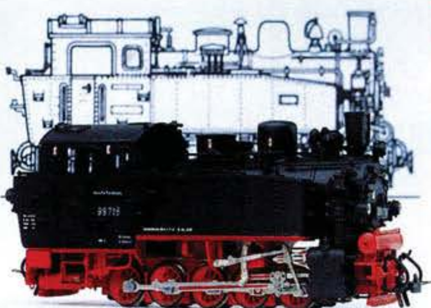
Piktogramme vereinheitlicht

Die Bildzeichen für die Ausstattungsmerkmale der Fahrzeuge sind vereinheitlicht worden. Der Verband der Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde Europas (Morop) übernahm damit eine Anregung der Hersteller. Bei der Ausarbeitung achtete man besonders darauf, daß die Symbole die Informationen verständlich wiedergeben. Spätestens im kommenden Jahr werden alle Firmen die Piktogramme in ihren Katalogen verwenden.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

Baumann: Neuer Katalog

Seit 1981 liefert Baumann Großbahnzubehör, seit 1986 gibt es das Feldbahnprogramm in Spur II e. Alle Artikel, auch Modelle für LGB, listet der neue **Katalog** der Firma aus Neustadt/Aisch auf.



Bemo: 99 716 in H0e

Die zukünftige Museumsdampflok des „Öchsle" startet auch in Spur H0e zu Sonderfahrten. Bemo hat seine sächsische VI K optisch wie technisch überarbeitet. Neben der 99 716 des „Öchsle" erscheint die **Radebeuler Traditionslok 99 713**. Beide gibt es als Komplettbausatz und Fertigmodell.

Brawa: Neuauflage der 119 der DR

Brawa hat das Modell der **119 für die Spuren H0 und N** verändert. Die Lokomotiven tragen jetzt die Nummer 119 085-9 und haben einen schwarz lackierten Rahmen sowie runde Puffer mit Warnanstrich. Das **N-Modell der 219** ist nun als 229 102-9 in den Farben der DB AG erhältlich. Der **Prospekt von Life Like** verzeichnet alle H0- und N-Modelle der US-Firma.



Brekina: Mercedes-Benz Bus O 317 K in H0

Ein typischer Bahn- und Postbus der späten Epoche III sowie der Epoche IV ist der Mercedes-Benz O 317 K. Brekina liefert ein Modell des DB-Bus, bei der Deutschen Post AG gibt es die Postbus-Version. Zudem bietet Brekina **Sondermodelle** an, unter anderem **vom VW-Kastenwagen T 1a, T 1b und Magirus Pluto 200 FS**.

Champex-Linden: Beschriftungen für LGB

Die Neusser Firma hat für LGB **Beschriftungen der DB, DR, Rhätischen Bahn, Furka-Oberalp-Bahn sowie Brig-Visp-Zermatt-Bahn** zusammengestellt. Nähere Info bei: Champex-Linden, Gnadentaler Allee 27, 41468 Neuss, Tel. (02131) 10 13 33.

Faller: Katalog 1996/97

Der neue **Gesamt-Katalog** von Faller listet über 850 Artikel auf. In Baugröße H0 erscheinen ein **Fachwerkhaus**, die **BP-Tankstelle** in Epoche III-Ausführung und als Neuauflage die **funktionsfähige Achterbahn**. Als Zubehör kommen **Kopfsteinpflasterfolien, Gleisschotter, Bruchsteine sowie die Gesteinsplatten „Gneis", „Schichtgestein", „Buntsandstein"** auf den Markt. Bei vedes, Spielzeugring und mc erhält man das **Altstadt-Set 424 V** sowie das **Bahnbetriebswerk-Set 161 V**. Idee+Spiel vertreibt das **Bahnhof-Set 93 IS**. Das Car System ergänzt Faller mit einem **Startset zum Thema „Müllentsorgung in der Stadt"**.



Fleischmann: Leig-Einheit in H0

Aus einem Packwagen und einem gedeckten Güterwagen der Bauart Gl „Dresden" besteht die Leichte Güter-Einheit der DRG. Neu im H0-Sortiment ist auch die **Baureihe 39 der DB mit Einheitstender**. Zwei weitere Fahrzeuge runden das H0-Neuheitenprogramm ab: In limitierter Sonderauflage erscheint die **Baureihe 86 der DB** als Epoche III-Fahrzeug mit Scheibenrädern. Zur Epoche V gehört der **vierachsige Doppelrungenwagen Snps 719** der DB. Im Maßstab 1:160 stellt Fleischmann die **Re 4/4 III „Pfäffikon" der Südostbahn** und die **1043 der ÖBB** vor. Das Wagensortiment in N bekommt Verstärkung durch die **SBB-Doppelstockwagen 1./2. und 2. Klasse** der Epoche V, den **vierachsigen Rungenwagen SSk Köln der DRG**, den **Kühlwagen Ghk „Berlin" der DRG** und den **offenen Güterwagen O der DR**; letztgenannter erscheint als Epoche III-Version.

Greven: Elastischer Cyanacrylat-Kleber

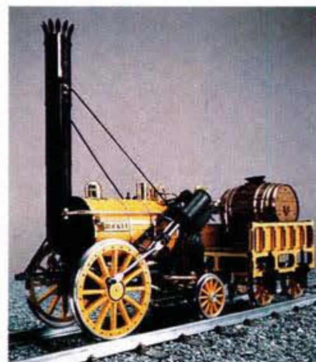
Für Gummi, Textilien und Kunstfaser eignet sich der neue **Schnellkleber-Flex** von Greven. Er ergibt einen zähharten Klebstoffilm und verbindet Klebeflächen bis zu zehn Quadratzentimetern.

Hammerschmid: Ford A in Baugröße Z

Für die kleinste Nenngröße kommt ein Oldtimer-Modell auf den Markt. Den **Ford A** gibt es zwei- und dreifarbig. Bezug bei: Manfred Hammerschmid, Pfarrer-Behr-Weg 12, 82402 Seeshaupt.

I.M.U.: VW Pritschenwagen und Hanomag in H0

Zur Epoche IV passen die Neuheiten von I.M.U. Den **VW P/P T2** wie den **Hanomag** bietet die Firma in mehreren Versionen an, darunter als Feuerwehr-, Polizei- und Krankenwagen. Zudem gibt es **Varianten des Mercedes L 207** und **Feuerwehr-Zubehör**.



Intersteam: Rocket als Live-Steam-Modell

Den Sieger des Rennens von Rainhill, Robert Stephensons „Rocket", gibt es als Live-Steam-Lok für die 5 Zoll-Spur von O.S. Engines aus Japan. Bezug bei: U. Handte, Weidenweg 4, 74626 Bretzfeld-Scheppach, Tel. (07946) 6802, Fax 7217.



LGB: Dynamitwagen

Mit dem Dynamitwagen von LGB kann man Gartenbahn-Zuschauern einen Schrecken einjagen. Bei stärkerem Aufprall zerfällt der Wagenkasten nämlich in seine Einzelteile. Aber halb so schlimm: Das Modell läßt sich ohne Mühe wieder zusammensetzen und steht dann für die Inszenierung des nächsten Unfalls bereit. Im LGB-Programm erscheinen weiter der **LCE-Mittelwagen** und ein **LCE-Nachrüstsatz**, der einen Motor sowie einen Beleuchtungssatz für den LCE-Triebkopf enthält. Zudem schickt LGB den **LCE in Amtrak-Ausführung**, einen **Kesselwagen mit Bühne** und den **Gebäudebausatz „Spielzeugladen"** ins Rennen. Diese Artikel sind auch im neuen **Lehmann Spielbahn Katalog** verzeichnet.

Modellbau Muschal: Stahlschwellenflexgleis in H0

Modellbau L. Muschal legt sein **Flexgleis mit Nachbildung der Stahlschwellen** neu auf. Lieferbar sind das Standardgleis mit 2,5 Millimetern Profil, zudem das Gleis mit 1,8 Millimetern Profil in verschiedenen Gleisbettimitationen: steinbeschottert, grau und braun. Für die Gleisüberhöhung in Kurven bietet die Firma **Styroporstreifen** an. Bezug im Direktversand bei: Modellbau L. Muschal, 79288 Gottenheim, Tel. (07665) 72 01.

Model Loco: A 4 der British Rail in Spur 0

Freunde der Pazifikmaschine von der Insel müssen sich beeilen: Bis Ende August nimmt Model Loco Bestellungen für den **Spur 0-Bausatz der A 4 der LNER/BR** entgegen. Das Modell gibt es in vier Varianten, unter anderem als Weltrekordlok „Mallard". Bereits lieferbar ist der **Bausatz der 99.4633 in H0e und H0m**. Info unter Tel. (0044/1207) 50 00 50, Fax 58 16 17.

Module-Club Luxembourg: CFL-Güterwagen in H0

Der Club vertreibt eine Exklusivserie von Lima im Doppelset. Die **Gs-Güterwagen** der Luxemburgischen Staatsbahnen tragen zwei verschiedene Nummern. Nähere Informationen bei: Module-Club Luxembourg, 27, Rue des Prés, L-7333 Steinsel.

MZZ: Hintergrund-Kulissen für Großbahnen

Beidseitig bedruckte Kulissen stellt die Schweizer Firma für LGB und Märklin Maxi-Bahn vor. Der eine Hintergrund zeigt einen **Lokschuppen und eine Landschaft mit Tunnel**, der andere **Stadthäuser und Landschaft**. Das gesamte Sortiment von MZZ findet sich in zwei Katalogen, einerseits für Zubehör und Kulissen, andererseits für Modellautos der Baugrößen N und Z.



Piko: Gedeckter Güterwagen „Stettin" in H0

Neu auf den Markt kommen der gedeckte Güterwagen „Stettin" der DRG, dazu ein **DR-Klappdeckelwagen** und der **Eva-Kesselwagen der DB**, beide für Epoche III. Alle Modelle haben NEM-Radsätze, NEM-Schächte und Kurzkupplungskulissen. Die **Bausätze einer Entladebrücke und eines „Shell" Hochtanks** erweitern das Industriegebiet auf der H0-Anlage. Für diesen Zweck bekommen N-Bahner die **Bausätze eines „Shell"-Gaskessels und eines DB-Güterumschlagsgebäudes**. Zusätzlich liefert Piko im Maßstab 1:160 den **Bausatz Bahnhof Burgstadt** aus. Gartenbahnfreunden beschert Piko mit **Tante Bea's Landhaus** ein reizendes Gebäude im amerikanischen Stil.

Pola: Kaufhaus „Gerngross" in H0

Den Baustil der Jahrhundertwende greift Pola mit dem Bausatz des **Kaufhaus Gerngross** auf. Das fertige Modell lädt die Preiserlein mit dekorierten Schaufenstern auf zwei Stockwerken zum Bummeln ein. Kleinstadtszenen im Maßstab 1:87 werden durch den Bausatz **Postamt** belebt. Aus dem Land der Eidgenossen kommen die Vorbilder zu den H0-Bausätzen **Schweizer Dörfli** und **Bahnhof St. Martin der Furka-Oberalp-Bahn**.



Walthers: Kornmühle in H0 und N

Der Bausatz der Sunrise Feed Mill ist typischen Gebäuden entlang der Eisenbahnstrecken in den USA nachempfunden. In den Feed Mills wird Korn gemahlen und landwirtschaftliches Gut gelagert. Für den Maßstab 1:87 liefert Walthers den **Hochofen** und den **elektrischen Schmelzofen** als Bausatz aus. Zudem erscheinen **Kokswagen im Dreierpack**. Für Spur 0-Bahner hat Walthers den Bausatz der **Phoenix Fuel Oil Corporation** im Programm.

Rietze: Seat Alhambra und VW Caddy Kombi

Die Firma aus Altdorf ergänzt ihr H0-Sortiment um den **Seat Alhambra** und den **VW Caddy Kombi**. Dazu gibt es **Varianten von Ford, Audi, Opel und Fiat**. Rietze liefert auch farblich umgestaltete **Busse von Mercedes Benz, Neoplan und Setra** aus. Zu den Igra-Neuheiten zählen **Modelle von Skoda, Tatra und Liaz**.

Alle Neuheiten, zu denen es keine Abbildungen gibt, sind fett gedruckt.



NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT



Roco: 50 1307 in H0

Als Epoche III-Version fertigt Roco die 50 1307 der DR. Das Modell ist mit Scheibenrädern als Laufrädern, Wagner-Windleitblechen und rundem Schornstein ausgerüstet. Erstmals bietet Roco für den deutschen Markt einen **Dummy** an; das Modell **der 243 der DR** hat einen speziellen Leichtbaurahmen, besitzt aber keine elektrischen Funktionen. An eine motorisierte Version gehängt, eignet sich der Dummy für Doppeltraktionen. Außerdem erscheint ein **Triebzug-Basisset des VT 601 als „Alpen-See-Expreß"**, das sich mit **Wagensets des VT 601** verlängern läßt. Die Familie der Einheits-Elloks wächst um das Epoche III-Modell **E 10 273.** Neurote Lackierung und Lätzchen trägt die **143 161-8**, die Roco als Sonderserie für H0 auf den Markt bringt. Die Epoche III-Version des **VT 98** kehrt in das Sortiment der Salzburger Firma zurück. Im Maßstab 1:87 kommt zudem der **offene Güterwagen der BLS** mit geänderter Tür ins Ladenregal. H0-Kesselzüge können mit dem **Agip-Kesselwagen der SBB** verlängert werden. In Spur N erscheint die Variante **215 069-6**. Die **Roco „Alpin-Line"**, das Programm mit Fahrzeugen nach Schweizer Vorbildern in Spur 0m, wird ab September komplett erhältlich sein.



Die C 420 der Louisville & Nashville mit Kadee-Kupplungen.

US-Corner

Die American Locomotive Company (ALCO) konstruierte in den sechziger Jahren die Century-Lokomotiven. Kleinster Vertreter dieser „Jahrhundert-Serie" war die C 420, eine vierachsige Strekken- und Rangierlok mit 2000 PS Leistung. Von Juni 1963 bis August 1968 fertigte ALCO insgesamt 129 Maschinen. Besonders beliebt war die Variante mit niedrigem Führerstandsvorbau, im Amerikanischen „low nose" genannt. In dieser Ausführung bringt Rivarossi die C 420 als H0-Modell auf den Markt. Die italienische Firma hat ihre Lokomotive mit zwei Schwungmassen ausgerüstet. Gehäuse, Lackierung und Beschriftung sind fein detailliert. Das Modell läßt sich auch leicht zerlegen. Wer möchte, kann die C 420 mit Kupplungen des Typs Kadee Nummer 5 ausstatten.





Sachsenmodelle: „Langer Halberstädter" in H0

In der Serie der Halberstädter wartet Sachsenmodelle mit dem Großraumwagen 2. Klasse auf. Der Wagen, „Langer Halberstädter" genannt, ist als Epoche V-Modell der DR zu haben. In die Nachkriegszeit paßt das **Güterwagenset mit Beschriftung „British US Zone"**. Die Vorbilder zu dem Sonderset fuhren 1947. Ebenfalls als Sonderserie erscheint der **DR-Güterwagen Gmhs „Bremen" E3** in H0. Das H0-Modell des **Esso Kesselwagen der DB** in Epoche III hat Sachsenmodelle in vielen Details überarbeitet. Weitere H0-Neuheiten sind der **offene DB-Güterwagen Eanos** als Epoche V-Version, der **gedeckte DB-Güterwagen Gms 35** in Epoche III-Ausführung und der **DRG-Kesselwagen „Shell"**.

Vollmer: Marktstraßenset in H0

Aus einem **Sportgeschäft**, einem **Kolonialwarenladen** und einem **Wohnhaus** besteht Vollmers **Set Marktstraße 2 bis 6** in H0. Die Gebäude gehören zur Vollmer-Classic-Serie und sind auch einzeln erhältlich. Zudem erscheint der **Vollmer-Katalog 1996/97**.

Uhlenbrock: Digitaldecoder für Wechselstrom

Gleichstromfahrzeuge kann man mit dem Decoder **DGL 751** auf das Wechselstrom-Digitalsystem umrüsten. Der Decoder hat auch Ausgänge für Lichtwechsel oder Rauchgeneratoren.

Tillig: Schwerlastwagen in TT

Der Schwerlastwagen ist als Epoche III-Modell der DB, aber auch als DR-Version lieferbar. Das Ladegut stellt M+D her. Für Freunde von Altbau-Elloks erscheint die **244** der DR in Epoche IV. Zudem kommt die DR-Diesellok **120** mit Bauchbinde zum Händler.

S.e.s.: Culemeyer-Transporter in H0

Der **Culemeyer-Transporter mit Tatra T 141** befördert Straßenfahrzeuge. Für H0 gibt es auch Varianten des **Barkas B 1000, Robur LO 2501 und LKW W 50** sowie den **Ikarus 66 „Dresden"**.

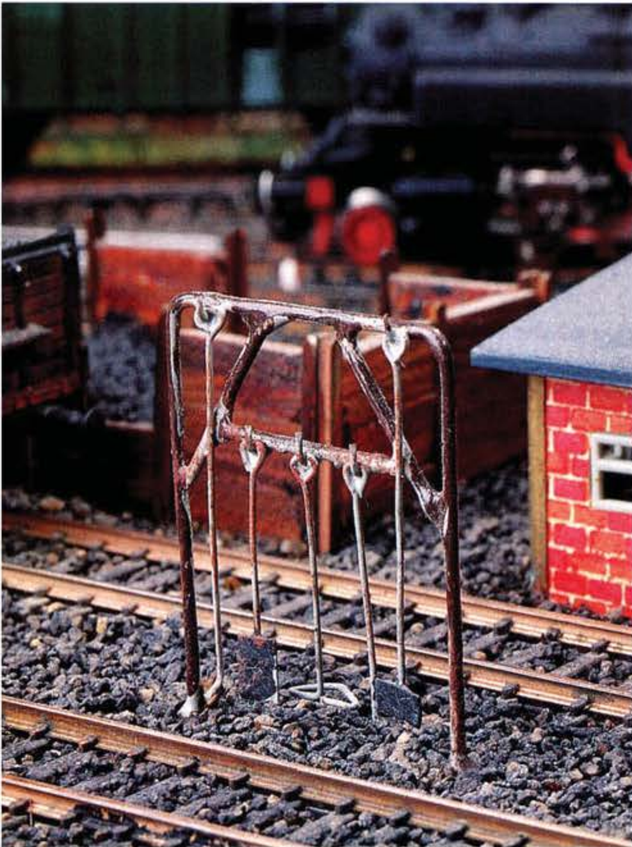
TAM-Modellbau: Leopard 2 für TT

Als Ladegut für TT-Manöverzüge bietet TAM den Bundeswehrpanzer **Leopard 2** an. Weitere Armeemodelle sollen folgen, ab 1997 auch zivile Fahrzeuge. Infos bei: A. & P. Töpelmann, Sepp-Straßberger-Straße 31, 83059 Kolbermoor, Tel. (08031) 95467.

T.H.O.R.: Tschechische Modelle in H0

Neue Gießharzmodelle des tschechischen Kleinserienherstellers V&V hat T.H.O.R. im Programm. Es erscheinen der **GAZ/Tschaika 13**, der **Gebirgsbus Tatra T 500 HB** und der **Stadtbus Büssing 80 N**, dieser als Fahrzeug der Dresdner Straßenbahnen.

Schaufeln und Schürhaken stets griffbereit. Aus Draht und Blech baute Falk Helfinger dieses Werkzeuggerüst im Betriebswerk.





Formel Drei

Die Bahnen des Thüringer Waldes sind das Vorbild für die TT-Anlage von Falk Helfinger. Entstanden ist eine Modellbahn mit hohem Spielwert und zahlreichen Eigenbauten.



Eine Garnitur Donnerbüchsen wartet im Bahnhof Neuhaus auf Reisende Richtung Marienberg.

Die Szenerie gleicht einem Herbstmorgen. Die Anlage liegt in weichem, diffusem Licht. In der Station Neuhaus beginnt der Fahrbetrieb. Soeben hat der erste Zug Einfahrt. Zunächst hört man nur ein leises Rattern im Tunnel. Bald aber kommt die Garnitur zum Vorschein; eine preußische T 3 zieht ihre Überga-

Morgenstimmung in Neuhaus: Eine preußische T 3 fährt mit ihrem Zug in den Bahnhof ein.

be in den Bahnhof hinein. Der Zug hält, die Maschine kuppelt ab und setzt um. Dann verteilt sie die mitgebrachten Waggons auf die Ladegleise der Güterabfertigung. Jetzt ist Falk Helfinger in seinem Element. Denn seine kompakte TT-Anlage bietet zahlreiche Möglichkeiten, wie man Waggons rangieren und neu zusammenstellen kann. Nicht das Fahren, sondern der Rangierbetrieb steht hier im Mittelpunkt.

Die Geschichte der Anlage reicht bis zum Ende der siebziger Jahre zurück. Falk Helfinger wohnte damals mit den Eltern in Jena. Sein Vater baute den Rahmen für eine Anlage. Aus Holzleisten entstanden zwei Rahmenhälften, die zusammen 2 x 0,90 Meter messen. Darauf wurden Hartfaserplatten geschraubt. Zunächst nutzte man den Rahmen für ein H0-Oval inklusive Bahnhof. Dann kam ein TT-Kreis hinzu. Aber schon bald entschied sich Falk Helfinger für eine reine TT-Anlage. Diese baute er mit Pilz-Vollprofilgleis und Hohlprofilweichen der Firma Berliner TT-Bahnen. Nun konnten Züge zwischen zwei Stationen auf zwei Ebenen verkehren. Im unteren Bahnhof gab es eine Bekohlungsanlage und eine Dieseltankstelle. Doch auch die zweite Anlage genügte den Ansprüchen des jungen Thüringers noch nicht. „Ich habe die Gleise damals einfach drauflos verlegt“, gesteht er heute, „das ergab keinen sinnvollen Betrieb“. Daher entschloß sich Falk Helfinger ein weiteres Mal zum völligen Neubau.

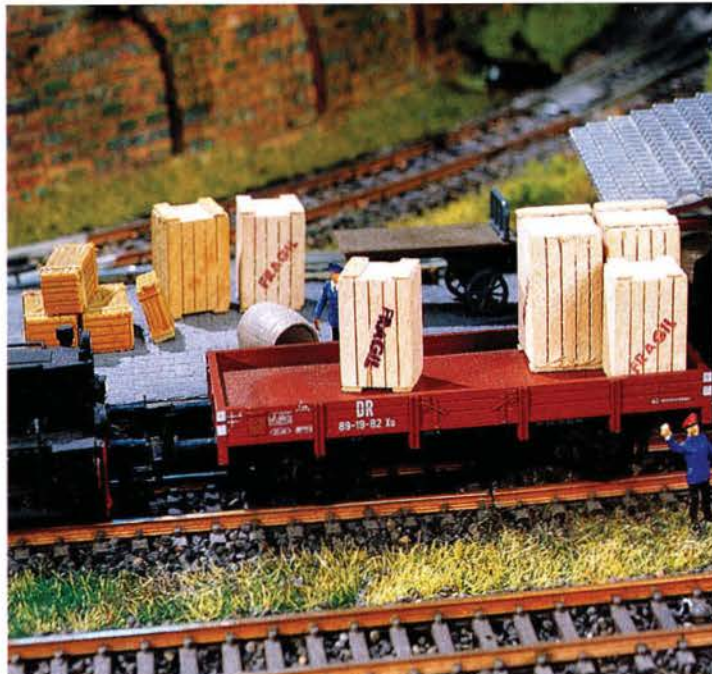
Als 14-jähriger begann der Modellbahner 1982 damit, seine Idee in die Tat umzusetzen. Als Motiv wählte er die Übergangszeit zwischen Epoche III und IV. Auf ein konkretes Vorbild verzichtete er jedoch. Der Neubau sollte vor allem den Spielwert erhöhen und die landschaftliche Gestaltung verbessern. Der Kern des jetzigen Anlagenkonzepts ist die Formel Drei: Zwischen drei Bahnhöfen auf zwei Ebenen kann ein Betrieb mit vielen Variationen stattfinden. In der unteren Etage gibt es einen Schattenbahnhof. Er beherbergt fünf Gleise. Auf der gleichen Ebene liegt der Bahnhof „Neuhaus“, die untere der beiden sichtbaren Sta-



Ein Personenzug hat Marienberg hinter sich gelassen. Durch eine enge Kurve rollt er talwärts.

Typisch Thüringer Wald: Der Triebwagen VT 135 befährt die in den Felsen geschlagene Nebenstrecke von Neuhaus nach Marienberg.





Der Vorbau am Güterschuppen gehörte zum Bausatz. Der Prellbock und die Rampe am Gebäude sind Selbstbauten.

tionen. Hier befindet sich der betriebliche Mittelpunkt der Anlage. Neuhaus ist Durchgangsstation der eingleisigen Hauptbahn, welche durch Tunnels zum Schattenbahnhof führt. In einem der Tunnel zweigt außerdem die eingleisige Nebenstrecke von Neuhaus zum oberen Endbahnhof „Marienberg" ab. Im Unterschied zur vorigen Anlage wurde der Neubau von Anfang an einer exakten Planung unterworfen. Bei der Länge des Bahnsteiggleises in Neuhaus etwa setzte sich Falk Helfinger konkrete Vorgaben: Auf diesem sollte eine Diesellok der Baureihe 119 mit vier vierachsigen Reisezugwagen Platz finden. Mehr Raum konnte der Bahnsteig jedoch nicht einnehmen, denn die Station Neuhaus erhielt zusätzlich ein vergrößertes Bahnbetriebswerk und eine eigene Güterabfertigung. Die Endstation der Nebenbahn, Marienberg, wurde ebenfalls ausgebaut. Auf der oberen Ebene ist jetzt sogar ein kleiner Lokbahnhof vorhanden. Dort können Dampflokomotiven nach ihrer anstrengenden Bergfahrt Wasser nehmen und Kohle fassen.

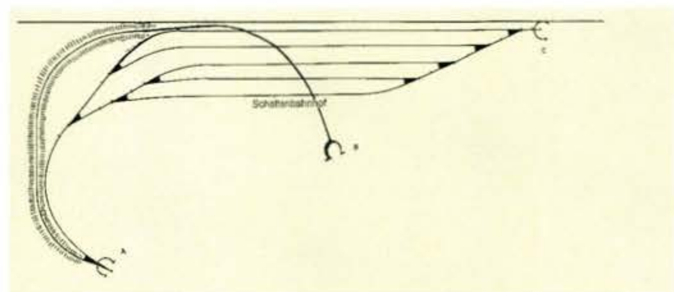
Der Thüringer Wald mit seinen dichten Baumbeständen und tiefen Felseinschnitten gab die Anregungen für das Gelände der neuen TT-Anlage. Dem Vorbild entsprechend, ist auch im Modell die Eisenbahn von einer wildromantischen Landschaft umgeben. Zwischen Neuhaus und Marienberg liegt ein breiter Gürtel aus Felsen und Vegetation, der die beiden Bahnhöfe optisch trennt. Um diesen Eindruck zu erwecken, mußte Falk Helfinger die Station Neuhaus begrenzen. Für ein Empfangsgebäude war kein Platz vorhanden. Dieses, so erläutert der Bastler aus Thüringen, befindet sich außerhalb der Anlage.

Die Gebäude und Gleise der unteren Etage setzte Falk Helfinger auf die zum Anlagenrahmen gehörenden Platten. Auch die Nebenstrecke und der Bahnhof Marienberg liegen auf Hartfaserplatten; sie werden von Holzleisten gestützt. Aufeinandergeschichtete Wellpappe bildet den Unterbau für die hügelige Landschaft. Die Vegetation besteht aus handelsüblichen Bäumen und Grasmatten. Stationen und Strecken sind mit Blick für das Detail in das Gelände integriert. Tunnelportale und eine große Stützmauer in Neuhaus zeigen, daß die Bahnanlagen in mühsamer Arbeit der rauhen Felslandschaft abgetrotzt wurden. Sowohl an den Portalen als auch an der Stützwand wuchern Gras und Büsche über das Gemäuer.

Für die Gleisanlagen verwendete der Modellbahner wie-



Der sichtbare Anlagenteil mit Neuhaus (u.) und Marienberg (o.).



Dieser Teil der Anlage wird von der Landschaft verdeckt.



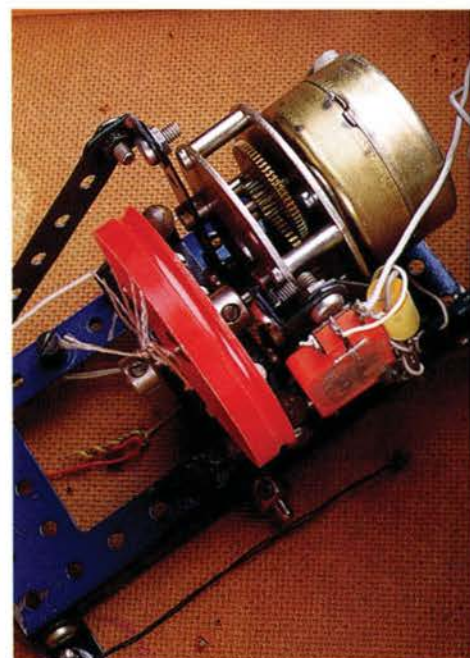
derum das Material von Pilz und Berliner TT-Bahnen. Die Weichen wurden mit einem Umrüstsatz auf Unterflur-Antrieb umgebaut. Im Schattenbahnhof polarisierte der Thüringer die Herzstücke, so daß die Lokomotiven auf den dortigen Weichen zuverlässig Strom erhalten. Selbstgebaute Entkuppler von der vorigen Anlage fanden in den drei Bahnhöfen Verwendung. Um den Fahrbetrieb lebendiger zu gestalten, teilte Falk Helfinger den Stromkreis in 14 einzelne Abschnitte auf. Zusätzlich kann man innerhalb dieser Abschnitte den Strom in bestimmten Bereichen abschalten. Wesentlich erweitert werden die Spielmöglichkeiten durch die Z-Schaltung: Jeder der 14 Abschnitte läßt sich einem der beiden elektronischen Fahrregler zuschalten. Dies ermöglicht gleichzeitigen Betrieb auf engstem Raum: Während eine Lokomotive den Bahnsteigbereich Richtung Betriebswerk verläßt, kann eine andere Maschine vom Nachbargleis kommen und die Waggons rangieren. Gesteuert wird die Anlage über ein selbstgebautes Fahrpult mit Gleisbildstellwerk. Das Pult paßt an die vordere Anlagenkante, man kann es aber auch über einige Meter Entfernung via Kabel anschließen.



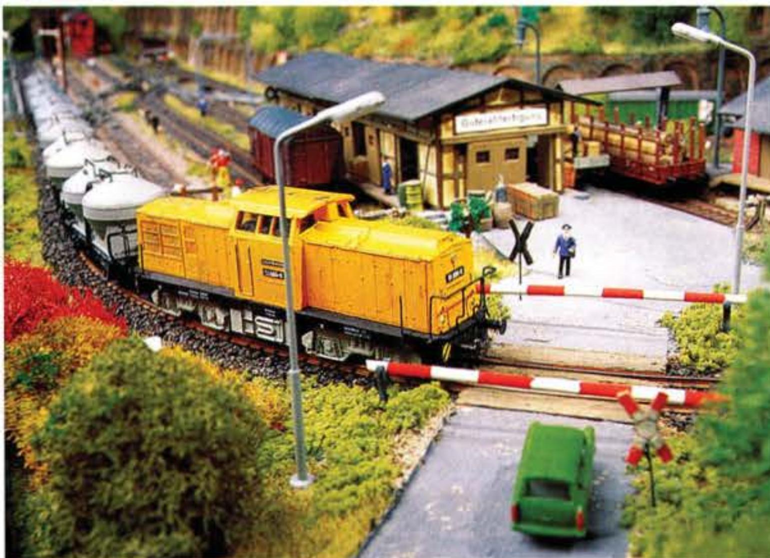
Der VT 135 legt in Marienberg eine kurze Pause ein. Aber die Reisenden nach Neuhaus warten schon.

Mit Artikeln aus dem Handel gestaltete Falk Helfinger die Anlage aus. Von Vero und Mamos stammen unter anderem der Bahnhof Marienberg sowie Lokschuppen, Wasserturm und Wasserkräne in Neuhaus. Signale, Signalschilder, Bahnsteiglampen und Telegrafenmasten bot ebenfalls das Ladenregal an. Doch vieles, was auf Falk Helfingers Wunschzettel stand, war im Handel nicht erhältlich: Vor allem TT-Zubehör, aber auch einige Gebäude fehlten.


Der Erbauer und sein Werk: Falk Helfinger kümmert sich gewissenhaft um die Anlage.


Der Antrieb des Bahnübergangs besteht aus einem Synchronmotor, Nylonfäden und Stabilbaukastenteilen.

Eine DR-111 passiert mit ihrem Zementzug die Güterabfertigung Neuhaus. Die Lokomotive erhielt von Falk Helfinger Geländer und gelbe Warnmarkierungen an den Pufferbohlen.





Aus Prägepappe entstand die Stützwand, die Gleise und Ersatzteillager des Talbahnhofs gegen den Berg abschottet.

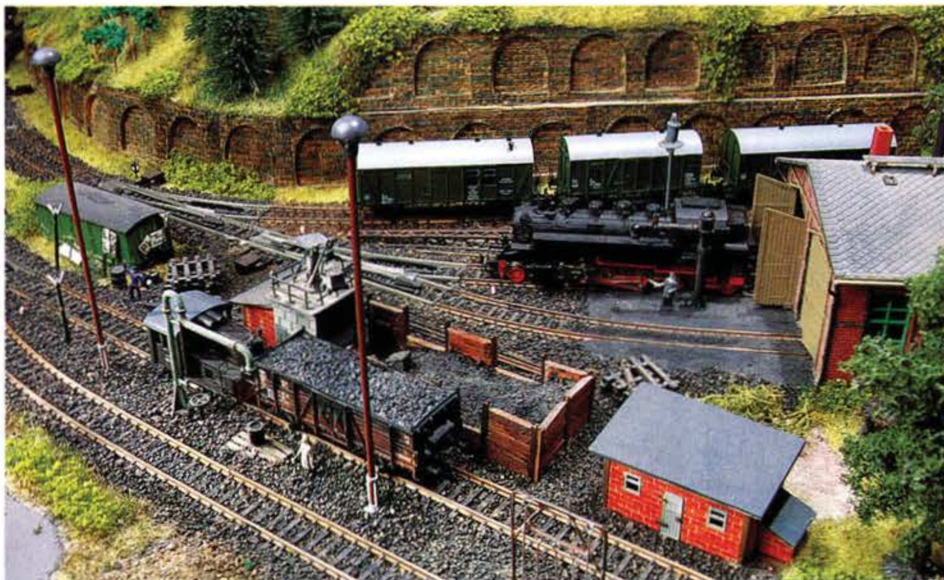
Hier half oft nur ein Um- oder Eigenbau weiter. Dabei bewies der Thüringer Improvisationsgabe und Erfindungsreichtum. So rüstete Falk Helfinger einen handelsüblichen Bahnübergang mit Antrieb aus. Den besorgt ein 24 Volt-Synchronmotor, der auf eine Kunststoffscheibe aus dem Stabilbaukasten wirkt. Über eine Achse, welche an der Scheibe montiert ist, wird die Dreh- in eine Zugbewegung umgewandelt. Zwei mit der Achse verbundene Nylonfäden ziehen die Schrankenbäume nach oben. Stahlfedern drücken die Bäume wieder nach unten. Ausgelöst wird der Antrieb per Knopfdruck. Wenn die Schranken den Hochpunkt erreicht haben, schaltet ein Mikrotaster den Motor aus. Mit Winkeln aus dem Stabilbaukasten ist der Antrieb unter der Anlage befestigt.

Im MODELLEISENBAHNER fand der Thüringer einen Baubericht für eine Bekohlungsanlage (siehe Heft 5/86). Der Anleitung folgend, setzte er aus TT-Schienen und Streichhölzern den Kohlebansen zusammen. Als Kranunterbau dient ein mit Mauersteinpapier beklebtes Holzklötzchen. Die Kohlenhunte entstanden aus gebogenen und miteinander verlöteten Messingblechstücken. Stecknadelköpfe imitieren die Räder. Der Kran dagegen ist kein Eigenprodukt; er stammt von einem handelsüblichen Fertigmodell. Auch das Kohle-Imitat, mit dem der Kohlebansen gefüllt wurde, kam aus dem Ladenregal.

Nahe bei der Bekohlungsanlage steht ein weiterer Selbstbau, das Werkzeuggerüst. Das Gestell wurde von Falk Helfinger aus Draht gebogen und gelötet. Die Flächen der Schaufeln schnitt der Modellbahner aus Blech zurecht. Als Stiele lötete er Drähte an, die an den Oberseiten zu Ösen gebogen sind. Damit lassen sich die Schaufeln in die Häkchen des Gestells einhängen. Die Schürhaken sind ebenfalls aus gebogenem Draht gefertigt.

Im Eigenbau entstanden zudem sämtliche Tunnelportale sowie die Stützwand im Bahnhof Neuhaus. Nach NEM-Maß sägte Falk Helfinger die Tunnelöffnungen aus Preßpappe aus. Aufgeklebte Steinprägepappe imitiert das Mauerwerk der Tunneleingänge. Die Portalbögen bildete der Thüringer Bastler mit einzeln ausgeschnittenen und angeklebten Steinen der Prägepappe nach. In derselben Weise fertigte er die Tunnelsimse. Neben den Tunneleingängen klebte er Isolatoren auf, die er von Telegrafenmasten abgezwickt hatte. Auch für die Stützwand verwendete Falk Helfinger Steinprägepappe. Er schnitt die Rundbögen aus und hinterklebte sie mit einer weiteren Lage Prägepappe. Kerzenruß verlieh den Tunnelportalen wie der Stützwand das vorbildgetreu verschmutzte Aussehen.

Bis 1994 dauerte der Bau der Anlage. Immer wieder gab es mehrjährige Pausen, unter anderem wegen einiger Wohnungswechsel Falk Helfingers. Er ging 1987 nach Lauscha, ein Jahr später nach Neuhaus am Rennweg und



Gerade hat die Köf eine Wagenladung Kohle in das Betriebswerk von Neuhaus gebracht.



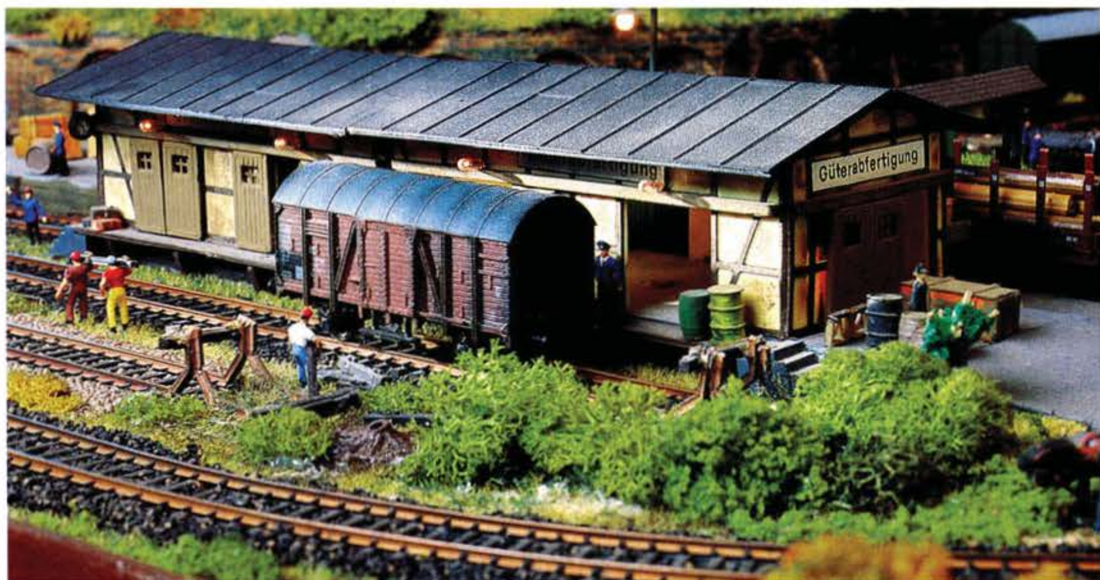
Der Bahnsteig in Marienberg besteht aus Wellpappe und Holzleisten. Der Prellbock ist mit Schwellenband gebaut.

1991 schließlich ins württembergische Remseck. Die Anlage steht seit 1994 bei den Eisenbahnfreunden Bietigheim-Bissingen. Man kann sie in der Bietigheimer Kammgarnspinnerei besichtigen. In Württemberg wurde die Anlage auch endgültig fertiggestellt. Falk Helfinger tauschte noch einige Bäume und Figuren aus. Die Ortschaft Marienberg erhielt Einfamilienhäuser. Einige Bahnsteiglampen ersetzte der Thüringer durch Pilzlampen von Brawa. Spannwerke und Weichenlaternen übernahm er von der Baugröße N. Deren Maßstab störte dabei nicht. „Manche N-Produkte", so Falk Helfinger, „passen eigentlich besser zu TT". Der Fahrzeugpark wurde ebenfalls ergänzt. Heute stehen Modelle von Berliner TT-Bahnen, Jatt, PMT und Hosse auf der Anlage. Das Nebeneinander von Dampf- und Dieseltraktion sorgt für einen abwechslungsreichen Betrieb: Kleinloks verrichten den Rangierdienst in den Bahnhöfen, während DR-Maschinen der Baureihen 86 oder 111 Güterzüge befördern. Den Personenverkehr prägen die DR-Baureihen 110 und 119 mit Doppelstock- oder Rekowagen. In verkehrsschwachen Zeiten bedient der kleine VT 135 die Strecke von Neuhaus nach Marienberg.

Aber auch ohne Betrieb gibt es auf der Anlage stimmungsvolle Szenen. Zum Beispiel, wenn die Güter verladen sind und die letzten Personenzüge den Bahnhof Neuhaus verlassen haben. Der Arbeitstag geht langsam zuende, Ruhe kehrt in die Station ein. Vom Tageslicht ist nur ein letzter Schimmer geblieben. Lampen beleuchten nun die Bahnanlagen in dezentem Gelb – bis zum nächsten Morgen, wenn der Betrieb in und um Neuhaus wieder beginnt.

Thomas Hanna-Daoud

Fotos: Andreas Stirl; Zeichnungen: Georg Kerber



Abendstimmung bei der Güterabfertigung von Neuhaus: Der Arbeitstag klingt langsam aus.

Vorschau



Fahrt in die Katastrophe

Der Schienenbus hat nun ausgedient. Einst galt er als der Retter vieler Nebenbahnen. Doch 1971 wurde der Triebwagen bei Radevormwald in die schwerste Eisenbahnkatastrophe der Bundesbahn verwickelt. Die meisten der 46 getöteten Insassen des Leichtbautriebfahrzeugs waren Kinder. Die DB zog etliche Konsequenzen.



Kletter-Maxe

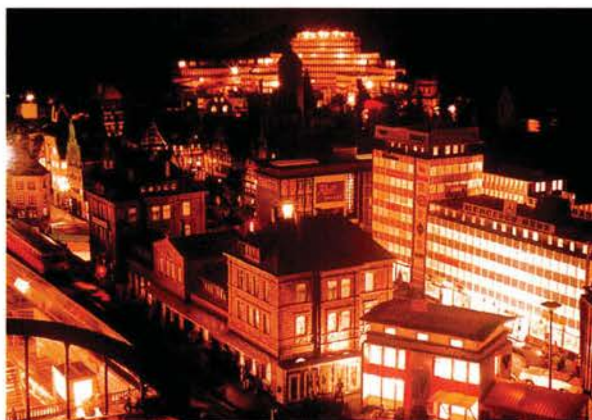
Schon vor über 75 Jahren beförderten die Schweizer Elektroloks Be 4/6 Schnellzüge über die Gotthard-Strecke. Das Roco-H0-Modell der Treibstangenlokomotive bewies auf der Testanlage, welche Qualitäten unter dem fein detaillierten Gehäuse stecken.

Das Oktober-Heft ist ab
18. September
bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer mittwochs



Teufels-Nase

Keine andere Bahnstrecke der Welt leidet so unter den Naturgewalten wie die abenteuerliche Guayaquil & Quito-Railway in Equador. Auf der im Zickzack geführten Trasse in der Devils Nose klettern die roten Dampfloks mit ihren Zügen auf eine Höhe von rund 3000 Metern.



235 Meter Märklin

404 Birnchen erhellen eine private Märklin-H0-Anlage der Superlative, die in den Jahren 1969 bis 1974 erbaut wurde. Über 235 Meter Schienen und 116 Weichen rollen 611 Triebfahrzeuge nach Vorbild-Eisenbahnen aus 39 Ländern der Erde.

Lokal-Kolorit

Ein Gleisbogen, ein Tunnel und eine Blockstelle bilden den Rahmen für das Diorama um eine bayerische Lokalbahn. Eine wilde Kuh und die Bauernfamilie im Ernteeinsatz bringen Leben in die ländliche Szenerie.



Außerdem

Aufbau-Arbeit

Das Fertiggelände als Basis für eine tolle kleine Anlage: bis Weihnachten wird sie fertig.

Vollgetankt

V 100 mit drei Kesselwagen: Spur I-Set von Märklin im Test

Erinnerung

Serie „Vergessene Schmalspurbahnen der DDR“: Die Waldeisenbahn Muskau

Hochspannung

Begrünung mit Elektrostatik – da richten sich die Fasern auf.

HO SCALE



DEV INOX - A5rj 51 87 84-78 016-6 SNCF - Epoche IV - Art. 3585.



MU Schlafwagen - 71 80 72-80 605-9 DB - Epoche IV - Art. 3539.

RIVAROSSI

Ein interessantes Programm an exclusiven In- und Ausländischen Modellen finden Sie im RIVAROSSI- Gesamtkatalog. Diesen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt beim Generalvertrieb: NOCH GmbH u. Co. D 88230 Wangen.